



[Startseite](#) > [Basis-Wissen Bildungssystem CH](#) > [Kantonsumfragen](#) >

Kantonsumfrage 2016/2017

Grundlegende Informationen zu den kantonalen Bildungssystemen

Die IDES-Kantonsumfrage enthält Daten aller Kantone zu Schul- und Klassenstrukturen, zum Unterricht, zu Förderangeboten, zum Lehrpersonal oder zu Tagesstrukturen.

- Datenquelle** Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.
- Stand** Die vorliegenden Daten wurden im Frühling 2016 erhoben und beziehen sich auf das Schuljahr 2016/2017.
- Art der Daten** **Strukturdaten**
Strukturdaten sind Angaben zu den bestehenden Strukturen des kantonalen Bildungssystems. Es handelt sich dabei in der Regel um Angaben zu kantonalen Bestimmungen (in Gesetzen, Verordnungen, Reglementen, Verfügungen etc.). In einzelnen Fällen wurde zudem die Umsetzung dieser Bestimmungen erfragt.
- Stufen** Es wurden Daten zu den folgenden Stufen erhoben:
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Sekundarstufe II: Berufsfachschulen, Berufsmaturitätsschulen, Fachmittelschulen, gymnasiale Maturitätsschulen

Zugang zu den

- [> Strukturdaten nach Themen](#)
- [> Strukturdaten nach Stufen](#)

[> Archiv](#)

Kontakt

[Alexander Gerlings](#)
Fachreferent Informationszentrum IDES
Tel. 031 309 51 05



Kantonsumfrage 2016/2017

Präsentation der Strukturdaten nach Themen

Klicken Sie auf "Strukturen", um zu den Strukturdaten eines Themenbereichs zu gelangen.

A Schul- und Klassenstrukturen

- A 1 Dauer und Organisation der Stufen
- A 11 Kindergarten-Obligatorium, effektiver Besuch > [Strukturen](#)
- A 12 Stichtag bei Schuleintritt > [Strukturen](#)
- A 13 Dauer der Stufen > [Strukturen](#)
- A 2 Unterrichtsdauer > [Strukturen](#)
- A 3 Klassengrössen > [Strukturen](#)
- A 4 Schulmodell(e) auf der Sekundarstufe I > [Strukturen](#)
- A 5 Sonderpädagogik und sonderpädagogische Schulungsformen > [Strukturen](#)

B Unterricht

- B 1 Sprachfächer und Sprachen
- B 11 Fremdsprachen: Sprache, Beginn > [Strukturen](#)
- B 12 Fremdsprachen: Portfolio > [Strukturen](#)
- B 13 Fremdsprachen: Zertifikate > [Strukturen](#)
- B 14 Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht > [Strukturen](#)
- B 15 Fremdsprachen: Austauschprogramme > [Strukturen](#)
- B 2 Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung > [Strukturen](#)
- B 3 Beurteilung und Selektion
- B 31 Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren > [Strukturen](#)
- B 32 Promotion: Instanzen, Entscheid > [Strukturen](#)
- B 33 Repetition > [Strukturen](#)
- B 34 Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien > [Strukturen](#)
- B 35 Standardisierte Leistungstests > [Strukturen](#)
- B 4 Förderunterricht und Lernformen
- B 41 Integrative Förderung > [Strukturen](#)
- B 42 Förderangebote für Leistungsschwache > [Strukturen](#)
- B 43 Förderangebote für Fremdsprachige > [Strukturen](#)
- B 44 Förderangebote für Begabte > [Strukturen](#)

C Lehrpersonen

- C 1 Beurteilung
- C 11 Zuständigkeit > [Strukturen](#)
- C 12 Verfahren > [Strukturen](#)
- C 13 Besoldungsrelevanz > [Strukturen](#)
- C 2 Anstellung
- C 21 Anstellungsbehörden > [Strukturen](#)
- C 22 Unterrichtsverpflichtung > [Strukturen](#)

C 23	Lehrerweiterbildung	> Strukturen
C 24	Berufseinführung	> Strukturen
C 3	Schulsozialarbeit	> Strukturen
D	Beziehung Schule-Familie	
D 1	Tagesstrukturen	
D 11	Blockzeiten	> Strukturen
D 12	Mittagstisch	> Strukturen
D 13	Tagesschulen	> Strukturen
D 14	Andere Tagesstruktur-Angebote	> Strukturen



Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Kindergarten-Obligatorium, effektiver Besuch

Betroffene Stufe(n): Kindergarten (Jahre 1-2)

Nationaler Kontext

Die Dauer der Bildungsstufen gehört zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62 Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) konkretisiert wurden. Demnach zählen zur achtjährigen Primarstufe ein zwei Jahre dauernder Kindergarten resp. zwei Jahre einer Eingangsstufe.

In der Kantonsumfrage wird unterschieden zwischen Besuchsobligatorium (der Besuch des Kindergartens resp. der Eingangsstufe ist für die Kinder obligatorisch) und Angebotspflicht (die Gemeinden sind zum Angebot verpflichtet). In den vergangenen Jahren wurde beides in den Kantonen stark ausgeweitet.

1. Hauptergebnisse

Besuchsobligatorium: In 17 Kantonen müssen alle Kinder den Kindergarten während zwei Jahren (erstes und zweites Kindergartenjahr / Schuljahre 1-2) besuchen. In 8 Kantonen müssen alle Kinder den Kindergarten während mindestens einem Jahr (zweites Kindergartenjahr / Schuljahr 2) besuchen.

Angebotsobligatorium: In 25 Kantonen müssen die Gemeinden mindestens ein Kindergartenjahr anbieten.

Effektive Besuchsdauer: In 25 Kantonen hat die grosse Mehrheit der Kinder im dritten Schuljahr der Primarstufe (Schuljahr 3) den Kindergarten während zwei Jahren besucht. Im Kanton Tessin besucht ein Grossteil der Kinder während mindestens drei Jahren den Kindergarten.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen?

Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden?

Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 0, 1, 2, 3 Jahren besucht haben?

Rohdaten

 [Besuchsobligatorium](#)

 [Angebotsobligatorium](#)

 [Effektive Besuchsdauer](#)

Visualisierungen

 [Besuchs- und Angebotsobligatorium](#)

 [Besuchs- und Angebotsobligatorium](#)

 [Effektive Besuchsdauer](#)

Besuchsbatorium / fréquentation obligatoire
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Besuchsbatorium: Frage 2: Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen? Definition: Besuchsbatorium: Verpflichtung für alle Kinder, ein oder mehrere Jahre den Kindergarten zu besuchen	Bemerkungen
Canton	Fréquentation obligatoire: Question No 2: Selon la réglementation cantonale, la fréquentation de l'école enfantine est-elle obligatoire pour tous les enfants et, si oui, pendant combien d'années? Définition fréquentation obligatoire: devoir pour tous les enfants de fréquenter une ou plusieurs années d'école enfantine	Remarques
AG	2 Jahre	
AI	1 Jahr	Fast alle Kinder besuchen das erste Kindergartenjahr, obwohl es freiwillig ist
AR	1 Jahr	
BE	2 Jahre	
BL	2 Jahre	
BS	2 Jahre	
FR-d	2 Jahre	
FR-f	2 années	
GE	2 années	Conformément au Concordat HarmoS et à la Convention scolaire romande, le canton de Genève a modifié la Loi sur l'instruction publique - C 1 10 (Projet de loi PL10743). Celle-ci est entrée en vigueur dès la rentrée scolaire 2011-2012. Par conséquent, l'école enfantine non obligatoire n'existe plus. Le degré primaire comporte 8 années scolaires réparties entre le cycle 1 élémentaire de 1P à 4P et le cycle 2 moyen de 5P à 8P. La numérotation de 1 à 11 est donc aussi entrée en vigueur dans toutes les écoles du canton à la rentrée 2011.2012.
GL	2 Jahre	
GR	Es gibt kein Besuchsbatorium.	Die Schulträgerschaft kann den Kindergartenbesuch für fremdsprachige Kinder obligatorisch erklären.
JU	2 années	Fréquentation obligatoire (mise en œuvre du Concordat HarmoS) dès 4 ans (Cycle primaire 1 / 1P-4P))
LU	1 Jahr	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	2 années	Le cycle 1 est obligatoire pour tous les enfants. Le cycle 1 dure 4 ans. Cependant, il est possible de le parcourir en trois ans ou en 5 ans.
NW	1 Jahr	
OW	1 Jahr	
SG	2 Jahre	
SH	2 Jahre	Ab Schuljahr 2014 / 2015 gilt das zweijährige Kindergarten-Obligatorium. Umsetzung HarmoS in Schaffhausen)
SO	2 Jahre	
SZ	1 Jahr	
TG	2 Jahre	
TI	due anni obbligatori: 4 e 5 anni. Secondo quanto previsto dal concordato Harmos e da quanto messo in atto nel cantone TI (!deroghe).	un anno è facoltativo (3 anni). Vedi sopra.
UR	1 Jahr	seit 1. August 2016 ein Besuchsobligatorium für ein Jahr
VD	2 années	
VS	L'entrée à l'école enfantine est fixée à 4 ans révolus au regard de la date arrêtée par HarmoS, soit le 31 juillet. Afin de respecter l'Accord intercantonal, le Conseil d'Etat a avancé l'entrée en scolarité progressivement sur 5 années afin d'atténuer les effets sur l'emploi.	L'école enfantine s'appelle désormais 1H et 2H.
ZG	1 Jahr	
ZH	2 Jahre	
FL	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	Für fremdsprachige Kinder ist der Besuch des zweiten Kindergartenjahres obligatorisch.



Angebotsobligatorium / offre obligatoire
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Angebotsobligatorium: Frage 4: Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden? Definition Angebotsobligatorium: Verpflichtung der Gemeinden, ein oder mehrere Jahre Kindergartenunterricht anzubieten	Bemerkungen
Canton	Offre obligatoire: Question No 4: Selon la réglementation cantonale, combien d'années d'éducation préscolaire les communes sont-elles tenues d'offrir? Définition offre obligatoire: devoir pour les communes de proposer une ou plusieurs années d'école enfantine	Remarques
AG	2 Jahre	
AI	2 Jahre	
AR	2 Jahre	
BE	2 Jahre	
BL	2 Jahre	
BS	2 Jahre	
FR-d	2 Jahre	
FR-f	2 années	
GE	4 années	La réglementation cantonale exige 4 années (cycle élémentaire). Les communes n'ont aucune prérogative en la matière.
GL	2 Jahre	Der KG umfasst die zwei der Primarstufe vorausgehenden Jahrgänge. Aufgrund geogr. Verhältnisse, ist ein Dispens vom 1. Jahr möglich (ganz oder teilweise).
GR	2 Jahre	
JU	4 ans (1P-4P / cycle primaire 1)	
LU	2 Jahre (Die Gemeinden haben bis Schuljahr 2016/17 Zeit, das 2. Kindergartenjahr einzurichten)	Die Erziehungsberechtigten können jüngere Kinder in den Kindergarten schicken, sofern diese die Anforderungen erfüllen. Die Kinder besuchen den Kindergarten 1 Jahr obligatorisch.
NE	2 années	Le cycle 1 est obligatoire pour tous les enfants. Le cycle 1 dure 4 ans
NW	2 Jahre	
OW	1 Jahr	
SG	2 Jahre	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SH	2 Jahre	
SO	2 Jahre	
SZ	1 Jahr	
TG	2 Jahre	Die Erziehungsberechtigten können die Verschiebung des Eintritts um ein Jahr erklären.
TI	Da quando gli allievi sono iscritti i Comuni/delegazioni sono tenuti a far frequentare e ad avere il posto.	due anni di scuola dell'infanzia obbligatoria
UR	2 Jahre	seit 1. August 2016 ein Angebotsobligatorium für ein Jahr Kindergarten vor dem obligatorischen Kindergarten
VD	2 années	L'école enfantine est organisée par le canton, et non par les communes
VS	Les deux premiers degrés sont obligatoires	
ZG	1 Jahr	
ZH	2 Jahre. Wenn die Gesamtbeurteilung eines Kindes zu dem entsprechenden Schullaufbahnentscheid führt auch 3 Jahre	Wenn die Entwicklung des Kindes dies erlaubt oder erfordert: auch 3 Jahre Kindergartenstufe.
FL	2 Jahre	



Effektive Besuchsdauer / durée effective de fréquentation
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 5: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 0 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während nur 1 Jahr besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 2 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 3 Jahren besucht haben?	Bemerkungen
Canton	Fréquentation de l'école enfantine: Question No 5: Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 0 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 1 année seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 2 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 3 années? (en %)	Remarques
AG	keine Daten	< 1%	96%	3%	individuelle Laufbahnauswertung (nicht bemessen an Jahr 3), ohne Berücksichtigung von Effekten bei Zuzug aus anderen Kantonen/Ländern
AI	0%	2%	98%	1%	
AR	0	3%	93%	4%	
BE	2.10%	1.60%	90%	6.30%	
BL	0%	0%	100%	1.4% (Anteil Schüler/innen mit verzögerter Laufbahn öffentlicher Kindergarten 2015/16)	
BS	0%	2%	96%	2%	Es ist möglich, das 2. Kindergartenjahr zu überspringen. Die Zahl entspricht den Angaben zu den Kindern mit nur 1 KG-Jahr
FR-d	0.50%	0.50%	99%	0.50%	
FR-f	moins que 0.5%	0.50%	99%	moins que 0.5%	
GE	non pertinent pour GE	non pertinent pour GE	non pertinent pour GE	non pertinent pour GE	
GL	0%	nicht erhoben, fast 100%	100%	nicht erhoben, nur in seltenen Ausnahmefällen	Der Besuch eines 3. Jahres geschieht nur im Ausnahmefall.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GR	0%	1%	98%	1%	
JU	0%	0%	100%	1-2%	
LU	0%	37%	62%	<1%	
NE	0%	0%	100%	4%	Les enfants fréquentant une école privée ou scolarisés à domicile doivent s'annoncer auprès de leur commune de domicile.
NW	0%	11%	89%	keine Angaben	Die Angaben kommen wie folgt zu Stande: Es wird von der Anzahl Kinder ausgegangen, die im vorhergehenden Jahr das 2. Kindergartenjahr besucht haben. Bei diesen wiederum wird überprüft, wieviele direkt ins 2. KG-Jahr eingestiegen sind.
OW	0%	57%	43%	0%	
SG	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten	
SH	0% (Ausnahmen abgesehen)	Vernachlässigbarer Rest	100% (Ausnahmen abgesehen)	Vernachlässigbarer Rest	
SO	0%	0%	100%	< 1%	
SZ	0%	25%	75%	0%	
TG	0%	<1%	ca. 95 %	ca. 5 %	
TI	0%	0%	100%	ca 80%	
UR	0%	15%	85%	nicht erfasst	
VD	4.4%	3.9%	89.8%	1.8%	"Ces données concernent les élèves inscrits en 3P en 2016-2017. Le suivi de cette cohorte a été fait pour déterminer la proportion de ces élèves dans les établissements vaudois les années précédentes. Ainsi les données concernent uniquement les élèves du Canton de Vaud. Le 4.4% concerne donc tous les élèves qui débutent leur scolarité dans le Canton (aussi bien ceux qui ont fréquenté le degré primaire 1-2 pendant 0 année que ceux qui sont arrivés dans le canton).

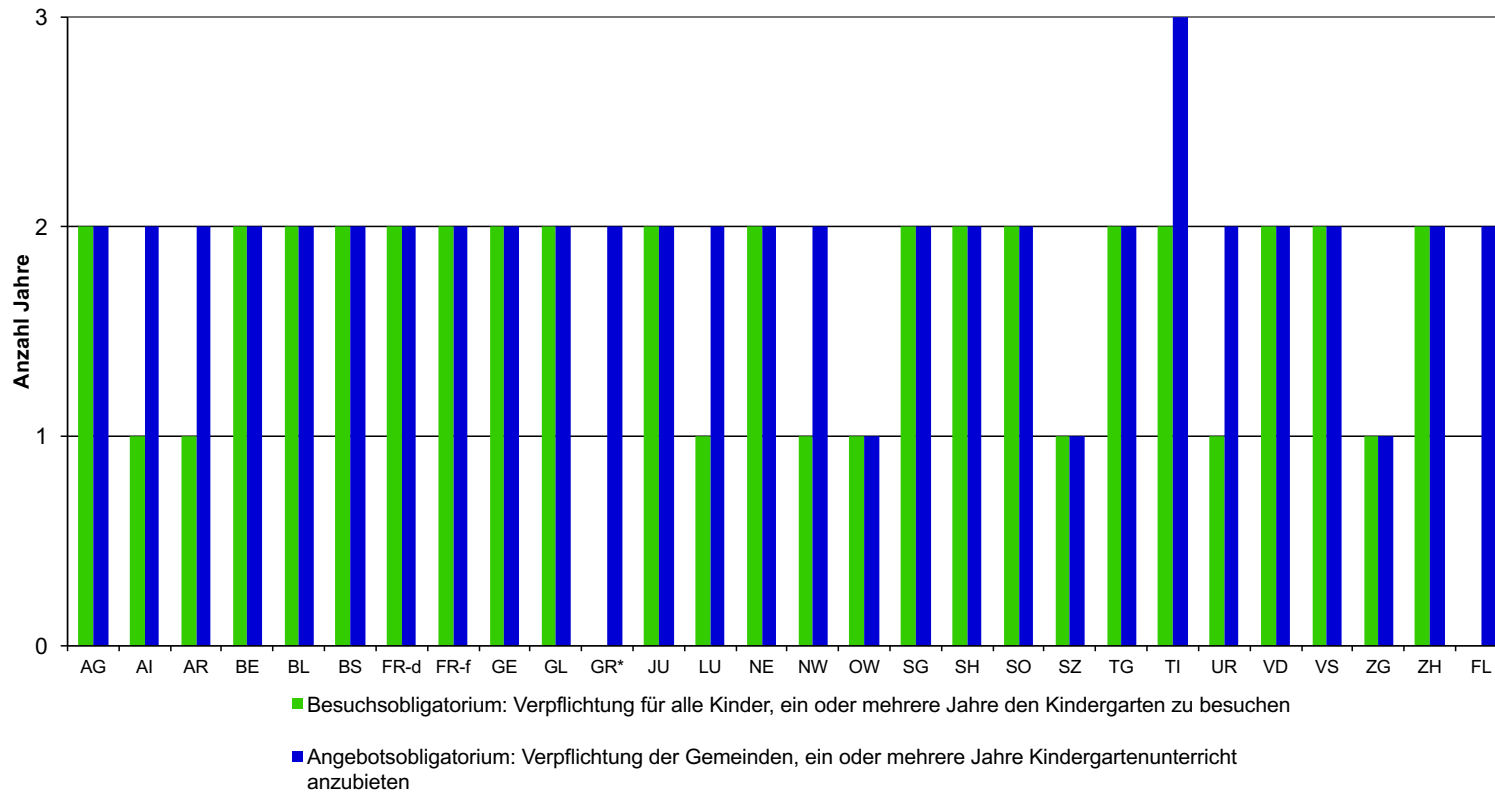


EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

					La même logique est appliquée à l'ensemble des données présentées ci-dessous.
VS	0%	0%	100%	100%	
ZG	praktisch 0 %	höchstens 5%	min. 95%	praktisch 0 %	Die Kinder, die nicht einen öffentlichen Kindergarten besuchen, besuchen grossmehrheitlich einen privaten Kindergarten.
ZH	0.0%	0.90%	95.70%	3.40%	
FL	0%	1%	97%	2%	

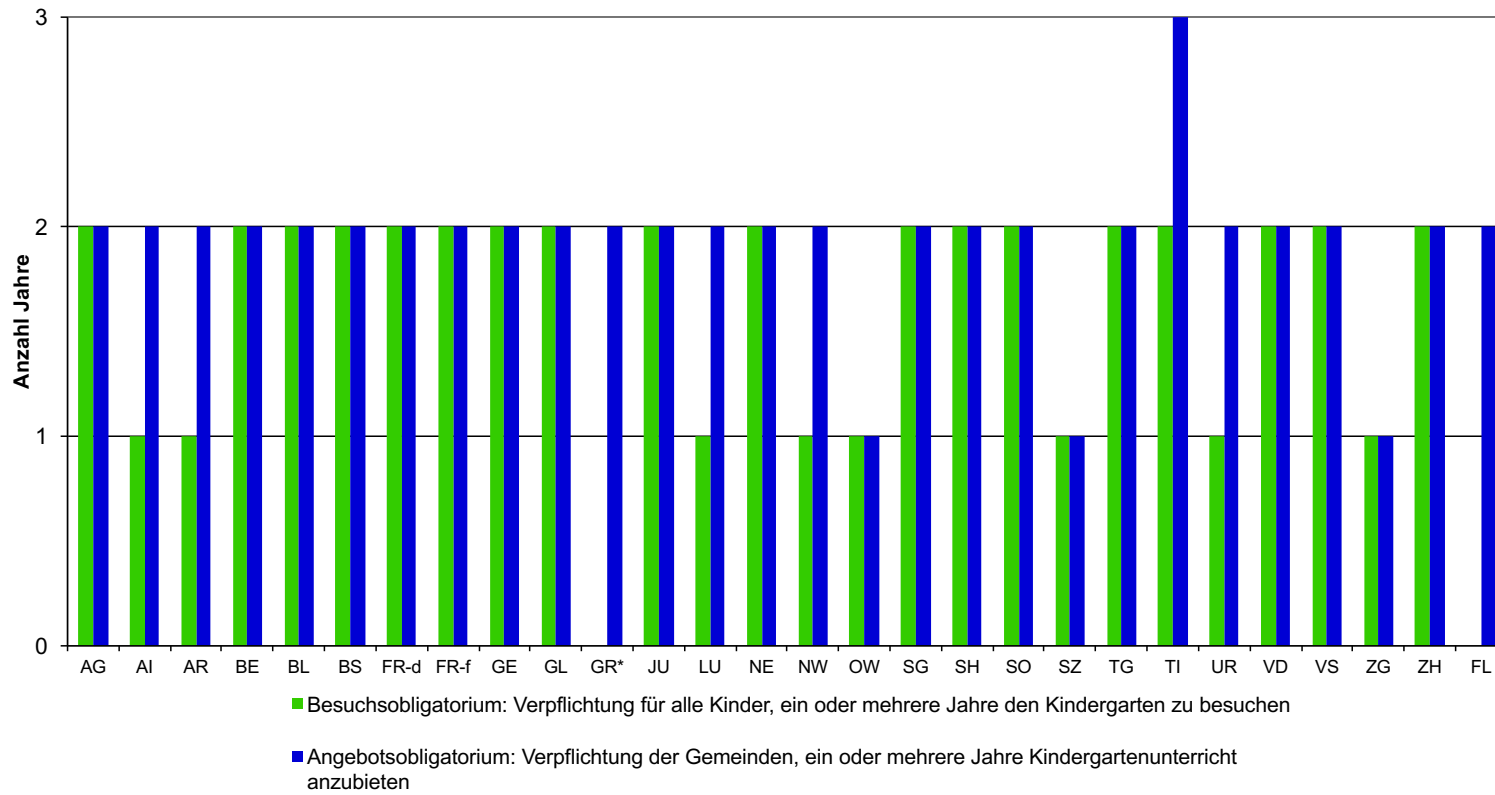


Besuchs- und Angebotsobligatorium (Kindergarten/Jahre 1-2)



* Die Schulträgerschaft kann den Kindergartenbesuch für fremdsprachige Kinder obligatorisch erklären.

Besuchs- und Angebotsobligatorium (Kindergarten/Jahre 1-2)



* Die Schulträgerschaft kann den Kindergartenbesuch für fremdsprachige Kinder obligatorisch erklären.

Effektive Besuchsdauer (Kindergarten / Jahre 1-2)				
	Anzahl Jahre			
Kanton	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
AG	keine Daten	<1%	96%	3%
AI	0%	2%	98%	1%
AR	0%	3%	93%	4%
BE	2.1%	1.6%	90.0%	6.3%
BL	0%	0%	100%	1,4%
BS	0%	2%	96%	2%
FR-d	0.5%	0.5%	99.0%	0.5%
FR-f	<0.5%	0.5%	99.0%	<0.5%
GE	0%	0%	100%	0%
GL	0%	0%	100%	vereinzelt
GR	0%	1%	98%	1%
JU	0%	0%	100%	1-2%
LU	0%	37%	62%	<1%
NE	0%	0%	100%	4%
NW	0%	11%	89%	keine Daten
OW	0%	57%	43%	0%
SG	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten
SH	0%	0%	100%	0%
SO	0%	0%	100%	<1%
SZ	0%	25%	75%	0%
TG	0%	<1%	ca. 95%	ca. 5%
TI	0%	0%	100%	ca. 80%
UR	0%	15%	85%	keine Daten
VD	4.4%	3.9%	89.8%	1.8%
VS	0%	0%	100%	<1%
ZG	0%	ca. 5%	ca. 95%	0%
ZH	0.0%	0.9%	95.7%	3.4%
FL	0%	1%	97%	2%



Höchster Anteil pro Kanton

Effektive Besuchsdauer:
Anteil Kinder des 3. Schuljahres, die den Kindergarten während 0, 1, 2 oder 3 Jahren besucht haben



Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Stichtag bei Schuleintritt

Betroffene Stufe(n): Kindergarten (Jahre 1-2)

Nationaler Kontext

Die Schulpflicht und das Schuleintrittsalter gehören zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62, Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) konkretisiert wurden. Demnach treten die Kinder mit vollendetem vierten Altersjahr (Stichtag 31. Juli) in den Kindergarten bzw. in die Eingangsstufe ein.

In den vergangenen Jahren haben die Kantone das Schuleintrittsalter vorverlegt, den Stichtag angepasst und somit die Kindergartenjahre in die obligatorische Schule integriert.

1. Hauptergebnisse

Der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten bzw. die Eingangsstufe liegt in 24 Kantonen zwischen dem 1. April und dem 31. Juli. In 17 Kantonen ist der Stichtag der 31. Juli.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten?

Rohdaten

 [Stichtag Kindergarten / Jahr 1](#)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Eintrittsalter: Stichtag / entrée à l'école : jour déterminant
 Kindergarten (Jahr 1) / école enfantine (année 1)

Kanton	Frage 3: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten?
Canton	Question No 3: Selon la réglementation cantonale, quel est le jour déterminant pour l'entrée à l'école enfantine?
AG	31.Juli des Jahres, in dem das Kind sein viertes Altersjahr vollendet hat
AI	1. April
AR	Kinder, welche bis zum 30. April das vierte Lebensjahr vollendet haben, können auf das nächste Schuljahr in das erste Kindergartenjahr eintreten, Kinder, welche bis zum 30. April das fünfte Lebensjahr vollendet haben, müssen in das zweite Kindergartenjahr eintreten.
BE	Jedes Kind, das bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr zurückgelegt hat, tritt auf den darauffolgenden 1. August in den Kindergarten ein.
BL	Stichtage: Schuljahr 2016/2017 der 15. Juli 2016, Schuljahr 2017/2018 der 31. Juli 2017, nachfolgende Schuljahre der 31. Juli des Jahres, in dem das jeweilige Schuljahr beginnt
BS	30. Juli
FR-d	31. Juli
FR-f	le 31 juillet
GE	31 juillet
GL	Stichtag 31. Juli: Schulpflichtige Kinder treten grundsätzlich in den Kindergarten ein. Auf Gesuch der Eltern kann die Schulkommission über den Eintritt abweichend entscheiden, wenn der Entwicklungsstand des Kindes dies erfordert.
GR	30. Dez
JU	31 juillet
LU	Kinder, die vor dem 1. August das 5. Altersjahr vollenden, haben im folgenden Schuljahr den Kindergarten zu besuchen. Die Erziehungsberechtigten können jüngere Kinder in den Kindergarten schicken, sofern diese die Anforderungen erfüllen.
NE	31 juillet
NW	30. Juni
OW	30. Juni
SG	31. Juli
SH	31. Juli: Wer bis und mit 31.Juli 4 Jahre alt ist, besucht im August den Kindergarten.
SO	31. Juli
SZ	31. Juli
TG	31. Juli
TI	Sono ammessi alla scuola dell'infanzia i bambini hanno compiuto entro il 31 luglio il terzo anno di età; in deroga a questo termine possono essere iscritte - su richiesta motivata dell'autorità parentale - anche le persone che compiono entro il 30 settembre il loro terzo anno d'età.
UR	31. Juli
VD	4 ans révolus au 31 juillet
VS	Oberwallis: 30. April - Unterwallis 31. Juli
ZG	28./29. Febr.
ZH	Der Stichtag wird bis Schuljahr 2019/20 in jährlichen Halbmonatsschritten von ursprünglich 30. April auf den 31. Juli verlegt.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

FL	Kinder, welche am 30. Juni (Stichtag) das vierte Lebensjahr erfüllt haben, sind berechtigt, in den Kindergarten einzutreten. Die Frist gemäss Art. 23a Abs. 1 des Schulgesetzes, innert welcher die Eltern nach vorgängiger Orientierung durch das Schulamt frei über einen Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten entscheiden können, beträgt zwei Monate. Sie beginnt am 1. Juli und endet am 31. August eines Jahres.
----	---





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Dauer der Stufen

Betroffene Stufe(n): Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext, Entwicklungen

Die Dauer der Bildungsstufen gehört zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62, Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) konkretisiert wurden. Demnach dauert die Primarstufe einschliesslich Kindergarten oder die ersten beiden Jahre einer Eingangsstufe acht Jahre, die Sekundarstufe I drei Jahre. Für den Kanton Tessin ist eine Ausnahmeregelung vorgesehen. Er kann um ein Jahr von dieser Vorgabe abweichen.

In den vergangenen Jahren haben einzelne betroffene Kantone die Dauer der Stufen angepasst.

Der Begriff Eingangsstufe steht für Organisationsformen wie Basis- und Grundstufe, die den Kindergarten und die ersten Schuljahre stärker verbinden. Die Basisstufe umfasst in der Regel zwei Jahre Kindergarten und die ersten beiden Primarschuljahre, die Grundstufe zwei Jahre Kindergarten und das erste Primarschuljahr.

1. Hauptergebnisse

In 25 Kantonen dauert die Primarstufe (inkl. Kindergarten) 8 Jahre und die Sekundarstufe I 3 Jahre. Nur im Kanton Tessin dauert die Sekundarstufe 4 Jahre.

Eingangsstufe: In neun Deutschschweizer Kantonen ist die Führung einer Basis- oder Grundstufe möglich.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie viele Jahre dauert die Sekundarstufe I gemäss kantonalen Regelungen?

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen mögliche Organisationsformen der Eingangsstufe?

Rohdaten

 [Dauer der Sekundarstufe I](#)

 [Organisationsformen Eingangsstufe](#)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Dauer der Stufe / durée du degré secondaire I
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Dauer der Sekundarstufe I: Frage 73: Wie viele Jahre dauert die Sekundarstufe I gemäss kant. Regelung?	Bemerkungen
Canton	Durée de degré secondaire I: Question No 73: Selon la réglementation cantonale, combien d'années le degré secondaire I dure-t-il?	Remarques
AG	3 Jahre	
AI	3 Jahre	
AR	Für die Lernenden besteht eine Besuchspflicht von zwei Jahren, das dritte Jahr ist für die Lernenden freiwillig (wird von fast allen Lernenden besucht). Für die Schulträger besteht eine Angebotspflicht von drei Jahren.	
BE	3 Jahre	
BL	3 Jahre	
BS	3 Jahre	
FR-d	3 Jahre	
FR-f	3 années	Cycle d'orientation : 9H à 11H
GE	3 années	Cycle d'orientation : 9CO à 11CO
GL	3 Jahre	
GR	3 Jahre	
JU	3 années	Collège : 9S à 11S
LU	3 Jahre	
NE	3 années	Ecole secondaire : 9P à 11P
NW	3 Jahre	
OW	3 Jahre	
SG	3 Jahre	
SH	3 Jahre	
SO	3 Jahre	
SZ	3 Jahre	
TG	3 Jahre	
TI	4 anni	Scuola media : 8P a 11P
UR	3 Jahre	
VD	3 années	9S à 11S
VS	3 années	9CO-11CO / 9OS - 11OS
ZG	3 Jahre	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2017
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction
publique en juin 2017



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	3 Jahre	
FL	4 Jahre	



Organisationsformen Eingangsstufe

Kanton	Frage 40: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen mögliche Organisationsformen der Eingangsstufe?	Bemerkungen
AG	Kindergarten	
AI	Kindergarten	
AR	Stufenübergreifende Lerngruppen sind möglich (nicht nur Eingangsstufe)	
BE	Kindergarten, Basisstufe	
BL	Kindergarten	Der Kindergarten und die 1. und 2. Klasse der Primarschule bilden den 1. Zyklus.
BS	Kindergarten	
FR-d	Kindergarten, Basisstufe	
FR-f		
GE		
GL	Kindergarten, Basisstufe	Verordnung über die Volksschule: Art. 7a Basisstufe
GR	Kindergarten	
JU		
LU	Kindergarten, Basisstufe	
NE		
NW	Kindergarten	
OW	Kindergarten (Regelfall), Basisstufe (ist auf Aussenschulen beschränkt)	
SG	Kindergarten	
SH	Kindergarten	
SO	Kindergarten	
SZ	Kindergarten	
TG	Kindergarten, Basisstufe	Basisstufen sind nur auf Gesuch hin bei besonderen strukturellen Verhältnissen möglich.
TI		
UR	Kindergarten, Basisstufe	Basisstufe möglich, wenn es dem Erhalt eines dezentralen Schulangebots dient
VD		
VS_d	Kindergarten	
ZG	Kindergarten, Grundstufe, Basisstufe	
ZH	Kindergartenstufe	
FL	Kindergarten	



Unterrichtsdauer

Betroffene Stufe(n):	Kindergarten (Jahre 1-2) Primarstufe (Jahre 3-8) Sekundarstufe I Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) Fachmittelschulen Gymnasiale Maturitätsschulen
----------------------	---

Nationaler Kontext

Die gesamte jährliche Unterrichtszeit wird bestimmt durch die Lektionsdauer, die Anzahl Lektionen pro Woche und die Anzahl Schulwochen pro Jahr. Die Anzahl Lektionen pro Woche hängt davon ab, ob nur die Pflichtfächer und die Wahlpflichtfächer oder auch die Freifächer berücksichtigt werden. In der Kantonsumfrage wurde eine Beschränkung auf die Pflicht- und Wahlpflichtfächer vorgenommen.

1. Hauptergebnisse

Lektionen pro Woche: Im Verlauf der obligatorischen Schulzeit steigt die Anzahl Wochenlektionen an: Im ersten Jahr variiert die Anzahl Wochenlektionen zwischen 12 und 26. Im zweiten Jahr werden mehrheitlich zwischen 20 und 26 Wochenlektionen unterrichtet. Im dritten und vierten Jahr sind es 21-28 Lektionen, vom fünften bis achten Schuljahr 26-32 Lektionen und vom neunten bis elften Schuljahr 26-37 Lektionen. An den Fachmittelschulen und Gymnasien liegt die wöchentliche Unterrichtszeit mehrheitlich zwischen 30 und 35 Lektionen.

Lektionsdauer: Die Lektionsdauer beträgt auf allen Stufen in der grossen Mehrheit der Kantone 45 Minuten. In einigen wenigen Kantonen beträgt die Lektionsdauer je nach Schulstufe 60, 50 bzw. 40 Minuten.

Schulwochen pro Jahr: Auf allen Stufen bewegt sich für die Mehrheit der Kantone die Anzahl Schulwochen pro Jahr zwischen 38 und 39.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Schuljahren unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)?

Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?

Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Rohdaten

Unterrichtsdauer:
 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
 [Primarstufe / Jahre 3-5](#)
 [Primarstufe / Jahre 6-8](#)
 [Sekundarstufe I](#)
 [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
 [Fachmittelschulen](#)
 [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons par semaine, durée des leçons, semaines scolaires
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Unterrichtsdauer:				
Frage 10: Wie viele Lektionen pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im zweitletzten Jahr vor dem Eintritt in die Primarschule (Jahr 1) den Kindergarten? Bitte geben Sie unter Bemerkungen an, ob die Angaben Lektionen oder Stunden entsprechen.				
Frage 9: Wie viele Lektionen bzw. Stunden pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im letzten Jahr vor dem Eintritt in die Primarschule (Jahr 2) den Kindergarten? Bitte geben Sie unter Bemerkungen an, ob die Angaben Lektionen oder Stunden entsprechen.				
Frage 11: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen				
Frage 12 : Wie viele Wochen zählt das Kindergartenjahr gemäss kantonalen Regelungen?				
Durée de l'enseignement:				
Question No 10: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons, voire d'heures par semaine lors de la première année du degré primaire? Veuillez préciser sous «Remarques» si les données fournies correspondent à des leçons ou à des heures.				
Question No 9: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons, voire d'heures par semaine en deuxième année du degré primaire? Veuillez préciser sous «Remarques» si les données fournies correspondent à des leçons ou à des heures.				
Question No 11: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?				
Question No 12: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?				
Kanton	Frage 10: Wochenlektionen (Jahr 1)	Frage 9: Wochenlektionen (Jahr 2)	Frage 11: Lektionsdauer	Frage 12: Schulwochen
Canton	Question No 10: leçons par semaine (année 1)	Question No 9: leçons par semaine (année 2)	Question No 11: durée des leçons	Question No 12 : Semaines scolaires
AG	18-20 Lektionen	20-22 Lektionen	45	39
AI	15-18 Lektionen	20 - 24	45	40 (Art. 43 SchG 39-40 Wochen)
AR	16-19. Pflicht: 16 Stunden à 60 Minuten; zusätzlich 3 Stunden als freiwillig möglich	19 Stunden à 60 Minuten		40
BE	23-26 Lektionen. Pensum kann in Ausnahmefällen auf 2/3 reduziert werden.	23-26 Lektionen	45	38 oder 39 Schulwochen
BL	22-23 Lektionen	22.5 bis 25 Lektionen im 2.	45	39



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		Kindergartenjahr		
BS	Maximal 22 Std., minimal 19,5 Std. (ohne Einlaufzeiten von 30 Minuten pro Vormittag)	Maximal 22 Std., minimal 19,5 Std. (ohne Einlaufzeiten von 30 Minuten pro Vormittag)	45	38
FR-d	12-14 Lektionen	22-24 Lektionen	50	38
FR-f	12 à 14 leçons	22 à 24	50	38
GE	20 leçons	20	45	38,5
GL	mind. 14 Lektionen	mind. 20 Lektionen	50	39
GR	20 Stunden	20 Stunden	60	38. Das Kindergartenjahr umfasst gleich viele Wochen wie das Schuljahr.
JU	16 leçons	24	45	39
LU	22 Lektionen	22 Lektionen	45	38
NE	16 leçons	20 leçons	45	39
NW	15-20 Lektionen	19-24	45	38 bis 39 Wochen
OW	Keine kantonale Regelung (freiwilliger Besuch möglich i.d.R. 19 - 24)	19 - 24	45	38
SG	15-20 Lektionen	24	50	39
SH	18.75 Stunden	20.4 Stunden	60	39
SO	mindestens 14 Lektionen	mindestens 22 Lektionen	45	38
SZ	14-16 Lektionen	21-25 Lektionen	45	39. Wir zählen nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr
TG	20-24 Lektionen	24 Lektionen	45	39-40. Festgelegt sind 13 Wochen Ferien
TI	32 ore nelle sedi con refezione e di 25 ore e 15 minuti nelle sedi senza refezione. Unità didattiche per settimana (UD) + 8UD refezione	32 ore nelle sedi con refezione e di 25 ore e 15 minuti nelle sedi senza refezione. Unità didattiche per settimana (UD) + 8UD refezione	45	36.5
UR	mindestens 12 Lektionen	24 Lektionen	45	38
VD	18 leçons	26	45	38. Avec au minimum 186 jours d'enseignement selon la loi
VS	12 leçons	24 périodes	45	37 Wochen. concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 j.
ZG	15-17 Stunden	17-19 Stunden	keine fix definierte Lektionsdauer	38
ZH	16 h 30 min bis 21 h 30 min Stunden. d. h. Besuchspflicht 16 h 30 min bis 19 h 30 min und Unterrichtsangebot 18 h 20 min bis 21 h 30 min.	18 bis 23 Stunden, d. h. Besuchspflicht 18 bis 21 Stunden und Unterrichtsangebot 20 h 40 min bis 23 h.	60	39. Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.)



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

FL	28,5 ist Angebot, 24 ist Pflicht bei Anmeldung	28,5 ist Angebot, 24 ist Pflicht bei Anmeldung	45	39. 38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen
----	--	--	----	---



Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
 Primarstufe (Jahre 3-5) / degré primaire (années 3-5)

Unterrichtsdauer: Wie viele Lektionen pro Woche werden gemäss kantonalen Regelungen in den einzelnen Jahren der Primarschule und der Sekundarstufe I unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Lektionszahlen an. Frage 105: Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet? Frage 44: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen Frage 45: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?					
Durée de l'enseignement: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité au degré primaire et au degré secondaire I (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer celui qui correspond à chaque type d'école. Question No 105: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année? Question No 44: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes? Question No 45: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?					
Kanton	Wochenlektionen (Jahr 3)	Wochenlektionen (Jahr 4)	Wochenlektionen (Jahr 5)	Frage 44: Lektionsdauer	Frage 45: Schulwochen
Canton	Leç. par semaine (année 3)	Leç. par semaine (année 4)	Leç. par semaine (année 5)	No 44: durée des leçons	No 45: Semaines scolaires
AG	20; Gemeinden mit durchgehendem 4-Stundenblock (sowohl Unterrichtsmodell wie Betreuungsmodell) am Vormittag können die Wochenlektionen bis max. 24 erweitern. Zusätzliche Lektionen der Schülerinnen und	22; Gemeinden mit durchgehendem 4-Stundenblock (sowohl Unterrichtsmodell wie Betreuungsmodell) am Vormittag können die Wochenlektionen bis max. 24 erweitern. Zusätzliche Lektionen der Schülerinnen und	27	45	39



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Schüler werden durch ordentliches Pensum der Lehrpersonen abgedeckt (weniger Halbklassenunterricht und Zusammenlegung der Klassen).	Schüler werden durch ordentliches Pensum der Lehrpersonen abgedeckt (weniger Halbklassenunterricht und Zusammenlegung der Klassen).			
AI	21	24	28	45	40. Art. 43 SchG (39-40 Wochen)
AR	19 Stunden à 60 Minuten	19 Stunden à 60 Minuten	21 Stunden à 60 Minuten	45. Abschaffung der Lektion als Planungsgrösse und Referenzgrösse in Gesetzgebung. Ab 1.8.2009 werden Unterrichtszeiten in Stunden oder Minuten angegeben.	40. Die festgelegten 40 Schulwochen entsprechen dem Brutto-Wert
BE	23 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 24 (pour 39 semaines d'école)	24 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 25 (pour 39 semaines d'école)	28 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 27 (pour 39 semaines d'école)	45	38 oder 39
BL	26 Lektionen (Pflicht)	26 Lektionen (Pflicht)	29 Lektionen (Pflicht)	45	39. Einführung des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft 2015/16. Für die Unterrichtsinhalte hat die Einhaltung der im Lehrplan definierten Kompetenzen Priorität. Die Erreichung der Kompetenzen wird pro Fachbereich 80% der zur Verfügung stehenden Zeit in Anspruch nehmen (Mindestanspruch). Die restlichen 20% stehen zur Verfügung für Schulprojekte, Ausflüge, individuelle Förderung und weitere Angebote zur Stärkung von Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler.
BS	Im Folgenden Lektionen à 45': 27	27	31	45	38
FR-d	25 Lektionen	25	28	50	38
FR-f	24	26	28	50	38
GE	26.7 périodes	28 périodes	32 périodes	45 ou 50. Deux périodes de 50	38,5



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

				minutes chaque matin de la 5e à la 8e année	
GL	23	25	26	50	39
GR	22/23	25/26	27	45. Das Departement kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.	38
JU	24	24	28	45. La durée des demi-leçons est fixée à 25 minutes.	39
LU	24	24	26. Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2017/18 wird die Unterrichtsdauer bei folgenden Schuljahren erhöht: 3. Schuljahr: 25 Lektionen 4. Schuljahr: 25 Lektionen 5. Schuljahr: 28 Lektionen	45	38
NE	3e année : 26 + 1 période de renforcement/extension, facultative	26 + 1 période de renforcement/extension, facultative	28 + 1 période de renforcement/extension, facultative	45	39
NW	24 Lektionen	24 Lektionen	27 Lektionen	45	38 bis 39
OW	24 (ohne Religionsunterricht)	25 (inkl. Religionsunterricht RU)	28 (inkl. RU)	45	38
SG	23 (exkl. Religionsunterricht)	22 (exkl. Religionsunterricht)	25 (exkl. Religionsunterricht)	50	39
SH	25	25	27	45	39
SO	21	23	28	45	38
SZ	23-24	26	28	45	39. Wir zählen nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr
TG	24	24	29	45	39-40. Festgelegt sind 13 Wochen Ferien
TI	26h 10'	26h 10'	26h 10'	45	36.5
UR	24-25 Lektionen	24-25 Lektionen	27 Lektionen	45	38
VD	28	28	28	45	38. Avec au minimum 186 jours d'enseignement
VS	27.6 périodes	28 Lektionen	32 Lektionen	45	37. Concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 j.
ZG	24	24	27	45	38
ZH	22	24	26	45	39. Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

					(Berücksichtigung von Feiertagen etc.)
FL	23	26	28	45	39. 38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen



Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
 Primarstufe (Jahre 6-8) / degré primaire (années 6-8)

Unterrichts-dauer: Wie viele Lektionen pro Woche werden gemäss kantonalen Regelungen in den einzelnen Jahren der Primarschule und der Sekundarstufe I unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Lektionszahlen an. Frage 105: Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet? Frage 44: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen Frage 45 : Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?					
Durée de l'enseignement: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité au degré primaire et au degré secondaire I (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer celui qui correspond à chaque type d'école. Question No 105: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 7e année? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année? Question No 44: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes? Question No 45: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?					
Kanton	Wochenlektionen (Jahr 6)	Wochenlektionen (Jahr 7)	Wochenlektionen (Jahr 8)	Frage 44: Lektionsdauer	Frage 45: Schulwochen
Canton	Leç. par semaine (année 6)	Leç. par semaine (année 7)	Leç. par semaine (année 8)	No 44: durée des leçons	No 45: Semaines scolaires
AG	28	28	31	45	39
AI	28	31	31	45	40. Art. 43 SchG (39-40 Wochen)
AR	21 Stunden à 60 Minuten	23 Stunden	23 Stunden	45. Abschaffung der Lektion als Planungsgrösse und Referenzgrösse in Gesetzgebung. Ab 1.8.2009	40. Die festgelegten 40 Schulwochen entsprechen dem Brutto-Wert



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

				werden Unterrichtszeiten in Stunden oder Minuten angegeben.	
BE	28 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 28 (pour 39 semaines d'école)	29 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 32 (pour 39 semaines d'école)	29 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 30 (pour 39 semaines d'école)	45	38 oder 39
BL	29 Lektionen (Pflicht)	30 Lektionen (Pflicht)	30 Lektionen (Pflicht)	45	39. Einführung des Lehrplans Volksschule Basel-Landschaft 2015/16. Für die Unterrichtsinhalte hat die Einhaltung der im Lehrplan definierten Kompetenzen Priorität. Die Erreichung der Kompetenzen wird pro Fachbereich 80% der zur Verfügung stehenden Zeit in Anspruch nehmen (Mindestanspruch). Die restlichen 20% stehen zur Verfügung für Schulprojekte, Ausflüge, individuelle Förderung und weitere Angebote zur Stärkung von Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler.
BS	31	32	32	45	38
FR-d	28	28	28	50	38
FR-f	28	28	28	50	38
GE	32 périodes	32 périodes	32 périodes	45 ou 50. Deux périodes de 50 minutes chaque matin de la 5e à la 8e année	38,5
GL	28	30	30	50	39
GR	30	31/32	31/32	45. Das Departement kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.	38
JU	28	30	30	45. La durée des demi-leçons est fixée à 25 minutes.	39
LU	26	28	28. Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2017/18 wird die Unterrichtsdauer bei folgenden	45	38



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

			Schuljahren erhöht: 6. Schuljahr: 28 Lektionen 7. Schuljahr: 30 Lektionen 8. Schuljahr: 30 Lektionen		
NE	28 + 1 période de renforcement/extension, facultative	31 + 1 période de renforcement/extension, facultative	31 + 1 période de renforcement/extension, facultative	45	39
NW	27 Lektionen	28 Lektionen	28 Lektionen	45	38 bis 39
OW	28 (inkl. RU)	30 (inkl. RU)	30 (inkl. RU)	45	38
SG	25 (exkl. Religionsunterricht)	28 (exkl. Religionsunterricht)	28 (exkl. Religionsunterricht)	50	39
SH	28	29	28	45	39
SO	30	30	31	45	38
SZ	28	29	29	45	39. Wir zählen nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr
TG	30	30	30	45	39-40. Festgelegt sind 13 Wochen Ferien
TI	26h 10'	26h 10'	33 ore	45	36.5
UR	27 Lektionen	29 Lektionen	29 Lektionen	45	38
VD	28	32	32	45	38. Avec au minimum 186 jours d'enseignement
VS	32 Lektionen	32 Lektionen	32 Lektionen	45	37. Concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 j.
ZG	27	29	29	45	38
ZH	29	30	30	45	39. Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.)
FL	30	30	32	45	39. 38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons,
 semaines scolaires
 Sekundarstufe I (Jahre 9-11) / degré secondaire I (années 9-11)

Unterrichtsduer: Wie viele Lektionen pro Woche werden gemäss kantonalen Regelungen in den einzelnen Jahren der Primarschule und der Sekundarstufe I unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Lektionszahlen an. Frage 105: Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 10. Schuljahr unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 11. Schuljahr unterrichtet? Frage 77: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen Frage 78 : Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?					
Durée de l'enseignement: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité au degré primaire et au degré secondaire I (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer celui qui correspond à chaque type d'école. Question No 105: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 10e année? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 11e année? Question No 77: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes? Question No 78: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?					
Kanton	Wochenlektionen (Jahr 9)	Wochenlektionen (Jahr 10)	Wochenlektionen (Jahr 11)	Frage 77: Lektionsdauer	Frage 78: Schulwochen
Canton	Leç. par semaine (année 9)	Leç. par semaine (année 10)	Leç. par semaine (année 11)	No 77: durée des leçons	No 78: Semaines scolaires
AG	Real 26; Sek 33; Bez 34	Real 30; Sek 32; Bez 30	Real 26; Sek 29; Bez 30	45	39
AI	Real: 32.5 Sek: 33 UG: 37	Real: 31.5 Sek: 31.5 UG: 37	Real: 31 Sek: 32 UG: 37	45	39 – 40. Art. 43 SchG (39-40 Wochen)
AR	28 Stunden	28 Stunden	27 Stunden	45. Abschaffung der Lektion als Planungsgrösse und Referenzgrösse in Gesetzgebung. Seit 2009 werden Unterrichtszeiten in	40



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

				Stunden oder Minuten angegeben.	
BE	31 Realschule (bei 39 Schulwochen) 33 Sekundarschule (bei 39 Schulwochen) partie francophone : 33 (pour 39 semaines d'école)	28 Realschule (bei 39 Schulwochen) 31 resp 32 Sekundarschule je nach Wahl der 2. Fremdsprache (bei 39 Schulwochen) partie francophone : 33 (pour 39 semaines d'école)	27 Realschule (bei 39 Schulwochen) 30 resp 31 Sekundarschule je nach Wahl der 2. Fremdsprache (bei 39 Schulwochen) partie francophone : 33 (pour 39 semaines d'école). Für den GU im 9. SJ sind es 33L.	45	39
BL	34 Lektionen (Anforderungsniveaus A, Pflicht und Wahl-Pflicht); 32 Lektionen (Anforderungsniveau E und P, Pflicht und Wahl-Pflicht)	33 Lektionen (Anforderungsniveaus A und E; Pflicht und Wahl-Pflicht); 32 Lektionen (Anforderungsniveau P; Pflicht und Wahl-Pflicht)	33 Lektionen (Anforderungsniveau A; Pflicht und Wahl-Pflicht) 32 Lektionen (Anforderungsniveaus E und P; Pflicht und Wahl-Pflicht)	45	39
BS	Sekundarschule: 34	Sekundarschule: 34	Sekundarschule: 34	45	38
FR-d	32.5	32	33	50	38
FR-f	32	33	34	50	38
GE	32 périodes - 32,6 pour les élèves du regroupement 3	32 périodes - 33 périodes pour les élèves qui suivent un enseignement de latin	32 périodes - 33 périodes pour les élèves qui suivent un enseignement de latin	45	38.5
GL	32 Ober, Real, 33 Sekundarschule	34 Ober, Real, Sekundarschule	34 Ober, Real, Sekundarschule	45	39
GR	Untergymnasium: keine gesamtkantonale Regelung Bündner Kantonsschule: 38	Untergymnasium: keine gesamtkantonale Regelung Bündner Kantonsschule: 39	Mindestens 30 (gilt für die Volksschule)	45. Das Departement kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.	38
JU	33	33	33	45	39
LU	Sekundarschule: 33 + 1 Förderlektion für Lernende im Niveau C (Deutsch + Mathe)	Sekundarschule: 33 + 1 Förderlektion für Lernende im Niveau C (Deutsch + Mathe)	Sekundarschule: je nach Zahl der Wahlfächer 32-35 Lektionen, davon 2 Förderlektionen für Niveau C und 1 Förderlektion für Niveaus A+B	45	38
NE	33 périodes (système rénové sans filières)	33 périodes (système rénové sans filières)	33/34 pour la section MA 31 pour la section MO 34 pour la section PP	45	39
NW	33 Lektionen; Gymnasium: 36 Lektionen	Niveau A: 33 Lektionen (davon 2 Lektionen Wahlpflicht) Niveau B: 33 Lektionen (davon 5 Lektionen Wahlpflicht); Gymnasium: 37 Lektionen	Niveau A: 32 Lektionen (davon 6 Lektionen Wahlpflicht) Niveau B: 29 Lektionen (davon 9 Lektionen Wahlpflicht); Gymnasium: 36 Lektionen.	45	Volksschule: 38 bis 39 Wochen Mittelschule: 37 Wochen



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

			Die Unterrichtsangaben für das 9.-11. Schuljahr betreffen die minimale Unterrichtsverpflichtung, mit der Belegung der Wahlfächer haben die Schüler in der Regel mehr Unterrichtszeit.		
OW	33 (exkl. RU)	33 (exkl. RU) werden über Wahlfachangebot vermehrt.	Min. 30 (excl. RU)- werden über Wahlfachangebot vermehrt. 34 Lektionen im UG.	45	38
SG	33 (inkl. Religion konfessionell bzw. Ethik und Kultur)	Sekundarschule: 32 (inkl. Religion konfessionell bzw. Ethik und Kultur) Realschule: 34 (inkl. Religion konfessionell bzw. Ethik und Kultur)	Sekundarschule: 34 (inkl. Religion konfessionell bzw. Ethik und Kultur) Realschule: 32 (inkl. Religion konfessionell bzw. Ethik und Kultur)	50	39
SH	33	32 Pflichtlektionen, dazu kommen noch Wahllektionen bis zum Maximum von 36 Lektionen	31 Pflichtlektionen in der Sekundarstufe I (Sek und Real), dazu kommen noch Wahllektionen bis zum Maximum von 35 Lektionen. 39 Lektionen im 1. Jahr der Kantonsschule (= 11. Schuljahr)	45	39
SO	Sek B/ E33 Sek P 34	Sek B/E 34 Sek P 35	Sek B/E 34	45	38
SZ	Sek KOS 34; Realschule 33	Sek KOS 34; Realschule 33	Sek I: 32-34 (je nach Belegung Wahlfächer, 26 Lekt. Obligatorisch)	45	39. Wir zählen nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr.
TG	33	33	Volksschule 31 bis 33; Maturitätsschulen 35	45	39-40. Festgelegt sind 13 Wochen Ferien
TI	33 ore	33 ore	33 ore	50. Con possibilità di autorizzare- in situazioni particolari - una durata di 45 minuti	36.5
UR	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 34-36 Lektionen (inkl. Religion) Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 34-36 Lektionen (inkl. Religion) Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)	34 bis 36 Lektionen (inkl. Religion)	45	38
VD	32	32	32	45	38. Avec au minimum 186 jours d'enseignement, sous réserve



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

					de deux demi-jours de congé que peut accorder le Conseil d'établissement
VS	32 périodes	32 périodes	32 périodes	45	37. Concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 j.
ZG	35	35	35	45	38
ZH	34	34	32-36	45	39. Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.)
FL	32	Oberschule: 32 Realschule: 34 Gymnasium: 35	Oberschule: 34 Realschule: 34 Gymnasium: 34	45	39. 38 bis 40 Wochen, je nach Jahreskalender und Anzahl Feiertagen



Unterrichtsdauer: Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines
 scolaires
 Berufsbildung / formation professionnelle

Unterrichtsdauer:				
Frage 128: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten?				
Frage 129 : Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?				
Durée de l'enseignement:				
Question No 128: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?				
Question No 129: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?				
Kanton	Lektionsdauer	Bemerkungen	Schulwochen	Bemerkungen
Canton	durée des leçons	Remarques	Semaines scolaires	Remarques
AG	45	keine Regelung, es wird in allen Sektionen so gehandhabt	39	
AI	Keine Berufsfachschule		Keine Berufsfachschule	
AR	45		40	
BE	45	Praktischer Unterricht in Lehrwerkstätten und an Brückenangeboten 60 Min.	38	Handelsmittelschulen 39 Schulwochen
BL	45	EBA: 12/14 (je nach Ausbildungsbereich)	40	
BS	45		39	
FR_d	45		38. Pour les formation présentant des contraintes particulières, telles que de l'enseignement modulaire, le nombre de semaines est ajusté à la réalité de l'organisation, ceci pour définir l'annualisation des charges. Au minimum, l'enseignement est organisé sur 37 semaines.	
FR_f	45		38. Pour les formation présentant des contraintes particulières, telles que de l'enseignement modulaire, le nombre	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

			de semaines est ajusté à la réalité de l'organisation, ceci pour définir l'annualisation des charges. Au minimum, l'enseignement est organisé sur 37 semaines.	
GE	45	Indication fixée dans le cahier des charges des enseignants (directives du Conseil d'Etat).	38.5	LIP autorise jusqu'à 40 semaines
GL	45		39	
GR	45		Gemäss neuem kantonalem Gesetz über die Berufsbildung und weiterführende Bildungsangebote richtet sich die jährliche Schulzeit nach den Bildungsverordnungen über die berufliche Grundbildung, was in der Regel 40 Schulwochen entspricht. Dies ist aber noch nicht an allen Schulen umgesetzt. Zur Zeit wird während 39 (inkl. Prüfungswoche) oder 40 Wochen (inkl. Prüfungswoche) unterrichtet.	
JU	45		39	
LU	45		38	
NE	45		40	
NW	45		38	
OW	45		38	
SG	In Grundbildung 45 Min in der erweiterten Grundbildung 50 Min		39	
SH	45		40	
SO	45		38	
SZ	45		39	
TG	45		40	
TI	La durata dell'ora-lezione è descritta all' Art. 26 del Regolamento sulle scuole professionali: La durata delle ore-lezione e la loro articolazione sono adattate alla specificità del singolo istituto o di gruppi di scuole affini e sono decise dalla Divisione.	Quasi tutte le lezioni hanno una durata di 45 minuti a causa del tragitto domicilio-scuola e per ridurre la durata della giornata scolastica	36.5	Secondo il Regolamento sulle scuole professionali all'Art. 25: 1-L'anno scolastico ha la durata prevista dal calendario scolastico stabilito dal Dipartimento. 2-Esso è diviso di regola in due semestri di durata equivalente. 3-Il Dipartimento può autorizzare le scuole che prevedono dei periodi di formazione pratica esterna (stage) ad



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

				organizzare autonomamente il calendario scolastico (periodi di scuola, periodi di stage e periodi di vacanza). Attention: les écoles de la formation professionnelle de la santé prévoient 44 semaines par année! Dans les écoles ou l'enseignement est organisé en cour-bloc la durée peut arriver à 40 semaine.
UR	45		38	
VD	45		38 semaines au moins, mais au maximum 186 jours. LEO art.68	
VS	45 ' (sans interours)		38	38 pour les maîtres professionnels à plein emploi entre 35 et 38 semaines pour les maîtres professionnels auxiliaires Exception possible notamment dans le domaine santé-social
ZG	In der Regel 45 Minuten WMS: 45 Minuten		Mindestens 38 Wochen (LBBZ 37 Wochen)	
ZH	45		40	
FL	Vollzeit: 50 Teilzeit: 45		39	



Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Unterrichtsdauer: Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Schuljahren der Fachmittelschulen unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)?

Frage 155: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr der Fachmittelschulen unterrichtet?
 Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr unterrichtet?
 Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr unterrichtet?
 Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?

Frage 154: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?

Frage 156 : Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité dans les écoles de culture générale (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)?

Question No 155: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?
 Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?
 Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?
 Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire?

Question No 154: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 156: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton	Wochenlektionen (SJ 1)	Wochenlektionen (SJ 2)	Wochenlektionen (SJ 3)	Lektionsdauer	Schulwochen
Canton	Leç. hebdomadaires (année 1)	Leç. hebdomadaires (année 2)	Leç. hebdomadaires (année 3)	durée des leçons	Semaines scolaires
AG	34	34 (Erziehung und Gestaltung) 32 (übrige Berufsfelder)	31.5 (Erziehung und Gestaltung) 30.5 (übrige Berufsfelder)	45	39
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	34 Lektionen	34 Lektionen (Jede Schülerin bzw. jeder Schüler besucht 34 Lektionen. Effektiv wird die Klasse in den berufsspezifischen Fächern aufgeteilt.)	34 Lektionen (Kommentar wie oben)	45	40



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

BE	33	33	32	45	39
BL	35	34 (1. Semester); 32 (2. Semester)	34	45	39
BS	34.5 - 35.25 Lektionen (in 45-Minuten-Äquivalenten)	34.25	32 - 35	Andere Anzahl. 67.5 Minuten	39
FR-d	34	34	34	45	37. Das Schuljahr umfasst mind. 37 Wochen und mind. 180 Klassentage
FR-f	34	34	34	45	37. L'année scolaire comprend au moins 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes.
GE	29.5	Option Art : 32,5 Option communication-information : 32,5 Option Santé : 30,5 Option socio-éducative : 30,5	Option Art : 29 Option communication-information : 29 Option Santé : 30 Option socio-éducative : 29	45	38.5. La LIP autorise jusqu'à 40 semaines.
GL	33,5	33.75	33	45	39
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 36	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 37	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 37	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 40 Min.	38
JU	35 à 38 au premier semestre 34 à 37 au deuxième semestre	34 à 36 au premier semestre 35 à 37 au deuxième semestre	34 au premier semestre 33 au deuxième semestre	45	39
LU	35.5	36.5	36.5	45. An der FMS der Kantonsschule Seetal dauern die Lektionen 70 Minuten.	38
NE	32	31	32	45	39
NW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
SG	34 Jahreswochenlektionen	33 Jahreswochenlektionen	32 Jahreswochenlektionen	45	39
SH	36	36-38 je nach Berufsfeld	34-35 je nach Berufsfeld	40	39
SO	34	31	30	45	38
SZ	38 Lektionen	37 Lektionen	37 Lektionen	45	38
TG	35	FMS Gesundheit/Pädagogik: 35 / FMS Soziale Arbeit: 36 / FMS Kommunikation und Information: 36	FMS Gesundheit/Pädagogik: 35,5 / FMS Soziale Arbeit: 34,5 / FMS Kommunikation und Information: 34,5	45	40

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2017
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2017



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conférenza svizzerza dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conférenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	32	33	34	La durata dell'ora-lezione è descritta all' Art. 26 del Regolamento sulle scuole professionali: La durata delle ore-lezione e la loro articolazione sono adattate alla specificità del singolo istituto o di gruppi di scuole affini e sono decise dalla Divisione. Norme cantonale 50, mais la plupart des leçons est de 45 minutes à cause des transports publiques (une seule école cantonale).	36.5
UR	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
VD	34	31.5 - 34.5	32-35	45	39
VS	32	32	32	45. Nouveau règlement adopté par le Conseil d'Etat le 3 juin 2008 : Règlement de l'Ecole de culture générale	38
ZG	36	35 oder 36 Lektionen, je nach Profil. Ohne Klassenstunde	36 Lektionen, beide Profile, ohne Klassenstunde	45	38. Mindestens 38 Schulwochen gem. § 10 des Schulgesetzes
ZH	32 (KS Zürich Nord) 36 (KS Rychenberg, Winterthur)	26-34 (KS Zürich Nord) 30-40 (KS Rychenberg, Winterthur)	25-35 (KS Zürich Nord) 26-39 (KS Rychenberg, Winterthur)	45. Ausnahme: KS Rychenberg, Winterthur (40 Minuten)	39
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule



Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Unterrichtsdauer: Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Schuljahren der gymnasialen Maturitätsschulen unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Frage 182: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet? Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet? Frage 181: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen Frage 183 : Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen (inklusive Projektwochen)? Durée de l'enseignement: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité dans les écoles de maturité gymnasiale (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives) Question No 182: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année après l'école obligatoire? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année après l'école obligatoire? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année après l'école obligatoire? Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire? Question No 181: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes? Question No 183: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année (semaines de projet y comprises)?						
Kanton	Wochenlektionen (SJ 12)	Wochenlektionen (SJ 13)	Wochenlektionen (SJ 14)	Wochenlektionen (SJ 15)	Lektionsdauer	Schulwochen
Canton	Leç. hebdomadaires (année 12)	Leç. hebdomadaires (année 13)	Leç. hebdomadaires (année 14)	Leç. hebdomadaires (année 15)	durée des leçons	Semaines scolaires
AG	32	33	34.5	33	45	39
AI	Das UG beginnt nach der 6. Primarschule und dauert zwei Jahre. Im 3. Jahr am Gymnasium gelten 37 Pflichtlektionen.	36	34.5	34.5	45	39-40
AR	34 im 1. Jahr Gymnasium	34	35	34	45	40
BE	33	33	31.5	Nur 3 nachobligatorische Schuljahre	45	39



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

				Im deutschsprachigen Kantonsteil im 9. Schuljahr neuer Lehrplan einlaufend ab Sommer 2017		
BL	32	33	33	31	45	39
BS	33 - 36	33 - 36	33 - 36	0	45	39
FR-d	33	34	34	33	45	37. Ein Schuljahr umfasst mind. 37 Wochen und 180 Klassentage
FR-f	33	34	34	33	45	37. Une année scolaire comprend 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes.
GE	29 cours en branches fondamentales + 4 si OS Grec ou Espagnol + 4 si OS Italien + 3 si OS langues (Allemand, Latin, Anglais)	OS BC 30 OS PAM 31 OS ED 33 OS LANGUES 33	OS BC 34 + 2 si maths fort OS PAM 31 OS ED 33 + 2 si maths fort OS LANGUES 33 + 2 si maths fort	19 cours de branches fondamentales si maths 1 21 cours de branches fondamentales si maths 2 + OS : 5 à 8 cours + OC : 2 cours + Travail de Maturité : 1 cours	45. Indication fixée dans le cahier des charges des enseignants (directive du Conseil d'Etat)	38.5
GL	34	34.25 (im Durchschnitt; je nach Schwerpunktfach leicht unterschiedlich)	31.75 (im Durchschnitt; je nach Schwerpunktfach leicht unterschiedlich)	Kein 4. Jahr	45	39
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 38 Lekt. (9. Schuljahr)	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 37 Lekt.	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 38 Lekt.	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 37 Lekt.	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 40 Min.	38
JU	35 filière normale 37 filière bilingue	35 filière normale 37 filière bilingue	34 filière normale 36 filière bilingue	organisation des études en 3 ans	45	39
LU	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	45. Die 70-Minuten-Lektionen wurden nach erfolgreichem Schulversuch an einer Schule definitiv eingeführt.	38. Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.
NE	31-35	34-36	30-36	Il n'y a pas de 4ème année	45	39

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	36	36	36	kein 4. Jahr	45	37
OW	34	35	35	33	45	38
SG	Schwerpunktfach Mathematik/Naturwissenschaften: 34.5 JWL; übrige: 35.5 JWL (Gymnasium 9. Schuljahr)	Schwerpunktfach Mathematik/Naturwissenschaften: 35.5 JWL; übrige: 36.5 JWL	Schwerpunktfach Mathematik/Naturwissenschaften: 36 JWL; übrige: 35 JWL	Schwerpunktfach Mathematik/Naturwissenschaften: 34.5 JWL; übrige: 33.5 JWL	45	39
SH	37 - 40 Lektionen, je nach Ausbildungsprofil	40-41 Lektionen, je nach Ausbildungsprofil	38 (3. Klasse/11. Schuljahr)	35 (4. Klasse/12. Schuljahr)	40	39
SO	35	34 (Reduktion in Folge Sparmassnahmen)	32 (Reduktion in Folge Sparmassnahmen)	es gibt kein viertes Jahr nach der obligatorischen Schulzeit.	45	38
SZ	35	35	35	35	45	38
TG	35 (Gymnasium 9. und 10. Schuljahr)	34.5	35.5	32.5	45	40
TI	da 30 a 34 secondo il curricolo (opzioni specifiche)	da 34 a 35 secondo il curricolo	da 33 a 34 secondo il curricolo	da 32 a 34 secondo il curricolo	50. Deroqhe motivate possono essere accordate dal Consiglio di Stato	36.5
UR	im 4. Gymnasium 36 Lektionen	5. Gym 35/36 (sprachliches/ nicht sprachliches SPF)	im 6. Gymnasium 36 Lektionen	0 Lektionen	45	38
VD	34 - 37	33.5 - 37.5	33 - 35.5	Pas de 4e année	45	38 ou 39
VS	32 à 34 périodes	34 périodes	33 périodes	32 périodes	45	38
ZG	KSZ (Langzeitgymnasium): 204/6=34 (ohne Klassenstunde) 1. Klasse: 33.5 (= 7. Schuljahr) 2. Klasse: 33.5 (= 8. Schuljahr) 3. Klasse: 34 (= 9. Schuljahr) 4. Klasse: 35 (= 10. Schuljahr = 1. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit) 5. Klasse: 35 (= 11. Schuljahr)	KSM (3. Klasse KZG = 2. Jahr nach der obligatorischen Schuljahr): 35 (inkl. Klassenstunde)	KSZ: 33 (6. Klasse LZG = 3. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit) KSM (4. Klasse KZG = 3. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit): 35	KSZ: 33	45	38. § 10 Schuljahr, BGS 412.11 - Schulgesetz ... mindestens 38 Wochen. § 1 Geltungsbereich, BGS 414.11 - Gesetz über die kantonalen Schulen ... Für alle Belange, die in diesem Gesetz nicht geregelt sind, findet das Schulgesetz vom 27. September 1990 sinngemäss Anwendung.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	6. Klasse: 33 (= 12. Schuljahr) KSM (Lang- und Kurzzeitgymnasium, ohne Klassenstunde): Langzeitgymnasium: 1. Klasse (= 7. Schuljahr): 35 2. Klasse (= 8. Schuljahr): 34, Kurzzeitgymnasium: 1. Klasse (= 9. Schuljahr): 35 2. Klasse (= 10. Schuljahr = 1. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit): 36 3. Klasse (= 11. Schuljahr): 36 4. Klasse (= 12. Schuljahr): 34					
ZH	30-35, Gymnasium: 3. Klasse Langgymnasium bzw. 1. Klasse Kurzgymnasium	30-35	30-35 Ausnahme KS Zürcher Oberland: 27 im 1. Semester (Selbstlernsemester)	30-34	45. Ausnahmen (40 Minuten): KS Im Lee, Winterthur; KS Rychenberg, Winterthur	39
FL	35	35	35	kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schule.	45	39





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Klassengrössen

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Für die Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse gibt es einerseits von den Kantonen vorgegebene Normwerte (minimale, maximale Klassengrösse, Richtwert), andererseits empirische Daten zur effektiven Klassengrösse. Die kantonalen Regelungen bezüglich Normwerte werden in der Kantonsumfrage erhoben, die empirischen Daten zur effektiven Klassengrösse erhebt das Bundesamt für Statistik (BFS).

1. Hauptergebnisse

Die Richtgrössen der Kantone für die Klassengrösse variieren je nach Schulstufe und zum Teil innerhalb der gleichen Schulstufe nach Schultyp.

Minimale Klassengrösse:

Die Normwerte für die minimale Klassengrösse sind in der beruflichen Grundbildung am niedrigsten, insbesondere für die Klassen der Grundbildungen EBA und in den gymnasialen Maturitätsschulen am höchsten.

Maximale Klassengrösse:

Die Normwerte für die maximale Klassengrösse bewegen sich im Durchschnitt aller Kantone für alle Stufen zwischen 23 und 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)







Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)






Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)

Rohdaten





Richtgrösse:

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Minimale Klassengrösse:

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Maximale Klassengrösse:

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Klassengrösse: Frage 6: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Effectifs des classes: Question No 6: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Keine Richtgrösse definiert
AI	Keine Richtgrösse definiert
AR	16-24
BE	18
BL	21
BS	Keine Richtgrösse definiert
FR-d	Keine Richtgrösse definiert
FR-f	Aucune
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	min/max: 16/24 Kindergarten, 20/26 Basisstufe
GR	Keine Richtgrösse definiert
JU	Norme différenciée selon la dimension du cercle scolaire mais en moyenne 14 à 20 élèves
LU	Keine Richtgrösse definiert
NE	Classes 1-2 hétérogènes en âge; les directions d'école visent une moyenne de 18 élèves par classe
NW	17 bis 24
OW	Keine Richtgrösse definiert
SG	Keine Richtgrösse definiert
SH	Keine Richtgrösse definiert. Der Durchschnitt beträgt 18.
SO	20
SZ	22
TG	20
TI	Legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare , 25 allievi al massimo. Pluriclassi massimo 20 allievi
UR	Es sind Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen.
VD	18-20
VS	classe ordinaire : dédoublement à partir de 22 élèves de moyenne classe de l'enseignement spécialisé : de 4 à 8 élèves (avec un handicap)
ZG	18
ZH	21
FL	Keine Richtgrösse definiert



Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Klassengrösse: Frage 41: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Effectifs des classes: Question No 41: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Keine Richtgrössen definiert
AI	Keine Richtgrösse definiert
AR	16-24
BE	21
BL	22
BS	Keine Richtgrössen definiert
FR-d	Keine Richtgrössen definiert
FR-f	aucune
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	min/max 16/24 1-klassige Abt. 16/22 2-klassige Abt. Einzelfall-Beurteilung bei mehrklassiger Abt. 20/26 Basisstufe 8/14 Einführungsklasse
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	Les normes en matière d'effectif fluctuent en fonction de la dimension du cercle scolaire. Pour les grandes localités, la norme porte sur 19 à 25 élèves, tandis que pour de petites localités, elle se situe entre 12 et 19.
LU	keine Richtgrösse
NE	18 élèves au cycle 1 (années 1 à 4); 19 élèves au cycle 2 (années 5 à 8); 20 élèves au cycle 3 (années 9 à 11)
NW	17 bis 24
OW	Keine Richtgrössen definiert
SG	Keine Richtgrössen definiert
SH	Keine Richtgrössen definiert
SO	20
SZ	22
TG	24
TI	Legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare, 25 allievi al massimo



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	Es sind Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen.
VD	Effectif normal de 18 à 20 élèves
VS	classe ordinaire : de 7 à 25 ; classe de l'enseignement spécialisé : 8 à 10 ou 4 à 8 selon les types d'handicap
ZG	18
ZH	Einklassige Klassen: 25 Schüler/innen Mehrklassige Klassen: 21 Schüler/innen
FL	Keine Richtzahl



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Klassengrösse: Frage 74: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen) Wenn die Anzahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Zahlen an.
Canton	Effectifs des classes: Question No 74: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)? Si cette norme varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer le nombre correspondant à chaque type d'école.
AG	Keine Richtgrössen definiert
AI	Keine Richtgrösse definiert
AR	Die Richtgrösse liegt in einer Bandbreite von 16-24 Lernenden. Die Sekundarschulen sollen die Richtgrösse von max. 9.5% Lehrendenpensum pro Schülerin oder Schüler einhalten (ohne SHP-Ressourcen). Die Grösse der Klasse bzw. der Niveaugruppen, Wahlfachgruppen, der Lernenden in Lernräumen ist angesichts des neuen Kriteriums in den Hintergrund gerückt.
BE	21
BL	22 (Anforderungsniveaus E und P)
BS	Keine Richtgrössen definiert
FR-d	Keine Richtgrössen definiert
FR-f	aucune
GE	En cours d'année, les effectifs moyens des classes d'un établissement ne doivent, en principe, pas dépasser les maxima suivants : a) classes-atelier et classes d'accueil : 12 élèves; b) regroupement 1 et section CT : 14 élèves; c) regroupement 2 et section LC : 18 élèves; d) regroupement 3 et section LS : 24 élèves; e) classes sport et art : 20 élèves.
GL	min/max: 12/16 Oberschule 16/22 Realschule 16/24 Sekundarschule
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	19 à 25 L'organisation de l'école secondaire par cours commun, cours à niveau et cours à option rend très relative la norme d'effectif par classe qui ne s'applique en principe que pour les cours communs. Pour les cours à niveau, en français, mathématiques et allemand, les normes suivantes sont préconisées : - niveau A : 15 à 23 élèves - niveau B : 13 à 21 élèves - niveau C : 9 à 14 élèves
LU	Keine Richtgrössen definiert



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	Moyenne cantonale fixée à 20 élèves
NW	Werkschule: 8 bis 12 Orientierungsschule: 16 bis 24 Mittelschule: keine
OW	Keine Richtgrössen definiert
SG	Keine Richtgrössen definiert
SH	k Keine Richtgrössen definiert
SO	Sek B 16; Sek E und P 22
SZ	Sekundarschule / Stammklasse A: 22 Realschule / Stammklasse B: 18 Besondere Klasse (Werkschule): 14
TG	24
TI	Legge sulla scuola media e Regolamento della legge sulla scuola media: 25 allievi in I e II - 23 allievi in III e IV media
UR	Es sind Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen
VD	entre 18 et 20 élèves en voie générale du degré secondaire, ainsi que dans les groupes de niveaux entre 22 et 24 élèves en voie pré-gymnasiale du degré secondaire
VS	Niveau I/S: 22 Niveau II/G: 18 Groupes hétérogènes : 20
ZG	Werkschule 10 Realschule 18 Sekundarschule 18
ZH	Sek. A: einklassige Klasse 25, mehrklassige Klasse 23 Sek. B: einklassige Klasse 23, mehrklassige Klasse 21 Sek. C: einklassige Klasse 18, mehrklassige Klasse 16 Kombinierte Klassen: Sek. A/B: einklassige Klasse 23 Sek. B/C: einklassige Klasse 18 Sek. A/B/C: einklassige Klasse 18
FL	Keine Richtgrössen definiert



Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Klassengrösse: Frage 125: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Effectifs des classes: Question No 125: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'apprenti(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	EFZ-Klassen: 24 EBA-Klassen: 18
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Es gibt keine verbindlichen kantonalen Vorgaben. Als Richtwerte kann die Grösse von 20 -24 Lernende genannt werden. Die Maximalwerte können aber in begründeten Fällen höher sein.
BE	18 bis 24
BL	22
BS	keine
FR-d	In der Regel ist für die 3- und 4-jährige berufliche Grundbildung sowie für die eidgenössische Berufsmaturität nach Lehrabschluss ein minimaler Klassenbestand von 10 Personen erforderlich. Für die 2-jährige berufliche Grundbildung und für die Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung ist ein Klassenbestand von 8 Personen erforderlich.
FR-f	Pour l'ouverture d'une classe, le principe repose sur un effectif minimal de 10 personnes pour les formations professionnelles initiales de trois ou quatre ans ainsi que pour la maturité professionnelle fédérale après l'apprentissage et de 8 personnes pour celles de deux ans et pour la préparation à la formation professionnelle initiale.
GE	filière maturité professionnelle : 24 filière CFC : 19 à 22 filière AFP : 12 à 14
GL	keine Regelung
GR	22 - 24
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux.
LU	Regellehre: 18 Anlehre/Attest: 11
NE	Aucune norme officielle dans les textes légaux
NW	keine Vorgaben
OW	keine Richtgrösse
SG	Richtgrössen sind nicht definiert. Aktuelle Zahlen: EFZ 18.7 / EBA 10.6 / BM 1 18.3/ BM2 19.9 Lernende
SH	Richtgrösse 18-20; es gibt keine verbindlichen kantonalen Regelungen.
SO	17
SZ	18-22. Es gibt keine generelle Regelung, sondern eine etablierte Praxis, abhängig von Berufsgruppen.
TG	keine
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	keine Regelung
VD	En principe 10 à 20 par classe (art.50 RLVLFPPr)
VS	En principe, le dédoublement d'une classe est autorisé lorsque le nombre d'apprentis dépasse 24 (CFC de 3 ou 4 ans). Les apprentis en formation professionnelle initiale de 2 ans (AFP) et de formation élémentaire sont regroupés, si possible, par profession ou par branche et l'effectif de classe se situe entre 6 et 12 apprentis.
ZG	18
ZH	22/19/17/12
FL	Berufsmittelschule (BMS II): Mindestens 12 definitive Anmeldungen zur Eröffnung einer Klasse im ersten Semester, mindestens 8 definitive Anmeldungen für die Eröffnung eines Schwerpunktes. Werden diese Richtzahlen später unterschritten, bleibt das Angebot bestehen.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Klassengrösse: Frage 151: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Effectifs des classes: Question No 151: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
AG	23
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine kantonalen Vorschriften
BE-d	23 (Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse); Wir berechnen aus den Anzahl Schüler/innen zu Beginn des 10. Schuljahrs die Anzahl Klassen. Weder Richtgrösse noch Durchschnittswert sind die richtigen Bezeichnungen. Mathematisch gesehen ist es wohl am ehesten der Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse.
BE-f	23 (Valeur prévue de la taille moyenne des classes). On calcule à partir du nombre des élèves au début de la 10e année scolaire le nombre des classes. Ni la taille ni la moyenne sont les désignations correctes. Mathématiquement, il s'agit plutôt de la valeur attendue de la taille moyenne de la classe)
BL	24
BS	nicht definiert
FR-d	24
FR-f	24
GE	Les effectifs des classes des écoles de culture générale sont fixés sur la base de normes internes, qui sont incluses dans le règlement de l'enseignement secondaire II, entrée en vigueur rentrée 2016.
GL	22
GR	keine kantonalen Richtgrössen
JU	18 - 23 En fait, l'organisation très différenciée de l'enseignement par options rend cette norme très relative.
LU	18
NE	Pas de norme réglementaire, mais dans le cadre des mesures d'économies demandées par le Conseil d'Etat, l'effectif moyen doit être de 23 élèves par classe environ.
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	25
SH	mind. 8, max. 25 SuS
SO	22 (gemäss Leistungsauftrag)
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; es gilt jedoch die Praxis von einer Richtgrösse von rund 20 Schülerinnen und Schülern.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio
UR	Keine Fachmittelschule
VD	En principe, en 1re année, pas plus de 24 élèves (RGY art. 23)
VS	22 élèves en moyenne par établissement au moment de l'enclassement.
ZG	Richtgrösse 18
ZH	keine Richtgrösse
FL	Keine Fachmittelschule



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Klassengrösse: Frage 178: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Effectifs des classes: Question No 178: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
AG	23
AI	Gymnasialverordnung kennt keine Angaben
AR	Leistungsvereinbarung: Durchschnittliche Klassengrösse 22 - 24 Lernende
BE-d	23 (Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse bei Klasseneröffnung auf Beginn des 9. Schuljahrs); wir berechnen aus den Anzahl Schüler/innen die zu eröffnenden Klassen. Weder Richtgrösse noch Durchschnittswert sind die richtigen Bezeichnungen. Mathematisch gesehen ist es wohl am ehesten der Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse.
BE-f	22 (Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse bei Klasseneröffnung auf Beginn des 10. Schuljahrs); wir berechnen aus den Anzahl Schüler/innen die zu eröffnenden Klassen. Weder Richtgrösse noch Durchschnittswert sind die richtigen Bezeichnungen. Mathematisch gesehen ist es wohl am ehesten der Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse.
BL	24
BS	nicht definiert
FR-d	22
FR-f	22
GE	Le nombre d'élèves par classe (en moyenne pondérée) est égal à 18.
GL	22
GR	keine kantonale Richtgrösse
JU	18 à 23 En fait, l'organisation très différenciée de l'enseignement par options, spécifiques ou complémentaires, rend cette norme très relative.
LU	keine kantonale Regelung
NE	Pas de norme règlementaire, mais dans le cadre des mesures d'économies demandées par le Conseil d'Etat, l'effectif moyen doit être de 23 élèves par classe environ.
NW	keine
OW	keine Richtgrösse
SG	25 Schülerinnen und Schüler
SH	mind. 8, max. 25 SuS; während der Probezeit max. 30 SuS
SO	20 (gemäss Leistungsauftrag)
SZ	keine generelle Regelung; Richtgrösse liegt erfahrungsgemäss zwischen 18 und 25
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Legge sulle scuole medie superiori del 26 maggio 1982 Art. 19 cpv. 2 Ogni classe non può avere, di regola, più di 25 allievi.
UR	10 bis 24 Schülerinnen und Schüler
VD	Pas moins de 10



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	22 élèves en moyenne par établissement au moment de l'enclassement.
ZG	18
ZH	keine Richtgrösse
FL	keine Richtzahl (aufgehoben)



Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 7: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 7: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	7
AI	12
AR	16. Kleinere Klassen sind mit Reduktion der Lehrendenpensen möglich.
BE	14
BL	8 Schüler/innen Jede Einwohnergemeinde kann eine Kindergarten- odeer Primarklasse führen, wenn diese mindestens 8 Schülerinnen und Schüler aufweist
BS	Nicht definiert
FR-d	12
FR-f	12
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	16
GR	5
JU	Non défini. Un cercle doit compter au minimum 4 classes avec 56 élèves (classes enfantines et primaires).
LU	16
NE	Il n'y a pas de minimum fixé; cependant la direction d'école reçoit une subvention cantonale pour x classes calculée sur la base du nombre d'élèves du cercle scolaire du cycle 1 (années 1-2-3-4) divisé par 18. Si les effectifs sont supérieurs dans une classe, ils seront inférieurs dans une autre.
NW	17
OW	Nicht definiert
SG	16
SH	17 Kinder für ein 100% Pensum. Es werden aber auch kleinere Klassen mit leicht reduziertem Pensum geführt.
SO	16
SZ	mind. 1/2 von 22
TG	12; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	13 allievi per classe, con possibilità di deroga verso il basso
UR	Es sind keine Minimalzahlen definiert (Schülerpauschale).
VD	13. La fourchette 18-20 est indicative, il n'y a pas de minimum légal strict. Néanmoins, en-deçà de 13 élèves, on considère la classe comme relevant de la pédagogie compensatoire.
VS	Classe ordinaire : 7 classe de l'enseignement spécialisé : 4
ZG	Nicht definiert
ZH	Nicht definiert. Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (Vollzeiteinheiten-Pensenzuteilung).
FL	10



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 42: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 42: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	15
AI	12 Schüler; 11 Schüler bei Mehrklassen
AR	16. Kleinere Klassen sind mit Reduktion der Lehrendenpensen möglich.
BE	15
BL	8 Schüler/innen (§ 11 Abs. 3 Bildungsgesetz (SGS 640): Jede Einwohnergemeinde kann eine Primarklasse führen, wenn diese mindestens 8 Schülerinnen und Schüler aufweist)
BS	Nicht definiert
FR-d	14
FR-f	14
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	16 1- & 2-klassige Abt. Einzelfall-Beurteilung bei mehrklassiger Abt. 20 Basisstufe 8 Einführungsklasse
GR	5 Schüler/innen
JU	4 classes : 56 à 74 élèves 5 classes : 75 à 95 élèves 6 classes : 96 à 114 élèves 7 classes : 115 à 137 élèves 8 classes : 138 à 160 élèves 9 classes : 161 à 189 élèves 10 classes : 190 à 210 élèves ensuite effectif moyen entre 19 et 21 élèves
LU	16
NE	Il n'y a pas de minimum précisé.
NW	17
OW	Nicht definiert
SG	20
SH	Keine Minimalgrösse, Reduktion der Ressourcen bei kleinen Klassen (Teilpensenregelung)
SO	16
SZ	mind. 1/2 von 22



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	14; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	13 allievi, con possibilità di deroga verso il basso
UR	Es gibt keine Minimalzahlen (Schülerpauschale).
VD	18
VS	Classe ordinaire : 7; classe de l'enseignement spécialisé : 8 à 10 ou 4 à 8 selon les types d'handicap
ZG	Nicht definiert
ZH	Gibt es nicht. Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (Vollzeiteinheiten-Pensenzuteilung).
FL	12



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 75: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen) Wenn die Anzahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Zahlen an.
Canton	Question No 75: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre minimum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer le nombre correspondant à chaque type d'école
AG	Realschule 13 Sekundarschule 15 Bezirksschule 18
AI	12
AR	16
BE	15
BL	keine minimale Zahl; Erläuterung: Im Kindergarten, in der Primar- und der Sekundarschule kann eine bestehende Klasse nur aufgelöst werden, wenn sie in der Regelklasse weniger als 15 und in der Kleinklasse weniger als 6 Schülerinnen und Schüler aufweist (§ 11 Abs. 4bis Bildungsgesetz) (SGS 640)
BS	nicht definiert
FR-d	Realklasse: 11 Sekundarklasse: 14 Progymnasiale Klasse: 15
FR-f	11 élèves par classe à exigences de base 14 élèves par classe générale 15 élèves par classe pré-gymnasiale
GE	Pas de réglementation
GL	12 Oberschule 16 Realschule 16 Sekundarschule
GR	Realschule: 7 Schüler/innen Sekundarschule 10 Schüler/innen
JU	voir question 74
LU	15 für Niveau A und B (höhere bzw. erweiterte Anforderungen), 12 für Niveau C (grundlegende Anforderungen, 15 für Stammklassen im integrierten Modell)
NE	14 élèves / classe
NW	Werksschule: 8 Orientierungsschule: 16 (einklassige Abteilungen); 12 (mehrklassige Abteilungen)
OW	keine Minimalgrössen
SG	Sekundarschule 20 Realschule 16
SH	Es gibt keine gesetzlich festgelegte Minimalgrösse. Allerdings kann der Regierungsrat in folgenden Fällen Klassen/Schulen aufheben, wenn sie auf Dauer folgende Grössen nicht erreichen: Einzelklassen 12, kombinierte Klassen 10, ganze Schulen 8.
SO	Sek B 12;



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Sek E und P 16
SZ	mind. 1/2 der vorgenannten Richtgrössen
TG	14; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	13 allievi
UR	keine minimalen Vorgaben (Schülerpauschale)
VD	13. Les fourchettes mentionnées par le règlement sont indicatives, il n'y a pas de minimum légal strict. Néanmoins, en-deçà de 13 élèves, on considère la classe comme relevant de la pédagogie compensatoire.
VS	Groupes de niveaux: 10
ZG	keine Mindestgrösse definiert
ZH	Gibt es nicht. Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (Vollzeiteinheiten-Pensenzuteilung).
FL	Realschule und Gymnasium 12, Oberschule 8



Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 126: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 126: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'apprenti(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Mindestens 6 Lernende in Attestklassen, weitere Regelungen bestehen nicht.
AI	Keine Berufsfachschule
AR	
BE	10
BL	Keine
BS	8
FR-d	In der Regel ist für die 3- und 4-jährige berufliche Grundbildung sowie für die eidgenössische Berufsmaturität nach Lehrabschluss ein minimaler Klassenbestand von 10 Personen erforderlich. Für die 2-jährige berufliche Grundbildung und für die Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung ist ein Klassenbestand von 8 Personen erforderlich.
FR-f	Pour l'ouverture d'une classe, le principe repose sur un effectif minimal de 10 personnes pour les formations professionnelles initiales de trois ou quatre ans ainsi que pour la maturité professionnelle fédérale après l'apprentissage et de 8 personnes pour celles de deux ans et pour la préparation à la formation professionnelle initiale.
GE	10
GL	10
GR	10
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux. Cependant, nous admettons qu'une classe est "viable" si elle contient durablement 10 apprenti-e-s en moyenne par année. Dans les classes à faibles effectifs, nous essayons, dans la mesure du possible, de grouper soit plusieurs niveaux de formations, soit plusieurs formations.
LU	Regellehre: 18 Anlehre/Attest: 11
NE	En principe, pour des raisons d'économie, notre canton n'ouvre plus de classe CFC ayant un effectif inférieur à 14 apprenants, sauf quelques exceptions, avec des regroupements par degré. Pour ces cas-là, des solutions sont recherchées au plan intercantonal. Un minimum de 8 élèves est en principe exigé pour les classes AFP.
NW	keine Vorgaben
OW	keine Minimalgrösse
SG	Wenn es unter 10 Lernende sind, wird eine ausserkantonale Beschulung geprüft.
SH	8 bei Grundbildungen EBA / 10 bei Grundbildungen EFZ.
SO	10
SZ	8 Grundbildungen EBA 12 Grundbildungen EFZ
TG	10
TI	Si applica il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 Art. 27 cpv2-4
UR	10
VD	10 apprentis ou élèves



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Formation professionnelle initiale (CFC de 3 ou 4 ans) > 10 Formation professionnelle initiale (AFP de 2 ans) et formation élémentaire > 4 Dans la mesure du possible regroupement d'une partie de la formation (branches de culture générale et branches "sport et prévention santé") Dérogations possibles mais dûment motivées
ZG	18
ZH	10
FL	Berufsmittelschule (BMS II): Mindestens 12 definitive Anmeldungen zur Eröffnung einer Klasse im ersten Semester, mindestens 8 definitive Anmeldungen für die Eröffnung eines Schwerpunktes. Werden diese Richtzahlen später unterschritten, bleibt das Angebot bestehen.



Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 152: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 152: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine Regelung interne Richtgrösse: min. 17
BE	Keine Definition
BL	keine Minimalzahl (bei Bedarf Zusammenlegung von Klassen)
BS	nicht definiert
FR-d	13
FR-f	14
GE	14
GL	16
GR	keine kantonalen Richtgrössen
JU	8
LU	14
NE	Pas de norme réglementaire.
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	Es gibt keine kantonalen Regelungen. Durch Zuweisung und Umteilung von Schülerinnen und Schülern werden angemessene Klassengrössen gebildet.
SH	min.8
SO	nicht definiert, insgesamt soll die Richtgrösse erreicht werden.
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; es gilt jedoch die Praxis von einer Minimalzahl von 15 Schülerinnen und Schülern.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Si applica il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 Art. 27 cpv2-4
UR	Keine Fachmittelschule
VD	En principe, pas inférieur à 10.
VS	Pas de limite formelle établie. Les classes a effectif très réduit sont regroupées en tronc commun.
ZG	18
ZH	keine minimale Zahl
FL	Keine Fachmittelschule



Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 179: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 179: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Gymnasialverordnung kennt keine Angaben
AR	keine kantonale Regelung
BE	Keine Festlegung
BL	keine Minimalzahl
BS	nicht definiert
FR-d	13
FR-f	14
GE	Le nombre minimal d'élèves est de 12.
GL	keine; für das Zustandekommen eines Schwerpunktfachs braucht es 6 Schülerinnen und Schüler
GR	keine kantonale Minimalgrösse
JU	La gestion des effectifs s'effectue en fonction du nombre total d'élèves de l'établissement concerné. En dessous de 15 élèves par groupe, des mesures de regroupement sont envisagées.
LU	14 Schüler/innen
NE	Organisation doit tendre à atteindre un minimum de 18 par classe Au dessous de 8 par groupe (DF, OS) l'option nest pas ouverte. En OC le minimum théorique est de 16. La continuité est assurée.
NW	keine Vorgaben
OW	Mindestens 5 Studierende für die Durchführung eines EF oder SPF
SG	keine kantonalen Regelungen. Durch Umteilung von Schülerinnen und Schülern werden angemessene Klassenbestände erreicht.
SH	mind. 8
SO	nicht definiert, insgesamt soll die Richtgrösse erreicht werden.
SZ	keine generelle Regelung; erfahrungsgemäss liegt Grenze bei 18
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	non viene fissato un minimo ma per ogni anno scolastico la Divisione della Scuola ne fissa i criteri
UR	10 Schülerinnen und Schüler
VD	10
VS	Pas de limite formelle établie.
ZG	keine kantonale Regelung
ZH	keine minimale Zahl
FL	12

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 8: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 8: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	25
AI	25
AR	24. Grössere Klassen sind mit Erweiterung der Lehrendenpensen möglich.
BE	22
BL	24
BS	20
FR-d	23
FR-f	23
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	24
GR	25
JU	Non défini. Des allocations de ressources supplémentaires sont prévues en fonction du nombre d'élèves par classe. Dès 24 élèves, des mesures particulières peuvent être envisagées.
LU	22
NE	Il n'y a pas de maximum fixé; cependant la direction d'école reçoit une subvention cantonale pour x classes calculée sur la base du nombre d'élèves du cercle scolaire du cycle 1 (années 1-2-3-4) divisé par 18. Si les effectifs sont supérieurs dans une classe, ils seront inférieurs dans une autre. A partir de 21 élèves des périodes d'appui par un 2e enseignant sont attribuées.
NW	26
OW	24
SG	24
SH	22
SO	24
SZ	24
TG	24; wird diese Zahl länger als zwei Jahre überschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	25 allievi, con possibilità di deroga verso l'alto. Pluriclassi massimo 20 allievi
UR	22
VD	22
VS	Classe ordinaire : moyenne maximale de 22 classe de l'enseignement spécialisé : 8
ZG	24
ZH	Ab 25 Schüler/innen zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching.
FL	20



Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 43: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 43: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	25
AI	25 Schüler; 22 Schüler bei Mehrklassen
AR	24. Grössere Klassen sind mit Erweiterung der Lehrendenpensen möglich.
BE	27
BL	24
BS	25
FR-d	ca. 27; die Anzahl Klassen jedes Schulkreises oder jeder Schule eines Wohnviertels wird auf der Grundlage der gesamten Schülerzahl festgelegt, die sie umfassen (Art. 43 RSchG, 411.0.11).
FR-f	env. 27; le nombre des classes de chaque cercle scolaire ou école de quartier est établi en fonction du nombre total des élèves qui s'y trouvent (art. 43 RLS, RSF 411.0.11).
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	24 1-klassige Abt. 22 2-klassige Abt. Einzelfall-Beurteilung bei mehrklassiger Abt. 26 Basisstufe 4 Einführungsklasse
GR	24 Schüler/innen (bei einklassigen Abteilungen)
JU	En principe, aucune classe ne devrait excéder 25 élèves.
LU	22
NE	Il n'y a pas de maximum précisé; des appuis sont octroyés lorsque les effectifs de la classe sont élevés.
NW	24
OW	26
SG	24
SH	Regelklassen 25; integrative Klassen 22; zusammengelegte Klassen 21
SO	24
SZ	22
TG	28; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	25 allievi, con possibilità di deroga verso l'alto
UR	Einklassige Abteilungen: 24 Zweiklassige Abteilungen: 22

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Mehrklassige Abteilungen: 18 Gesamtschulen: 16 Grund-und Basisstufe: 24
VD	22
VS	classe ordinaire : 25 ; classe de l'enseignement spécialisé : 8 pour les classes d'adaptation; 12 pour les classes d'observation
ZG	26
ZH	Einklassige Klassen: ab 29 Schüler/innen zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching. Mehrklassige Klassen: ab 25 Schüler/innen, zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching.
FL	24



Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 76: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen) Wenn die Anzahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Zahlen an.
Canton	Question No 76: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre maximum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer le nombre correspondant à chaque type d'école
AG	Realschule 22, Sekundarschule 25, Bezirksschule 25
AI	25
AR	24
BE	27
BL	Anforderungsniveau A: 20; Anforderungsniveau E und P: 24
BS	Sek A-Zug:16 / Sek E-Zug: 23 / Sek P-Zug: 25
FR-d	Realklasse: 21 Sekundarklasse: 27 Progymnasiale Klasse: 29
FR-f	21 élèves par classe à exigences de base 27 élèves par classe générale 29 élèves par classe pré-gymnasiale
GE	Pour les 9e, 10e et 11e : RCO C 1 10.26 : Art. 24 Effectifs des classes 1 Les effectifs des classes tiennent compte des besoins pédagogiques des élèves et de la différenciation de l'enseignement nécessaire dans certaines classes. 2 La constitution des classes tient compte des réorientations possibles en cours d'année et de l'insertion dans les classes ordinaires des élèves issus des classes d'accueil, avec une attention toute particulière portée à la 9e année, dans les regroupements 2 et surtout 3. 3 En cours d'année, les effectifs moyens des classes d'un établissement ne doivent, en principe, pas dépasser les maxima suivants : a) classes-atelier et classes d'accueil : 12 élèves; b) regroupement 1 et section CT : 14 élèves; c) regroupement 2 et section LC : 18 élèves; d) regroupement 3 et section LS : 24 élèves; e) classes sport et art : 20 élèves.
GL	16 Oberschule 22 Realschule 24 Sekundarschule
GR	Realschule: 20 Schüler/innen (bei einer einklassigen Abteilung) Sekundarschule: 22 Schüler/innen (bei einer einklassigen Abteilung)
JU	voir question 74
LU	24 für Niveau A und B (höhere bzw. erweiterte Anforderungen), 20 für Niveau C (grundlegende Anforderungen), 22 für Stammklassen im integrierten Modell



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	25 élèves/classe
NW	Werkschule: 12 (einklassige Abteilungen); 10 (mehrklassige Abteilungen)/ Orientierungsschule: 24 (einklassige Abteilungen); 16 (mehrklassige Abteilungen)
OW	26
SG	Sekundarschule und Realschule 24
SH	Sekundarklassen (erweiterte Anforderungen) 24 Sch. ; Realklassen (Grundanforderungen) 20 Sch. ; gemischte Klassen: Sekundarklassen 22 Sch. ; Realklassen 18 Schüler ; integrative Realklassen 18 Sch.
SO	Sek B 20; Sek E und P 26
SZ	max. 10 Prozent über den vorgenannten Richtgrössen
TG	28; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	25 allievi
UR	einklassige Abteilungen: 24; zweiklassige Abteilungen 20
VD	20 élèves en voie générale du degré secondaire, ainsi que dans les groupes de niveaux 24 élèves en voie pré-gymnasiale du degré secondaire
VS	25
ZG	Werkschule 12, Realschule 24, Sekundarschule 24
ZH	Bei Überschreitung der Zahlen aus Antwort auf die Frage 63 um mehr als 3: zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching.
FL	Realschule und Gymnasium 24, Oberschule 16



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 127: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 127: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'apprenti(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	EFZ-Klassen: 24 EBA-Klassen: 18
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Es gibt keine verbindlichen kantonalen Vorgaben. Zurzeit umfasst die grösste Klasse 24 Lernende.
BE	24
BL	keine Maximalzahl; Richtzahl 22 Lernende
BS	24
FR-d	Es gibt keine kantonale Regelung. In der Regel sind es 20, 24-25 sofern das schulische Niveau und die Räumlichkeiten es erlauben.
FR-f	Il n'y a pas de réglementation cantonale. En principe 20, 24 -25 si le niveau scolaire et les locaux le permettent.
GE	Hors commerce: AFP 12 / CFC 18 / MP 24 Commerce: AFP 12 / CFC 21 / MP 24
GL	24
GR	24
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux. le seuil en dessous duquel une classe ne peut être dédoublée est fixé à 20 élèves. Si l'effectif dépasse de peu cette barre, la direction de l'école analyse la situation en terme de durabilité.
LU	Regellehre: 26, Attest: 15
NE	Pas de norme légale, mais contraintes liées aux infrastructures (laboratoires 12 à 24 places, ateliers, salles d'informatique, ...)
NW	keine Vorgaben
OW	keine Maximalgrösse
SG	24 Lernende in drei- und vierjährigen Grundbildungen, 14-16 Lernende in zweijährigen Grundbildungen, 12 Lernende in Anlehr-Klassen (Schuljahr 2015/16 letzte Anlehrklassen). Die Bestände können situativ überschritten werden. Abweichungen werden zwischen dem Amt für Berufsbildung und den Berufsfachschulen vereinbart.
SH	22 für EFZ-Ausbildungen, 16 für EBA-Klassen. Es gibt keine gesetzlich festgeschriebenen Werte. Die Zahlen entsprechen langjähriger Usanz.
SO	26
SZ	16 GB EBA 24 GB EFZ
TG	24
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio
UR	24
VD	26 apprentis ou élèves et pour les classes AFP (2 ans) le maximum par classe est fixé à 12



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Formation professionnelle initiale (CFC de 3 ou 4 ans): 24. Formation professionnelle initiale (AFP de 2 ans) et formations élémentaires: 12. Pour des raisons d'organisation pratiques (stages en 2ème) et dans certaines professions, nous avons constitués des classes de 1ère année avec 27 apprentis.
ZG	22
ZH	24 nach Ende des ersten Semesters (Probezeit)
FL	24



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 153: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 153: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine Regelung
BE	Keine Definition
BL	keine Maximalzahl; Richtzahl 24 Schüler/innen
BS	25
FR-d	26
FR-f	27
GE	1e: 18; 2e:21; 3e: 22
GL	22
GR	keine kantonalen Richtgrössen
JU	Aucune classe ne devrait compter durablement plus de 24 élèves.
LU	24. Neu in Ausnahmefällen 26
NE	Pas de norme, mais des contraintes d'infrastructures.
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	25 Schülerinnen und Schüler (im Ausnahmefall bis 28 Schülerinnen und Schüler)
SH	25, in der Probezeit bis max. 30
SO	nicht definiert
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; es gilt jedoch die Praxis von einer Maximalzahl von 25 Schülerinnen und Schülern.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio
UR	Keine Fachmittelschule
VD	Pas supérieur à 26
VS	Pas de limite formelle établie. Des effectifs pouvant aller à 28 élèves sont possibles pour de rares classes.
ZG	22
ZH	keine maximale Zahl
FL	Keine Fachmittelschule



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 180: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 180: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Gymnasialverordnung kennt keine Angaben / üblicherweise max. 24
AR	keine kantonale Regelung
BE	Keine Festlegung
BL	keine Höchstzahl
BS	25
FR-d	26
FR-f	27
GE	le nombre maximal d'élèves par classe est de 24.
GL	22
GR	keine kantonale Maximalgrösse
JU	Aucune classe ne devrait compter durablement plus de 24 élèves.
LU	24 Schüler/innen
NE	Pas de norme. Contraintes des infrastructures.
NW	keine Vorgaben
OW	24
SG	25 Schülerinnen und Schüler (im Ausnahmefall bis 27 Schülerinnen und Schüler)
SH	25, in der Probezeit bis max. 30
SO	nicht definiert.
SZ	keine generelle Regelung; erfahrungsgemäss liegt Maximalgrösse bei 25
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	di regola 25 allievi pere classe
UR	24 Schülerinnen und Schüler
VD	24 en première / 26 dans les autres années
VS	Pas de limite formelle établie. Des effectifs pouvant aller à 28 élèves sont possibles pour de rares classes.
ZG	22
ZH	keine maximale Zahl
FL	24





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Schulmodell(e) Sekundarstufe I

Betroffene Stufe(n):

Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Auf der Sekundarstufe I werden verschiedene Modelle geführt. Je nach Kanton wird flächendeckend eines der folgenden Modelle angeboten oder der Kanton überlässt den Gemeinden die Wahl zwischen verschiedenen Modellen (Modellvielfalt):

Geteiltes Modell:

Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Leistungskriterien in 2 bis 4 Schultypen in separaten Klassen (je nachdem mit unterschiedlichen Lehrmitteln und Lehrpersonen, teilweise mit unterschiedlichen Fächerangeboten).

Integriertes Modell:

Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen ohne Leistungsselektion, mit leistungsdifferenzierten Niveauekursen

Kooperatives Modell:

Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen nach Leistungskriterien, mit leistungsdifferenzierten Niveauekursen

1. Hauptergebnisse

Das geteilte Modell ist am weitesten verbreitet. Zusätzlich zum geteilten Modell werden in der Mehrheit der Kantone auch Schulen mit integriertem oder kooperativem Modell geführt (zum Teil allerdings nur an einzelnen Schulen). Nur einzelne Kantone führen ausschliesslich das integrierte oder das kooperative Modell.

2. Ergebnisse im Detail


Frage(n)

Wie lässt sich das Schulmodell / wie lassen sich die Schulmodelle auf der Sekundarstufe I bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?

Welches ist das vorherrschende Modell?

Rohdaten

 [Schulmodell](#)
 [Schulmodelle](#)

 [Vorherrschendes Modell](#)

Visualisierungen

 [Schulmodelle](#)

Schulmodell / modèle structurel
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Schulmodell und Schultyp: Für Kantone mit nur einem Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I: Frage 79: Wie lässt sich das Schulmodell bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)? Begriffe: Integriertes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen ohne Leistungsselektion; mit leistungsdifferenzierten Niveauekursen Kooperatives Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen nach Leistungskriterien; mit leistungsdifferenzierten Niveauekursen Geteiltes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Leistungskriterien in 2 bis 4 Schultypen in separaten Klassen (in der Regel mit unterschiedlichen Fächerangeboten, Lehrmitteln, Lehrpersonen)	Bemerkungen
Canton	Modèles structurels: Pour les cantons ne proposant qu'un seul modèle structurel au degré secondaire I: Question No 79: Comment peut-on désigner ce modèle (ne pas tenir compte des classes spéciales, classes ateliers, classes à effectifs réduits, etc.)? Définitions: Structure intégrée: Regroupement des élèves – sans sélection préalable – dans des classes où ils reçoivent un enseignement en commun et au sein de laquelle sont organisés des cours à niveaux différenciés en fonction de leurs performances. Structure coopérative: Répartition des élèves – sur la base de leurs performances scolaires – dans différentes classes (classes à exigences élémentaires et classes à exigences étendues, par exemple), où ils reçoivent un enseignement en commun et au sein de laquelle sont organisés des cours à niveaux différenciés en fonction de leurs performances également. Structure avec filières distinctes: Répartition des élèves – sur la base de leurs performances scolaires – dans des filières distinctes (avec des programmes, des moyens d'enseignement et des enseignant(e)s généralement différents).	Remarques
AG	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
AI	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I	
AR	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
BE-d	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 80)	
BE_f	Les écoles secondaires de la partie francophone du canton (14) sont organisées selon la structure coopérative	
BL	Geteiltes Modell mit 3 Anforderungsniveaus: allgemeine Anforderungen (A); erweiterte Anforderungen (E), progymnasiale Anforderungen (P)	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

BS	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I	neues Schulsystem ab SJ 15/16: 3 Jahre Sekundarstufe I (Schuljahre gem. HarmoS: 9-11)
FR-d	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
FR-f	Structure avec trois filières distinctes	3 sections : Exigences de base, Générale, Prégymnasiale
GE	Structure avec trois filières distinctes	9e : 3 regroupements : 1, Exigences de base, 2, Exigences moyennes, 3, Exigences élevées 10e et 11e : 3 sections : Communication et Technologie (CT), Langues vivantes et Communication (LC), Littéraire-Scientifique (LS) avec 3 profils Latin (L), Langues vivantes (LV), Sciences (S)
GL	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Kanton Glarus führt zentral ein Untergymnasium mit zwei Klassen
GR	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Real- und Sekundarschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU	Structure intégrée	Cours communs (classes hétérogènes) + Cours à niveaux (A, B, C) en mathématique, français et allemand (40 % niveau A, 35 % niveau B, 25 % niveau C) + Cours à options (quatre groupes homogènes) + Cours facultatifs
LU	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I. (vgl. Frage 80)	
NE	Dès la rentrée scolaire de 2015, le canton a introduit une structure intégrée en 9e année, avec des classes hétérogènes et des niveaux en français et en mathématiques. Depuis 2016, la 10e année est également rénovée selon le même principe avec l'ajout de 3 disciplines à niveaux, soit l'allemand, l'anglais et les sciences de la nature. Dès l'année scolaire 2017-2018, tout le cycle 3 fonctionnera en structure intégrée avec un enseignement dans deux niveaux différenciés en MAT / FRA en 9e année et en MAT / FRA / ALL / ANG / SNC en 10e et 11e années.	En 2016-2017, et pour la dernière année, il y a encore une structure avec 3 filières en 11e année: Préprofessionnelle, Moderne, Maturités.
NW	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
OW	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
SG	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I. (vgl. Frage 80)	
SH	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
SO	geteiltes Modell mit 3 Schultypen	Drei Anforderungsniveaus: Sek B (Basisansprüche); Sek E (erweiterte Ansprüche); Sek P (Progymnasium). Das Progymnasium dauert 2 Jahre, danach Wechsel ins Gymnasium
SZ	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
TG	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I	
TI	Modello integrativo	8P a 9P : Insegnamenti obbligatori 10P : Parte commune + Corsi di base o corsi attitudinali in matematica e tedesco + (Opzioni di francese e/o latino) 11P : Parte commune + Corsi di base o corsi attitudinali in matematica e tedesco + Opzione di capacità espressive e tecniche + Opzione di orientamento + (Opzioni di francese e/o latino)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I	
VD	Structure coopérative	2 sections : Voie prégymnasiale : une option spécifique: économie et droit / italien / latin / mathématiques et physique; Voie générale : 2 niveaux en français, mathématiques et allemand et 2 options de compétences orientées métiers (OCOM)
VS	Structure Intégrée	9CO : Cours à niveaux (I et II) en langue I et mathématiques 10CO à 11CO : Cours à niveaux (I et II) en langue I, mathématiques, langue 2 et sciences
ZG	Kooperatives Modell in allen Gemeinden, zusätzlich Untergymnasium	
ZH	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I	
FL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen: Sekundarstufe I mit Oberschule, Realschule, Untergymnasium	



Schulmodelle / modèles structurels
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Für Kantone mit mehreren Modellen auf der Sekundarstufe I: Frage 80: Wie lassen sich die Schulmodelle bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?	Bemerkungen
Canton	Pour les cantons proposant plusieurs modèles structurels au degré secondaire I: Question No 80: Comment peut-on caractériser ces modèles (ne pas tenir compte des classes spéciales, classes ateliers, classes à effectifs réduits, etc.)?	Remarques
AG	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 79)	
AI	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
AR	Kooperatives Modell mit zwei Schultypen und mit 2 oder 3 Niveaus in drei bis vier Fächern und/oder Unterricht in Lernräumen; Integriertes Modell mit Niveaus; Integriertes Modell mit Altersdurchmischung.	Mittlerweile wird keine Schule mehr mit geteiltem Modell geführt.
BE	Integratives Modell + kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 bzw. 3 Schultypen	
BL	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 79)	
BS	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
FR-d	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I	
FR-f	Le canton ne propose qu'un seul modèle structurel au degré secondaire I	
GE	Le canton ne propose qu'un seul modèle structurel au degré secondaire I.	
GL	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Eine Kleinstschule organisiert sich aufgrund immer kleinerer Schülerzahlen z.Z. als Integriertes Modell. Möglich vom Gesetz her wären auch andere Modelle.
GR	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	Untergymnasium sowie Real- und Sekundarschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU	Modèle intégré avec classes hétérogènes pour les cours communs, cours à niveaux (français, mathématiques et allemand) et cours à option (4 options différentes) dans des groupes homogènes	Chaque élève est décrit par un profil avec le niveau dans les trois disciplines fondamentales et l'option. Cela permet de différencier trois niveaux d'exigences.
LU	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
NE	Le canton ne propose qu'un seul modèle	
NW	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Neben der Kooperativen und der Integrierten Orientierungsschule gibt es - die Werkschule und - die progymnasialen Klassen der Mittelschule
OW	Integriertes Modell + Kooperatives Modell	
SG	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	SG führt ein Untergymnasium in der Stadt St. Gallen
SH	Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Kooperatives Modell nur an zwei Schulen des Kantons

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SO	Einheitliches Modell für den ganzen Kanton	
SZ	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen (inkl. Werkschule)	
TG	Integriertes Modell + Kooperatives Modell	
TI	Il Cantone propone un unico modello integrativo per il secondario I (scuola media). Vedi domanda 79	
UR	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	Die Werkschülerinnen und Werkschüler können integriert werden
VD	Structure coopérative + 2 filières distinctes	
VS	Structure intégrée	La loi sur le CO a unifié les pratiques.
ZG	Integriertes Modell + Kooperatives Modell	
ZH	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Es sind 3 oder 4 Schultypen möglich: Abteilungen A und B, evtl. C und Untergymnasium
FL	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I	



Schulmodelle: vorherrschendes Modell / modèles structurels: modèle dominant
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 81: Welches ist das vorherrschende Modell?
Canton	Question No 81: Quel est le modèle dominant?
AG	-
AI	Geteiltes Modell
AR	Modell mit heterogenen Stammklassen und Niveaus in einzelnen Fächern. Vor allem wegen des demografischen Wandels stellen die Sekundarschulen vermehrt auf integrierte Modelle um.
BE	Kooperatives Modell
BL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen (Anforderungsniveaus A, E und P)
BS	Geteiltes Modell mit 3 Leistungszugtypen (A, E, P)
FR-d	-
FR-f	-
GE	Le canton ne propose qu'un seul modèle structurel au degré secondaire I.
GL	Geteiltes Modell mit 4 Schultypen plus zentral geführtes Untergymnasium. Die Gemeinden, welche selbständig über die Führung von Kleinklassen bestimmen können, führen diesen Schultyp nicht mehr.
GR	Kooperatives Modell
JU	-
LU	kooperatives Modell
NE	-
NW	Integriertes Modell (nur noch 2 Gemeinden haben das kooperative Modell)
OW	Integriertes Modell
SG	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen
SH	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen
SO	-
SZ	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen
TG	Kooperatives Modell
TI	-
UR	Integriertes Modell (rund 74% der Schülerinnen und Schüler)
VD	-
VS	-
ZG	Kooperatives Modell
ZH	Geteiltes Modell
FL	-

Schulmodelle (Sekundarstufe I)						
Kanton	2	3	4	i	k	Bemerkungen
AG		■				Bezirksschule, Sekundarschule, Realschule
AI		■		■		Gymnasium, Sekundarschule, Realschule
AR				■		Geteiltes Modell möglich, aber nicht angewandt
BE-d	■	■			■	Sekundarschule, Realschule, Gymnasium in der 9. Klasse.
BE-f					■	Ecoles secondaire: section préparant aux écoles de maturité (p), section moderne (m), section générale (g)
BL		■				Allgemeine Anforderungen (A), erweiterte Anforderungen (E), progymnasiale Anforderungen (P)
BS		■		■		Integriertes Modell und Geteiltes Modell mit 3 Leistungszugtypen (A, E, P)
FR-d						Orientierungsschule: Progymnasialklasse, Sekundarklasse, Realklasse
FR-f		■				Cycle d'orientation: classes pré-gymnasiales, classes générales, classes à exigences de base (y compris classes de soutien)
GE		■				9e : exigences de base, exigences moyennes, exigences élevées 10e et 11e : 5 sections
GL			■		■	Gymnasium, Sekundarschule, Realschule, Oberschule. Eine Kleinstschule organisiert sich z.Z. als Integriertes Modell. Möglich wären auch andere Modelle
GR		■			■	Untergymnasium, Real- und Sekundarschule
JU				■		Classes hétérogènes pour les cours communs, + cours à niveaux (A, B, C) en mathématique, français et allemand, + cours à options dans des groupes homogènes
LU		■			■	Untergymnasium/Gymnasium, Sekundarschule A+B, Sekundarschule C
NE		■		■		2016/2017: classes hétérogènes 9e et 10e année. Sections préprofessionnelle, moderne et de maturités 11e année. Dès 2017/2018, la 11e sera également renouvelée avec 5 disciplines à niveaux et des options académiques et professionnelles.
NW	■			■		Kooperative und integrierte Orientierungsschule mit Niveaus A + B, progymnasiale Klassen
OW	■			■		Kooperative und integrierte Orientierungsschule mit Niveaus A + B, progymnasiale Klassen
SG	■					Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule)
SH	■					Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule)
SO		■				Sek B (Basisansprüche); Sek E (erweiterte Ansprüche); Sek P (Progymnasium). Das Progymnasium dauert 2 Jahre, danach Wechsel ins Gymnasium
SZ	■					Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule)
TG				■	■	Integriertes Modell + Kooperatives Modell: Sekundarschule mit erweiterten und Grundansprüchen
TI				■		8P a 9P : ciclo di osservazione. 10P a 11P: ciclo di orientamento: Parte commune + esigenze di base, miste o estese
UR		■		■		Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen (Untergymnasium, Sekundarschule, Realschule)
VD					■	2 sections : voie pré-gymnasiale et voie générale
VS				■		Cycle d'orientation à niveaux I et II / Orientierungsschule mit Niveauekursen I und II
ZG	■				■	Kooperatives Modell (Sekundarschule, Realschule) + geteiltes Modell mit Untergymnasium
ZH	■	■			■	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen (A, B, C, Untergymnasium). Geteiltes Modell auch mit 2 Schultypen (A, B) möglich.
FL		■				Oberschule, Realschule, Untergymnasium

- ein Modell im Kanton
- mehrere Modelle im Kanton
- vorherrschendes Modell / vorherrschende Modelle

2 = Geteiltes Modell mit 2 Schultypen i = Integriertes Modell
 3 = Geteiltes Modell mit 3 Schultypen k = Kooperatives Modell
 4 = Geteiltes Modell mit 4 Schultypen
 Geteiltes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Leistungskriterien in 2 bis 4 Schultypen in separaten Klassen (in der Regel mit unterschiedlichen Fächerangeboten, Lehrmitteln, Lehrpersonen)
 Integriertes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen ohne Leistungsselektion; mit leistungsdifferenzierten Niveauekursen
 Kooperatives Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen nach Leistungskriterien; mit leistungsdifferenzierten Niveauekursen



Sonderpädagogische Schulungsformen

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Die Angebote für Lernende mit besonderem Bildungsbedarf sind vielfältig. In der Kantonsumfrage wurde vereinfachend nur nach den beiden Formen "integrative Schulung" und "Schulung in Sonderklassen" gefragt. Sonderschulen wurden nicht berücksichtigt.

Integrative Schulung:

In der integrativen Schulung besuchen Lernende mit besonderem Bildungsbedarf den Regelunterricht, sie werden individuell durch entsprechende pädagogisch-therapeutische Massnahmen (u.a. Logopädie, Psychomotorik etc.) und Stützmassnahmen in Form von heilpädagogischer Begleitung unterstützt.

Schulung in Sonderklassen:

Sonderklassen sind Teil der Regelschule und auf bestimmte Zielgruppen sowie auf eine reduzierte Klassengrösse - in der Regel bis zu 12 Schülerinnen und Schüler - ausgerichtet, die von speziell ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet werden.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderpädagogik-Konkordat) sieht für die Kantone, die dem Konkordat beigetreten sind, im sonderpädagogischen Bereich das folgende Grundangebot vor: Beratung und Unterstützung, heilpädagogische Früherziehung, Logopädie und Psychomotoriktherapie, sonderpädagogische Massnahmen in Regelklassen, in allfälligen Sonderklassen oder in Sonderschulen sowie Betreuung in Tagesstrukturen oder stationäre Unterbringung in einer sonderpädagogischen Einrichtung. Sind die im Rahmen der vorschulischen Beratung und Unterstützung oder die in der Regelklasse getroffenen niederschweligen Massnahmen ungenügend, ist aufgrund eines standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV) über die Zuweisung verstärkter Massnahmen zu entscheiden.

1. Hauptergebnisse

In der Mehrheit der Kantone findet die Schulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in der obligatorischen Schule sowohl in Form von integrativer Schulung innerhalb von Regelklassen als auch in Sonderklassen statt. Im Kindergarten (Jahre 1-2) ist die integrative Schulung häufiger.

2. Ergebnisse im Detail


Frage(n)

Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)

Rohdaten

Schulungsformen:

 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)

 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)

 [Sekundarstufe I](#)

Sonderpädagogische Schulungsformen / mesures de pédagogie spécialisée
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 19: Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question No 19: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des enfants allophones et des enfants particulièrement doués)	Remarques
AG	Sonderkindergärten. Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
AI	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in den Regelkindergärten mit bedarfsorientierter Unterstützung durch SHP	ausserkantonale Sonderschulen
AR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Wir kennen keine Kleinkg./Sonderkg sondern nur einen Sonderschulg. (für IV-Kinder)	Sonderschulkindergarten
BE	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.	Weitere Angebote: Spezialunterricht Logopädie, Spezialunterricht Psychomotorik
BL	Integrative Schulungsform (ISF); Integrative Sonderschulung (InSo); Vorschulheilpädagogik	Abklärungen im Rahmen der Speziellen Förderung durch Fachstellen: Schulpsychologischer Dienst; Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Logopädische Dienste; Vorschulheilpädagogische Dienste
BS	Kollektives Förderangebot: Unterstützung durch Heilpädagoge/in, Fachperson Psychomotorik, Logopädie Individuelles Förderangebot: Unterricht in einem heilpädagogischen Kindergarten, in einer Integrationsklasse	Zusätzliches, gesetzlich nicht verankertes Angebot: Diagnostisch-therapeutische Tagesklinik
FR-d	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration partielle ou complète au sein des classes ordinaires /	
GE	Scolarisation dans des classes spéciales Intégration au sein des classes ordinaires (partielle ou complète) Autres mesures	Mesures de soutien et aménagements scolaires. Prestations de pédagogie spécialisée (logopédie, psychomotricité, repas, transport des enfants et des jeunes). Accompagnement par un assistant à l'intégration scolaire AIS
GL	In allen Regel-Kindergärten integrative Beschulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt. 1 Sonderkindergarten	Sonderschulung: Kindergartenklasse im Heilpäd. Zentrum Glarnerland. An zwei Schulorten werden drei Basisstufenklassen geführt.
GR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous Remarques.) /	La législation scolaire jurassienne prévoit un dispositif progressif de prestations à l'intention des élèves connaissant des difficultés scolaires - appui pédagogique - soutien pédagogique ambulatoire - classe de transition (3e année en 2 ans) -

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		placement en institution - logopédie - psychomotricité.
LU	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	In der Regelschule wird integrativ geschult. Über die separative Schulung in Sonderschulen entscheidet die zuständige kantonale Dienststelle in einer Sonderschulverfügung.
NE	Intégration au sein des classes ordinaires avec soutien pédagogique spécialisé/ intégration partielle en école ordinaire tout en étant scolarisé en école spécialisée/scolarisation en classe spéciale gérée par le secteur ordinairescolarisation en école spécialisée/	
NW	Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
OW	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SH	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Sprachheilkindergarten Sonderschulkindergarten; Kleinkindergärten gibt es nicht.
SO	Sonderkindergärten integrative Beschulung von Kindern mit besondern pädagogischen Bedürfnissen.	
SZ	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
TG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulkindergarten; Sprachheilkindergarten
TI	Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Sostegno pedagogico
UR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Integrative Sonderschulung (IS)
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales Intégration au sein des classes ordinaires Autres mesures	Mesures de soutien individualisé ou collectif
VS	Scolarisation en classe ordinaire, par des mesures d'appui pédagogique intégré ou des mesures renforcées d'enseignement spécialisé. Scolarisation en classe ou école spécialisées.	instituts scolaires spécialisés
ZG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Sonderschulen mit Leistungsauftrag des Kantons, die über ein Angebot auf der Kindergartenstufe verfügen
ZH	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Therapien: logopädische, psychomotorische, audiopädagogische und Psychotherapie. Sonderschulung: integriert, teilintegriert oder separiert
FL	Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	



Sonderpädagogische Schulungsformen / mesures de pédagogie spécialisée
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 52: Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question No 52: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
AG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
AI	Kleinklassen, Sonderklassen	Integrative Beschulung in der Gemeinde Oberegg
AR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Regelung zum Übertritt gemäss der teilrevidierten Weisungen zur Art der Beurteilung, in Kraft seit 11.8.2009.
BE	Besondere Klassen (Klassen zur besonderen Förderung und Einschulungsklassen) / Sonderklassen der Sonderschule / Integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädag. Bedürfnissen	Weitere Angebote: Spezialunterricht Logopädie Spezialunterricht Psychomotorik
BL	Einführungsklassen, Kleinklassen; Integrative Schulungsform (ISF); Integrative Sonderschulung (InSo); Sonderschulen	Förderunterricht (schriftsprachlicher und mathematischer Bereich); Sprachentwicklung und Kommunikation bzw. Logopädie; besondere kognitive, musische oder sportliche Leistungsfähigkeit); spezielle Förderung an Privatschulen; Psychomotorik
BS	Integrationsklassen, Einzelintegrationen und Assistenzen (integratives Angebot) und Spezialangebot (separatives Angebot)	Die Kriseninterventionsstelle (KIS) gehört nicht zum Sonderpädagogischen Förderangebot. Sie ist ein eigener Betrieb innerhalb der Volksschulen, der eng mit den Schulen zusammenarbeitet.
FR-d	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.	
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration partielle ou complète au sein des classes ordinaires /	
GE	Scolarisation dans des classes spéciales Intégration au sein des classes ordinaires (partielle ou complète) Autres mesures	Mesures de soutien et aménagements scolaires. Prestations de pédagogie spécialisée (logopédie, psychomotricité, repas, transport des enfants et des jeunes). Accompagnement par un assistant à l'intégration scolaire AIS
GL	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Kleinklassen Einführungsklassen	Die Gemeinden können innerhalb der Bestimmungen über die Förderangebote über die Führung von Einführungs- und Kleinklassen selbständig bestimmen. / Sonderschule für Verhaltensauffällige (Schule an der Linth) Heilpädagogisches Zentrum Glarnerland

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».)	Intégration dans des institutions d'éducation spécialisée - soutien ambulatoire dans les classes ordinaires
LU	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	In der Verordnung über die Förderangebote (in Kraft seit 1.8.2011) sind keine Kleinklassen mehr vorgesehen. Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es keine Kleinklassen mehr. Über die separate Schulung in Sonderschulen entscheidet die zuständige kantonale Dienststelle in einer Sonderschulverfügung.
NE	1) Maintien de l'élève au sein de la classe ordinaire avec mise en place de périodes de soutien spécialisé (selon décision de l'office de l'enseignement spécialisé) 2) Scolarisation dans des classes à effectifs réduits 3) scolarisation en institution spécialisée avec quelques périodes d'intégration en classe ordinaire (selon décision de l'office de l'enseignement spécialisé) ou 4) scolarisation complète en institution spécialisée (selon décision de l'office de l'enseignement spécialisé)	- Les élèves en difficulté peuvent recevoir des leçons de soutien pédagogique (intégration au sein des classes ordinaires). - Les élèves qui ne peuvent suivre normalement l'enseignement sont placés dans des classes à pédagogie spéciale dotées de programmes particuliers. - Soutien pédagogique, mesure visant à établir et renforcer les compétences d'apprentissages. - Soutien pédagogique aux malentendants, mesures visant à faciliter l'intégration et à maintenir les élèves dans l'école. - Soutien par le mouvement, mesure visant à favoriser le développement global de l'élève par des activités corporelles, créatives et ludiques.
NW	Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
OW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Im Grundsatz müssen die Gemeinden integrative Förderung anbieten. Kleinklassen werden keine mehr geführt.
SG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SH	Einschulungsklassen / Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SO	Kleinklassen, Sonderklassen integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.	Grundsätzlich: Integrative Beschulung; während Schulversuch 2014-2018 Umsetzung in separativer Form möglich (Kleinklassen); verstärkte Massnahmen nach Bedarf
SZ	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	zwei Heilpädagogische Zentren
TG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulen
TI	Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous Remarques.)	Sostegno pedagogico
UR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Soutien individualisé
VS	Scolarisation en classe ordinaire, par des mesures d'appui pédagogique intégré ou des mesures renforcées d'enseignement spécialisé. Scolarisation en classe ou école spécialisées.	institutions scolaires spécialisées

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
ZH	Kleinklassen, Sonderklassen Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Therapien: logopädische, psychomotorische, audiopädagogische und Psychotherapie. Sonderschulung: integriert, teilintegriert oder separiert
FL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	



Sonderpädagogische Schulungsformen / mesures de pédagogie spécialisée
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 85: Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question No 85: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
AG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
AI	Kleinklassen, Sonderklassen / Sonderschulen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Integrative Beschulung in Obereggen
AR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
BE	Besondere Klassen (Klassen zur besonderen Förderung), Sonderklassen, Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädag. Bedürfnissen	
BL	Kleinklassen, Integrative Schulform (ISF), Integrative Sonderschulung (InSo) Sonderklassen	Abklärungen im Rahmen der Speziellen Förderung durch Fachstellen: Schulpsychologischer Dienst; Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Logopädische Dienste
BS	Integrationsklassen, Einzelintegrationen und Assistenzen (integratives Angebot), Spezialangebot (separatives Angebot)	Die Kriseninterventionsstelle (KIS) gehört nicht zum Sonderpädagogischen Förderangebot. Sie ist ein eigener Betrieb innerhalb der Volksschulen, der eng mit den Schulen zusammenarbeitet.
FR-d	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Ausführungsreglement vom 16. Dezember 1986 zum Schulgesetz (RSchG); Art. 57
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires	Loi sur l'enseignement spécialisé du 22.09.1994: "http://bdlf.fr.ch/frontend/versions/769
GE	Scolarisation dans des classes spéciales Intégration au sein des classes ordinaires (partielle ou complète) Autres mesures	Mesures de soutien et aménagements scolaires. Prestations de pédagogie spécialisée (logopédie, psychomotricité, repas, transport des enfants et des jeunes). Accompagnement par un assistant à l'intégration scolaire AIS
GL	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Kleinklassen	Die Gemeinden können innerhalb der Bestimmungen über die Förderangebote über die Führung von Kleinklassen selbständig bestimmen. / Sonderschule für Verhaltensauffällige (Schule an der Linth) Heilpädagogisches Zentrum Glarnerland

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
JU	Enseignement individuel ou en petits groupes / Soutien en classe	
LU	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Über die separative Schulung in Sonderschulen entscheidet der Kanton in einer Sonderschulverfügung.
NE	Intégration au sein des classes ordinaires	
NW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Die Kleinklassen auf der Sekundarstufe I werden als Werkschulklassen bezeichnet.
OW	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SG	Kleinklassen, Sonderklassen Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SH	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SO	Kleinklassen, Sonderklassen Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Grundsätzlich: Integrative Beschulung; Verlängerung Schulversuch 2014-2018 Umsetzung in separativer Form möglich (Kleinklassen); verstärkte Massnahmen nach Bedarf
SZ	Kleinklassen und Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Für die integrative Förderung sind pro Schulkind min. 0.08 und max. 0.16 Lektionen über den Penspool bereitzustellen.	zwei Heilpädagogische Zentren
TG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulen
TI	Intégration au sein des classes ordinaires	sostegno pedagogico e differenziazione curricolare (allievi di III e IV media)
UR	Kleinklassen, Sonderklassen Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Auf der Oberstufe trägt die Kleinklasse den Namen "Werkschule". Sonderklassen werden von der Sonderschule Uri geführt (im geistig behinderten Bereich).
VD	Scolarisation dans des classes spéciales Intégration au sein des classes ordinaires Autres mesures	soutien en individuel ou en groupe
VS	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires	
ZG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
ZH	Kleinklassen, Sonderklassen Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Therapien: logopädische, psychomotorische, audiopädagogische und Psychotherapie. Sonderschulung: integriert, teilintegriert oder separiert
FL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	



Fremdsprachen: Sprache, Beginn

Betroffene Stufe(n): Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Die Ziele der Bildungsstufen gehören zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62, Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der EDK-Sprachenstrategie von 2004 konkretisiert wurden, deren Eckwerte auch in die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) eingeflossen sind.

Betreffend den Sprachenunterricht wird demnach die erste Fremdsprache spätestens ab dem 5. Schuljahr der elfjährigen obligatorischen Schule unterrichtet, eine zweite spätestens ab dem 7. Schuljahr. Das sind eine zweite Landessprache und Englisch. In beiden Sprachen sind per Ende der obligatorischen Schule vergleichbare Kenntnisse zu erreichen. Die Reihenfolge der Einführung der Fremdsprachen wird regional koordiniert.

Das HarmoS-Konkordat verlangt zudem ein bedarfsgerechtes Angebot an fakultativem Unterricht in einer dritten Landessprache.

1. Hauptergebnisse

Erste Fremdsprache:

Die erste Fremdsprache ist in den Westschweizer Kantonen (inkl. die zweisprachigen Kantone) Deutsch, in den Kantonen der Zentralschweiz und der Ostschweiz Englisch und in den übrigen Deutschschweizer Kantonen sowie im Tessin Französisch. Im Kanton Graubünden ist die erste Fremdsprache je nach Sprachregion Deutsch, Italienisch oder Romanisch.

Zweite Fremdsprache:

Die zweite Fremdsprache ist in der Mehrheit der Kantone Englisch, in den Kantonen der Zentralschweiz und der Ostschweiz Französisch und im Tessin Deutsch.

Beginn der ersten und der zweiten Fremdsprache:

Der Beginn des Unterrichts in der ersten Fremdsprache erfolgt in allen Kantonen spätestens im 5. Schuljahr, in der zweiten Fremdsprache in 22 Kantonen im 7. Schuljahr.

Freiwilliger Unterricht in einer dritten Landessprache:

Die grosse Mehrheit der Kantone sieht das Angebot einer dritten Landessprache als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlfach vor. In der Kantonsumfrage wird auch gefragt, wieviele Schülerinnen und Schüler effektiv Unterricht in einer dritten Landessprache erhalten.

2. Ergebnisse im Detail

Frage

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die 1. / 2. obligatorische Fremdsprache?

Rohdaten

1. obligatorische Fremdsprache
 2. obligatorische Fremdsprache

Visualisierungen

1. obligatorische Fremdsprache
 2. obligatorische Fremdsprache

In welchem Schuljahr [gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren] beginnt gemäss kantonalen Regelungen die 1. / 2. obligatorische Fremdsprache?

Beginn der 1. obligatorischen Fremdsprache
 Beginn der 2. obligatorischen Fremdsprache

Beginn der 1. und 2. obligatorischen Fremdsprache

Wie wird gemäss Stundentafeln der fakultative Unterricht in einer dritten Landessprache angeboten?
Falls das Angebot je nach Schultyp unterschiedlich ist, beschreiben Sie bitte das Angebot pro Schultyp.

Angebot und Nutzung dritte Landessprache

Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr effektiv Unterricht in einer dritten Landessprache

erhalten?

Erste obligatorische Fremdsprache / première langue étrangère obligatoire
 Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Fremdsprachen: Frage 106: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Langues étrangères: Question No 106: Selon la réglementation cantonale, quelle est la première langue étrangère obligatoire?	Remarques
AG	Englisch	
AI	Englisch	
AR	Englisch	
BE-d	Französisch	
BE-f	Allemand	
BL	Französisch	
BS	Französisch	
FR-d	Französisch	
FR-f	Allemand	
GE	Allemand	
GL	Englisch	
GR	Italienisch; Romanisch; Deutsch	Deutschbünden: Italienisch oder Romanisch; Italienischbünden: Deutsch; Romanischbünden: Deutsch.
JU	Allemand	
LU	Englisch	
NE	Allemand	
NW	Englisch	
OW	Englisch	
SG	Englisch	
SH	Englisch	
SO	Französisch	
SZ	Englisch	
TG	Englisch	
TI	francese	
UR	Englisch	
VD	Allemand	
VS-f	Allemand	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS-d	Französisch	
ZG	Englisch	
ZH	Englisch	
FL	Englisch	



Zweite obligatorische Fremdsprache / deuxième langue étrangère obligatoire
 Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 108: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 108: Selon la réglementation cantonale, quelle est la deuxième langue étrangère obligatoire?	Remarques
AG	Französisch	
AI	Französisch	
AR	Französisch	
BE-d	Englisch	Für Realschüler/-innen des 11. Schuljahrs ist die 2. Fremdsprache fakultativ. Für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des 9. und 10. Schuljahrs gilt der Passepartout Lehrplan (E ab 7. SJ).
BE-f	Anglais	Anglais pour tous les élèves, l'italien est une option facultative
BL	Englisch	
BS	Englisch	
FR-d	Englisch	
FR-f	Anglais	
GE	Anglais	
GL	Französisch	
GR	Englisch	
JU	Anglais	
LU	Französisch	
NE	Anglais	
NW	Französisch	
OW	Französisch	
SG	Französisch	
SH	Französisch	
SO	Englisch	
SZ	Französisch	
TG	Französisch	
TI	tedesco	
UR	Französisch	
VD	Anglais	
VS	Anglais	L'anglais est la 2e langue étrangère, (1e langue étrangère : allemand ou français) pour les 2 parties du canton
ZG	Französisch	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	Französisch	
FL	Französisch	



Beginn der ersten obligatorischen Fremdsprache / début de l'apprentissage de la première langue étrangère obligatoire
 Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 107: In welchem Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) beginnt gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 107: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) de la première langue étrangère obligatoire commence-t-il?	Remarques
AG	5. Schuljahr	
AI	5. Schuljahr	
AR	5. Schuljahr	
BE-d	5. Schuljahr	
BE-f	5e année	
BL	5. Schuljahr	
BS	5. Schuljahr	
FR-d	5. Schuljahr	
FR-f	5e année	
GE	5e année	
GL	5. Schuljahr	
GR	5. Schuljahr	Die Fremdsprache Romanisch kann im 5. oder im 3. Schuljahr einsetzen.
JU	5e année	
LU	5. Schuljahr	
NE	5e année	
NW	5. Schuljahr	
OW	5. Schuljahr	
SG	5. Schuljahr	
SH	5. Schuljahr	
SO	5. Schuljahr	
SZ	5. Schuljahr	
TG	5. Schuljahr	
TI	5° anno	
UR	5. Schuljahr	
VD	5e année	
VS	5e année	
ZG	5. Schuljahr	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	4. Schuljahr	
FL	3. Schuljahr	



Beginn der zweiten obligatorischen Fremdsprache / début de l'apprentissage de la deuxième langue étrangère obligatoire
 Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 109: In welchem Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) beginnt gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 109: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) de la deuxième langue étrangère obligatoire commence-t-il?	Remarques
AG	8. Schuljahr	
AI	9. Schuljahr	
AR	7. Schuljahr	
BE-d	7. Schuljahr	Der erste Passepartout Jahrgang ist inzwischen im 10. Schuljahr. Englisch ist für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des 9. und 10. Schuljahrs obligatorisch.
BE-f	7e année	Anglais obligatoire pour tous au degré secondaire I
BL	7. Schuljahr	
BS	7. Schuljahr	
FR-d	7. Schuljahr	
FR-f	7e année	
GE	7e année	
GL	7. Schuljahr	
GR	7. Schuljahr	
JU	7e année	
LU	7. Schuljahr	
NE	7e année	
NW	7. Schuljahr	
OW	7. Schuljahr	
SG	7. Schuljahr	
SH	7. Schuljahr	
SO	7. Schuljahr	
SZ	7. Schuljahr	
TG	7. Schuljahr	
TI	9° anno	Ottavo e nono anno: inglese obbligatorio
UR	9. Schuljahr	
VD	7e année	
VS	7e année	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZG	7. Schuljahr	
ZH	7. Schuljahr	
FL	8. Schuljahr	



Fakultativer Unterricht dritte Landessprache / enseignement facultatif troisième langue nationale
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 110: Wie wird gemäss Stundentafeln der fakultative Unterricht in einer dritten Landessprache angeboten (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren)? Falls das Angebot je nach Schultyp unterschiedlich ist, beschreiben Sie bitte das Angebot pro Schultyp.	Bemerkungen	Frage 111: Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr effektiv Unterricht in einer dritten Landessprache erhalten? Falls Sie über keine Statistik verfügen, geben Sie bitte eine Grössenordnung an	Bemerkungen
Canton	Question No 110: Selon la grille horaire, comment se présente l'offre relative à l'enseignement facultatif d'une troisième langue nationale (selon numérotation des années scolaire 1 à 11)? Si l'offre varie en fonction du type d'école, veuillez décrire l'offre par type d'école.	Remarques	Question No 111: Combien d'élèves ont effectivement suivi un enseignement dans une troisième langue nationale l'année dernière? Si vous ne disposez pas de statistiques, prière d'indiquer un ordre de grandeur.	Remarques
AG	Italienisch ab 10. Schuljahr		1771 Schülerinnen und Schüler	Wahlfachangebot an allen drei Leistungszügen der Oberstufe
AI	Freifach Italienisch: 3 Lektionen im 11. SJ für Sek und Real		ca. 15%	
AR		Nur 1 bis 2 Schulen bieten in der 9. Klasse (3. Sek.) Italienisch als Wahlfach an.	< als 5 %	
BE	Italienisch wird im 10. Schuljahr fakultativ angeboten (3 Lektionen). Im 11. Schuljahr werden 3 Wochenlektionen Italienisch für die Real- und Sekundarklassen angeboten. Sekundarschülerinnen und -schüler konnten im 10. Schuljahr Italienisch als obligatorische zweite Fremdsprache auswählen (noch nicht Passepartout-Lehrplan).		Darüber wird keine Statistik erhoben. Keine Angaben möglich.	Angaben erfordern eine kantonale Erhebung bei allen Schulen der Sekundarstufe I. Der Aufwand wäre erheblich.
BL	Freifach Italienisch (Sekundarstufe I, 10. und 11. Schuljahr); Wahlpflichtfach Italienisch (ab Schuljahr 2017/18		keine Daten	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

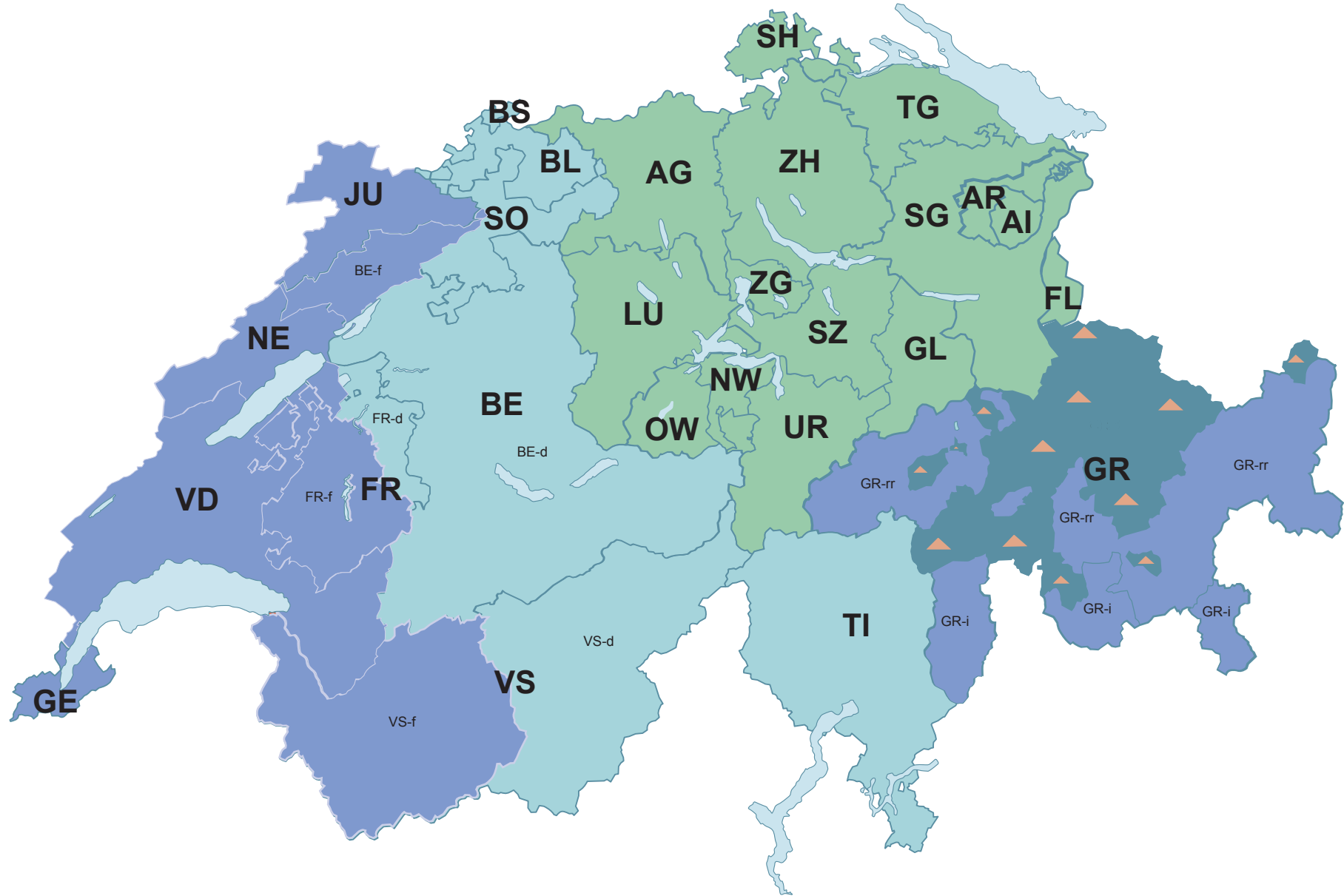
	Sekundarstufe I, Anforderungsniveau P; 10. und 11. Schuljahr)			
BS	Sekundarstufe I: Italienisch ist ab dem 10. Schuljahr als Wahlpflichtfach wählbar.		keine Daten	
FR-d	Italienisch als Wahlfachangebot ab Sekundarstufe I		Zirka 60 SuS	
FR-f	L'italien est une option facultative proposée dans 6 établissements sur 13.		Cours à option Italien au cycle 3, 11H : 135 élèves	
GE	Cours facultatif d'italien introduit au secondaire I en 2015-2016		30	
GL	Angebot ist fakultativ	Angebot besteht an Sek I, ob es besucht wird, ist offen	Keine Daten über Freifachangebote	
GR	Verpflichtendes Angebot auf Sekundarstufe I, unabhängig von der Teilnehmerzahl. Ein Teil des Unterrichts kann als Kompaktwoche in der jeweiligen Sprachregion absolviert werden.	Französisch, Italienisch, Romanisch		Landessprachen, welche nicht als Pflichtfächer aufgeführt sind, müssen gemäss Schulverordnung unabhängig von der Anzahl Teilnehmenden als Wahlfächer angeboten werden. Da die Verantwortung dafür bei den Schulträgerschaften liegt, liegen uns keine Zahlen dazu vor.
JU	Cours d'italien obligatoire au titre de langue 4 dans l'option 3 des degrés 10S et 11S (35% des élèves)			
LU	Volksschule: als Wahlfach in der 3. Sekundarklasse Gymnasien: Italienisch an zwei Schulstandorten ab dem 11. Schuljahr als Grundlagenfach (anstelle von Französisch als Grundlagenfach). Als Freifach an mehreren Schulstandorten ab dem 11. Schuljahr, sofern das Freifach genügend Anmeldungen hat.			Es gibt keine Statistik. Geschätzte Anzahl an der Sekundarschule: 70 bis 80 Lernende.
NE	Option pour les élèves de 11e année de la section maturité		En général, entre 60 et 80 élèves	
NW	Italienisch. Wahlfach 11. Klasse. 3 Lektionen		Ca. 14 Lernende	
OW	In der Primarschule: kein Angebot; in der Orientierungsschule: kein Angebot;			Keine Statistik verfügbar. >5%



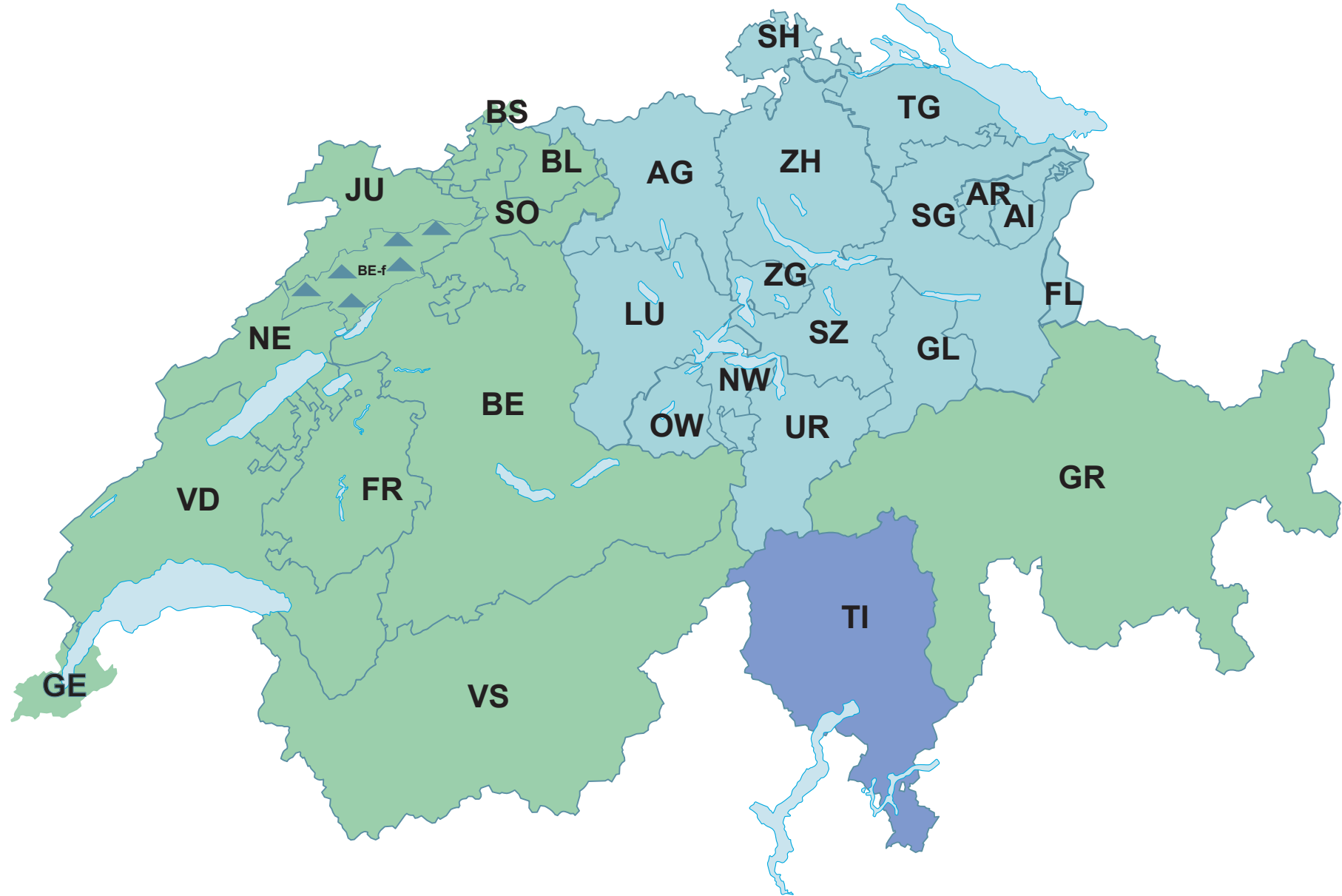
EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	im Untergymnasium: Freifachangebot			
SG	Italienisch: Wahlfach in 2. und 3. Oberstufe			Keine Angaben möglich.
SH	3. Klassen der Sek I; Italienisch mit zwei Wochenlektionen		Grössenordnung 40	
SO	Sek B und E: Wahlfach Italienische Sprache		keine Daten	
SZ	Als Wahlfach im 11. Schuljahr		ca. 5%	geschätzter Wert
TG	Angebot als Freifach möglich			Rund 40 % der Sekundarschulen bieten ein Freifach Italienisch an. Wieviele Jugendliche davon Gebrauch machen, wird derzeit nicht erfasst.
TI	SE: nessuna offerta. Secondario I: la terza lingua nazionale è obbligatoria nel secondario I		100%, en raison du contexte linguistique cantonal.	
UR	Italienisch als Wahlpflichtfach im 7./8. Schuljahr und als Wahlfach im 9.-11. Schuljahr		7. Schuljahr: 92 8. Schuljahr: 80 9. Schuljahr: 7 10. Schuljahr: 2 11. Schuljahr: 2	
VD	De la 9S à la 11S, l'option spécifique d'italien peut être choisie par les élèves de VP, et par les élèves de VG sous certaines conditions. En 11S, un cours facultatif d'italien de trois périodes hebdomadaires est accessible aux élèves de VG et de VP.		de 3 à 8P : aucun de 9 à 11S : 2'705 élèves, soit 12,17%	
VS				
ZG	3 Lektionen Italienisch als Wahlfach für Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse		Keine Daten	
ZH	In der dritten Klasse der Sekundarstufe I, Wahlfach mit 3 Lektionen pro Woche			3 Wochenlektionen Wahlfachangebot Italienisch sind den Gemeinden für die dritte Klasse der Sekundarstufe I vorgeschrieben. Es liegen keine Daten zur Durchführung vor.
FL	für Liechtenstein nicht relevant		für Liechtenstein nicht relevant	

Erste obligatorische Fremdsprache



Zweite obligatorische Fremdsprache



Französisch



Deutsch



Englisch



Italienisch



Rätoromanisch

Fremdsprachen									
Beginn der ersten und zweiten obligatorischen Fremdsprache									
Schuljahr 2016/2017									
Kanton	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7	Jahr 8	Jahr 9	Jahr 10	Jahr 11
AG			Englisch			Französisch			
AI			Englisch				Französisch		
AR			Englisch		Französisch				
BE-d			Französisch		Englisch				
BE-f			Allemand		Anglais				
BL			Französisch		Englisch				
BS			Französisch		Englisch				
FR-d			Französisch		Englisch				
FR-f			Allemand		Anglais				
GE			Allemand		Anglais				
GL			Englisch		Französisch				
GR-d	Romanisch		Italienisch/Rom.		Englisch				
GR-i			Deutsch		Englisch				
GR-r			Deutsch		Englisch				
JU			Allemand		Anglais				
LU			Englisch		Französisch				
NE			Allemand		Anglais				
NW			Englisch		Französisch				
OW			Englisch		Französisch				
SG			Englisch		Französisch				
SH			Englisch		Französisch				
SO			Französisch		Englisch				
SZ			Englisch		Französisch				
TG			Englisch		Französisch				
TI			Francese				Tedesco		
UR			Englisch				Französisch		
VD			Allemand		Anglais				
VS-d			Französisch		Englisch				
VS-f			Allemand		Anglais				
ZG			Englisch		Französisch				
ZH		Englisch			Französisch				
FL	Englisch					Französisch			

Erste obligatorische Fremdsprache

Zweite obligatorische Fremdsprache



Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Fremdsprachen: Portfolio

Betroffene Stufe(n):
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Das Europäische Sprachenportfolio (ESP) ist ein persönliches Dokument, welches aus drei Teilen besteht: aus einem Sprachenpass, in dem die gegenwärtigen sprachlichen Fähigkeiten, Abschlüsse und Diplome in allen Fremdsprachen dokumentiert sind, aus einer Sprachbiografie und aus einem Dossier mit Beispielen von eigenen fremdsprachlichen Arbeiten und Dokumenten. Das Sprachenportfolio ist in zahlreichen europäischen Ländern in Gebrauch und wurde unter dem Patronat des Europarates entwickelt. Allen über hundert bisher vom Europarat validierten Sprachenportfolios liegt eine – massgeblich in der Schweiz entwickelte – gemeinsame Skala zur Beschreibung von Sprachkenntnissen zu Grunde, die es ermöglicht, anschaulich, transparent und international vergleichbar über Sprachkenntnisse zu informieren. Als Informationsinstrument erleichtert das ESP die Mobilität und kann in der Arbeitswelt, beispielsweise bei Stellenbewerbungen, eingesetzt werden. Als Lernbegleiter stärkt es die Fähigkeit, selbstständig die eigenen Sprachkenntnisse einschätzen zu können und fördert das lebenslange, autonome Sprachenlernen.

Das Europäische Sprachenportfolio liegt in drei Versionen vor:

ESP I: für Kinder von 7–11 Jahren, dazu gehört auch das Portfolio für Kinder von 4–7 Jahren

ESP II: für Jugendliche von 12–15 Jahren

ESP III: für Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren

Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sorgen die Vereinbarungskantone dafür, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Kompetenzen mittels der von der EDK empfohlenen nationalen oder internationalen Portfolios dokumentieren können. Die EDK hat den Kantonen mit der Sprachenstrategie 2004 für die obligatorische Schule und mit der Sprachenstrategie 2013 für die Sekundarstufe II die Einführung des Europäischen Sprachenportfolios empfohlen.

1. Hauptergebnisse

Obwohl Sprachenportfolios bereits in der Mehrheit der Kantone eingesetzt werden, ist die Verbreitung des Einsatzes auf allen Stufen noch relativ gering: Nur in einer Minderheit der Kantone werden Sprachenportfolios in mehr als 50% aller Schulen eingesetzt.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

In wievielen Schulen wird das Sprachenportfolio II / das Sprachenportfolio III eingesetzt?

Rohdaten

Sprachenportfolio:

[Primarstufe und](#)

[Sekundarstufe I](#)

[Berufsfachschulen](#)

[Berufsmaturitätsschulen](#)

[Fachmittelschulen](#)

[Gymnasiale](#)

[Maturitätsschulen](#)

Sprachenportfolio / portfolio des langues
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Sprachenportfolio: Frage 114: Wird das Sprachenportfolio II (für 11-15jährige) auf der Primar- und Sekundarstufe I eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Portfolio des langues: Question No 114: Le portfolio des langues II (pour les 11 - 15 ans) est-il utilisé aux degrés primaire et secondaire I?	Remarques
AG	Keine Daten	Nur vereinzelt arbeiten Lehrpersonen damit. Es sind keine Daten darüber erhoben worden.
AI	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
AR	In 10% aller Primar-Sekundarschulen (fakultativ)	
BE	keine Daten	
BL	keine Daten	ohne Primarschulen, auf freiwilliger Basis
BS	Keine Daten	
FR-d	In 100% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	Ab Schuljahr 2017/18 fakultativ
FR-f	Dans 0% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	Est intégré aux nouveaux moyens d'enseignement
GE	100%	Depuis la rentrée 2016, le classeur du PEL n'est plus distribué aux élèves en 7P. Il reste utilisé par les élèves de 8e à 11e année Les activités en lien avec le PEL disponibles sur le site pédagogique cantonal et dans les MER restent fortement encouragées.
GL	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
GR	In 1% bis 25 % aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
JU	Dans 1% à 25% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	
LU	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
NE	Le PEL II est mis à disposition de tous les élèves et enseignants du cycle 3. Les élèves et enseignants de 5e et de 6e en bénéficient à titre expérimental.	A titre expérimental, dans quelques classes des années 8 à 11.
NW	Keine Daten	
OW	Keine Daten	
SG	Keine Daten	Empfohlenes Lehrmittel, Einsatz freiwillig
SH	1%-25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	Seit Schuljahr 2013/14 ist der Einsatz gemäss Beschluss des Erziehungsrates fakultativ.
SO	100%	Sprachenportfolio II erst ab Sekundarstufe I
SZ	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
TG	Keine Daten	Nutzung für Schulen freiwillig
TI	Per il momento il Portfolio delle lingue II non è ancora stato adottato nella formula piena, ma vari manuali scolastici utilizzano delle attività previste dal Portfolio per	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	l'insegnamento delle L 2. La discussione è stata trasferita nel gruppo di lavoro che si occupa della revisione dei piani di studio della scuola dell'obbligo.	
UR	In 1% bis 25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
VD	Dans 1% à 25% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	en phase de test actuellement
VS	Dans 1% à 25% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	Dans le Haut-Valais, le portfolio des langues I est employé en 5ème et 6ème classe primaire (ensemble avec le nouveau moyen L2 > mille feuilles)
ZG	Keine Daten	Die Verwendung des ESP II ist freiwillig.
ZH	Keine Daten	
FL	In 1% bis 25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	In ca. 25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I



Sprachenportfolio / portfolio des langues
 Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Sprachenportfolio: Frage 130: In wie vielen Berufsfachschulen wird das Sprachenportfolio III (für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene) eingesetzt? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Portfolio des langues: Question No 130: Dans combien d'écoles professionnelles le portfolio des langues III pour jeunes et adultes (à partir de 15 ans) est-il utilisé (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?	Remarques
AG	0 von 14 Schulen	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	In 51% bis 75% aller Berufsfachschulen	
BE	Der Einsatz des Sprachenportfolio liegt in der Autonomie der Schule.	
BL	keine Daten	
BS	0 von 4	
FR-d	0 von 6	
FR-f	0 sur 6	
GE		
GL	0	
GR	Wird im Zusammenhang mit dem neuen Schullehrplänen ABU als Grundlage in allen Berufsfachschulen eingesetzt, es sind aber keine genauen Daten vorhanden	
JU	2 écoles sur un total de 6.	
LU	In keiner	
NE	Aucune	
NW	1 von 1	
OW	0 von 1	
SG	keine Daten	z. T. in Brückenangeboten (Integrationskurse)
SH	in 1 von 2 Berufsfachschulen	Kaufmännische Berufsschule verwendet es; die gewerbliche-technische Berufsschule nicht
SO	0 von 2	
SZ	an keiner Schule	
TG	Datenerfassung fehlt.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI		Il portfolio è stato introdotto nelle scuole professionali nel 2001
UR	1	
VD	Pas de donnée disponible	
VS		Le canton du Valais encourage les jeunes à entreprendre leur formation (théorique et/ou pratique) dans l'autre partie linguistique du canton.
ZG	1 von 4	LBBZ keine Sprachen; KBZ: nicht explizit nach Sprachenportfolio III, Abschluss auf Niveau B1
ZH	2 von 24	
FL	keine Berufsfachschulen	



Sprachenportfolio / portfolio des langues
 Berufsbildung: Berufsmaturitätsschulen / formation professionnelle: écoles de maturité professionnelle

Kanton	Frage 131: In wie vielen Berufsmaturitätsschulen wird das Sprachenportfolio III (für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene) eingesetzt? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Question No 131: Dans combien d'écoles de maturité professionnelle le portfolio des langues III pour jeunes et adultes (à partir de 15 ans) est-il utilisé (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?	Remarques
AG	0 von 10 Schulen	
AI	Keine Berufsmaturitätsschule	
AR	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
BE	Der Einsatz des Sprachenportfolio liegt in der Autonomie der Schule.	
BL	Keine Daten	
BS	0 von 4	
FR-d	0 von 4	
FR-f	0 sur 4	
GE		Le travail pédagogique a lieu en lien avec le CECR
GL	0	
GR	Der gemeinsame Schullehrplan der Berufsmaturitätsschulen liegt vor. Die Lehrpersonen haben sich beim Erarbeiten der Fachlehrpläne auf die Deskriptoren des GER und des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) abgestützt. Es sind aber keine genauen Daten vorhanden.	
JU	1 école sur un total de 3.	
LU	In keiner	
NE	Aucune	
NW	1 von 1	
OW	0 von 1	
SG	keine Daten	Es wurde bisher noch keine systematische Erhebung vorgenommen.
SH	in 0 von 2 Berufsmaturitätsschulen	aus Spargründen gestrichen
SO	0 von 2	
SZ	an keiner Schule	
TG	Datenerfassung fehlt.	
TI	Sono utilizzati solo alcuni strumenti del portfolio nelle attività con le classi.	Il portfolio è stato introdotto nelle scuole professionali nel 2001
UR	1	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VD	Pas de donnée disponible	
VS		
ZG	1 von 3	KBZ; nicht explizit nach Sprachenportfolio III, Abschluss auf Niveau B2
ZH	0	
FL	In keiner	



Sprachenportfolio / portfolio des langues
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Sprachenportfolio: Frage 157: In wie vielen Fachmittelschulen wird das Sprachenportfolio III (für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene) eingesetzt? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Portfolio des langues: Question No 157: Dans combien d'écoles de culture générale le portfolio des langues III pour jeunes et adultes (à partir de 15 ans) est-il utilisé (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?	Remarques
AG		Das Sprachenportfolio wird als Orientierungshilfe und im Rahmen der Vorbereitungskurse auf verschiedene Zertifikate (cfe, cae, cpe, DELF, DELE) punktuell eingesetzt.
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	In 76% bis 99% aller Fachmittelschulen.	
BE	Der Einsatz des Sprachenportfolio liegt in der Autonomie der Schule.	
BL	keine Daten	
BS	Wird an der FMS BS nicht verwendet.	
FR-d	0 von insgesamt 3 Schulen	
FR-f	0 école sur un total de 3	
GE		Le travail pédagogique a lieu en lien avec le CECR
GL	Keine	
GR	keine Daten	
JU	0 école sur un total de 1.	
LU	Im Sprachenportfolio vorgegebene Kompetenzen werden berücksichtigt und erfüllt, mit dem Ordner und dem Material an sich wird jedoch an keiner der 3 FMS im Kanton gearbeitet.	
NE	Aucune	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Keine Daten	Die Verwendung des ESP III ist fakultativ.
SH		in 100% aller Fachmittelschulen: Vorbereitungskurse in Freifachbereich auf externe Prüfungen.
SO	0 von 2	
SZ	an keiner Schule	
TG	0 von 2. Der Einsatz des Sprachenportfolios ist nicht mehr obligatorisch.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI		
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	pas de données disponibles	
VS	4 sur 4	
ZG		FMS: Das Sprachenportfolio wird nicht eingesetzt. Es wird ein Nachfolgemodell abgewartet.
ZH		
FL	Keine Fachmittelschule	



Sprachenportfolio / portfolio des langues
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Sprachenportfolio: Frage 184: In wie vielen gymnasialen Maturitätsschulen wird das Sprachenportfolio III (für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene) eingesetzt? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Portfolio des langues: Question No 184: Dans combien d'écoles de maturité gymnasiale le portfolio des langues III pour jeunes et adultes (à partir de 15 ans) est-il utilisé dans les écoles de maturité gymnasiale (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?	Remarques
AG		Das Sprachenportfolio wird in einzelnen Schwerpunktfächern als Orientierungshilfe und im Rahmen der Vorbereitungskurse auf verschiedene Zertifikate (cfe, cae, cpe, DELF, DELE) punktuell eingesetzt.
AI	0 von 1	
AR	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BE	Der Einsatz des Sprachenportfolios liegt in der Autonomie der Schule.	
BL	Keine Daten	
BS	0 von 5	
FR-d	0 von insgesamt 5 Schulen	
FR-f	0 école sur un total de 5	
GE		Le travail pédagogique a lieu en lien avec le CECR
GL	Keine	
GR	keine Daten	
JU	1 école sur un total de 1.	Portfolio utilisé partiellement, sans obligation.
LU	0 von 8 Schulen	Das Sprachenportfolio III wird in 0 von 8 Schulen für die Unterrichtsarbeit eingesetzt. Die Zertifikatsprüfungen sowie die Maturitätsprüfungen orientieren sich jedoch am Sprachenportfolio und stützen sich (ihr Niveau) auf dem ab, was im Sprachenportfolio II gefordert wird.
NE	Aucune	
NW	1 von 1	
OW	1 von 1	
SG	Keine Daten	Die Verwendung des ESP III ist fakultativ.
SH	1 von insgesamt 1	In 100% aller Maturitätsschulen: Vorbereitungskurse in Freifachbereich auf externe Prüfungen.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SO	0 von 2	
SZ	an keiner Schule	
TG	0 von 4. Das Sprachenportfolio ist nicht mehr obligatorisch.	
TI		
UR	0	
VD	Pas de données disponibles.	
VS		
ZG		In den laufenden Lehrplanüberarbeitungen wird das Sprachenportfolio III berücksichtigt
ZH	In 51% bis 75% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
FL	0	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Fremdsprachen: Zertifikate

Betroffene Stufe(n): Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Internationale Fremdsprachenzertifikate wie Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) werden von Hochschulen, Arbeitgebern und Bildungsbehörden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse geschätzt und anerkannt. Sie orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

In der Kantonsumfrage wird erhoben, ob die Schulen der Sekundarstufe II Fremdsprachenzertifikate bzw. Vorbereitungskurse auf Zertifikatsprüfungen anbieten.

1. Hauptergebnisse

In der Mehrheit der Kantone können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II Fremdsprachenzertifikate erwerben bzw. es werden Vorbereitungskurse auf die Zertifikatsprüfungen angeboten. Die Verbreitung des Einsatzes ist für die Berufsmaturitätsschulen, die Fachmittelschulen und die gymnasialen Maturitätsschulen relativ hoch: In zwei Dritteln der Kantone können auf diesen Stufen in mehr als der Hälfte der Schulen Fremdsprachenzertifikate erworben werden.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

In wievielen Schulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?

Rohdaten

Fremdsprachenzertifikate:
 [Berufsfachschulen](#)
 [Berufsmaturitätsschulen](#)
 [Fachmittelschulen](#)
 [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
 Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Internationale Fremdsprachenzertifikate: Frage 132: In wie vielen Berufsfachschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Certificats internationaux de langue étrangère: Question No 132: Dans combien d'écoles professionnelles (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	7 von 14 Schulen	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	In 100% aller Berufsfachschulen	
BE	Die Vorbereitung auf Sprachzertifikate erfolgt gemäss Initiative der Schule im Fakultativbereich.	kaufm. Berufe
BL	keine Daten	
BS	2 von 4: KV und AGS. An der Allgemeinen Gewerbeschule AGS können TELC-Sprachprüfungen auf allen Stufen von A1 bis C2 absolviert werden. Für das Cambridge First Certificate gibt es einen Vorbereitungskurs (Prüfung extern)	
FR-d	2 von 6	
FR-f	2 sur 6	
GE		
GL	2	GiB: Vorbereitungskurse (First Certificate, Advanced) im Rahmen von Weiterbildung am Abend angeboten. Ab Herbst 2017 Goetheprüfungen (A2/B1/B2).
GR	Gemäss Rückfrage bei den Berufsfachschulen bieten 6 von 12 internationale Fremdsprachenzertifikate an.	
JU	2 écoles sur un total de 6.	
LU	In keiner	
NE		Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens.
NW	1 von 1	
OW	1 von 1	
SG	8 von insgesamt 9 Schulen	
SH	in 1 von 2 Berufsfachschulen	an der kaufmännischen Berufsschule HKV, nicht an der gewerblich-technischen Berufsschule BBZ

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SO	2 von 2	
SZ	3 von insgesamt 4 Schulen	
TG	Datenerfassung fehlt.	
TI	Nessuna	Nessuna scuola autorizzata a rilasciare diplomi internazionali; le scuole favoriscono l'iscrizione agli esami internazionali di lingue presso la SUPSI.
UR	1	
VD	aucune	Les diplômes internationaux sont reconnus pour obtenir des dispenses de cours et d'examens.
VS		Réflexion en cours pour son introduction future. Dans les branches à options des classes de maturités professionnelles (principalement à l'École professionnelle du Haut-Valais) il y a possibilité de se préparer pour obtenir le FIRST.
ZG	3 von 4	LBBZ: keine Sprachen
ZH	15 von 24 (Freifachkurse)	
FL	keine Berufsfachschulen	



Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
 Berufsbildung: Berufsmaturitätsschulen / formation professionnelle: écoles de maturité professionnelle

Kanton	Frage 133: In wie vielen Berufsmaturitätsschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Question No 133: Dans combien d'écoles de maturité professionnelle (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	10 von 10 Schulen	
AI	Keine Berufsmaturitätsschule	
AR	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
BE		in den meisten. Genaue Daten fehlen
BL	keine Daten	
BS	2 von 4: KV und AGS. An der AGS wird das Cambridge first Certificate im Ergänzungsfach, d.h. nur für gewisse Lernende BMS und nicht flächendeckend angeboten. Das Ergänzungsfach wird im Schuljahr 2016/17 zum letzten Mal durchgeführt.	
FR-d	2 von 4	
FR-f	2 sur 4	
GE	1 école de commerce	L'obtention de certificats de langues est incluse dans le parcours de formation de la filière Maturité professionnelle intra CFC en allemand et en anglais et en italien.
GL	2	GIB: Vorbereitungskurse (First Certificate, Advanced) im Rahmen von Weiterbildung am Abend angeboten. Ab Herbst 2017 Goetheprüfungen (A2/B1/B2).
GR	Gemäss Rückfrage bei den Berufsmaturitätsschulen bieten 3 von 5 internationale Fremdsprachenzertifikate an.	
JU	2 écoles sur un total de 3.	
LU	In keiner	
NE	Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens pour le Goethe (accrédiation).	
NW	1 von 1	
OW	1 von 1	
SG	6 von insgesamt 6 Schulen	
SH	in 1 von 2 Berufsmaturitätsschulen	Ja für BM-Lehrgänge an der kaufmännischen Berufsschule HKV; nein für BM-Lehrgänge an der gewerblich-technischen Berufsschule BBZ
SO	2 von 2	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	4 von insgesamt 4 Schulen	
TG	4 von 4	
TI		
UR	1	
VD	aucune	Les diplômes internationaux sont reconnus pour obtenir des dispenses de cours et d'examens.
VS		Réflexion en cours pour son introduction future. Dans les branches à options des classes de maturités professionnelles (principalement à l'École professionnelle du Haut-Valais) il y a possibilité de se préparer pour obtenir le FIRST.
ZG	3 von 3	
ZH	10 von 10	
FL	In keiner	Vorbereitungskurse für Englisch Zertifikate werden angeboten.



Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Internationale Fremdsprachenzertifikate: Frage 158: In wie vielen Fachmittelschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Certificats internationaux de langue étrangère: Question No 158: Dans combien d'écoles de culture générale (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	In 3 von 3.	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	In 100% aller Fachmittelschulen	
BE	Die Vorbereitung auf Sprachzertifikate erfolgt gemäss Initiative der Schule im Fakultativbereich.	
BL	an 4 von insgesamt 4 Fachmittelschulen Freifach Vorbereitung auf Sprachzertifikate (DELF, Cambridge Exams)	
BS	Wir bereiten SuS auf FIRST-, DELF- und CELI-Prüfungen vor. Die Zertifikate erwerben sie an den entsprechenden Instituten.	
FR-d	3 von insgesamt 3 Schulen	
FR-f	3 écoles sur un total de 3	
GE	3 sur 5	
GL	1	FMS: Vorbereitungskurs First
GR	Keine Daten	wird von den Schulen auf freiwilliger Basis angeboten
JU	1 école sur un total de 1.	
LU		Seit dem SJ 2016/17 können an der KS Sursee Fremdsprachenzertifikate des Cambridge Instituts erworben werden. Es bereiten nach wie vor alle Fachmittelschulen auf Fremdsprachenzertifikate vor.
NE	Il est possible de les préparer dans notre école qui est par ailleurs habilitée à faire passer les examens pour le Goethe (accrédiation).	Préparation du Goethe et Cambridge voire du Pet, avec examens organisés par les écoles privées
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	an allen Schulen (4 von 4)	
SH	in 1 von 1 Fachmittelschule: Vorbereitungskurse auf externe Sprachzertifikatsprüfungen im Freifachbereich	
SO	2 von 2	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	1 von insgesamt 2 Schulen	
TG	In 2 von 2 Schulen.	
TI		
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	aucune	
VS	4 sur 4	Certificats internationaux pour participation facultative à charge des élèves
ZG	1 von 1	An der FMS Zug kann das First Certificate in English und das Diplome d'études en langue française erworben werden.
ZH		Internationale Zertifikate können nicht an Mittelschulen, nur extern erworben werden, hingegen bieten die beiden FMS-Schulen im Kanton Zürich Vorbereitungskurse für solche Zertifikatsprüfungen im Rahmen des Freifachangebots an.
FL	Keine Fachmittelschule	



Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Internationale Fremdsprachenzertifikate: Frage 185: In wie vielen gymnasialen Maturitätsschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Certificats internationaux de langue étrangère: Question No 185: Dans combien d'écoles de maturité gymnasiale (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)	Remarques
AG	In 6 von 6	
AI	1 von 1	
AR	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BE	Die Vorbereitung auf Sprachzertifikate erfolgt gemäss Initiative der Schule im Fakultativbereich.	
BL	5 von 5 Maturitätsschulen (Cambridge first und advanced, Delf im Rahmen Freifach)	Immersionsklassen (Bilinguale Matur; Immersionssprache Englisch in Geschichte, Biologie und Mathematik; Immersionssprache Französisch in Geschichte, Chemie und Mathematik für alle Maturprofile
BS	5 von 5	
FR-d	5 von insgesamt 5 Schulen	
FR-f	5 école sur un total de 5	
GE		
GL		Vorbereitungen im Freifach für FCE. Die Grundlagen zur Absolvierung werden im Regelunterricht gelegt.
GR	9 von insgesamt 9 Schulen, Englischzertifikat obligatorisch	
JU	1 école sur un total de 1.	La passation de ces certificats peut intervenir sur une base facultative.
LU	1 von 8 können seit diesem SJ Fremdsprachenzertifikate erworben werden, 7 von 8 bieten entspr. Vorbereitungskurse an.	In 1 von 8 Gymnasien können seit diesem SJ 2016/17 Fremdsprachenzertifikate erworben werden. Konkret ist diese Schule Prüfungsort für Cambridge-Diplome. 7 der 8 Gymnasien bieten jedoch Vorbereitungskurse an, welche auf den Erwerb internationaler Fremdsprachenzertifikate vorbereiten. Sie tun dies im Rahmen von Freifächern.
NE	Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens pour le Goethe (accrédiation).	
NW	1 von 1	
OW	1 von 1 (Freifach, Vorbereitungskurs)	
SG	an allen Schulen (5 von 5)	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SH	in 1 von 1 Maturitätsschule: Vorbereitungskurse auf externe Sprachzertifikatsprüfungen im Freifachbereich	
SO	2 von 2	
SZ	an 5 von 5 Schulen	
TG	In 4 von 4	
TI		
UR	1	
VD	Des cours de préparation aux certificats internationaux de langue étrangère sont offerts sous forme de cours facultatifs dans tous les gymnases, mais ne sont mis sur pied qu'en cas d'effectifs suffisants.	
VS	4 sur 4	Participation facultative à charge des élèves
ZG		siehe Antwort zu Frage 184 Kantonsschule Zug: bietet solche internationalen Fremdsprachenzertifikate an (z.B. First Certificate, CAE). Vorbereitung in Freifächern an KSZ, Zertifikatsprüfungen extern. Einführung an der Kantonsschule Menzingen geplant.
ZH	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen (0 von insgesamt 20 Schulen)	Vorbereitungskurse für internationale Sprachprüfungszertifikate an ca. 50% aller Mittelschulen im Rahmen des Freifachangebots (an ca. der Hälfte von insgesamt 20 Schulen)
FL	0	Vorbereitungskurse für Zertifikatsprüfungen werden im Rahmen der Wahlfächer angeboten.





Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Nationaler Kontext

Neben dem herkömmlichen Fremdsprachenunterricht haben in den letzten Jahren auch andere Formen des Kontakts mit Fremdsprachen eine Entwicklung durchlaufen. Insbesondere verschiedene Formen von zweisprachigem oder immersivem Unterricht spielen dabei eine immer grössere Rolle. Im bilingualen Unterricht werden die Fächer in der lokalen Schulsprache und in einer Fremdsprache unterrichtet. Wird der Unterricht ganz oder überwiegend in einer Fremdsprache durchgeführt, spricht man in der Regel von immersivem Unterricht. Die Lernenden erhalten so die Gelegenheit ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

In der obligatorischen Schule bieten seit den 1990er-Jahren vor allem die zwei- und mehrsprachigen Kantone bilinguale Lehrgänge an. In der beruflichen Grundbildung fördern und empfehlen der Bund und die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) den zweisprachigen Unterricht.

Auf der Sekundarstufe II hat insbesondere die Änderung der Maturitätsanerkennungsverordnung/-reglement von 1995 den zweisprachigen Lehrgängen zu einem Entwicklungsschub verholfen. Zurzeit bieten fast 70% aller anerkannten Gymnasien einen zweisprachigen Lehrgang an. Eine entsprechende Liste ist auf der Webseite des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) publiziert. Es werden hier deshalb keine Ergebnisse für die Gymnasien aufgeführt.

1. Hauptergebnisse

In der obligatorischen Schule gibt es nur einige wenige Kantone, die zweisprachige Lehrgänge anbieten.

Gut die Hälfte der Kantone bietet an Berufsfachschulen zweisprachige Lehrgänge an. In einigen wenigen Kantonen werden diese an mehreren Schulen angeboten, in anderen laufen Pilotprojekte.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Schulen mit zweisprachigem/immersivem Unterricht?

Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt?

Rohdaten

- Kindergarten / Jahre 1-2
- Primar- und Sekundarstufe I / Jahre 3-11
- Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Zweisprachiger Unterricht / enseignement bilingue/immersion
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Zweisprachiger Unterricht: Frage 25: Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Kindergärten mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt?	Bemerkungen
Canton	Enseignement bilingue/immersion: Question No 25: Y a-t-il dans votre canton des écoles enfantines publiques avec un enseignement bilingue ou par immersion? Si oui, quelles sont les langues d'enseignement?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Nein	
BE	Ja, deutsch und französisch	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d		
FR-f	Non. Projet pilote (2 classes). Enseignement allemand / français	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Ja. Romanisch/Deutsch bzw. Italienisch/Deutsch.	
JU	Oui, sous la forme de sensibilisation.	
LU	Nein	
NE	Oui. Français-Allemand	En 2016-2017, le canton compte 28 classes PRIMA, offrant un enseignement précoce de l'allemand par immersion partielle. Ces classes sont réparties dans 6 centres scolaires (3x EOCF, éorén-T, éorén-C2T, CSVR). A Neuchâtel et à Cornaux, cela concerne à chaque fois des classes de 1 ^{ère} à 7 ^e année (7 classes à Cornaux et 7 classes à Neuchâtel). A La Chaux-de-Fonds, cela concerne des classes de 1 ^{ère} à 4 ^e année (9 classes au total). Au Val-de-Ruz, cela concerne 5 classes de 1 ^{ère} et 2 ^e années.
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Nein	
SH	Nein	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Nein	
TI	No	
UR	nein	
VD		
VS	oui (français ->allemand)	
ZG	nein	
ZH	Nein	
FL	Nein	



Zweisprachiger/immersiver Unterricht / Enseignement bilingue/immersion
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Zweisprachiger/immersiver Unterricht: Frage 112: Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Primarschulen bzw. Schulen der Sekundarstufe I mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt? an	Bemerkungen
Canton	Enseignement bilingue/immersion: Question 112: Y a-t-il dans votre canton des écoles primaires ou du secondaire I publiques avec un enseignement bilingue ou par immersion? Si oui, quelles sont les langues d'enseignement?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Nein	
BE	Ja, Kindergarten und Primarstufe, deutsch und französisch	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d		
FR-f	Oui, français allemand	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Ja. Romanisch/Deutsch bzw. Italienisch/Deutsch.	
JU	Non, mais il existe la possibilité de suivre un cursus gymnasial bilingue français-allemand dès la 11S.	
LU	Volksschule: nein Gymnasium: an zwei Standorten wird ein Lehrgang für eine eidgenössisch anerkannte bilinguale Maturität (Deutsch/Englisch) geführt. Der Lehrgang an der KS Alpenquai beginnt bereits im 1. Jahr des Obergymnasiums (11. Schuljahr). An der KS Alpenquai wird jeweils eine Klasse bereits im Untergymnasium in drei Fächern in Englisch unterrichtet.	
NE	Oui. Le canton de Neuchâtel compte actuellement 28 classes de première à 7e années proposant un enseignement bilingue en allemand par immersion	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	précoce. Ces 28 classes sont réparties dans 7 centres scolaires de 3 cercles scolaires. De plus, nous avons 2 classes de 11e année concernées par un enseignement de l'allemand par immersion.	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Nein	
SH	Nein	
SO	ja, eine Schule. Sprache Französisch in den Fächern Geschichte und Geografie	
SZ	Ja	Schulversuch an einer Sekundarschule
TG	Ja; 1. Klasse der zweisprachigen Maturität an der Kantonsschule Romanshorn (Englisch)	
TI	No	
UR	nein	
VD		
VS	Ja	
ZG	nein	
ZH	Nein	
FL	Nein.	Nur ab 9. Schuljahr im Gymnasium mit Englisch.



Zweisprachiger/immersiver Unterricht / enseignement bilingue/immersion
 Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Zweisprachiger/immersiver Unterricht: Frage 139: Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Berufsfachschulen/Berufsmittelschulen mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt?	Bemerkungen
Canton	Enseignement bilingue/immersion: Question No 139: Y a-t-il dans votre canton des écoles professionnelles / école de maturité professionnelle publiques avec un enseignement bilingue ou par immersion? Si oui, quelles sont les langues d'enseignement?	Remarques
AG	Diverse, liegt in der Kompetenz der Schule Sprache Englisch	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	nein	
BE	Wirtschaftsschule Thun, BM 2 Typ Wirtschaft, Vollzeit, E/D BFB Biel-Bienne, BM 2, Typ Wirtschaft, D/F	
BL	Nein	
BS	Pilotprojekt an der Allgemeinen Gewerbeschule	
FR-d	Ja, deutsch-französisch	
FR-f	oui, français-allemand	
GE	Filière multilingue maturité professionnelle duale économie et services, type économie et filière multilingue plein-temps, économie et services, type économie. Les langues d'enseignement sont le français et l'anglais.	
GL	Nein	
GR	Ja - BGS D/E - Gewerbliche Berufsfachschule Surselva D/R - GBC D/E	
JU	Oui, Ecole de commerce. Allemand.	
LU	ja, Englisch	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	Une école de maturité professionnelle permet de suivre une filière bilingue français-anglais.	
NW	Nein	
OW	nein, zurzeit noch nicht, ist in Planung	
SG	Pilotversuch in Englisch	
SH	Nein	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	nein, zurzeit nicht	
TI	Sì, ci sono diverse esperienze di insegnamento bilingue, secondo diverse modalità. Le lingue utilizzate sono il francese, il tedesco e l'inglese.	
UR	nein	
VD	L'Ecole professionnelle de Nyon a une filière MP économie et service, type économie post CFC et une filière duale Employé-e de commerce CFC avec MP intégrée en formation bilingue français-anglais. Une nouvelle possibilité existe d'apprentissage d'emp. commerce bilingue français-allemand avec séjour à Zurich	
VS		
ZG	Ja; englische Sprache WMS: nein	Projekt Berufsbildung International: Englisch im Bereich Informatik und Kaufleute
ZH	in Englisch und Deutsch an der Allgemeinen Berufsschule Zürich, Berufsmaturitätsschule Zürich, Baugewerblichen Berufsschule Zürich, Berufsfachschule Winterthur, Berufsbildungszentrum Dietikon, Berufsschule Bülach, Berufsschule für Detailhandel Zürich, Gewerbliche Berufsschule Wetzikon, Technische Berufsschule Zürich, Bildungszentrum Zürichsee, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Winterthur, Berufsbildungsschule und Berufsmaturitätsschule Winterthur, Schule für Gestaltung Zürich, Medien,Form und Farbe, Careum, KV Zürich Business School, Wirtschaftsschule Winterthur, Wirtschaftsschule Wetzikon	
FL	Nein	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Austauschprogramme

Betroffene Stufe(n):
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Sprachaufenthalte und Austauschprogramme für ganze Klassen oder Einzelpersonen sind eine wichtige Ergänzung zum Fremdsprachenunterricht in der Schule darstellen. Eine Fremdsprache im entsprechenden Landesteil oder in einem anderen Land im Alltag zu erleben kann Kinder und Jugendliche dazu motivieren, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen sowie dazu beitragen, ihre interkulturellen Kompetenzen zu stärken. In der beruflichen Grundbildung auf der Sekundarstufe II gibt es neben klassischen Sprachaufenthalten auch Praktika in Unternehmen.

Die EDK unterstützt zusammen mit dem Bund die nationale Agentur für Austausch und Mobilität (Movetia) darin, eine markante Optimierung des Sprachenaustausches in der Schweiz zu erreichen.

1. Hauptergebnisse

Eine Minderheit der Kantone bietet für die obligatorische Schule, die Fachmittelschulen und die Berufsfachschulen Sprachenaustauschprogramme an (neben jenen, welche durch Movetia organisiert werden). Auf Stufe der gymnasialen Maturitätsschulen erwähnt die Hälfte der Kantone solche Programme.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)?

Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.

Rohdaten

Austauschprogramme:

- [Primar- und Sekundarstufe I / Jahre 3-11](#)
- [Berufsbildung](#)
- [Fachmittelschule](#)
- [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Sprachaustauschprogramme: Frage 113: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben Sie bitte an, wie diese Austauschangebote heissen und beschreiben Sie kurz	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 113: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	14-14, Schulischer Einzelaustausch Programm der Kantone Aargau, Basel-Land und Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit dem Kanton Jura, der Académie de Besançon und der Académie de Strasbourg. Programm während der Schulzeit mit der Romandie oder dem grenznahen Frankreich 14-14, Schulischer Einzelaustausch besteht aus einem gegenseitigen Aufenthalt bei einer Partnerfamilie. 13- bis 16-jährige Jugendliche besuchen ihre Partner oder Partnerinnen während zwei Wochen in der Romandie oder im grenznahen Frankreich. In den zwei darauffolgenden Wochen empfangen sie dieselben im Aargau.	nur für Lernende der Oberstufe
AI	Nein	
AR		nur Angebote ch-stiftung
BE	Schülerinnen und Schüler erweitern im Austausch ihre sprachlichen und interkulturellen Fähigkeiten. Verschiedene Aktivitäten sind möglich: "2 langues - 1 Ziel", "Sprachbad - Immersion", "Deux im Schnee", 12. partnerschaftliches Schuljahr (ZPS), "SchulreisePLUS", Ferieneinzelaustausch, tag der Zweisprachigkeit	http://www.erz.be.ch/erz/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/schulleitungen_undlehrpersonen/sprachaustausch_sprachkontakt.html
BL	Gegenseitiger Einzelaustausch für je zwei Wochen für Schüler/innen im 7.-9. Schuljahr mit Elsass oder Kanton Jura; Besuch 9. Klasse im Kanton Jura oder Freiburg als 10. Schuljahr; 2 Wochen Ferienaustausch in der Romandie oder im Tessin im 6.-8. Schuljahr; Wochenende in Longbridge/Langenbruck (Englisch); Unterstützung individueller Klassenaustauschprojekte	http://www.av.sbl.ch/index.php?id=107 ; Umsetzungshilfe Austauschpädagogik; bilinguale Module Französisch Primarschule in Erarbeitung
BS		

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

FR-d	Ja, Koordinationsstelle für den Schüleraustausch des Kantons Freiburg (vgl. Homepage CoES / Kosa) .	Adresse: Bernard Dillon, Rte de Rondina 2, 1635 La Tour-de-Trême, 026 919 29 25
FR-f	Programme généralisé pour tous les élèves de 10 ^H francophone. Année prochaine l'ensemble des élèves du cycle 3 avec le DOA. Possibilité d'une 12ème année linguistique.	
GE	Ttes classes de l'EO: Programmes thématiques sur une journée "clé en main".Principe: une classe genevoise reçoit une classe alémanique pour une journée commune autour de l'une des 4 thématiques proposées: Genève sportive, Genève culturelle, Genève touristique et Genève internationale. Classes de 9CO: programme d'échange rotatif entre écoles secondaires jumelées (GE-ST Gall, GE- BS, GE- TG etc.). Classes de 10CO: Programme de camp de neige bilingue à Gstaad. Participation 2016: 10 classes (5 classes GE, 5 classes suisse-almaniques (BE et ZH). Classes de 11CO. Echange individuels sur temps scolaire: les élèves s'inscrivent par degré à un échange linguistique de deux semaines (une semaine correspondant à GE, une semaine chez correspondant en suisse-alémanique)	Tous les programmes genevois sont consultables sur le site www.edu.ge.ch/site/eleo
GL	nein	
GR	Ja. Austauschwochen oder -tage. Der Kanton und die Gemeinden fördern den Austausch von Schülerinnen und Schülern, Schulklassen und Lehrpersonen zwischen den Sprachgemeinschaften. Der Kanton kann zu diesem Zweck Beiträge leisten (Art. 15 Sprachengesetz). Untergymnasium: keine Austauschprogramme, individuelle Projekt der einzelnen Schulen	
JU	Convention d'échange pour une 12e année linguistique avec le canton de Basel-Land. Les élèves s'inscrivent pour suivre une année scolaire dans une école secondaire du canton partenaire.	
LU	12. fremdsprachliches Schuljahr im Rahmen des Regionalen Schulabkommens RS NW EDK. Luzerner Lernende können ein 12. Schuljahr in einer 11. Klasse in den Kantonen Fribourg, Bern, Jura oder Wallis besuchen. Oder Lernenden aus den Kantonen Fribourg oder Bern können ein solches im Kanton Luzern besuchen (Sekundarschule oder Gymnasium).	
NE		
NW	Einzelaustausch mit dem Projekt Vas-y der Kantone NW, OW, SZ und Wallis.	
OW	Ja, Sprachaustausch Obwalden und Nidwalden	http://www.ow.ch/dl.php/de/56f0f78367f55/Austausch_Sprachaustausch_OW_NW_Broschure_2016-OW465780-2.pdf
SG	Nein	
SH	Nein	
SO	nein	
SZ	Nein	
TG	Vermittlung zusätzlicher unterschwelliger Programme durch die kantonale	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Austauschverantwortliche	
TI	No	
UR	"Vas-y/Komm!", Gegenseitiger Einzelaustausch mit dem Kanton Wallis während der Unterrichtszeit, je eine Woche pro Schülerinnen und Schüler	
VD	Mise à disposition d'un guide pratique sur les échanges par la Direction pédagogique.	
VS	Klassen-, Schüler- und Ferienaustauschprogramme	
ZG	Ja, Schüleraustausch nach Singapur in Schweizer Schule. Der Kanton Zug ist Trägerkanton der Schweizer Schule in Singapur. Deshalb wird jeweils einer Gemeinde des Kantons ein Schüleraustausch während 14 Tagen ermöglicht.	
ZH	Ja. Für Einzelpersonen: Zwölftes partnersprachliches Schuljahr Für Klassen: Klassenaustausche nach Bedarf	
FL	Sprachaufenthalte in England oder Frankreich. 1 Woche Aufenthalt bei Gastfamilie und Rahmenprogramm, organisiert von den Lehrpersonen. (Angebote nicht flächendeckend)	



Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Austauschprogramme: Frage 134: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch die Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 134: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR		
BE		zur Zeit keine Daten vorhanden
BL	Auslandpraktikum in der Oberrheinregion mit Euregiozertifikat	Freiwillige 10. Klasse im Kanton Jura; Partnerschaftliches 10. Schuljahr in Freiburg
BS	In der beruflichen Grundbildung gibt es keine solchen Programme, an Berufsmaturitätsschulen jedoch schon.	Ansprechperson Frau Brigitta Kaufmann Fachexpertin Fremdsprachenprojekte Pädagogisches Zentrum PZ.BS https://www.edubs.ch/kontaktordner/kaufmann-brigitta
FR-d	ja	Eurodyssee, Programm der Versammlung der Regionen Europas. Praktikumsaufenthalt von 3 bis 7 Monate in einer der 38 Mitgliedsregionen. Bietet den 18 – 30 jährigen Fachkräften Gelegenheit, Berufserfahrung im Ausland zu sammeln und ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern.
FR-f	oui	Eurodyssée : stages de 3 à 7 mois dans l'une des 38 régions membres. Destiné aux personnes âgées de 18 à 30 ans et ayant terminé leur formation.
GE	Il n'existe pas de programme spécifique à Genève. Des échanges de classes sont organisés par les écoles, sur la base de réseaux locaux (partenariats d'écoles ou partenariats d'enseignants).	
GL	nein	
GR	Nein	Es gibt keine eigentlichen Programme. Es kommt jedoch vor, dass Betriebe ihre Lernenden in einen Austausch schicken.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

JU	Oui	<p>Pass'jeunes : Ce programme encourage les participants à utiliser leurs connaissances acquises pendant les études au profit d'une entreprise ou d'une association. Grâce aux stages de 3 semaines à 3 mois, ils vivent une expérience professionnelle, linguistique et culturelle des plus dépayssantes.</p> <p>Eurodyssée : Les stages professionnels Eurodyssée ont une durée de trois à sept mois. La région d'accueil assure la recherche de l'entreprise, du logement ainsi que le suivi du stage. L'encadrement et la prise en charge financière quasi entière font la qualité du programme. Les domaines de stage sont multiples et permettent à tout candidat de trouver un stage qui lui convient. Le Canton du Jura travaille dans ce cadre avec de nombreux pays d'Europe.</p> <p>Euregio : Ce programme ouvert aux apprenti-es et aux élèves des écoles professionnelles permet d'acquérir une expérience dans une entreprise située à proximité des frontières dans la région du Rhin supérieur. Euregio encadre les jeunes pour les amener à découvrir d'autres façons de travailler et de s'en enrichir. A l'issue de ce programme et dès l'obtention de leur diplôme, les participant-e-s se voient décerner un certificat reconnu par toutes les instances de la zone du Rhin supérieur.</p> <p>Jura-Leonardo : Jura-Leonardo est un programme d'échange qui permet aux jeunes diplômés de la formation professionnelle d'effectuer une mobilité dans un autre pays européen. Il leur offre la possibilité d'acquérir une expérience professionnelle en Europe.</p> <p>Jura-Quebec : Ce programme vise à améliorer l'employabilité des demandeurs d'emploi. Dans un contexte d'internationalisation des échanges et d'un fort taux de chômage chez les jeunes, ce programme vous permet de réaliser un stage de perfectionnement en entreprise au Québec.</p> <p>Stages MPC en Allemagne : Le projet répond à un besoin jurassien : la difficulté pour certains diplômés des écoles commerciales - filière bilingue - de trouver un stage professionnel en Suisse allemande, afin de valider le côté bilingue de leur formation. La loi sur la formation professionnelle de 2004 et le bilan, qui en a été fait en septembre 2010, insistent sur le fait que les formations de ce type favorisent l'apprentissage tout au long de la vie. De la même manière, la législation suisse convient que le stage à l'étranger constitue bien une catégorie de formation nouvelle et différenciée.</p>
LU	Ja	<p>Im Rahmen des kantonalen Mobilitäts- und Fremdsprachenprogramms MobiLingua besteht eine gleichnamige Fachstelle, die in enger Zusammenarbeit mit den</p>



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		<p>Berufsfachschulen und interessierten Ausbildungsbetrieben / Partnerinstitutionen Mobilitätsprojekte (LANG- / KURZZEIT) für Lernende und Lehrabsolventen/innen konzipiert, umgesetzt und ausgewertet.</p> <p>Im Rahmen des kantonalen Programms MobilLingua wurden im SJ 16/17 folgende Austausche umgesetzt:</p> <p>Kurzzeit während der Lehre im Ausland mit Erasmus+ ÜLE: - MobilLingua Bournemouth Gruppenmobilität outgoing für Lernende KV & DHF > 4 Wochen - MobilLingua Bournemouth Einzelmobilität outgoing (diverse Berufsgruppen) > 2-5 Wochen - MobilLingua Potsdam Einzelmobilität incoming und outgoing (diverse Berufsgruppen) > 2-5 Wochen - MobilLingua Plymouth Gruppenmobilität incoming und outgoing (FaGe und FaBe Lernende) > 2 Wochen - MobilLingua Bremen Einzelmobilität outgoing (Lernende Hauswirtschaft) > 4-6 Wochen</p> <p>Langzeit während der Lehre im Ausland mit Erasmus+ ÜLE: - MobilLingua Schindler London Einzelmobilität outgoing: (diverse Berufsgruppen) 1 bis 6 Monate - MobilLingua Fachklasse Grafik Einzelmobilität outgoing > bis 6 Monate - MobilLingua KV Business English Gruppenmobilität outgoing (KV Lernende, SOL) > 5 Monate - MobilLingua KV Plus outgoing (KV Lernende) > 6 Monate</p> <p>Langzeit im Anschluss an die Lehre im Inland mit SBF1: - «Swiss Mobility»: Ticino-Lucerna: Einzelmobilität outgoing und incoming Lehrabsolventen/innen (diverse Berufsgruppen) > 3-9 Monate, bezahltes Berufspraktikum mit Sprachkurs</p>
NE	Non	Uniquement au cas par cas
NW	Nein	
OW	nein	
SG	Ja	es Purta Bonita (Spanien) / Jyväskylä Educational Consortium (Finnland) / Tampere vocational college Tredu (Finnland) Obestufenzentrum Medizintechnik (Berlin) / Landesberufsschule Feldkirch (Österreich)
SH	Ja, aber nicht vom Kanton angeboten, sondern von den Berufsfachschulen. Freiwillige 2-wöchige Sprachaufenthalte im französischen oder englischen Sprachgebiet (Wohnen bei einer Gastfamilie, Besuch einer Sprachschule).	
SO	nein.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	Nein	
TG	keine	
TI	Si	Lingue e stage all'estero (LSE) è un servizio della Divisione della formazione professionale (DFP) del Canton Ticino (Svizzera) e svolge i compiti secondo l'art. 5 della Legge cantonale sull'orientamento scolastico e professionale e sulla formazione professionale e continua (del 4 febbraio 1998). LSE promuove la mobilità dei giovani in formazione o che hanno completato una formazione professionale o accademica, proponendo diversi programmi formativi all'estero grazie alla collaborazione con partner intermediari pubblici o privati all'estero. http://www4.ti.ch/decs/dfp/lse/chi-siamo/presentazione/
UR	nein	keine Bemerkungen
VD	Le programme de mobilité Mobility Tool offre à 40 apprentis sur la période 2015-2017, des stages en Europe. Le programme est financé par fondation.ch." Ce programme s'achève en août 2017. Un nouveau programme "Mobilité internationale des apprentis vaudois 2017-2019" commence cet été et offre des stages d'un semestre en Europe à 50 apprentis sur la période 2017-2018. Le programme est financé par la Fondation Movetia Maturités Bilingues : français-anglais, plus de 220 gymnasiens partent cet été pour une année d'études dans des établissements en Australie, Canada, USA et Royaume-Uni. Français-allemand : un nombre comparable de gymnasiens séjournent chaque année dans des établissements germanophones, principalement en Allemagne et en Suisse. Français-italien : quelques gymnasiens effectuent leur 2e année au Tessin. (J'attends des chiffres plus précis de nos statisticiens et vous les fais suivre) Nous avons un programme d'échange, pour des stages et ateliers de courte durée avec l'Institute of Technical Education de Singapour, dans les domaines de la restauration, des arts appliqués et de la technique (projets en cours avec EPM, ERACOM, CEPV et CPNV). Nous organisons, avec l'entreprise ICL, un concours sur dossier, pour permettre à 2 apprentis vaudois de réaliser un stage de deux mois en République Populaire de Chine (départ des lauréats en début juillet). Enfin, L'EPCN organise, ponctuellement des échanges d'apprentis au niveau confédéral (M. Jérôme Pittet, directeur, peut vous renseigner sur ce volet).	l'organisme gérant fondation.ch est actuellement en réforme.
VS		
ZG	Ja KBZ: 2 Wochen England oder Frankreich organisiert durch Erasmus oder BoalLingua. Zukünftig werden auch andere Organisationen akzeptiert. GIBZ: Auslandpraktikum Leonardo da Vinci	VETPRO: 5 Austauschprojekte IVT: 11 Austauschprojekte WMS: 4 Wochen Sprachaufenthalt in Montpellier unter dem Programm Erasmus+ in den Lehrberufen Coiffeure, Zeichner EFZ Architektur, Schreiner, Elektorinstallateure, Maurer und FAGE
ZH	Ja, Sprachaufenthalte für BM-Klassen, für KV Schulen in Grossbritannien und Frankreich, für alle anderen Fachrichtungen nur in Grossbritannien, Dauer 2 Wochen. Vereinzelt werden Sprachaufenthalte in Grossbritannien auch für E-Profil	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Lernenden in KV-Schulen angeboten	
FL	Nein	FL beteiligt sich am EU-Bildungsprogramm.



Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Austauschprogramme: Frage 159: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 159: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Nein, in der Fachmittelschule kam es bis anhin zu keinen solchen Austauschen, möglicherweise auch wegen des obligatorischen sechswöchigen Sprachaufenthalts in Grossbritannien im dritten Ausbildungsjah (je drei Wochen in die Unterrichts- und Herbstferienzeit).	Diesen Sprachaufenthalt dürfen die Lernenden zu bestimmten Rahmenbedingungen der FMS selbst organisieren. Dazu stellt die Abteilungsleitung eine Liste bewährter Schulen zur Verfügung. Jeder durch Lernende selbstorganisierter Sprachaufenthalt in Grossbritannien muss durch die Abteilungsleitung bewilligt werden. Für jene, die den Sprachaufenthalt nicht selbst organisieren wollen, organisiert die FMS eine Beschulung im Melton College York an.
BE	Austauschprogramme werden durch die einzelnen Schulen auf Interesse hin organisiert.	
BL	Möglichkeit eines Austauschjahres vor oder während der FMS (insbesondere ein oder zwei Semester in der 2. Klasse an einer FMS in der Westschweiz)	
BS	Individueller Austausch über verschiedene Organisationen (z.B. Rotary)	
FR-d	Nein.	Austauschprojekte auf Ebene der Schule
FR-f	Non	Les partenariats d'échanges sont gérés par les écoles
GE	Il n'existe pas de programme spécifique à Genève. Des échanges de classes sont organisés par les écoles, sur la base de réseaux locaux (partenariats d'écoles ou partenariats d'enseignants). Les élèves de l'OSPCI ont un séjours linguistique obligatoire.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Un séjour linguistique d'une semaine est obligatoire en 2ème année de l'OSP CI.	
GL	Klassische Austauschprogramme mit verschiedenen Organisationen (z.B. AFS)	
GR	Nein	Individuelle Projekte der Schulen
JU	Oui	<p>Pass'jeunes : Ce programme encourage les participants à utiliser leurs connaissances acquises pendant les études au profit d'une entreprise ou d'une association. Grâce aux stages de 3 semaines à 3 mois, ils vivent une expérience professionnelle, linguistique et culturelle des plus dépaysantes.</p> <p>Eurodyssée : Les stages professionnels Eurodyssée ont une durée de trois à sept mois. La région d'accueil assure la recherche de l'entreprise, du logement ainsi que le suivi du stage. L'encadrement et la prise en charge financière quasi entière font la qualité du programme. Les domaines de stage sont multiples et permettent à tout candidat de trouver un stage qui lui convient. Le Canton du Jura travaille dans ce cadre avec de nombreux pays d'Europe.</p> <p>Euregio : Ce programme ouvert aux apprenti-es et aux élèves des écoles professionnelles permet d'acquérir une expérience dans une entreprise située à proximité des frontières dans la région du Rhin supérieur. Euregio encadre les jeunes pour les amener à découvrir d'autres façons de travailler et de s'en enrichir. A l'issue de ce programme et dès l'obtention de leur diplôme, les participant-e-s se voient décerner un certificat reconnu par toutes les instances de la zone du Rhin supérieur.</p> <p>Jura-Leonardo : Jura-Leonardo est un programme d'échange qui permet aux jeunes diplômés de la formation professionnelle d'effectuer une mobilité dans un autre pays européen. Il leur offre la possibilité d'acquérir une expérience professionnelle en Europe.</p> <p>Jura-Quebec : Ce programme vise à améliorer l'employabilité des demandeurs d'emploi. Dans un contexte d'internationalisation des échanges et d'un fort taux de chômage chez les jeunes, ce programme vous permet de réaliser un stage de perfectionnement en entreprise au Québec.</p> <p>Stages MPC en Allemagne : Le projet répond à un besoin jurassien : la difficulté pour certains diplômés des écoles commerciales - filière bilingue - de trouver un stage professionnel en Suisse allemande, afin de valider le côté bilingue de leur formation. La loi sur la formation professionnelle de 2004 et le bilan, qui en a été fait en septembre 2010, insistent sur le fait que les formations de ce type favorisent l'apprentissage tout au long de la vie. De la même manière, la législation suisse convient que le stage à l'étranger constitue bien une catégorie de formation</p>



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		nouvelle et différenciée.
LU	An der Fachmittelschule Sursee wird ein Austausch für Einzelpersonen mit dem Kanton Fribourg ermöglicht.	
NE	Non	Au cas par cas, un projet d'échange avec St-Gall pour une classe
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Der Kanton führt keine Austauschprogramme.	
SH	Nein	
SO	nein.	
SZ	Nein	
TG	Es gibt Fremdsprachenkurse von unterschiedlich langer Dauer.	Datenerfassung fehlt.
TI	Si	Lingue e stage all'estero (LSE) è un servizio della Divisione della formazione professionale (DFP) del Canton Ticino (Svizzera) e svolge i compiti secondo l'art. 5 della Legge cantonale sull'orientamento scolastico e professionale e sulla formazione professionale e continua (del 4 febbraio 1998). LSE promuove la mobilità dei giovani in formazione o che hanno completato una formazione professionale o accademica, proponendo diversi programmi formativi all'estero grazie alla collaborazione con partner intermediari pubblici o privati all'estero. http://www4.ti.ch/decs/dfp/lse/chi-siamo/presentazione/
UR	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
VD	pas de données disponibles	
VS		Rattaché au Service de l'enseignement le Bureau d'échanges linguistiques (BEL) a pour mission de faciliter les échanges linguistiques, soit pour des classes entières soit pour des élèves désireux de faire un séjour de courte ou de longue durée (jusqu'à une année) dans l'autre partie du canton, dans un autre canton ou à l'étranger. Les écoles jouissent aussi d'une certaine autonomie dans ce domaine, particulièrement en ce qui concerne des échanges de classes entières.
ZG	Nein	
ZH	nein	
FL	Keine Fachmittelschule	

Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Austauschprogramme: Frage 186: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 186: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	Nein	
AI	nein	
AR	Ja	Echange Projekt mit dem Gymnasium "La Planta" in Sion mit 2 Varianten: 1 ganzes Jahr oder 7- 8 Wochen ebenso gibt es ein Abkommen mit dem Kanton Tessin und dem "Liceo Lugano 2"
BE	Austauschprogramme werden durch die einzelnen Schulen auf Interesse hin organisiert.	
BL	Austauschprogramm Gymnasium Laufen-Thierstein und Gymnasium Porrentruy	
BS	Im Kanton hilft eine Beauftragte bei der Vermittlung von Einzel- und Klassenaustauschen.	Ansprechperson Frau Brigitta Kaufmann Fachexpertin Fremdsprachenprojekte Pädagogisches Zentrum PZ.BS https://www.edubs.ch/kontaktordner/kaufmann-brigitta
FR-d	Nein.	Austauschprojekte auf Ebene der Schule
FR-f	Non	Les partenariats d'échanges sont gérés par les écoles
GE	Il n'existe pas de programme spécifique à Genève. Des échanges de classes sont organisés par les écoles, sur la base de réseaux locaux (partenariats d'écoles ou partenariats d'enseignants). Des séjours linguistiques de 6 mois ou 1 an sont organisés par les familles, autorisés par les collèges, dans le cadre de la maturité mention bilingue.	
GL	Klassische Austauschprogramme AFS	Alle Kosten tragen die Lernenden bzw. Eltern.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Neu zw. 2.-4. Klasse des Langzeitgymnasiums. Obligatorischer 2-wöchiger Aufenthalt in der Westschweiz in einer französisch sprechenden Familie. Schulbesuch freiwillig. Die Lernenden organisieren den Aufenthalt, sie werden von der Schule unterstützt.	
GR	Nein	Individuelle Projekte der Schulen
JU	Oui	<p>Pass'jeunes : Ce programme encourage les participants à utiliser leurs connaissances acquises pendant les études au profit d'une entreprise ou d'une association. Grâce aux stages de 3 semaines à 3 mois, ils vivent une expérience professionnelle, linguistique et culturelle des plus dépayssantes.</p> <p>Eurodyssée : Les stages professionnels Eurodyssée ont une durée de trois à sept mois. La région d'accueil assure la recherche de l'entreprise, du logement ainsi que le suivi du stage. L'encadrement et la prise en charge financière quasi entière font la qualité du programme. Les domaines de stage sont multiples et permettent à tout candidat de trouver un stage qui lui convient. Le Canton du Jura travaille dans ce cadre avec de nombreux pays d'Europe.</p> <p>Euregio : Ce programme ouvert aux apprenti-es et aux élèves des écoles professionnelles permet d'acquérir une expérience dans une entreprise située à proximité des frontières dans la région du Rhin supérieur. Euregio encadre les jeunes pour les amener à découvrir d'autres façons de travailler et de s'en enrichir. A l'issue de ce programme et dès l'obtention de leur diplôme, les participant-e-s se voient décerner un certificat reconnu par toutes les instances de la zone du Rhin supérieur.</p> <p>Jura-Leonardo : Jura-Leonardo est un programme d'échange qui permet aux jeunes diplômés de la formation professionnelle d'effectuer une mobilité dans un autre pays européen. Il leur offre la possibilité d'acquérir une expérience professionnelle en Europe.</p> <p>Jura-Quebec : Ce programme vise à améliorer l'employabilité des demandeurs d'emploi. Dans un contexte d'internationalisation des échanges et d'un fort taux de chômage chez les jeunes, ce programme vous permet de réaliser un stage de perfectionnement en entreprise au Québec.</p> <p>Stages MPC en Allemagne : Le projet répond à un besoin jurassien : la difficulté pour certains diplômés des écoles commerciales - filière bilingue - de trouver un stage professionnel en Suisse allemande, afin de valider le côté bilingue de leur formation. La loi sur la formation professionnelle de 2004 et le bilan, qui en a été fait en septembre 2010, insistent sur le fait que les formations de ce type favorisent</p>



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		l'apprentissage tout au long de la vie. De la même manière, la législation suisse convient que le stage à l'étranger constitue bien une catégorie de formation nouvelle et différenciée.
LU	Ja	<p>Der Kanton Fribourg organisiert für die Vereinbarungskantone des Regionalen Schulabkommens RSA NW EDK das 10. fremdsprachliche Schuljahr.</p> <p>Luzerner Lernende können ein 10. Schuljahr in einer 9. Klasse in den Kantonen Fribourg, Bern, Jura oder Wallis oder Lernende aus den Kantonen Fribourg oder Bern ein solches im Kanton Luzern (Sekundar- oder Kantonsschule) besuchen. Die Lernenden werden in bestehende Klassen des letzten Schuljahres der obligatorischen Schulzeit im anderen Sprachgebiet integriert und wiederholen das Pensum dieses Schuljahres in der anderen Landessprache.</p> <p>Zudem pflegen einzelne Schulstandorte z.B. Klassenaustausch mit Westschweizer Gymnasien, die auf individuellen Kontakten basieren. Mehrere Schulstandorte pflegen diverse Austausch (Einzel oder Klassenaustauschwoche für Schwerpunktfach Spanisch) mit der Schweizer Schule in Barcelona mit dem Vorteil, das dort ebenfalls gymnasialer Unterricht nach MAR angeboten wird und schulische Leistungen bei Bedarf gegenseitig anerkannt werden können.</p>
NE	Non	au cas par cas
NW	séjour linguistique et culturel: obligatorischer Aufenthalt im Umfang von 14 Tagen in der französischen Schweiz oder in der übrigen Frankophonie zwischen 3. und 5.Klasse (Unterricht an einem anderen Gymnasium, Sprachkurs an einer Privatschule oder Sozialeinsatz in Familie, sozialer Institution oder Landwirtschaft)	
OW	nein	
SG	Der Kanton führt keine Austauschprogramme.	Vergleiche folgende Auskunft der Regierung: https://www.ratsinfo.sg.ch/content/ris/home/mitglieder/mitglieder-nach-alphabet.geschaeftdetail.html?geschaeftid=A31DB367-239E-434D-B077-0D5CB32717CC&ziel=1
SH	Ja	Maturité bilingue Austauschprogramm mit dem Kanton Vaud. Die 3. Klasse (12. Schuljahr) wird in der französischen Schweiz absolviert.
SO	nein.	
SZ	Nein	
TG	Es gibt Fremdsprachenaufenthalte von unterschiedlicher Dauer.	
TI	Si	Lingue e stage all'estero (LSE) è un servizio della Divisione della formazione professionale (DFP) del Canton Ticino (Svizzera) e svolge i compiti secondo l'art. 5 della Legge cantonale sull'orientamento scolastico e professionale e sulla

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		formazione professionale e continua (del 4 febbraio 1998). LSE promuove la mobilità dei giovani in formazione o che hanno completato una formazione professionale o accademica, proponendo diversi programmi formativi all'estero grazie alla collaborazione con partner intermediari pubblici o privati all'estero. http://www4.ti.ch/decs/dfp/lse/chi-siamo/presentazione/
UR	Ja	In der 4. Klasse findet ein vierwöchiger individueller Aufenthalt (vorzeitiges Schuljahresende und Teil der Sommerferien) in der französischen Sprachregion statt. Dieser wird von der KMSU organisiert und kontrolliert und ist Voraussetzung für die Zulassung zur Maturitätsprüfung.
VD	Le canton de Vaud propose aux élèves de l'Ecole de maturité des maturités bilingues français-allemand (immersion longue et courte), français-anglais (immersion longue) et français-Italien (immersion longue).	
VS		Rattaché au Service de l'enseignement le Bureau d'échanges linguistiques (BEL) a pour mission de faciliter les échanges linguistiques, soit pour des classes entières soit pour des élèves désireux de faire un séjour de courte ou de longue durée (jusqu'à une année) dans l'autre partie du canton, dans un autre canton ou à l'étranger. Les écoles jouissent aussi d'une certaine autonomie dans ce domaine, particulièrement en ce qui concerne des échanges de classes entières.
ZG		KSM: Individuelle Austauschprogramme organisiert von AFS (Intercultural Programs Switzerland). In der Regel 2 Schüler/innen pro Schuljahr
ZH	Ja	An allen 20 Mittelschulen werden kürzere (1-2 Wochen) und/oder längere (Quartal bis Semester) Sprachaufenthalte angeboten. Die Angebote finden in Sprachgebieten der schulischen Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) statt und heissen in der Regel Sprachaufenthalte. Einige Schulen bieten sie im Rahmen ihres zweisprachigen Maturitätsgangs an. Die Sprachaufenthalte sind meist einseitige Besuche, nur wenige sind Austausche und involvieren auch einen Besuch von Gastgeberschülern. Eine Schule führt allerdings regelmässig einen klassenweisen Schüleraustausch mit einer Partnerstadt in den USA durch.
FL	zweiwöchiger Sprachaufenthalt für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in Frankreich.	Ausgeschlossen sind EU-Programme. FL beteiligt sich an Erasmus+



Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung

Betroffene Stufe(n):	Kindergarten (Jahre 1-2) Primarstufe (Jahre 3-8) Sekundarstufe I Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) Fachmittelschulen Gymnasiale Maturitätsschulen
----------------------	---

Nationaler Kontext

Sport gehört zu den obligatorischen Fächern der Volksschule. Seit 1987 ist der Turn- und Sportunterricht auch von Bundesrechts wegen obligatorisch und dessen Umfang in der Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport (Sportförderungsverordnung, SpoföV) mit drei Lektionen beschrieben (für die Primar- und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11) sowie für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II). Das revidierte Sportförderungsgesetz ist am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten. Es bestätigt das Obligatorium des Sportunterrichts für die obligatorische Schule und die Sekundarstufe II. Die revidierte Sportförderungsverordnung legt den Umfang des obligatorischen Sportunterrichts neu wie folgt fest: Im obligatorisch zu besuchenden Kindergarten (Schuljahre 1-2) bzw. in den ersten beiden Jahren der achtjährigen Primarstufe sind Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht zu integrieren. Auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) und der Sekundarstufe I (Schuljahre 9-11) sind mindestens drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche, auf der allgemeinbildenden Sekundarstufe II (Gymnasien, Fachmittelschulen) mindestens 110 Lektionen Sportunterricht, regelmässig über das Schuljahr verteilt, zu erteilen. ~brAn den Berufsfachschulen umfasst der Sportunterricht für die betrieblich organisierte Grundbildung bei schulischem Unterricht von weniger als 520 Jahreslektionen zusätzlich mindestens 40 Jahreslektionen, bei schulischem Unterricht von 520 oder mehr Jahreslektionen sowie bei schulisch organisierter Grundbildung zusätzlich mindestens 80 Lektionen.

In der Kantonsumfrage wird erhoben, ob das jeweilige Obligatorium eingehalten wird.

Ebenfalls erhoben wird, ob bzw. in welchen Schuljahren / Semestern den Schülerinnen und Schülern für das Fach Sport eine Zeugnisnote ausgestellt wird und ob diese promotionsrelevant ist. Für den Kindergarten, wo grundsätzlich keine Noten vergeben werden, lautet die Frage, ob Bewegung und Sport Teil der Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstandes ist. Für die Berufsfachschulen lautet die Frage, wie die in der Sportförderungsverordnung geforderte jährliche Qualifizierung der Lernenden im Fach Sport gewährleistet wird.

1. Hauptergebnisse

Obligatorium Kindergarten (Schuljahre 1-2):

In allen Kantonen wird Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht integriert. In rund einem Drittel der Kantone erfolgt dies durch regelmässige Bewegungssequenzen. In drei Vierteln der Kantone werden (zusätzlich) definierte Bewegungseinheiten ("Lektionen") durchgeführt, z.B. in Form einer regelmässigen Benutzung einer Sporthalle.

Obligatorium Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11):

Das Obligatorium von mindestens drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche wird auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) von allen Kantonen eingehalten. Auch auf der Sekundarstufe I wird das Obligatorium mehrheitlich eingehalten. Gewisse Ausnahmen sind den Studentafeln der Kantone Jura und Genf zu entnehmen. Im Kanton Jura werden im 9. Schuljahr, im Kanton Genf vom 9. bis 11. Schuljahr zwei statt drei Lektionen Sport unterrichtet. Die fehlenden Lektionen werden teilweise durch sportliche Aktivitäten wie Sporttage oder Sportlager kompensiert.

Obligatorium Sekundarstufe II:

An den gymnasialen Maturitätsschulen und Fachmittelschulen wird das Obligatorium von 110 Lektionen mit wenigen Ausnahmen eingehalten.

Gut ein Drittel der Kantone gibt an, dass das Obligatorium an den Berufsfachschulen nicht vollständig eingehalten werden kann. Als Hauptgrund genannt wird das Fehlen von genügend Räumlichkeiten (Sporthallen) bzw. die zum Teil weiten Distanzen zwischen Schule und Sporthallenstandort.

Beurteilung Kindergarten (Schuljahre 1-2):

In fast allen Kantonen ist die Beurteilung des Bewegungsverhaltens der Kinder (Grob- und Feinmotorik) Teil der jährlichen Standortbestimmungen.

Beurteilung Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11):

Auf der Primarstufe (Jahre 3-8) wird den Schülerinnen und Schülern in der Mehrheit der Kantone für das Fach Sport ab dem Zeitpunkt eine Zeugnisnote erstellt, an dem auch andere Fächer benotet werden. In rund einem Drittel der Kantone ist das Fach Sport promotionswirksam, in den meisten Fällen aber erst gegen Ende der Primarstufe bzw. auf der Sekundarstufe I.

Beurteilung Sekundarstufe II:

An den Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen wird das Fach Sport mit wenigen Ausnahmen benotet. Bei den Fachmittelschulen ist diese Note in zwei Dritteln der Kantone, die eine Fachmittelschule führen, promotionswirksam, bei den gymnasialen Maturitätsschulen in einem Drittel der Kantone.

Bei den Berufsfachschulen erfolgt die Qualifizierung im Fach Sport in zwei Dritteln der Kantone durch eine Benotung oder eine andere Form. Ein Viertel der Kantone gibt an, die Leistung der Berufslernenden im Fach Sport nicht zu qualifizieren.

2. Ergebnisse im Detail

Fragen

Wie wird die in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 1 SpoFöV) geforderte Integration von Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht umgesetzt?

Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium von drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I eingehalten?

Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 3 SpoFöV) geforderte Obligatorium von mindestens 110 Lektionen Sportunterricht pro Schuljahr in den Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen eingehalten?

Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 52 Abs.1 und 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium an Sportunterricht pro Schuljahr an den Berufsfachschulen eingehalten?

Ist Bewegung und Sport Teil der Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?

Wird für das Fach Sport auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I eine Zeugnisnote ausgestellt? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern?
Ist das Fach Sport ein Promotionsfach? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern?

Wird das Fach Sport an den Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen benotet?
Ist das Fach Sport ein Promotionsfach?

Wie wird die jährliche Qualifizierung der Lernenden im Sportunterricht gemäss Sportförderungsverordnung (Art. 54 SpoFöV) an den Berufsfachschulen gewährleistet?

Rohdaten

 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)


 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)

 [Sekundarstufe I / Jahre 9-11](#)

 [Fachmittelschulen](#)
 [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

 [Berufsfachschulen](#)

 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)

 [Primarstufe– Sekundarstufe I / Jahre 3-11](#)

 [Fachmittelschulen](#)
 [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

 [Berufsfachschulen](#)

Bewegung und Sport / Activité physique et sportive
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Obligatorium Sportunterricht Kindergarten: Frage 15: Wie wird die in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 1 SpoFöV) geforderte Integration von Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht umgesetzt?	Bemerkungen
Canton	Activité physique et sportive obligatoire à l'école enfantine: Question 15: De quelle manière l'activité physique et sportive est-elle intégrée dans l'enseignement quotidien tel que défini à l'art. 49, al.1, de l'OESp.	Remarques
AG	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) Integriert in den täglichen Unterricht	Entsprechende Weiterbildungsangebote und Programme wie "bewegter Kindergarten" sind gut implementiert.
AI	Integriert in den täglichen Unterricht	
AR	Es sind unterschiedliche Formen möglich. Mehrheitlich werden festgelegte Einheiten definiert, die Bewegung kann aber auch im Kindergartenalltag eingebaut werden.	
BE	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) sowie integriert in den täglichen Unterricht.	
BL	Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft, Fachbereich Bewegung und Sport auf der Grundlage der Vorlage Lehrplan 21 in Kraft	Zusätzliche Massnahmen gemäss Gesetz über die Sportförderung (SGS 630); Verordnung zum Gesetz über die Sportförderung (SGS 630.11)
BS	Integriert in den täglichen Unterricht.	Während einer Lektion pro Woche steht jeder Kindergartenklasse eine Turnhalle bzw. ein Bewegungsraum zur Verfügung.
FR-d	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen).	
FR-f	Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons)	
GE	Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons)	3 périodes ("leçons") dans la grille-horaire
GL	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) und integriert in den täglichen Unterricht	"Sport" ist Teil der Stundentafel. Einzelne KG mit Projekt "Purzelbaum"
GR	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen)	
JU	1P-2P : au moins 2 leçons hebdomadaires	
LU	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) / integriert in den täglichen Unterricht	
NE	Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons) et de manière intégrée dans l'enseignement quotidien.	
NW	Ja, über 60 % der Klassen nehmen am Projekt Purzelbaum teil	
OW	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) plus Integriert in den täglichen Unterricht	
SG	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen). Integriert in den	Variiert von Schulgemeinde zu Schulgemeinde



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	täglichen Unterricht	
SH	Sportlektionen in der Turnhalle. Bewegungspausen im Freien. Teilweise im Rahmen des Projekts "Bewegter Kindergarten".	
SO	integriert in den täglichen Unterricht	
SZ	Integriert in den täglichen Unterricht	
TG	Integriert in den täglichen Unterricht	Teilweise können die Turnhallen mitbenutzt werden
TI	De manière intégrée dans l'enseignement quotidien	
UR	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (In der Regel. Es besteht keine Lektionsvorgabe seitens des Kantons).	
VD	3 périodes hebdomadaires, selon l'art. 11 de la loi sur l'éducation physique et le sport, ainsi que des journées sportives organisées en principe à raison de deux après-midi ou d'une journée par mois, si possible en plein air	
VS	De manière intégrée dans l'enseignement quotidien et parfois par des unités spécifiques d'activité physique et sportive.	
ZG	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) Integriert in den täglichen Unterricht	meist 1-2 fixe Sportlektionen in der Turnhalle, der Rest integriert im Unterricht
ZH	Sowohl in definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) als auch integriert in den tägliche Unterricht.	Nutzung der freiwilligen kantonalen Angebote, bspw. "Leichter leben - Gesundes Körpergewicht im Kanton Zürich" und Kurse des freiwilligen Schulsports
FL	Integriert in den täglichen Unterricht	Verhalten in der Gruppe Umgang mit den eigenen Gefühlen Bewegungsverhalten Wahrnehmung und Denken Lern- und Arbeitsverhalten



Obligatorium Sportunterricht / nombre obligatoire de leçons d'éducation physique
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Obligatorium Sportunterricht Primarstufe: Frage 122: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium von drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche auf der Primarstufe eingehalten?	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique au degré primaire: Question No 122: Le nombre de 3 leçons d'éducation physique hebdomadaires au degré primaire exigé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 2, OESp) est-il tenu?	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Das Obligatorium wird eingehalten	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten.	Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft, Fachbereich Bewegung und Sport
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	Im Rahmen der Bauvorhaben im Zusammenhang mit der Schulharmonisierung kann es in den nächsten Jahren vorübergehend zu Engpässen bezüglich Turn- und Schwimmbereichen kommen.
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
GE	Primaire : les 3 leçons obligatoires sont tenues	
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium wird eingehalten	
JU	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
NW	Das Obligatorium wird eingehalten	
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium wird eingehalten	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	L'obbligo delle 3 DU è rispettato	
UR	Das Obligatorium wird eingehalten	
VD	Les 3 périodes obligatoires sont inscrites dans la loi cantonale sur l'éducation physique et les sports (LEPS, art. 11), et sont tenues	La LEPS prévoit en outre des journées sportives organisées en principe à raison de deux après-midi ou d'une journée par mois, si possible en plein air
VS	Les 3 périodes obligatoires sont tenues	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten	
ZH	Das Obligatorium wird eingehalten	
FL	Das Obligatorium wird eingehalten	



Obligatorium Sportunterricht / nombre obligatoire de leçons d'éducation physique
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Obligatorium Sportunterricht Sekundarstufe I: Frage 123: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium von drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche auf der Sekundarstufe I eingehalten?	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique au degré secondaire I: Question No 123: Le nombre de 3 leçons d'éducation physique hebdomadaires au degré secondaire I exigé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 2, OESp) est-il tenu?	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Das Obligatorium wird eingehalten	Die dritte Lektion wird mit Berg- und Skitagen absolviert.
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	Stufenlehrplan für die Sekundarstufe I Kanton Basel-Landschaft; Förderung von Schüler/innen besonderer sportlicher Leistungsfähigkeit (§ 22 Verordnung für die Sekundarschule) (SGS 642.11)
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
GE	Les 3 leçons obligatoires ne peuvent pas être tenues dans leur intégralité (9CO - 11CO: 2 périodes en éducation physique).	Principalement manque d'infrastructures dans les établissements du sec.I - la 3e leçon est partiellement compensée par le développement d'activités sportives et physiques hors cadre (journées, camps, etc.)
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium wird eingehalten	
JU	Les 3 leçons obligatoires ne peuvent pas être tenues dans leur intégralité	9S : 2 leçons
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
NW	Das Obligatorium wird eingehalten	
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	Das Obligatorium wird eingehalten	
TI	L'obbligo della 3 ore-lezione è rispettato	
UR	Das Obligatorium wird eingehalten	
VD	Les 3 périodes obligatoires sont inscrites dans la loi cantonale sur l'éducation physique et les sports (LEPS, art. 11), et sont tenues	La LEPS prévoit en outre des journées sportives organisées en principe à raison de deux après-midi ou d'une journée par mois, si possible en plein air
VS	Les 3 périodes obligatoires sont tenues.	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten	
ZH	Das Obligatorium wird eingehalten	
FL	Das Obligatorium wird eingehalten	Ausnahme 9. Schuljahr, Sport kann abgewählt werden. Im 6. Schuljahr sind 4 Lektionen Pflicht.



Obligatorium Sportunterricht / éducation physique et sportive obligatoire
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Obligatorium Sportunterricht: Frage 163: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 3 SpoFöV) geforderte Obligatorium von mindestens 110 Lektionen Sportunterricht pro Schuljahr eingehalten?	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique: Question No 163: Le nombre obligatoire de 110 leçons d'éducation physique par année scolaire fixé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 3, OESp) est-il tenu?	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Le nombre de leçons fixé est tenu	
GE	Le nombre de leçon fixé par l'ordonnance fédérale ne peut pas être complètement tenu.	Le canton de Genève ne dispose pas de salles de sport en suffisance. Des projets complémentaires complètent les heures d'éducation physique
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium wird eingehalten	
JU	Le nombre de leçons fixé est tenu	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Principalement par manque de salles de sport. Toutefois, la grille horaire prévoit 2 périodes hebdomadaire. De plus, des camps de ski et des journées sportives sont organisées
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	Das Obligatorium wird eingehalten	
TI	Il numero di ore è rispettato	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	En 1ère et 3e année, nombre obligatoire. En 2e année (2 p/o), la 3e période peut être demandée par l'élève	
VS	Le nombre de leçons fixé est tenu avec 114 leçons	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten	
ZH	Das Obligatorium wird eingehalten	
FL	Keine Fachmittelschule	



Obligatorium Sportunterricht / éducation physique et sportive obligatoire
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Obligatorium Sportunterricht: Frage 190: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 3 SpoFöV) geforderte Obligatorium von mindestens 110 Lektionen Sportunterricht pro Schuljahr eingehalten?	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique: Question No 190: Le nombre obligatoire de 110 leçons d'éducation physique par année scolaire fixé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 3, OESp) est-il tenu?	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Das Obligatorium wird eingehalten	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	ja	
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Le nombre de leçons fixé est tenu	
GE	Le nombre de leçon fixé par l'ordonnance fédérale ne peut pas être complètement tenu.	Des offres complémentaires aux heures d'enseignement complètent le programme de cours.
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Ja	
JU	Le nombre de leçons fixé est tenu	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	Maturaklasse: Die dritte Sportlektion wurde gemäss alter SpoFöV mit einer Kompensationslösung (Sporttage, etc.) geführt. Ab Schuljahr 14/15 wurde diese Lektion im Maturajahr wieder vollständig eingeführt.
NE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Principalement par manque de salles de sport. La grille horaire prévoit 2 périodes hebdomadaire (3 pour certains élèves du Lycée Blaise-Cendrars en 2ème année). De plus, des camps de ski et des journées sportives sont organisées, ainsi que des cours facultatifs.
NW	Das Obligatorium wird eingehalten	
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Betrifft nur Kunst- und Sportklassen wegen Stundenplanorganisation.
TI	Nei Licei il numero di lezioni è rispettato in I, II e III, nella SCC in I e IV. Le lezioni mancanti vengono compensate con altre attività sportive fuori sede.	misure di risparmio
UR	Das Obligatorium wird eingehalten	
VD	En 1ère et 3e année, nombre obligatoire tenu. En 2e année (2p/a), la 3e période peut être demandée par l'élève.	
VS	Le nombre de leçons fixé est tenu en 1ère année du collège avec 114 leçons. Les 4 années suivantes, une leçon sur trois est compensées par des jours de sport, camps de sport et des cours de sport hebdomadaires facultatifs	
ZG	KSZ: ja kgm: ja	
ZH	Das Obligatorium wird eingehalten	
FL	*Keine Antwort da in Liechtenstein andere gesetzliche Bestimmungen gelten (sh. Bemerkungen).	Die Anzahl Sportlektionen an der gymnasialen Oberstufe wird in Liechtenstein über die Verordnung über den Lehrplan, die Promotion und die Matura auf der Oberstufe des Liechtensteinischen Gymnasiums geregelt (2 Lektionen pro Woche). Dieses Obligatorium wird eingehalten.



Obligatorium Sportunterricht / éducation physique et sportive obligatoire
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Obligatorium Sportunterricht: Frage 150: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 52 Abs.1 und 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium an Sportunterricht pro Schuljahr eingehalten?	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique: Question No 150: Le nombre annuel de leçons fixé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 52, al. 1 et 2, OESp) est-il tenu?	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Insbesondere für die in der Gemeinde Bern angesiedelten Berufsfachschulen fehlt die zur Umsetzung notwendige Infrastruktur (mindesten 3 - 4 Sporthallen)
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	vgl. Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung 2014
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden.	Fehlende Räumlichkeiten (Turnhallen). Ein Teil des ausfallenden Unterrichts wird in Form von Sporttagen kompensiert.
FR-f	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Manque de salles. Compensé en partie par des journées sportives
GE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu.	Le canton de Genève ne dispose pas de salles de sport en suffisance.
GL	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden.	Keine eigene Turnhalle.
GR	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Stundenplantechnische Gründe bei einzelnen Klassen/Lernenden wegen Hallenbelegung. Zusammenlegung von Klassen BMS-Besuch
JU	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Manque de salles d'éducation physique et sportive
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Il y a insuffisance de salles de sport dans le canton
NW	Das Obligatorium wird weitgehend eingehalten	Grosse Distanz zwischen Schulstandort und Sporthallenstandort (Spezieller Busbetrieb)
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Das Obligatorium kann grösstenteils eingehalten werden. In Einzelfällen ist dies jedoch aus stundenplantechnischen Gründen nicht möglich.
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird ab Schuljahr 2017/2018 vollständig eingehalten	Fehlende Infrastrukturen, Finanzlage
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium wird eingehalten	Unterrichtsausfälle Sport sind vereinzelt möglich durch fehlende Hallenangebote.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	Il numero di ore è di principio rispettato, con eccezioni	Giustificazione delle eccezioni: Problemi di logistica (numero insufficiente di palestre), problemi di organizzazione dell'orario settimanale
UR	Das Obligatorium wird eingehalten	
VD	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Manque d'infrastructure sportive et difficulté d'aménagement d'horaire des filières avec la maturité professionnelle intégrée.
VS	En grande majorité le nombre de leçons fixé est tenu. Il existe quelques cas, faute d'infrastructures, où le nombre de leçons n'est pas complètement tenu (l'enseignement hebdomadaire du sport est remplacé par des journées sportives). Les écoles de commerce à plein temps ont tous 114 leçons d'éducation physique	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten	
ZH	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Mangel an Turnhallen und Sportanlagen. Diese werden sukzessive erstellt.
FL	-	Nur BMS II (kein Sportunterricht)



Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands Bewegung und Sport / évaluation du niveau d'apprentissage et de développement de
 l'activité physique et sportive
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 14: Ist Bewegung und Sport Teil der Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?	Bemerkungen
Canton	Question No 14: L'activité physique et sportive fait-elle partie de l'évaluation du niveau d'apprentissage et de développement de l'enfant à l'école enfantine?	Remarques
AG	Ja	
AI	Ja	Fliesst in Gesamtbeurteilung ein
AR	Ja, im Rahmen eines Standortgesprächs.	
BE	Ja	
BL	Ja	
BS	Ja	Bewegung und Sport wird im Lernbericht unter der Kategorie Grobmotorik geführt.
FR-d	Der Einschätzungsbogen zur Selbst-, Sozial-, und Sachkompetenz wird von der Lehrperson ausgefüllt und mit den Eltern besprochen.	
FR-f	Appréciations	
GE	Oui	
GL	Ja. Bewegungsverhalten (Grob- und Feinmotorik)	Fünf Indikatoren zu beurteilen.
GR	Ja.	In der gesamtheitlichen, mündlichen Beurteilung integriert.
JU	Non	
LU	Ja	
NE	Oui, de manière formative en vue de réguler les apprentissages.	
NW	Ja	
OW	Ja	
SG	Ja, integrierter Bestandteil	
SH	Ja	
SO	ja	
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	No. Fa parte di un'osservazioni più generale.	Nessuna valutazione puntuale.
UR	Ja, im Beurteilungsgespräch unter dem Stichwort "Bewegungsverhalten"	
VD	Oui	Un livret d'évaluation de l'éducation physique et sportive intitulé "Document d'information en 1re et 2e années" est transmis aux parents à chaque fin de

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		semestre.
VS	Oui	
ZG	Ja	In den Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen wird insbesondere die Grobmotorik beurteilt.
ZH	Ja, Lehrplanvorgabe	
FL	Ja, im Rahmen der allgemeinen Beurteilung.	



Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 116: Wird für das Fach Sport eine Zeugnisnote ausgestellt? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren)?	Frage 117: Ist das Fach Sport ein Promotionsfach? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern?	Bemerkungen
Canton	Question No 116: L'éducation physique fait-elle l'objet d'une note dans le bulletin scolaire? Si oui, pour quelles années/semestres (selon numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)?	Question No 117: Est-ce que l'éducation physique est une branche comptant pour la promotion? Si oui, pour quelles années/semestres?	Remarques
AG	Ja, als Erweiterungsfach ab 4. Schuljahr bis 11. Schuljahr	Ja, als Erweiterungsfach ab 4. Schuljahr bis 11. Schuljahr	
AI	Ja, semesterweise ab dem 6. Schuljahr	Nein	
AR	Ja, ab dem 6. Schuljahr	Nein	
BE	Kein Zeugnis, Lernbericht mit Noten	Ja, Sport wird wie alle anderen Fächer benotet	Alle Fächer (auch der Sportunterricht) sind promotionsrelevant.
BL	Primarschule (Schuljahre 3-8): Bewertung mit Prädikaten; Sekundarschule (Schuljahre 9-11): Bewertung mit Noten	Primarschule: nein; Sekundarschule: ja (Schuljahre 9-11, 1. und 2. Semester)	Nein (Primarschule; Niveau P Sekundarstufe I 10. und 11. Schuljahr); Ja (Sekundarstufe I, 9-11. Schuljahr)
BS	9. Schuljahr, 2. Semester / 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester / 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester; Noten ab dem 7. bis zum 11. Schuljahr jeweils im zweiten Semester.	Sek I: Ja, in allen 3 Schuljahren.	Ab der 3. bis und mit 6. Klasse wird das Fach Sport mit Prädikaten bewertet.
FR-d	Ja. In allen Schuljahren / Semestern mit Notenzeugnis	Nein.	
FR-f	Oui, cf. réponses à question 115	Oui, cf. réponses à question 115	
GE	Au primaire, jusqu'en 8P, l'éducation physique est évaluée par des appréciations. Oui au CO (9,10,11)	Oui au CO (9,10,11)	L'année scolaire est divisée en trois trimestres, et non en deux semestres
GL	Ja, in allen Schuljahren, -stufen und -typen in denen Noten vergeben werden.	Ja, in allen Schuljahren, -stufen und -typen der Volksschule in Form einer promotionswirksamen Bereichsnote aus den Fächern Gestalten, Musik, Sport.	Sport ist den anderen Fächern gleichgestellt.
GR	Ja, in allen Schuljahren in denen Noten vergeben werden	Ja	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

JU	1P-4P : non. 5P-8P : appréciation 9S-11S : note	Non	
LU	Ja. Ausser im 3. und 4. Schuljahr in allen Semestern	Nein	
NE	Pour les années 5 à 7, elle fait l'objet d'un code (lettre) annuel. En 8 ^{ème} année et pour le cycle 3, elle fait l'objet de notes et de moyennes semestrielles et annuelles.	Oui pour le cycle 3, dans le cadre de la moyenne générale de fin d'année.	
NW	Ja, 9.- 11. Klasse	Nein	
OW	Ja, ab dem 6. Schuljahr in beiden Semestern	Nein	
SG	Ja, ab 2. Semester des 4. Schuljahres, semesterweise	Nein	
SH	Ja, in allen Schuljahren in denen Noten vergeben werden	Ja, zusammen mit folgenden Fächern: Bildnerisches Gestalten, handwerkliches Gestalten, Musik, Sport (Durchschnitt)	
SO	ab 6. Schuljahr, 2.Semester	9. Schuljahr 1. und 2. Semester 10. Schuljahr 1. und 2. Semester 11. Schuljahr 1. und 2. Semester	
SZ	Ja, ab dem 8. Schuljahr	Nein	
TG	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester / 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester / 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Nein	
TI	Sì, alla fine di ogni anno scolastico (2° semestre) è espressa una valutazione numerica	L'ora di educazione fisica conta per la promozione alla classe successiva	
UR	Das Fach Sport wird beurteilt. 3. und 4. Schuljahr: Lernziel erreicht oder nicht erreicht (1. und 2. Semester) ab dem 5. Schuljahr werden Noten erteilt (1.und 2. Semester)	Nein	keine
VD	3P-4P: Un livret d'évaluation de l'éducation physique et sportive intitulé "Document d'évaluation en 3e et 4e années" est transmis aux parents à chaque fin de semestre. 5P-11S: Pour les 2e et 3e cycles, le "Recueil des évaluations" est le document qui collecte toutes les feuilles d'évaluation semestrielles ainsi que d'autres	Non	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	résultats.		
VS	Oui, dès la 4e primaire	Oui, dès la 4e primaire	Un élève peut être dispensé de notes sur décision de l'inspecteur
ZG	Ja, in jedem Semester eine Zeugnisnote, ab dem 5. Schuljahr bis zum letzten Schuljahr	Nein	
ZH	6. bis 11. Schuljahr (je in beiden Semestern)	Ja, in allen Schuljahren und Semestern	Promotionsentscheide werden aufgrund einer Gesamtbeurteilung gefällt. Es gibt daher keine speziell bezeichneten Promotionsfächer.
FL	Nein. Ausnahme Untergymnasium	Nein.	



Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 161: Wird das Fach Sport benotet?	Frage 162: Ist das Fach Sport ein Promotionsfach?	Bemerkungen
Canton	Question No 161: L'éducation physique fait-elle l'objet d'une note?	Question No 162: Est-ce que l'éducation physique est une branche comptant pour la promotion?	Remarques
AG	Ja	Ja	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
AR	Ja	Ja	
BE	Ja	Ja	
BL	Ja	Ja	
BS	Ja	Ja	
FR-d	Ja	Nein	
FR-f	Oui	Non	
GE	oui	oui	
GL	Ja	Ja	
GR	Ja	Ja	
JU	Oui	Oui	
LU	Ja, ausser im Fachmaturalehrgang	Ja, ausser im Fachmaturalehrgang	
NE	Oui	Oui	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	
SG	Ja	Ja	
SH	Ja	Ja	
SO	Ja	Ja	
SZ	Ja	Nein	
TG	Ja	Nein	
TI	Nota scolastica	Si	
UR	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
VD	Non	Non	
VS	Oui	Oui	
ZG	Ja	Ja	
ZH	Ja	Nein	
FL	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	



Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 188: Wird das Fach Sport benotet?	Frage 189: Ist das Fach Sport ein Promotionsfach?	Bemerkungen
Canton	Question No 188: L'éducation physique fait-elle l'objet d'une note?	Question No 189: Est-ce que l'éducation physique est une branche comptant pour la promotion?	Remarques
AG	Ja	Nein	
AI	Ja	Ja	
AR	Ja	Ja	
BE	Ja	Nein	
BL	ja	nein	Sportklassen Gymnasium Liestal
BS	Ja	Nein	
FR-d	Ja	Nein	
FR-f	Oui	Non	
GE	oui	oui	
GL	Ja	Nein	
GR	Ja	Ja	
JU	Oui	Oui	
LU	Ja	Ja	
NE	Oui.	Non	
NW	Ja	Nein	
OW	Ja	Ja	
SG	Ja	Nein	Die Diskussion über Sport als Promotionsfach im Gymnasium wird aktuell geführt.
SH	Ja	Ja, aber nicht während der Probezeit	
SO	Ja	Ja	
SZ	Ja	Nein	
TG	Ja	Nein	
TI	Sì	Nei licei in prima, seconda e terza. Alla SCC in tutte le classi	
UR	Ja	Ja, für 3. bis 5. Gymnasialklassen (Langzeitgymnasium)	
VD	Non	Non	
VS	Oui	Oui	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZG	ja	nein	
ZH	Ja	Nein	
FL	Ja	Nein	Das Fach Sport ist vom 9. bis und mit 12. Schuljahr Promotionsfach

Beurteilung Fach Sport / qualification d'éducation physique
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 149: Wie wird die jährliche Qualifizierung der Lernenden im Sportunterricht gemäss Sportförderungsverordnung (Art. 54 SpöFöV) gewährleistet?	Bemerkungen
Canton	Question No 149: De quelle manière la qualification annuelle des apprenants en éducation physique est-elle attestée (art. 54 OESp)?	Remarques
AG	Benotung	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Durch Benotung im Fach Sport	
BE	Es findet keine Qualifizierung statt	
BL	Benotung in einigen Berufsfachschulen	
BS	Durch Benotung im Fach Sport	
FR-d	Es findet keine Qualifizierung statt	
FR-f	Il n'y a pas de qualification	
GE	Par une note d'éducation physique	La note d'éducation physique est parfois incluse dans les disciplines comptant pour la promotion, en fonction de l'ordonnance de formation. La note d'éducation physique ne compte pas pour l'obtention du CFC.
GL	Es findet keine Qualifizierung statt	Eintrag "besucht"
GR	Durch Benotung im Fach Sport	Einzelne Berufsfachschulen konnten die Qualifizierung noch nicht einführen
JU	Par une note d'éducation physique ou il n'y a pas de qualification	Pour certaines professions, une note figure dans le bulletin semestriel. Cette note n'entre toutefois pas en compte pour la réussite ou non de l'année scolaire.
LU	Durch Benotung im Fach Sport	
NE	Par une note d'éducation physique	
NW	Durch Benotung im Fach Sport	
OW	Durch Benotung im Fach Sport	
SG	Durch Benotung im Fach Sport	
SH	Durch Benotung im Fach Sport	Noten im Unterricht; ausgewiesen im Semesterzeugnis
SO	Durch Benotung im Fach Sport	
SZ	Durch Benotung im Fach Sport	
TG	Neuer RLP Sport wird ab Schuljahr 2016/17 einlaufend eingeführt.	
TI	Nota scolastica	
UR	Durch eine andere Qualifizierung.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VD	Il n'y a pas de qualification	
VS	Par une autre forme de qualification. Par une note d'EP dans les écoles de commerce à plein temps	L'éducation physique a une orientation préventive dans laquelle on retrouve entre autre un dossier personnel pour chaque apprenti. Dans les écoles de commerce à plein temps, les objectifs sont ceux d'une école du secondaire II
ZG	Durch eine andere Qualifizierung WMS: nichtpromotionswirksames Unterrichtsfach, siehe WOST	GIBZ: Leistungsbeurteilung im Sportunterricht mit Zeugniseintrag erfüllt/nicht erfüllt KBZ: Sportmotorischer Test (jährlich)
ZH	je nach Schule	
FL	-	Nur BMS II (kein Sportunterricht)





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Die schulischen Leistungen werden mittels Noten, Einschätzungsskalen oder Lernberichten beurteilt. Wird eine Benotung vorgenommen, reicht die Notenskala in der Regel von 1 bis 6 (6 = beste Note, 4 = genügend, unter 4 = ungenügend), teilweise mit Halbnotenwerten, es werden auch Einschätzungsskalen (bspw. sehr gut, gut, genügend, ungenügend) eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehrheitlich zweimal pro Jahr am Ende eines Semesters ein Zeugnis oder einen Lernbericht. Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten können beurteilt werden. Die schulische Leistungsbeurteilung wird als Basis für den Übertritt in die nächste Klasse (Promotion) und für den Stufenübertritt verwendet. Die Convention scolaire romande vom Juni 2007 der Westschweizer Regionalkonferenz (CIIP) sieht gemeinsame Tests (épreuves romandes) für alle Mitgliedskantone der CIIP vor.

1. Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:

Die Beurteilung im Kindergarten (Schuljahre) erfolgt ohne Ziffernnoten. Als Instrumente für die Beurteilung werden oft vorgegebene Beobachtungsbogen eingesetzt.

Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I: In allen Kantonen werden den Schülerinnen und Schülern Zeugnisse mit Noten ausgestellt, dies allerdings nicht in allen Kantonen ab dem gleichen Zeitpunkt: In der grossen Mehrheit der Kantone setzen Zeugnisse mit Noten zwischen den Schuljahre 3-6 ein. In den Schuljahren, in welchen noch keine Zeugnisse mit Noten ausgestellt werden, kommen Lernberichte ohne Noten oder andere Beurteilungsverfahren zur Anwendung. Lernberichte ohne Noten werden häufiger in den unteren Schuljahren ausgestellt.

Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen:

In allen Kantonen (in denen entsprechende Schulen bestehen) werden in allen Schuljahren Zeugnisse mit Noten ausgestellt.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?


Rohdaten

 [Beurteilung: Kindergarten / Jahre 1-2](#)

Visualisierungen


In welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten / Lernbericht ohne Noten ausgestellt?

 [Zeugnis mit Noten / Jahre 3-11](#)

 [Lernbericht ohne Noten / Jahre 3-11](#)

 [Zeugnis mit Noten: Fachmittelschulen](#)

 [Zeugnis mit Noten: Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

 [Zeugnis mit Noten, Lernbericht ohne Noten](#)

Welche anderen Beurteilungsformen werden in den Schuljahren 3-11 eingesetzt?

 [Andere Beurteilungsverfahren](#)

Beurteilung / évaluation
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Beurteilung der Lernenden: Frage 13: In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?
Canton	Evaluation des enfants: Question No 13: Selon la réglementation cantonale, sous quelle forme le niveau d'apprentissage et de développement de l'enfant est-il évalué à l'école enfantine?
AG	Einschätzungsbogen
AI	Beurteilungsbogen für Kindergärten und Schulreifetest
AR	Lernbericht
BE	Standortbestimmung wird den Eltern in der Dokumentenmappe abgegeben.
BL	Leistungsbeurteilung, Gesamtbeurteilung, allgemeine Lerndiagnostik und Selbsteinschätzung; Beurteilungsgespräch mit Erziehungsberechtigten
BS	Lehrplangestützte Beobachtungen; 1. Jahr KG: Abgabe Lernbericht im April (gemäss Schullaufbahnverordnung) und anschliessendes Standortgespräch mit den Eltern 2. Jahr KG: Abgabe Lernbericht Januar bis März und anschliessend Standortgespräch mit den Eltern
FR-d	Der Einschätzungsbogen zur Selbst-, Sozial-, und Sachkompetenz wird von der Lehrperson ausgefüllt und mit den Eltern besprochen.
FR-f	Appréciations
GE	Apprentissages dans la vie scolaire : évaluation formative de la 1P à la 4P. Apprentissage dans les domaines disciplinaires : évaluation formative par domaine en fin de 2P; évaluation formative par discipline en 3P et 4P; bilan certificatif en fin de 4P.
GL	Beurteilungsbogen zum Übertritt in die erste Klasse
GR	Mündliche Beurteilung der Kindergärtnerin gegenüber den Eltern
JU	Maîtrise des objectifs du Plan d'études romand
LU	Mit Beobachtungsunterlagen
NE	Evaluation formative dans sa fonction de régulation. Les enseignants récoltes des traces de travaux significatifs dans des portfolios.
NW	Vorgabe gemäss Lehrplan / Beobachtungsbogen
OW	mit Beurteilungsbögen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz, die Grundlage für Elterngespräche dienen, kein Zeugnis
SG	Keine Beurteilung. Hilfsmittel zur Erfassung des Lernstandes vorhanden.
SH	Beruhet auf Beobachtungsbogen der Kindergärtnerin und der Einschätzung der Schulischen Heilpädagogin.
SO	Standortbestimmung zum Übertritt
SZ	keine Vorschrift; es werden Elterngespräche durchgeführt
TG	Keine Vorschrift. Elterngespräche finden statt.
TI	in base alle competenze previste nel nuovo Piano di studio della scuola dell'obbligo
UR	Ab dem Schuljahr 2015 muss jährlich ein Beurteilungsgespräch durchgeführt werden.
VD	évaluation formative par des commentaires
VS	Evaluation globale non chiffrée
ZG	Beurteilungsbogen
ZH	2 Elterngespräche pro Jahr. Im gegenseitigen Einverständnis können Eltern und Lehrperson nur ein Elterngespräch durchführen.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

FL	Elterngespräch (Instrument: Beobachtungsbogen)
----	--



Zeugnis mit Noten (Jahre 3-11) / bulletin scolaire avec des notes (années 3-11)
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 115: In welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt? Wenn die Angaben für die Sekundarstufe I je nach Schultyp unterschiedlich sind, führen Sie bitte diese Unterschiede unter „Bemerkungen“ auf.	Bemerkungen
Canton	Question No 115: Selon la réglementation cantonale, quel(le)s sont les années/semestres (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) où il est établi un bulletin scolaire avec des notes ? Si les données afférentes au secondaire I varient en fonction du type d'école, prière de mentionner ces différences sous «Remarques»	Remarques
AG	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Im ersten Semester wird jeweils ein Zwischenbericht mit Orientierungsnoten (nicht promotionswirksam) ausgestellt. Es gilt die Jahrespromotion.
AI	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
AR	6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Ab 6. Schuljahr Zeugnis mit Noten in Fachleistungen - bis 8. Schuljahr mit Zwischenzeugnis nach 1. Semester. 9.-11. Schuljahr Semesterzeugnisse mit Noten in Fachleistungen.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

BE	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Im 5. Schuljahr keine Note für Franz. resp. allemand
BL	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester, 9. Schuljahr 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Primarschule: Benotung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Natur, Mensch, Gesellschaft sowie Prädikate in den übrigen Fächern (§ 28 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21)
BS	7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester, 8. Schuljahr 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Das Zeugnis enthält vom 1. bis zum 6. Schuljahr jeweils im 2. Semester Prädikate. Im 9. und 10. Schuljahr gibt es nach dem ersten Semester ein Zwischenzeugnis (Zählung der Leistungserhebungen beginnt nicht neu).
FR-d	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr 2. Semester / 8. Schuljahr 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
FR-f	4e année, 2e semestre 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	
GE	5e année (trois trimestres) 6e année (trois trimestres) 7e année (trois trimestres) 8e année (trois trimestres) 9e année (trois trimestres) 10e année (trois trimestres) 11e année (trois trimestres)	En 3P et 4P, l'élève est évalué par des appréciations. Dès la 5P, il est évalué par des notes au minimum en français et mathématiques. De la 5P à la 8P, le bulletin scolaire indique des notes pour certaines disciplines, des appréciations pour d'autres; la répartition varie d'une année de scolarité à l'autre.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GL	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	In den Jahren 3-7 der Primarstufe kann das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen schriftlichen Bericht ersetzt werden.
GR	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	In der 3. und 4. Primarklasse kann die Beurteilung auch ausschliesslich in Form eines Lernberichtes erfolgen (Entscheidung Schulrat).
JU	5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	1P-4P Appréciations; 3P-8P Appréciations et notes; Bulletins semestriels 7P-11S Bulletin semestriel avec notes
LU	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
NE	8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	3e – 7e année : les disciplines font l'objet d'un code (A-D) à la fin d'année
NW	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
OW	6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SG	4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SH	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SO	3. Schuljahr 2. Semester 4. Schuljahr 2. Semester 5. Schuljahr 2. Semester 6. Schuljahr 2. Semester 7. Schuljahr 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester, 8. Schuljahr 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SZ	4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
TG	5. Schuljahr, 2. Semester	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
TI	3° anno, 2° semestre 4° anno, 2° semestre 5° anno, 2° semestre 6° anno, 2° semestre 7° anno, 2° semestre 8° anno, 2° semestre 9° anno, 2° semestre 10° anno, 2° semestre 11° anno, 2° semestre	
UR	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Bei heilpädagogischen Schulungsformen (integrative Förderung IF mit angepassten Lernzielen und Werkschule) werden anstelle der Noten die Begriffe "Lernziele erreicht" oder "Lernziele nicht erreicht" verwendet. Bei Fremdsprachigkeit kann für die Dauer des Deutschunterrichts für Fremdsprachige, längstens jedoch für zwei Jahre, auf den Eintrag von Beurteilungen in allen oder in einzelnen Fächern verzichtet werden.
VD	5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	
VS	4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre 5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	Gesamtkantonal gilt die gleiche Regelung
ZG	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
ZH	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
FL	8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	



Lernbericht ohne Noten (Jahre 3-11) / rapport d'évaluation sans notes (années 3-11)
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 118: In welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 118: Selon la réglementation cantonale, quel(le)s sont les années/semestres (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) où il est établi un rapport d'évaluation sans notes?	Remarques
AG	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester	
AI	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester	
AR	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 2. Semester	
BE	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester	Übertrittsbericht / Rapport de passage
BL	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester	Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe I: jährlich ein Standortbestimmungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten auf der Grundlage der Leistungsbeurteilung, der Gesamtbeurteilung, der allgemeinen Lerndiagnostik und der Selbsteinschätzung (Mitte des Schuljahres)
BS	3. Schuljahr, 1. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester	Vom 1.–11. Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Volksschulen einen Lernbericht. Im 1. Schuljahr wird der Lernbericht am Ende des Schuljahres, vom 2.–11. Schuljahr am Ende des ersten Semesters ausgestellt.
FR-d	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.
FR-f	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre 4e année, 1er semestre 5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre	
GE	3e année (trois trimestres) 4e année (trois trimestres)	En 3P et 4P, l'élève est évalué par des appréciations. Dès la 5P, il est évalué par des notes au minimum en français et mathématiques. De la 5P à la 8P, le bulletin scolaire indique des notes pour certaines disciplines,

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		des appréciations pour d'autres; la répartition varie d'une année de scolarité à l'autre.
GL	3. Schuljahr, 1. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester	
GR	In keinem Semester	Am Ende jedes Semesters erfolgt die Beurteilung durch ein Notenzeugnis, welches durch einen Lernbericht ergänzt werden kann. In der 3. und 4. Primarklasse kann die Beurteilung auch ausschliesslich in Form eines Lernberichtes erfolgen (Entscheidung Schulrat).
JU	3e année, 1. Semestre, 3e année, 2. semestre 4e année, 1. Semestre, 4e année, 2. semestre	
LU	In keinem Semester	
NE	3e année, 2e semestre 4e année, 2e semestre 5e année, 2e semestre 6e année, 2e semestre 7e année, 2e semestre	3e – 7e année : les disciplines font l'objet d'un code (A-D) à la fin d'année
NW	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester	
OW	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 2. Semester	
SG	In keinem Semester	
SH	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester	
SO	In keinem Semester	Im Rahmen der Speziellen Förderung § 36 Volksschulgesetz: Lernbericht bei Verlangsamung und individuellen Lernzielen statt Zeugnisse mit Noten
SZ	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester	
TG	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester	Wahlweise sind auch im 3. und 4. Schuljahr Noten möglich.
TI	3° anno, 1° semestre 4° anno, 1° semestre 5° anno, 1° semestre 6° anno, 1° semestre 7° anno, 1° semestre 8° anno, 1° semestre 9° anno, 1° semestre 10° anno, 1° semestre	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	11° anno, 1° semestre	
UR	In keinem Semester	
VD	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre	En 3e et 4e années, les résultats sont communiqués selon une échelle d'appréciations
VS	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	Gesamtkantonal die gleiche Regelung
ZG	In keinem Semester	Lernberichte werden nur ausgestellt, wenn auf die Notengebung verzichtet werden muss
ZH	In keinem Schuljahr / Semester	Lernberichte nur bei sonderpädagogisch begründetem Verzicht auf Noten - oder freiwillig
FL	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester	Beim Lernbericht handelt es sich nicht um einen eigenständigen Wortbericht, sondern um eine schriftliche Ergänzung zum Elterngespräch.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Zeugnis mit Noten / bulletin scolaire avec des notes
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Beurteilung der Lernenden: Frage 160: In welchen Schuljahren / Semestern der Fachmittelschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des élèves: Question No 160: Dans les écoles de culture générale, quel(le)s sont, selon la réglementation cantonale, les années/semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
BE	Ende 1. Jahr Ende 2. Jahr Ende 3. Jahr	Umstellung auf Jahrespromotion einlaufend ab Sommer 2017
BL	1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	
BS	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
FR-d	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
FR-f	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
GE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	Bulletin intermediaire durant le 1er semestre en 1ère et 2ème année.
GL	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
GR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
JU	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
LU	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
NE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	
SH	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	
SO	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	Kt. SO: BGS 414.133 § 2
SZ	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
TG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
TI	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Tous les semestres	Avec bulletins intermédiaires au milieu du 1er semestre en 1re et 2e année
VS	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	Evaluation semestrielle.
ZG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
ZH	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
FL	Keine Fachmittelschule	



Zeugnis mit Noten / bulletin scolaire avec des notes
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Beurteilung der Lernenden: Frage 187: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des élèves: Question No 187: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quel(le)s sont, selon la réglementation cantonale, les années/semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	
AI	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	
AR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	
BE	Ende 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr) Ende 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr) Ende 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr) Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	Jahrespromotion einlaufend ab 9. Schuljahr ab Sommer 2017
BL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	Jahrespromotion
BS	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert noch kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	
FR-d	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	
FR-f	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	
GE	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire) 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 2e semestre	
GL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr)	
GR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr)	
JU	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre	
LU	Am Ende jeden Semesters	Jahrespromotion
NE	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire Harnos), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire Harnos), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire Harnos), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire Harnos), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire Harnos), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire Harnos), 2e semestre / Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (15e année scolaire Harnos) /	
NW	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
OW	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) / Am Gymnasium gilt die Jahrespromotion	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	(1. Semester Infozeugnis/ 2. Semester Promotionszeugnis)	
SG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr)	Das erste Jahr Gymnasium entspricht in der Regel dem 9. Schuljahr.
SH	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr)	
SO	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr)	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 22
SZ	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	Das Gymnasium gilt als nachobligatorisches Schulangebot und dauert generell vier Jahre, auch wenn der Übertritt frühestens nach dem zehnten Schuljahr (erste Klasse also im elften Schuljahr), also noch in der obligatorischen Schulzeit erfolgt.
TG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	Das 13. Schuljahr existiert nur an der Pädagogischen Maturitätsschule.
TI	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre	
UR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr).	
VD	Tous les semestres de chaque année. 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre / Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (15e année scolaire)	Avec bulletins intermédiaires au milieu du 1er semestre en 1ère et 2ème année Bulletins annuels



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	Evaluation semestrielle
ZG	<p>KSZ (Langzeitgymnasium):</p> <p>1.-4. Klasse Semesterzeugnisse (promotionsrelevant)</p> <p>5.-6. Klasse Jahreszeugnis (promotionsrelevant)</p> <p>KSM (Langzeitgymnasium) (Eröffnung Langzeitgymnasium per Schuljahr 2015/16, darum im Schuljahr 2016/17 erst 1.-2. Klasse LZG):</p> <p>1.-3. Klasse Semesterzeugnis (promotionsrelevant)</p> <p>4.-6. Klasse Jahreszeugnis (promotionsrelevant)</p> <p>KSM (Kurzzeitgymnasium):</p> <p>1. Klasse Semesterzeugnis (promotionsrelevant)</p> <p>2.-3. (ab 2017/18 auch 4.Klasse) Jahreszeugnis (promotionsrelevant)</p> <p>2016/17 letztmals 4. Klasse Semesterzeugnis (promotionsrelevant)</p>	KSZ: Einführung Jahrespromotion 5. Klassen
ZH	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr): Jahrespromotion mit Standortbestimmung in Form einer Zwischenbeurteilung mit Noten per Ende des Kalenderjahres / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	Eintritt ins Kurzzeitgymnasium nach 8. Schuljahr möglich
FL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr)	

		Beurteilung der Schülerinnen und Schüler Schulzeugnis mit Noten / Lernbericht ohne Noten																											
Schuljahre	Semester	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR_d	FR_f	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	FL
		3	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
4	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
5	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
6	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
7	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
8	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
9	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
10	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
11	1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

- Schuljahre und Semester, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis mit Noten erhalten
- Schuljahre und Semester, in denen die Schülerinnen und Schüler einen Lernbericht ohne Noten erhalten

Bemerkungen:

AG: Im 1. Semester wird jeweils ein Zwischenbericht mit nicht promotionswirksamen Orientierungsnoten ausgestellt (Jahrespromotion)
 AR: Ab 6. Schuljahr Zeugnis mit Noten bis 8. Schuljahr mit Zwischenzeugnis nach 1. Semester. 9.-11. Schuljahr Semesterzeugnisse mit Noten in Fachleistungen
 BE: Im 5. Schuljahr keine Note für Französisch respektive allemand
 BL: Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Natur/Mensch/Gesellschaft
 BS: Das Zeugnis enthält vom 3. bis zum 6. Schuljahr jeweils im 2. Semester Prädikate. Im 9. und 10. Schuljahr gibt es nach dem ersten Semester ein Zwischenzeugnis
 GE: L'année scolaire est divisée en trois trimestres, et non en deux semestres. En 3P et 4P l'élève est évalué par des appréciations.
 De la 5P à la 8P, le bulletin scolaire indique des notes pour certaines disciplines, des appréciations pour d'autres; la répartition varie d'une année de scolarité à l'autre.
 GL: In den ersten fünf Jahren der Primarstufe (Jahre 3-7) kann das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen schriftlichen Bericht ersetzt werden
 GR: In den Jahren 3-4 kann die Beurteilung auch ausschliesslich in Form eines Lernberichts erfolgen
 NE: 3e-7e année: les disciplines font l'objet d'un code (A-D) à la fin d'année
 SO: Im Rahmen der Speziellen Förderung § 36 Volksschulgesetz: Lernbericht bei Verlangsamung und individuellen Lernzielen
 TG: Wahlweise sind auch im 3. und 4. Schuljahr Noten möglich
 VD: En 3e et 4e année, les résultats sont communiqués selon une échelle d'appréciations

Andere Beurteilungsverfahren (Jahre 3-11) / autres modalités d'évaluation (années 3-11)
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 120: Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 3. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 9. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 10. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsverfahren werden im 11. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 120: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 10e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 11e année ?
AG	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester) und Lernbericht (Ende Schuljahr)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)
AI	Wortzeugnis	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele
AR	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch und Lernbericht	Beurteilungsgespräch und Lernbericht	Beurteilungsgespräch und Lernbericht
BE	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbstbeurteilung
BL	keine	keine	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch
BS	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	wird.	wird.	wird.	wird.	wird.	besprochen werden.	besprochen werden.	besprochen werden.	besprochen werden.
FR-d	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.
FR-f	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations
GE	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire.	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire.	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.			
GL	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich					Eine Schule gibt im Rahmen eines Schulversuchs zusätzlich zum regulären Zeugnis ein Abschlusszeugnis ab.
GR	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte
JU	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation	pas d'autre réglementation
LU	Ganzheitlich Beurteilen und Fördern (GBF)	Ganzheitlich Beurteilen und Fördern (GBF)	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung
NE	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est établi et remis lors d'un entretien obligatoire avec les parents. Les	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est établi et remis lors d'un entretien obligatoire avec	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est établi et remis aux parents. Les enseignants	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est établi et remis aux parents. Les enseignants	3 bulletins d'informations sont remis aux parents durant l'année.	Agenda scolaire en 8e année.	Agenda scolaire en 9e année.	Agenda scolaire en 10e année.	Agenda scolaire en 11e année.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	les parents. Les enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.					
NW	Es finden Beurteilungsgespräche zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern am Ende des 1. und des 2. Semesters statt. Sie dienen dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten. Das Zeugnis für	Es findet jeweils ein Beurteilungsgespräch am Ende des 1. Semesters statt. Im Zeugnis werden die Fächer in Lernbereiche unterteilt, die einzeln beurteilt werden. Die Beurteilung der Leistungen erfolgt in Wortetiketten und orientiert sich an den Lernzielen der Lehrpläne. Es sind vier Einstufungen möglich.	In der 5. Klasse findet ein Standortgespräch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das	In der 6. Klasse findet ein Standortgespräch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das	In der 7. Klasse findet ein Standortgespräch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das	In der 8. Klasse findet ein Standortgespräch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten.	Im Verlaufe des 9.-11. Schuljahres finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.	Im Verlaufe des 9.-1. Schuljahres finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt, eines davon im 10. Schuljahr	Im Verlaufe des 9.-11. Schuljahres finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	die 3. Klasse bestätigt lediglich den Schulbesuch sowie den Promotionsentscheid.		Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten	Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten	Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten				
OW	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz; Unterlagen zur Standortbestimmung im 8. Schuljahr	Beurteilungsbogen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz; Unterlagen zur Standortbestimmung im 9. Schuljahr
SG	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten
SH	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozialkompetenz
SO	obligatorisches Standortgespräch	obligatorisches Standortgespräch	obligatorisches Standortgespräch	obligatorisches Standortgespräch	obligatorisches Standortgespräch	obligatorisches Standortgespräch (Übertrittsgespräch)	bei Bedarf Standortgespräch, bei Bedarf Zwischenbericht	obligatorisches Standortgespräch, bei Bedarf Zwischenbericht	bei Bedarf Standortgespräch, bei Bedarf Zwischenbericht Ende 1. Quartal
SZ	Wortbericht	Wortbericht	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten
TG	Bericht oder Beurteilungsbogen Erreichung der Lernziele Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Bericht oder Beurteilungsbogen Erreichung der Lernziele Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.
TI	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna
UR	In der 3. und 4.	Siehe zweite	Siehe zweite	Siehe zweite	Siehe zweite	Siehe zweite	Siehe zweite	Siehe 9.	Siehe 9. Schuljahr.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Klasse wird statt der Noten der Eintrag "Lernziel erreicht" oder "Lernziel nicht erreicht" eingetragen. Ausserdem führt die Klassenlehrperson vom 3. bis 11. Schuljahr jährlich ein Beurteilungsgespräch mit den Eltern durch. Ihr steht dazu ein Beurteilungsbogen (Sozial- und Selbstkompetenz) zur Verfügung. Die Teilnahme der Schülerin oder des Schülers am Beurteilungsgespräch ist die Regel. Das Beurteilungsgespräch informiert die Eltern und die Schülerin oder den Schüler über den Lernstand und die Lernfortschritte in der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Die	Bemerkung unter 3. Klasse.	Bemerkung unter 3. Klasse.	Bemerkung unter 3. Klasse.	Bemerkung unter 3. Klasse. In der 8. Klasse tritt das Übertrittsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgesprächs.	Bemerkung unter 3. Klasse. In der 9. Klasse kann ein Laufbahnberatungsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgesprächs treten.	Bemerkung unter 3. Klasse. In der 9. Klasse kann ein Laufbahnberatungsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgesprächs treten.	Schuljahr.	
--	--	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---	--	--	------------	--



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Gespräche finden in der Regel gegen Ende des 1. Semesters statt.								
VD	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats indicatifs et complémentaires)	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats ayant la valeur d'un travail significatif)	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats comptant pour 30% de la moyenne annuelle concernée)	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats ayant la valeur d'un travail significatif)	Evaluation formative
VS	Evaluation globale Objectifs atteints, partiellement atteints, non atteints	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux
ZG	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; wenn nötig weiteres Orientierungsgespräch, Zuweisungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; freiwillige Orientierungsgespräche
ZH	Jeweils ein Zeugnisgespräch (Lehrperson-Eltern) zu den Leistungen der Schülerinnen und Schüler (Ende Januar, Ende Schuljahr). Bestätigung im Zeugnis	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht
FL	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Weitere	Weitere	Weitere	Weitere



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

						Beurteilungsform en in der Kompetenz der Schule.	Beurteilungsform en in der Kompetenz der Schule.	Beurteilungsform en in der Kompetenz der Schule.	Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.
--	--	--	--	--	--	---	---	---	---





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Promotion: Instanzen, Entscheid

Betroffene Stufe(n):
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Der Übertritt in die nächste Klasse (Promotion) wird in den kantonalen Schulgesetzen und Bestimmungen geregelt. In der Regel wird am Ende des Schuljahres entschieden, ob die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Leistungen in die nächste Klasse übertreten können. Die Wiederholung einer Klasse ist mehrheitlich vorgesehen, wird jedoch unterschiedlich gehandhabt. Neben einer Klassenwiederholung ist auch die Zuteilung zu sonderpädagogischen Fördermassnahmen möglich.

1. Hauptergebnisse

Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I:

Konsultiert werden beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse in fast allen Kantonen neben den Lehrpersonen die Eltern / Erziehungsberechtigten, etwas weniger häufig die Schulleitung sowie die Schülerinnen und Schüler. Zuständig für den endgültigen Promotionsentscheid sind auf der Primarstufe in der Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörden oder die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz. Auf der Sekundarstufe I sind es mehrheitlich die Schulleitungen oder die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz.

Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen:

Konsultiert werden beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse in fast allen Kantonen die Lehrpersonen / die Lehrerkonferenz (z.T. spezielle Promotionskonferenzen) oft zusammen mit der Schulleitung. Zuständig für den endgültigen Promotionsentscheid ist in der Mehrheit der Kantone die Lehrerkonferenz (z.T. spezielle Promotionskonferenzen) oder die Schulleitung.

2. Ergebnisse im Detail





Frage(n)

Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?

Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig?

Rohdaten

Konsultierte Instanzen:

-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Endgültiger Entscheid:

-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Promotion, Übertrittsregelung: Frage 46: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Promotion et réglementation du passage au degré secondaire I: Question No 46: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrpersonen Eltern / Erziehungsberechtigte	
AI	Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler bedarfsweise Schulpsychologischer Dienst	
BE	Lehrpersonen	
BL	Klassenlehrperson, Erziehungsberechtigte; bei fehlender Einigkeit Klassenkonvent	
BS	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-d	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Falls Lernziele nicht erreicht werden, müssen pädagogische Massnahmen ergriffen werden.
FR-f	Enseignant(e)s / Parents / représentants légaux /	
GE	Enseignant(e)s parents / représentants légaux.	
GL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Mind. 1 mal jährlich führt die LP ein Gespräch über die schulische Standortbestimmung und die individuellen Lernfortschritte durch. Ein Antrag auf provisorische Promotion oder Nichtpromotion muss mit den Lernenden und den Eltern besprochen werden.
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
JU	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, conseillers pédagogiques, etc.) / Parents / représentants légaux	
LU	Eltern/Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler	
NE	Enseignant(e)s / Autorité scolaire chargée du contrôle de l'enseignement (direction du centre scolaire).	1. Au terme des 3e, 5e et 6e années, le passage à l'année suivante est automatique.
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SG	Lehrpersonen	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SO	es sind keine Promotionsbedingungen zu erfüllen (§ 9 Laufbahnreglement)	
SZ	Lehrpersonen Schulleitung Eltern / Erziehungsberechtigte bei Bedarf Abteilung Schulpsychologie, Schulrat	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
TI	insegnanti e genitori, EV. rete operativa.	nessuno, la competenza spetta al docente titolare. Per la ripetizione 1a,3a e 4a preavviso del direttore e informazione all'ispettore. Vedi direttive sulle note.
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
VD	Enseignant(e)s / Direction d'établissement	Les parents sont entendus
VS	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	https://bgs.zg.ch/frontend/versions/1530
ZH	Der Übertritt in die nächste Klasse erfolgt in der Regel stillschweigend.	Über die Promotion entscheiden im Zweifelsfall Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam.
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Promotion, Übertrittsregelung: Frage 82: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Promotion: Question No 82: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrpersonen Eltern / Erziehungsberechtigte	
AI	Klassenlehrperson, Erziehungsberechtigte	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
BE	Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern	
BL	Klassenlehrperson, Erziehungsberechtigte; Klassenkonvent	Beförderung § 40-45 Laufbahnverordnung (SGS 640.21)
BS	Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	An der Sekundarschule gibt es keine verfügbaren Remotionen. Eine ausserordentliche Wiederholung eines Schuljahres kann auf Wunsch des Lehrpersonenteams oder der Erziehungsberechtigten geprüft werden. Die Schulleitung entscheidet aufgrund einer Empfehlung des Lehrpersonenteams und nach Anhörung der Erziehungsberechtigten
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung	
FR-f	Enseignant(e)s / Direction d'établissement	
GE	Enseignant-e-s Conférence des enseignant-e-s Parents-représentants légaux Autres instances	Autres instances : Membres de l'équipe médico-psycho-sociale
GL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	Mind. 1 mal pro Klassenzug führt die LP ein Gespräch mit den Eltern über die schulische Standortbestimmung und die individuellen Lernfortschritte durch. Ein Antrag auf provisorische Promotion oder Nichtpromotion muss mit den Lernenden und den Eltern besprochen werden.
GR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
JU	Enseignants / Parents (représentants légaux) / Elèves	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler	
NE	Conférence des enseignant(e)s et les parents / représentants légaux	
NW	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	nur Mittelschule: Lehrerkonferenz



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
SG	Lehrpersonen	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
SO	Eltern, Klassenlehrperson bzw. Klassenkonferenz	§ 41 Laufbahnreglement für die Volksschule BGS 413.412
SZ	Lehrpersonen Schulleitung Eltern / Erziehungsberechtigte bei Bedarf Abteilung Schulpsychologie, Schulrat	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Im Grundsatz hat der Schüler/ die Schülerin das Recht auf den Übertritt in die nächste Klasse. Im abweichenden Fall werden alle Betroffenen einbezogen.
TI	Consiglio di classe (docenti che insegnano nella stessa classe)	
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
VD	Enseignant(e)s Direction de l'établissement	Les parents sont entendus
VS	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
ZH	Der Übertritt in die nächste Klasse erfolgt in der Regel stillschweigend.	Über die Promotion entscheiden im Zweifelsfall Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam.
FL	Lehrerkonferenz	Nur diejenigen Lehrpersonen, die in der betreffenden Klasse unterrichten.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Promotion: Frage 164: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Promotion: Question No 164: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Niemand	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
BE	Lehrerkonferenz	
BL	Lehrpersonen	Klassenkonvent
BS	Lehrpersonen und andere Instanz	Zeugnisklassenkonferenz
FR-d	Lehrerkonferenz / Schulleitung	
FR-f	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
GE	Conférence des enseignant.e.s / membres de l'équipe médico-psycho-sociale.	
GL	Lehrerkonferenz	
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	
JU	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
LU	Lehrerkonferenz	Entscheidendes Gremium: Klassenkonferenz = alle Fachlehrpersonen einer Klasse und zuständiges Mitglied der Schulleitung
NE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
NW	Keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz	
SO	Lehrerkonferenz	Kt. SO, BGS 414.133 § 16
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Conférence des enseignant(e)s	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	
VS	Conférence des enseignants, direction d'établissement, autorité chargée du contrôle de l'enseignement (département, inspectorat)	Il n'y a pas de commission scolaire pour les écoles cantonales.
ZG	Lehrerkonferenz / Schulleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	Andere Instanzen	Klassenkonvent
FL	Keine Fachmittelschule	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Promotion: Frage 191: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Promotion: Question No191 : Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Niemand.	
AI	Schulleitung	Promotionskonferenz
AR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
BE	Lehrerkonferenz	
BL	Lehrpersonen; Klassenkonvent	
BS	Andere Instanz	Zeugnisklassenkonferenz; bei Mildeparagraphe hat Rektorin Vetorecht.
FR-d	Lehrerkonferenz / Schulleitung	
FR-f	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
GE	Conférence des enseignant.e.s / membres de l'équipe médico-psycho-sociale.	
GL	Lehrerkonferenz	
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	
JU	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
LU	Lehrerkonferenz	Entscheidendes Gremium: Klassenkonferenz = alle Fachlehrpersonen einer Klasse und zuständiges Mitglied der Schulleitung.
NE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
NW	Lehrerkonferenz	
OW	Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler	
SG	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen")	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz	
SO	Lehrerkonferenz	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 36
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	Consiglio di classe (docenti di una classe) e non il Collegio dei docenti (insieme dei docenti dell'istituto)
UR	Lehrerkonferenz	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	
VS	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	Il n'y a pas de commission scolaire au Secondaire II général



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.)	
ZG	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
ZH	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen)	Klassenkonvent
FL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz (Klassenkonferenz)	Klassenkonferenz



Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 47: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen".	Bemerkungen
Canton	Question No 47: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques".	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Schulrat	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Lehrerkonferenz (Klassenkonvent)	§ 15 Laufbahnverordnung (SGS 640.21)
BS	Schulleitung	In der Primarstufe gibt es keine Remotionen. Das Lehrpersonenteam bespricht die Zeugnisse der Schülerinnen und Schüler. Es gibt noch ausserordentliche Wiederholungen. In diesen Fällen entscheidet die Schulleitung.
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement / Parents / Représentants légaux	
GE	Direction d'établissement	
GL	Die Schulleitung entscheidet im ersten Semester spätestens eine Woche, im zweiten Semester spätestens drei Wochen vor Semesterschluss über Promotionsanträge der Lehrperson(en).	Bei provisorischer bzw. Nichtpromotion entscheidet die zuständige Schulbehörde.
GR	Lehrperson	
JU	Enseignant-e- Autorité chargée de contrôle de l'enseignement (conseillers pédagogiques) / Autre instance	Enseignant-e-s pour les procédures ordinaires Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat) pour les cas particuliers / Service dans les cas de redoublement
LU	Lehrpersonen	Schulleitung
NE	En fin de cycle (promotion de 4e en 5e année, de 7e en 8e année et de 8e en 9e année) : décision de la direction du centre scolaire.	
NW	Eltern, Lehrperson und Schulleitung gemeinsam	
OW	Schulrat	
SG	Schulträger	Rekursstelle Volksschule
SH	Lehrpersonen gemäss Promotionsordnung, natürlich mit den üblichen	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Rekursmöglichkeiten an höhere Instanzen	
SO	es sind keine Promotionsbedingungen zu erfüllen (§ 9 Laufbahnreglement)	freiwillige Wiederholung möglich; Antrag Eltern, Entscheid Schulleitung
SZ	Schulaufsichtsbehörde (Schulrat)	
TG	Je nach Kompetenzenregelung in der Schulgemeinde Schulleitung oder Schulbehörde	Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulleitung ist die Schulbehörde; Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulbehörde ist das Departement für Erziehung und Kultur
TI	Docente titolare per le classi 2a e 5a; Per le classi 1a, 3a, 4a preavviso del direttore e informazione all'ispettore. Vedi sopra.	
UR	Klassenlehrperson	
VD	Direction d'établissement	
VS	la direction d'école	Schulinspektorat
ZG	Schulleitung, d.h. der Vorsteher der Schulleitung: der Rektor	Direktion für Bildung und Kultur
ZH	Lehrpersonen	Im Zweifelsfall entscheiden Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam. Können sie sich nicht einigen, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege).
FL	Eltern / Erziehungsberechtigte	



Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 83: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen".	Bemerkungen
Canton	Question No 83: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques".	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Lehrerkonferenz, Schulleitung, Schulrat	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Klassenkonvent	Zuständigkeit § 15 Laufbahnverordnung (SGS 640.21)
BS	Sekundarschule: Lehrpersonen (automatische Berechnung gemäss hinterlegter Formel in einem speziellen Tool)	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung	Bei provisorischer bzw. Nichtpromotion entscheidet die zuständige Schulbehörde.
GR	Lehrpersonen	
JU	Direction d'établissement	Sur proposition des enseignant-e-s (conseils de module)
LU	Lehrpersonen	Über einen Stammklassenwechsel im getrennten und im kooperativen Modell entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Lehrperson nach Anhörung der Erziehungsberechtigten; über einen Niveauwechsel in den Niveaufächern im kooperativen und im integrativen Modell entscheidet die Lehrperson nach Anhören der Erziehungsberechtigten.
NE	La direction du centre scolaire pour la promotion et les parents / représentants légaux pour une admission dans un niveau à exigences plus élevée.	
NW	Volksschule: Schulaufsichtsbehörde Untergymnasium: Lehrerkonferenz	Wird ein Rekursverfahren bis zur letzten Instanz geführt, entscheidet der Regierungsrat endgültig.
OW	Schulrat	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Schulträger	Rekursstelle Volksschule
SH	Lehrpersonen, natürlich mit den üblichen Rekursmöglichkeiten an höhere Instanzen	
SO	Lehrperson Lehrerkonferenz Schulleitung	§ 41 Laufbahnreglement für die Volksschule BGS 413.412
SZ	Schulrat	
TG	Je nach Kompetenzregelung in der Schulgemeinde Schulleitung oder Schulbehörde	Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulleitung ist die Schulbehörde; Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulbehörde ist das Departement für Erziehung und Kultur
TI	Consiglio di classe (docenti che insegnano nella stessa classe)	
UR	Lehrpersonen	Eltern, die mit dem Entscheid nicht einverstanden sind, können aber beim Schulrat einen beschwerdefähigen Entscheid verlangen. Allfällige Beschwerden werden vom Erziehungsrat beurteilt.
VD	Direction de l'établissement	
VS	La direction d'établissement (en accord avec l'inspecteur)	
ZG	Schulleitung, d.h. der Rektor als Vorsteher der Schulleitung	Direktion für Bildung und Kultur
ZH	Lehrpersonen	Im Zweifelsfall entscheiden Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam. Können sie sich nicht einigen, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege).
FL	Lehrerkonferenz	Nur diejenigen Lehrpersonen, die in der betreffenden Klasse unterrichten.



Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 165: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen".	Bemerkungen
Canton	Question No 165: Selon la réglementation cantonale, à qui revient normalement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques".	Remarques
AG	Lehrpersonen	Die Promotionsentscheide werden von der am Unterricht der Abteilung beteiligten Lehrpersonen gefällt. (§ 45 der Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung; SAR 423.123))
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Lehrerkonferenz	
BE	Schulleitung	
BL	Lehrerkonferenz/Klassenkonvent	
BS	Zeugnisklassenkonferenz; bei Mildeparagraf hat Rektorin Vetorecht.	
FR-d	Schulleitung	Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (Beschwerde)
FR-f	Direction d'établissement	Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (recours)
GE	Direction d'établissement sur préavis des conseils de classes.	
GL	Lehrerkonferenz	Schulleitung
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement
JU	Direction d'établissement	Autre instance : Direction générale du CEJEF
LU	Lehrerkonferenz	
NE	La direction, sur préavis de la Conférence des enseignants	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrerkonferenz	
SO	Klassenkonferenz	Rekursinstanz: Departement
SZ	Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Direzione scolastica	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Conférence des enseignant-e-s	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.)	
ZG	Promotionskonferenz	
ZH	Schulleitung; Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Klassenkonvent
FL	Keine Fachmittelschule	



Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Promotion: Frage 192: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen".	Bemerkungen
Canton	Question No 192: Selon la réglementation cantonale, à qui revient normalement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques".	Remarques
AG	Lehrpersonen	Die Promotionsentscheide werden von der am Unterricht der Abteilung beteiligten Lehrpersonen gefällt. (§ 45 der Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung; SAR 423.123))
AI	Promotionskonfernez	Landesschulkommission
AR	Lehrerkonferenz	
BE	Schulleitung	
BL	Klassenkonvent	
BS	Andere Instanz	Klassenkonferenz
FR-d	Schulleitung	Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (Beschwerde)
FR-f	Direction d'établissement	Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (recours)
GE	Direction d'établissement	
GL	Lehrerkonferenz	provisorische / Nichtpromotion: Schulleitung oder/und Kantonsschulrat
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement
JU	Direction d'établissement	Autre instance : Direction générale du CEJEF
LU	Klassenkonferenz, auch bei Uneinigkeit.	
NE	La Conférence des enseignants	
NW	Lehrerkonferenz	Regierungsrat
OW	Klassenlehrperson / Klassenkonferenz	Sind Schülerinnen oder Schüler mit einer Zeugnisnote nicht einverstanden, so haben sie oder deren Erziehungsberechtigte sich innert sieben Tagen an das Rektorat zu wenden. Gegen Notenentscheide des Rektorats kann gemäss Art. 128 Abs. 1 Bst. b des Bildungsgesetzes Beschwerde ans Bildungs- und Kulturdepartement erhoben werden.
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrerkonferenz	
SO	Klassenkonferenz	Rekursinstanz: Departement
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	Lehrerkonferenz	
TI	Consiglio di classe (docenti che insegnano le materie obbligatorie nella stessa classe)	
UR	Lehrerkonferenz	
VD	Conférence des enseignants	
VS	Conférence des enseignants, direction d'établissement, autorité chargée du contrôle de l'enseignement (Département)	
ZG	Promotionskonferenz	
ZH		Klassenkonvent
FL	Lehrpersonen/Lehrerkonferenz (Klassenkonferenz)	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Repetition

Betroffene Stufe(n): Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Klasse wiederholen, nimmt vielenorts ab. Stattdessen werden schwächere, überforderte oder langsamere Schülerinnen und Schüler vermehrt in ihren angestammten Klassen behalten und mit zusätzlichen Fördermassnahmen gestützt. Bei Bedarf werden auch die Lernziele angepasst. Dahinter steht die Erkenntnis, dass eine Repetition aus pädagogischer Sicht nur selten sinnvoll ist (z.B. bei längerer Abwesenheit wegen Krankheit oder Unfall oder Entwicklungsrückstand) und sich die Schulleistungen ohne zusätzliche Unterstützungsmassnahmen mittelfristig meist nicht verbessern.

1. Hauptergebnisse

Primarstufe (Schuljahre 3-8): In den meisten Kantonen ist die Repetition eines oder mehrerer Schuljahre möglich. Häufig darf eine Repetition jedoch nur einmal erfolgen. Das letzte Schuljahr der Primarstufe (8. Schuljahr) kann in der Regel nur bei Vorliegen besonderer Umstände wiederholt werden.

Sekundarstufe I: Auch auf der Sekundarstufe I ist in den meisten Kantonen die Repetition eines Schuljahres möglich. In einigen Kantonen wird der Wechsel in einen weniger anforderungsreichen Schultyp bevorzugt. Das letzte Schuljahr der obligatorischen Schule (11. Schuljahr) kann meist nur bei Vorliegen besonderer Umstände wiederholt werden.


2. Ergebnisse im Detail


Frage(n)

Ist die Repetition eines oder mehrerer Primarschuljahre (Jahre 3-8) gemäss kantonalen Regelungen möglich? Kann insbesondere das letzte Schuljahr der Primarschule (freiwillig) repetiert werden?

Ist die Repetition eines oder mehrerer Schuljahre der Sekundarstufe I (Jahre 9-11) gemäss kantonalen Regelungen möglich? Kann insbesondere das letzte Schuljahr der obligatorischen Schule (freiwillig) repetiert werden?

Rohdaten

Repetition:
 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)

Repetition:
 [Sekundarstufe I](#)

Repetition / répétition
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 51: Ist die Repetition eines oder mehrerer Primarschuljahre (Jahre 3-8) gemäss kantonalen Regelungen möglich? Kann insbesondere das letzte Schuljahr der Primarschule (freiwillig) repetiert werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 51: La répétition d'une ou plusieurs années du degré primaire (années 3-8) est-elle possible selon la réglementation cantonale? En particulier, la dernière année du degré primaire peut-elle être répétée (volontairement)?	Remarques
AG	Schuljahre 3-7: Repetition möglich Schuljahr 8: nur begründete freiwillige Repetition möglich	Gründe für freiwillige Repetition: - unregelmässiger Bildungsgang - längere Krankheit - einschneidende persönliche Umstände
AI	Repetition möglich / freiwillige Repetition letztes Schuljahr Primarschule nicht möglich	
AR		
BE	Repetition ist möglich, freiwillige Repetition des letzten Primarschuljahres nicht.	
BL	Ja, Schuljahre 3-7 (§ 30 und 31 Laufbahnverordnung); in der 6. Klasse der Primarschule (8. Schuljahr HarmoS) erfolgt kein Beförderungsentscheid	Laufbahnverordnung § 34 Abs. 2 (SGS 640.21): Die freiwillige Wiederholung der 6. Klasse der Primarschule ist in der Regel nicht möglich. Die Schulleitung kann Ausnahmen nur mit der entsprechenden Empfehlung der zuständigen Fachstelle bewilligen.
BS	Die Repetition eines Schuljahres (ausserordentliche Wiederholung) ist gemäss Schullaufbahnverordnung möglich, wenn die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn eine bessere Entwicklungsperspektive haben und einer der folgenden Gründe vorliegt: - unregelmässiger Bildungsgang - einschneidende persönliche Umstände - verzögerter Entwicklungsstand	
FR-d	Nein, ausser Ausnahmesituation	
FR-f	Non, sauf situation exceptionnelle	
GE	Un redoublement d'une année durant l'école primaire peut être décidé à titre exceptionnel. Il ne devrait cependant intervenir qu'une seule fois pendant la scolarité primaire de l'élève et le redoublement à la fin du degré primaire est exclu si l'élève satisfait aux conditions de promotion, de promotion par tolérance, ou s'il répond aux conditions d'admission au cycle d'orientation.	
GL	Promotionsverordnung Art. 13.2: Die Rückversetzung (...) ist bei prov. Promotion mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten möglich.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Art. 16: Wechsel der Klasse ausserhalb der Promotion: Die Schulleitung bewilligt auf Antrag der Erziehungsberechtigten oder der Klassenlehrperson das Überspringen. Ebenso ist die freiwillige Repetition erlaubt. Art.17.2: Eine Repetition der 6. Klasse (8. SJ) ist nur aus wichtigen Gründen zulässig.	
GR		
JU	Oui	
LU	Ja	
NE	oui / oui, mais en principe pas volontairement; c'est l'autorité compétente (cf 87) qui prend la décision dans le cas de situations exceptionnelles	
NW	Repetitionen sind möglich, jedoch nicht in der 6. Primarklasse (letztes Jahr der Primarschule)	
OW	Repetition ist in der Primarschule einmal möglich. Die Wiederholung der 6. Primarklasse ist nur in begründeten Ausnahmefällen erlaubt und darf nicht zur Umgehung des Übertrittsentscheids missbraucht werden. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Erziehungsberechtigten der Schulrat.	
SG	Ja. Die Repetition der sechsten Primarklasse ist unter besonderen Umständen möglich.	
SH	Die freiwillige Repetition einer Klasse ist nur in besonderen Fällen möglich. Die Schulbehörde entscheidet über ein entsprechendes Gesuch der Erziehungsberechtigten aufgrund einer Empfehlung des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin.	
SO		
SZ	Ja, eine Repetition ist grundsätzlich möglich. Das letzte Schuljahr der Primarschule kann nur im Ausnahmefall wiederholt werden.	
TG	An der Primarschule kann höchstens einmal repetiert werden.	
TI		
UR	Während der obligatorischen Schulzeit darf insgesamt nur zweimal, davon die gleiche Klasse nur einmal, wiederholt werden. Die Lehrperson kann, wenn besondere Gründe vorliegen und die Eltern einverstanden sind, der Schülerin oder dem Schüler die Wiederholung der 6. Klasse bewilligen.	
VD	En fin de 4P, 6P et 8P, l'élève redouble s'il ne satisfait pas aux conditions de promotion. Toutefois le redoublement volontaire n'est pas possible.	
VS		
ZG	Repetition ist möglich; letztes Primarschuljahr kann nicht freiwillig repetiert werden, nur bspw. aufgrund einer familiären Situation bzw. bei längerer Absenz	
ZH	Repetition von einem oder mehreren Schuljahren ist möglich, Repetition des letzten Schuljahres nur bei aussergewöhnlichen Umständen.	
FL	Eine freiwillige Repetition ist möglich. Für die Repetition des letzten Schuljahres braucht es jedoch eine Bewilligung des Schulamtes.	



Repetition / répétition
 Sekundarstufe I (Jahre 9-11) / degré secondaire I (années 9-11)

Kanton	Frage 84 : Ist die Repetition eines oder mehrerer Schuljahre der Sekundarstufe I (Jahre 9-11) gemäss kantonalen Regelungen möglich? Kann insbesondere das letzte Schuljahr der obligatorischen Schule (freiwillig) repetiert werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 84 : La répétition d'une ou plusieurs années du degré secondaire I (années 9-11) est-elle possible selon la réglementation cantonale? En particulier, la dernière année de la scolarité obligatoire peut-elle être répétée (volontairement)?	Remarques
AG	Schuljahre 9-11: Repetition eines Schuljahrs ist zulässig, sofern sie mit einem Typenaufstieg verbunden ist. Zudem ist die begründete freiwillige Repetition möglich. Schuljahre 9-10: Repetition eines Schuljahrs in der Realschule ist zulässig.	Gründe für freiwillige Repetition: - unregelmässiger Bildungsgang - längere Krankheit - einschneidende persönliche Umstände
AI	Repetition möglich / freiwillige Repetition letztes Schuljahr der obligatorischen Schulzeit nicht möglich	
AR		
BE		
BL	Ja (Niveau A 9. und 10. Schuljahr, Niveaus E und P 10. Schuljahr § 42 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21)	am Ende des 1. und 2. Semesters des 11. Schuljahrs wird ein Zeugnis ohne Beförderungentscheid ausgestellt; die freiwillige Wiederholung des 11. Schuljahres ist nicht zulässig
BS	Schülerinnen und Schüler können ausnahmsweise ein Schuljahr wiederholen, wenn mit der Wiederholung des Schuljahres die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn eine bessere Entwicklungsperspektive haben und einer der folgenden Gründe vorliegt: a) unregelmässiger Bildungsgang, insbesondere aufgrund einer längeren Krankheit oder eines häufigen Wechsels des Schulsystems; b) einschneidende persönliche Umstände, die bei den Schülerinnen und Schülern zu einem Leistungsabfall geführt haben; c) verzögerter Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler. Eine ausserordentliche Wiederholung eines Schuljahres kann in der Volksschule in der Regel nur ein Mal stattfinden.	
FR-d	Die Repetition ist möglich, es wird aber der Klassentypwechsel bevorzugt.	
FR-f	La répétition est possible mais la perméabilité entre les type de classe est la solution préconisée	
GE	Au CO, un élève qui ne remplit pas les conditions de promotion peut demander à redoubler son année dans le même regroupement ou dans la même section. La direction examine alors la demande sur la base des efforts fournis par l'élève, de son parcours, de sa situation ainsi que du préavis des professionnels de l'école qui le connaissent. Le redoublement peut être accordé une seule fois au cours du	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	cycle d'orientation et seulement si l'élève n'atteint pas l'âge de 18 ans avant la fin de la 11e année de scolarité.	
GL	Promotionsverordnung Bestimmungen Sek.I, Art. 20: Wer die Promotion nicht erreicht, wird grundsätzlich im selben Schultyp rückversetzt. Die Versetzung in den weniger anspruchsvollen Schultyp erfolgt, wenn die Repetition keinen Erfolg verspricht.	Keine spezielle Regelung zur Repetition des letzten obligatorischen Schuljahres.
GR		
JU	Oui	
LU	Ja	
NE	La répétition d'une ou plusieurs années du degré secondaire 1 est possible, même la dernière année.	
NW	keine Regelung	
OW	Ja	
SG	Ja. Die Repetition der dritten Oberstufenklasse ist unter besonderen Umständen möglich.	
SH	Die Repetition in der Sekundarstufe I ist möglich. Das letzte Schuljahr nur auf Antrag	
SO		
SZ	Ja, eine Repetition ist grundsätzlich möglich. Das letzte Schuljahr der obligatorischen Schule kann nur im Ausnahmefall wiederholt werden.	
TG	An der Sekundarschule kann höchstens einmal repetiert werden. Eine freiwillige Repetition des letzten Schuljahrs wird nicht empfohlen.	
TI		
UR		
VD	En fin de 9S, 10S et 11S, l'élève redouble s'il ne satisfait pas aux conditions de promotion. Exceptionnellement, à l'issue de la 11e année, le conseil de direction peut autoriser un élève porteur d'un certificat à redoubler cette année si ce choix paraît adéquat pour la suite de son parcours de formation.	
VS	Nur in Ausnahmefällen	
ZG	Repetition ist möglich; letztes Schuljahr kann nur in besonderen Fällen repetiert werden	
ZH	Alle Klassen der Sekundarstufe können bei Vorliegen von aussergewöhnlichen Umständen wiederholt werden.	
FL	Einmal auf der Sekundarstufe möglich.	





Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Die Erhebung beschränkt sich auf den Übertritt vom Kindergarten (Schuljahr 2) in die Primarstufe (Schuljahr 3) und von der Primarstufe in die Sekundarstufe I. Gegen Ende des Kindergartens wird die Schulfähigkeit der Kinder beurteilt und entschieden, ob ein Kind eingeschult oder um ein Jahr zurückgestellt wird. Kinder, die noch nicht bereit sind für einen erfolgreichen Schuleinstieg und nicht in allen Teilen schulreif sind, können in einzelnen Deutschschweizer Kantonen eine Einschulungsklasse besuchen. Der Lernstoff der ersten Regelklasse wird in Einschulungsklassen auf zwei Jahre verteilt. Der Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I erfolgt je nach Kanton und Schulmodell unterschiedlich: Beim integrativen Modell sowie beim Übertritt in den Schultyp mit Grundansprüchen erfolgt der Übertritt prüfungsfrei. Der Übertritt in den Schultyp mit erweiterten Ansprüchen stützt sich auf die Empfehlung der Lehrperson der Primarstufe, z.T. wird das Bestehen einer Aufnahmeprüfung verlangt.

1. Hauptergebnisse

Übertritt vom Kindergarten (Schuljahr 2) in die Primarstufe (Schuljahr 3):
Konsultiert werden in fast allen Kantonen die Lehrpersonen sowie die Eltern / Erziehungsberechtigten. Ein grosser Teil der Kantone verweist zudem auf den schulärztlichen / schulpsychologischen Dienst. Zuständig für den endgültigen Übertrittsentscheid sind in der Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) oder die Schulleitung. In einzelnen Kantonen sind die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz allein zuständig. Als Übergangskriterien genannt werden: Schulfähigkeit, Schulreife und Schulbereitschaft.

Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I:

Konsultiert werden in fast allen Kantonen die Lehrpersonen sowie die Erziehungsberechtigten. Zu den zusätzlich konsultierten Instanzen gehören die Schulleitung, die Schulaufsichtsbehörden sowie die Schülerinnen und Schüler. Zuständig für den endgültigen Übertrittsentscheid sind in der Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) oder die Schulleitung. In einzelnen Kantonen sind die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz allein zuständig. Als Übertrittskriterien genannt werden: Leistungsbeurteilung, Beurteilung des Arbeitsverhaltens, Beurteilung des Lernverhaltens resp. Beurteilung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz.

2. Ergebnisse im Detail



Frage(n)



Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe / beim Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert?



Wer ist gemäss kantonaler Regelung im Regelfall zuständig für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe / über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarstufe / von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?

Rohdaten

Konsultierte Instanzen:
 Kindergarten / Jahr 2 – Primarstufe / Jahr 3
 Primarstufe-Sekundarstufe I

Endgültiger Entscheid:
 Kindergarten / Jahr 2 – Primarstufe / Jahr 3
 Primarstufe-Sekundarstufe I

Übertrittskriterien:
 Kindergarten / Jahr 2 – Primarstufe / Jahr 3
 Primarstufe-Sekundarstufe I

Übertritt: Konsultierte Instanzen / passage au degré supérieur: instances consultées
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Promotion, Übertrittsregelung: Frage 16: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarschule (Jahr 3) konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Promotion et régleme nt du passage au degré primaire: Question No 16: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage en troisième année du degré primaire?	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
AI	Klassenlehrperson, Erziehungsberechtigte	Schulpsychologischer Dienst als zusätzliche Abklärungsinstanz
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte -bedarfswise Schulpsychologischer Dienst	In besonderen Situationen Schulpsychologischer Dienst
BE	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schulleitung.	Fachinstanzen (Erziehungsberatung oder Jugendpsychiatrischer Dienst) bei Unsicherheit oder Einschulung in Einschulungsklasse oder Klasse zur besonderen Förderung.
BL	Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte	Bei Kindern, deren Primarschulreife fraglich ist, entscheidet die Schulleitung auf Gesuch der Erziehungsberechtigten oder auf Grund der Abklärung durch die Fachstelle des Kantons, ob der Eintritt in die Primarschule um ein Jahr hinausgeschoben wird oder ob eine Aufnahme in die Einführungsklasse erfolgt.
BS	Eltern, Lehrpersonen und ev. Schulleitung	Schulpsychologischer Dienst
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	Kindergarten ist Teil der obligatorischen Schulzeit (1H / 2H)
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement / Parents / Représentants légaux	
GE	Enseignant-e-s; Parents/représentants légaux	
GL	Lehrpersonen, Eltern	Im Regelfall keine Konsultation sondern Information der Eltern für Zuweisung in die 3. Regelklasse, allenfalls mit begleitenden Massnahmen.
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
JU	Au cycle primaire 1, le passage de première en deuxième année, de deuxième en troisième année et de troisième en quatrième année est en principe automatique. Lorsque les circonstances le justifient, la répétition de la première, de la deuxième et de la troisième année peut être admise, à la demande des parents de l'élève ou moyennant leur accord; le consentement du conseiller pédagogique est nécessaire. Cette répétition n'est pas considérée comme redoublement. La répétition de la quatrième année est considérée comme redoublement	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte	
NE	Sauf cas particulier, le passage de la 2e année à la 3e année (à l'intérieur du cycle 1) est automatique.	
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Schulleitung nach Bedarf



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Lehrpersonen / Eltern	
SH	Lehrpersonen (inkl. Schulische Heilpädagogen), Eltern und bei Unsicherheiten die "Schulische Abklärung und Beratung".	EK: Steht ein Übertritt in eine Einschulungsklasse EK zur Diskussion, so muss der Schulpsychologische Dienst und die schulische Heilpädagogin eine Abklärung vornehmen. Der Zuteilungsentscheid wird letztlich von der Schulbehörde getroffen.
SO	Eltern/Erziehungsberechtigte/Lehrpersonen evtl. Schulpsychologischer Dienst bei Massnahmen der Speziellen Förderung	kein Entscheid, sondern Fortsetzung der Schullaufbahn, allenfalls Entscheid über spezielle Fördermassnahmen.
SZ	Lehrpersonen Schulleitung Eltern / Erziehungsberechtigte bei Bedarf Abteilung Schulpsychologie, Schulrat	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
TI	insegnanti e genitori	eventualmente direttori e ispettori e rete operativa se attiva.
UR	Lehrpersonen/ Eltern / Erziehungsberechtigte/ Schülerinnen und Schüler	Nach Bedarf Schulpsychologischer Dienst
VD	Enseignant(e)s Direction de l'établissement	La promotion est en principe automatique.
VS	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux	
ZG	Lehrpersonen / Eltern	Bei Uneinigkeit: Rektor / Schulpsychologischer Dienst
ZH	Der Übertritt in die Primarstufe erfolgt in der Regel stillschweigend.	Einen Übertritt nach einem oder nach drei Jahren entscheiden Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/ Erziehungsberechtigte gemeinsam.
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Möglichkeit des Zuzuges des Schulpsychologischen Dienstes bei Einwilligung der Eltern

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

Übertritt: Konsultierte Instanzen / passage au degré supérieur: instances consultées
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 48: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 48: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage au degré secondaire I?	Remarques
AG	Lehrpersonen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen/Schüler	
AI	Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte, Aufnahmekommission	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
BE	Lehrpersonen / Eltern	
BL	Klassenlehrperson; Erziehungsberechtigte	Möglichkeit der Übertrittsprüfung, wenn die Erziehungsberechtigten mit dem Zuweisungsentscheid nicht einverstanden sind (§ 35 Abs. 4 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21)
BS	Lehrperson, Lehrerkonferenz, Eltern/Erziehungsberechtigte, Schülerin bzw. Schüler	
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement	
GE	EnseignantEs Parents/représentants légaux Direction d'établissement primaire	
GL	Lehrpersonen (Eltern)	Mit dem ersten Zeugnis der 6. Klasse informiert die Klassenlehrperson die Eltern, welcher Schultyp für ihr Kind grundsätzlich geeignet ist.
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
JU	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, conseillers pédagogiques, etc.) / Parents / représentants légaux	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen / Schüler	
NE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (direction du centre scolaire)	
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SG	Lehrpersonen	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde / Übertrittskommission / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SO	Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung	
SZ	Lehrpersonen	Bei Uneinigkeit wird die Schulleitung einbezogen.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Eltern/Erziehungsberechtigte Schülerin/Schüler	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
TI	Autres instances	nessuno
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
VD	Enseignant(e)s / Direction d'établissement	Les parents sont entendus
VS	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	Zentrales Element des Verfahrens ist der von der Lehrperson und den Eltern, unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen des Schülers, gemeinsam getroffene Zuweisungsentscheid.
ZH	Lehrpersonen / Eltern, Erziehungsberechtigte	Können sich Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte nicht einigen, findet ein weiteres Gespräch statt, zusätzlich mit Schulleitung und einer Lehrperson der Sekundarstufe.
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	



Übertritt: Zuständigkeit / passage au degré supérieur: compétence décisionnelle
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 17: Wer ist gemäss kantonaler Regelung im Regelfall für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarschule zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen".	Bemerkungen
Canton	Question No 17: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour le passage en troisième année du degré primaire? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques"	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Schulrat	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Schulleitung	Rekursinstanz ist der Schulrat
BS	Eltern bei Regelübertritt nach 2 KG-Jahren - die Schulleitung bei vorzeitigem Übertritt	
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung	Die Eltern können einen Aufschiebung in die Primarschule beantragen. (früherer Eintritt nicht mehr möglich gemäss Art. 6. SchG)
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement	Selon RLS, il est possible de prolonger ou raccourcir un cycle
GE	Directions d'établissement	
GL	Schulleitung	Art. 43 BiG: Die Schulkommission kann auf Gesuch der Erziehungsberechtigten im Einzelfall über den Beginn der Schulpflicht abweichend entscheiden. // Im Regelfall erfolgt eine automatische Zuweisung in die 3. Regelklasse. Sind Eltern damit nicht einverstanden, trifft die Schulleitung einen förmlichen Entscheid, der bei der nächst höheren gemeindeinternen Instanz angefochten werden kann. Die Schulleitung entscheidet über einen vorgezogenen Schuleintritt.
GR	Schulrat (entspricht der kommunalen Schulaufsichtsbehörde)	
JU	Au cycle primaire 1, le passage de première en deuxième année, de deuxième en troisième année et de troisième en quatrième année est en principe automatique. Lorsque les circonstances le justifient, la répétition de la première, de la deuxième et de la troisième année peut être admise, à la demande des parents de l'élève ou moyennant leur accord; le consentement du conseiller pédagogique est nécessaire. Cette répétition n'est pas considérée comme redoublement.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	La répétition de la quatrième année est considérée comme redoublement	
LU	Schulleitung	Die Schulleitung entscheidet, wenn sich die Kindergartenlehrperson und die Erziehungsberechtigten nicht einig sind.
NE	Passage automatique	Passage automatique ; décision de l'enseignant Une décision, par l'autorité communale et sur préavis de l'enseignant, de refaire la 2e année peut être prise dans des cas particuliers avec l'accord des parents.
NW	Lehrperson / Eltern / Schulleitung	Wird keine Einigung zwischen Lehrperson / Eltern / SL gefunden, entscheidet die Schulbehörde
OW	Schulleitung	
SG	Schulträger	Rekursstelle Volksschule
SH	Schulbehörde	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulaufsichtsbehörde (Schulrat)	
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	insegnanti e genitori	eventualmente direttori e ispettori e rete operativa se attiva.
UR	Lehrpersonen	Eltern, die mit dem Entscheid nicht einverstanden sind, können aber beim Schulrat einen beschwerdefähigen Entscheid verlangen. Allfällige Beschwerden werden vom Erziehungsrat beurteilt.
VD	Direction de l'établissement	
VS	à la direction d'école sur préavis de l'enseignant	Schulinspektorat
ZG	Schulleitung, d. h. der Rektor als Vorsteher der Schulleitung	Direktion für Bildung und Kultur
ZH	Lehrpersonen	Einen Übertritt nach einem oder nach drei Jahren entscheiden Lehrperson, Schulleitung und Eltern/ Erziehungsberechtigte gemeinsam. Können sie sich nicht einigen, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege).
FL	Schulleitung	Schulaufsichtsbehörde (Schulamts) ist Rekursinstanz



Übertritt: Zuständigkeit / passage au degré supérieur: compétence décisionnelle
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 49: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen".	Bemerkungen
Canton	Question No 49: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour le passage au degré secondaire I? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques".	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Aufnahmekommission	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Schulleitung bei Einvernehmen mit Erziehungsberechtigten auf Antrag Klassenlehrperson	Kantonale Übertrittsprüfung in Deutsch und Mathematik und Entscheid des Amts für Volksschulen (§ 19, 35, 36, 37 Laufbahnverordnung); Rekurs gegen Übertrittsentscheid beim Regierungsrat
BS	Lehrerkonferenz	
FR-d	Schuldirektion der Sekundarstufe I und Schulleitung Primarschule	
FR-f	Direction d'établissement du degré secondaire I et responsable d'établissement du primaire	
GE	Direction d'établissement du cycle d'orientation	
GL	Schulleitung	Die Schulleitung entscheidet auch über die Zuteilung gemäss Resultat einer allfälligen Einspracheprüfung. Gemäss Promotionsverordnung erfolgt die Aufnahme in das 1. Semester der Sek. I für alle Lernenden provisorisch. Nichtpromotion hat die Zuweisung in einen weniger anspruchsvollen Schultyp zur Folge.
GR	Lehrperson	
JU	Autre instance	Commission de passage pour les cas particuliers
LU	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung der Abnehmerschule auf Antrag der Erziehungsberechtigten über die Aufnahme.
NE	Enseignant(e) / Autorité scolaire chargée du contrôle de l'enseignement (direction du centre scolaire)	
NW	Schulaufsichtsbehörde	Wird ein Rekursverfahren bis zur letzten Instanz geführt, entscheidet der Regierungsrat endgültig.
OW	Schulrat	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Schulträger	Rekursstelle Volksschule
SH	1. Instanz Lehrperson und Schulbehörde 2. Instanz Übertrittskommission	
SO	Schulleitung	Schulleitungskonferenz der Sekundarschule
SZ	Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte fällen den Entscheid gemeinsam. Bei Uneinigkeit erfolgt eine Meldung an Schulleitung und ein weiteres Gespräch. Eine beschwerdefähige Verfügung erlässt die Schulaufsichtsbehörde (Schulrat).	
TG	Schulbehörde der Sekundarschule	
TI	Docente	
UR	Klassenlehrperson	
VD	Direction d'établissement	
VS	la direction d'école	
ZG	Lehrpersonen / Eltern	Bei fehlender Einigung trifft die Übertrittskommission den Entscheid.
ZH	Lehrpersonen	Können sich Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte nicht einigen, findet ein weiteres Gespräch statt, zusätzlich mit Schulleitung und einer Lehrperson der Sekundarstufe. Kann auch so keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege) der Sekundarstufe.
FL	Schulaufsichtsbehörde (Schulamt),	Regierung ist Rekursinstanz



Übertritt: Kriterien / passage au degré supérieur: critères
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 18: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarschule (Jahr 3)?
Canton	Question No 18: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage en troisième année du degré primaire?
AG	Lehrperson Kindergarten geben die Empfehlung für den Übertritt ab. Übertritt erfolgt mit Blick darauf, wie sich das Kind entwickelt, welche Fortschritte es macht und welche Prognose für die weitere Kompetenzentwicklung gestellt wird. Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen gemäss Richtzielen des Lehrplans Kindergarten werden beobachtet.
AI	Beobachtungsraster: Sozialkompetenz / Selbstkompetenz / Sachkompetenz Schulreifetest
AR	Keine
BE	Entwicklungsstand des Kindes
BL	Empfehlung der Lehrperson für den Eintritt in die Primarschule (§ 26 Abs. 1 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21); Anmeldung der Kinder durch die Schulleitung des Kindergartens (§ 12 Abs.1 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule) (SGS 641.11)
BS	Dieselben wie für den Kindergarten (s. oben), denn der Kindergarten gehört zur Primarstufe
FR-d	Schulfähigkeit - abgeklärt durch die Lehrperson Bei Unklarheit erfolgt die Abklärung durch den Schulpsychologen.
FR-f	Capacités ou difficultés de l'élève et son âge.
GE	Il n'y a en principe pas de redoublement
GL	Gemeindeinterne Regelung anhand eines neuen standardisierten Beurteilungsbogens: A. Spielverhalten; B. Arbeitsverhalten; C. Kontaktverhalten; D. Konfliktverhalten; E. Kooperationsbereitschaft; F. Denken, Lernen, Wissen; G. Muttersprache; H. Bewegungsverhalten (Grobmotorik)
GR	Schulreife
JU	Passage automatique de la 2P en 3P.
LU	Es wird ein entwicklungsgemässer Eintritt in die 3. Klasse angestrebt. In der Praxis wird auf eine ganzheitlich zu erfassende Schulfähigkeit geachtet.
NE	Il n'y a pas de critères.
NW	Keine Vorgabe
OW	Beurteilungsbogen
SG	es erfolgt ein Stufenübertritt
SH	Entsprechendes Schuleintrittsalter und Schulreife
SO	Besuch von 2 Jahren Kindergarten.
SZ	nicht gesetzlich definiert
TG	Wo sich Eltern und Schulbehörde nicht einigen können wird der Schulpsychologische Dienst beigezogen. Dessen Beobachtungen im Hinblick auf den Schulerfolg bei vorzeitigem oder verzögertem Eintritt in die Primarschule dienen als Entscheidungshilfe.
TI	Raggiungimento di competenze trasversali minime
UR	Schulbereitschaft in den Bereichen Sozial,- Selbst- und Sachkompetenz
VD	La promotion est automatique.
VS	acquisition de pré-requis; maturité de l'enfant
ZG	genügende Schulbereitschaft

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	Keine Promotion, Übertritt erfolgt stillschweigend (§ 35 VSG)
FL	Verhalten in der Gruppe Umgang mit den eigenen Gefühlen Bewegungsverhalten Wahrnehmung und Denken Lern- und Arbeitsverhalten



Übertritt: Kriterien / passage au degré supérieur: critères
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 50: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?
Canton	Question No 50: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage au degré secondaire I?
AG	Empfehlung durch Lehrperson
AI	Prüfungselement: Kant. Vergleichsprüfungen Erfahrungselement: Noten und Beurteilung
AR	Gesamtbeurteilung/Empfehlung Primarlehrperson
BE	Arbeits- und Lernverhalten in allen Fächern und Beurteilung der Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik; Beobachtungen der Eltern und Selbsteinschätzung des/der Schülers/-in. Bei Uneinigkeit zwischen Lehrpersonen und Eltern sind die Ergebnisse der kantonalen Kontrollprüfung massgebend. Partie francophone: orientation provisoire de l'école au terme du 1er semestre de 8H, confirmation ou nouvelle orientation au terme du 2e semestre de 8H.
BL	Der Zwischenstand in der Leistungsbeurteilung in allen Fächern und die Gesamtbeurteilung
BS	Notenwerte der Zeugnisnoten des 1. und 2. Semesters der 6. Klasse ergeben eine Berechtigung für den Leistungszug A, E oder P.
FR-d	Die Zuweisung in die verschiedenen Abteilungen der Orientierungsschule (Real-, Sekundar-, und Progymnasialklasse) ist in den Kriterien des Übertrittsverfahrens festgelegt: Sie beruht auf vier Elementen: Noten des 1. Semesters der 6. Primarklasse, Zuweisungsempfehlung der Primarlehrperson, Elternempfehlung und kantonale Vergleichsprüfung; Zuweisungsentscheid durch den Direktor der betreffenden Orientierungsschule
FR-f	- Note du 1er semestre 8 ^H - Avis de l'enseignant-e 8 ^H - Avis des parents (y compris l'autoévaluation de l'élève) - si non concordance des 3 premiers critères, évaluations en mathématiques et langue 1
GE	Pour être admis au cycle d'orientation, l'élève doit avoir obtenu au minimum 3.0 de moyenne annuelle dans les disciplines Français I (communication), Français II (structuration) et Mathématiques.
GL	Beurteilung in der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz; fürs Untergymnasium zudem die entsprechende Prüfung.
GR	Übertritt in Volksschul-Oberstufe: Leistungen während des Schuljahres; Übertritt ins Untergymnasium: Leistungen während des Schuljahrs + Aufnahmeprüfung
JU	Les resultats des bulletins scolaires - les résultats des épreuves communes - avis des parents - avis de l'enseignant
LU	die Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt mit Richtwert; die Einschätzung der Lernenden; die Entwicklung der fachlichen und fächerübergreifenden Leistungen, Verhaltensweisen und Einstellungen der Lernenden sowie die künftige Entwicklung der Lernenden, wie sie durch Erziehungsberechtigte und Klassenlehrperson begründet eingeschätzt wird; die Zeugnisnoten der übrigen Fächer des 1. und 2. Semesters der 7. Klasse sowie des 1. Semesters der 8. Klasse
NE	Pour être promu de 8e en 9e année, l'élève doit, sur l'ensemble des disciplines évaluées obtenir une moyenne générale de 4,0 au moins, obtenir la somme de 8 points au moins en français et ne pas avoir de moyenne annuelle inférieure à 3 en mathématiques;
NW	1) Für den Übertritt in die Kooperative oder Integrierte Orientierungsschule ist in mindestens zwei der drei Leistungsbereiche Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt eine genügende Beurteilung erforderlich. 2) Schülerinnen und Schüler mit einer nicht genügenden Beurteilung in mindestens zwei der drei Leistungsbereiche Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt treten in die Werkschule ein. Schülerinnen und Schüler, die in die Werkschule einzuteilen wären, können in der Orientierungsschule unterrichtet werden, sofern die notwendige sonderpädagogische Förderung gewährleistet ist. 3) Voraussetzung für den Eintritt in die Mittelschule ist der Nachweis der erforderlichen Fähigkeiten, um dem Unterricht an der Mittelschule folgen zu können. Als Nachweis gelten die im Zeugnis ausgewiesene Leistungsbeurteilung sowie die Aufnahmeempfehlung des Klassenlehrers beziehungsweise der Klassenlehrerin. Massgebend ist der Notendurchschnitt der beiden letzten vor dem Aufnahmeentscheid ausgestellten Semesterzeugnisse. Für den Übertritt aus der Primarschule wird in den Fächern Deutsch und Mathematik ein



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Notendurchschnitt von mindestens 5,2 vorausgesetzt.
OW	Für den Zuweisungsantrag ist eine ganzheitliche Beurteilung der Schülerin oder des Schülers massgebend. Als Grundlagen für den Zuweisungsantrag gelten: a.die Gesamtbeurteilung der Leistungsentwicklung und der Lernzielerreichung in der 7. und 8. Primarklasse, b.der Notendurchschnitt des zweiten Semesters der 7. Klasse und des ersten Semesters der 8. Klasse c.die Beurteilung der Selbstkompetenz, d.die Beurteilung der Sozialkompetenz, e.die Beurteilung der Entwicklungsperspektiven in Bezug auf das Anforderungsprofil des gewählten Schultyps.
SG	Empfehlung der Lehrpersonen Notenbild in allen Fachbereichen
SH	Massgebende Fächer: D, F, E, M, M+M, Dazu kommt das Arbeitsverhalten in allen Fachbereichen. Die PL - Lehrperson empfiehlt die nach ihrer Ansicht geeigneten Sch. in die Sekundarschule (erweiterte Ansprüche).
SO	Langzeitbeurteilung, Zeugnis, kantonale Vergleichsarbeiten, Arbeits- und Lernverhalten
SZ	ganzheitliche Beurteilung
TG	Abgebende Lehrkraft stellt dokumentierten (mit Erziehungsberechtigten zu besprechenden) Antrag auf Einstufung aufgrund der gezeigten Leistungen und weiterer Anhaltspunkte für die künftige Leistung (Gesamtbeurteilung).
TI	Raggiungimento delle competenze minime.
UR	Die Leistungen der Schülerin / des Schülers in der 7. Klasse und im 1. Semester der 8. Klasse; die ganzheitliche Beurteilung der Schülerin / des Schülers; die Gespräche der Klassenlehrperson mit der Schülerin / dem Schüler und den Eltern.
VD	Résultats de l'évaluation
VS	Acquisition des objectifs des plans d'étude, évaluée de manière sommative et globale
ZG	Für den Zuweisungsentscheid sind folgende Kriterien ausschlaggebend: a) die Leistungen und der Entwicklungsverlauf des Schülers in der 5. und 6. Klasse der Primarstufe; b) die Fähigkeiten und das Arbeitsverhalten des Schülers in allen Fächern; c) die Neigungen und Interessen des Schülers. Für den Eintritt ins Langzeitgymnasium gilt ein Orientierungswert von 5.2, welcher sich aus dem Durchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt bildet.
ZH	"Gesamtbeurteilung" (§ 31 VSG); Gesamtleistungen in den einzelnen Fächern; Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten; Begabungen, Neigungen und Entwicklungsstand; allfällige Mehrsprachigkeit
FL	a) Empfehlung der Lehrperson: Gesamtbeurteilung mit Schwerpunkt auf den Fachleistungen Mathematik und Deutsch b) Elternwunsch (Schülermitbezug) c) Möglichkeit zur Ablegung einer Prüfung bei Uneinigkeit





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Standardisierte Leistungstests

Betroffene Stufe(n): Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Vielerorts werden standardisierte Leistungstests eingesetzt. Es handelt sich um Erhebungsinstrumente, die meist klassen- und schulübergreifend erfassen, was Schülerinnen und Schüler zu festgelegten Zeitpunkten in bestimmten Kompetenzbereichen wissen und können. Die Tests haben unterschiedliche Funktionen. Für die Schülerinnen und Schüler können diese als individuelle Standortbestimmung und Orientierungshilfe beispielsweise für einen Übertrittsentscheid dienen. Der Lehrperson können sie signalisieren, wo der Einzelne noch gezielt gefördert werden muss und wie die Unterrichtsgestaltung allenfalls verbessert werden kann. Zudem tragen sie zur Objektivierung der Leistungsbeurteilung bei. Den Schulen können die Tests als Informationsquelle für ihre Qualitätssicherung und –entwicklung, den Kantonen zur Feststellung der Wirksamkeit ihrer Schulsysteme dienen. Teilweise greifen auch Unternehmen bei der Rekrutierung ihrer Lernenden auf die Ergebnisse solcher Leistungstests zurück.

1. Hauptergebnisse

Nur eine Minderheit der Kantone kennt ein Obligatorium für standardisierte Schulleistungstests auf der Primarstufe. Auf der Sekundarstufe I hingegen, führt eine Mehrheit der Kantone solche Tests obligatorisch durch.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Werden gemäss kantonalen Regelungen für alle Schülerinnen und Schüler obligatorische standardisierte Schulleistungstests (z.B. Stellwerk, Checks, Orientierungsarbeiten, Abschlussprüfungen) eingesetzt?

Falls ja: Geben Sie bitte an, wie die Tests heissen und in welchen Schuljahren sie (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) durchgeführt werden.

Rohdaten

Standardisierte
Leistungstests
 [Primarstufe](#)
/
[Sekundarstufe I](#)

Standardisierte Leistungstests / Tests d'aptitudes standardisés
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Standardisierte Leistungstests: Frage 121: Werden gemäss kantonalen Regelungen für alle Schülerinnen und Schüler obligatorische standardisierte Schulleistungstests (z.B. Stellwerk, Checks, Orientierungsarbeiten, Abschlussprüfungen) eingesetzt? Falls ja: Geben Sie bitte an, wie die Tests heissen und in welchen Schuljahren sie (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) durchgeführt werden.	Bemerkungen
Canton	Tests d'aptitudes standardisés: Question No 121: Selon les réglementations cantonales, est-ce que des tests d'aptitudes standardisés obligatoires pour tous les élèves sont organisés (p. ex.: épreuves cantonales, épreuves de référence, épreuves communes romandes, examens, tests)? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces épreuves et en quelle année de scolarité (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) elles sont passées.	Remarques
AG	Check P3; 5. Schuljahr Check P6; 8. Schuljahr Check S2; 10. Schuljahr Check S3; 11. Schuljahr	
AI	Nein	
AR	Primarstufe: keine; Sek.: Stellwerk 8/9	Klassenscockpit Entscheid Teilnahme bei Schule
BE	Nein	Der Kanton finanziert aber Stellwerktests in 8. und 9. Schuljahr (H10 und H11) für die Fächer Deutsch und Mathematik, wenn die Schulen die Tests freiwillig einsetzen.
BL	Ja; 2016/17 Checks P3 (5. Schuljahr), P6 (8. Schuljahr) und S2 (10. Schuljahr) obligatorisch; 2017/18 Checks P3 (5. Schuljahr), P6 (8. Schuljahr), S2 (10. Schuljahr) und S3 (11. Schuljahr) obligatorisch	
BS	Sekundarstufe I: a) Weiterbildungsschule: OA 9 (11. Schuljahr), Abschlussprüfung (11. Schuljahr), beide auslaufend b) Sekundarschule: Check S2 (10. Schuljahr), Check S3 (11. Schuljahr) PS: Check P3 (5. Schuljahr), Check P6 (8. Schuljahr)	
FR-d	Nein	Wegen baldiger Einführung des LP21: 16/17 keine Orientierungsarbeiten. Die evaluierten Fächer sowieso evaluierten Jahrgänge werden jedes Jahr neu definiert.
FR-f	- Séquence de références Musique 4 ^H - Evaluation cantonale L1 français 4 ^H	les disciplines évaluées varient d'année en année, selon les objectifs ou besoins déterminés par le Service de l'enseignement

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	- Evaluations cantonales de fin de scolarité : Math, L1 français, L2 allemand, Latin, sciences de la nature 11 ^H	Seule une partie des élèves sont évalués selon la nouvelle procédure d'orientation Ecole primaire - Cycle d'orientation (en 2017 17% des élèves y ont été soumis).
GE	Enseignement primaire : épreuves cantonales Enseignement secondaire I : EVACOM Cycle élémentaire : français et mathématiques en fin de 4e année. Cycle moyen : français, mathématiques et allemand en fin de 6e année et en fin de 8e année Secondaire I : en fonction de la section et du profil, d'autres disciplines sont évaluées par des EVACOM 10e année : physique en LS profil sciences 11e année : français, mathématiques, allemand écrit et allemand oral dans toutes les sections; - latin en LS profil latin - biologie en LS profil sciences - anglais en LS profil langues vivantes et en LC - anglais oral en LS profil langues vivantes et en LC - travail personnel en CT	
GL	kein Obligatorium.	Stellwerk wird in allen Schulen auf freiwilliger Basis eingesetzt. Abschluss-Projektarbeiten in einzelnen Schulen auf freiwilliger Basis.
GR	Nein.	
JU	Oui. Nous avons des épreuves à visée certificatives avec corrections externes à la classe en 8e pour F, M, Allemand. En 6e et 10e des épreuves de référence (diagnostiques) en F et M, à visée formative, sont passées de façon obligatoire par tous les élèves du canton, corrigées par les enseignants et dont les résultats sont collectés par le canton pour monitoring à l'échelle cantonale.	
LU	Ja	Stellwerktests am Ende des 10. und des 11. Schuljahres
NE	épreuves cantonales de référence pour les élèves de 3e, 4e, 5e, 6e et 7e années. Les branches testées varient d'une année à l'autre, mais c'est le plus souvent le français (F) ou les mathématiques (M) qui sont testés.	Il n'y a plus de tests en 8e et 9e depuis cette année scolaire (suppression des épreuves de compétences décidée par le Conseil d'Etat en novembre 2016).
NW	Stellwerk 8 und 9, kantonaler Leistungstest ASDEMA der 2., 4. und 6. Klasse (HarmoS 4, 6 und 8)	
OW	Ja	Stellwerk 8 (10 HarmoS- Schuljahr)
SG	Ja	Stellwerk im 10. und 11. Schuljahr
SH	Ja	Stellwerk, SJ 10
SO	Ja	Check P3 (5. Schuljahr) Orientierungsarbeit OA5 (7. Schuljahr HarmoS) Vergleichsarbeit VA6 (8.Schuljahr HarmoS): Geprüfte Fächer: M,D,F, NW.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		<p>Letztmalige Durchführung im Schuljahr 2016/2017. Der Check P6 (8. SJ Harmos) wird ab Schuljahr 2017/18 erstmals verpflichtend durchgeführt. Check S2 (10. Schuljahr Harmos) Check S3 (11. Schuljahr Harmos)</p>
SZ	Ja	<p>Klassencockpit 4 im 6. SJ (D,M weiteres Fach) Stellwerk 8 und 9 in den Schuljahren 10 und 11 (M, D, E, F, NW)</p>
TG	Ja	<p>Stellwerk 8 im 10. Schuljahr (M, D, E, F, NW)</p>
TI	Si	<p>Prove cantonali 2016/17: clase III (10. SJ): storia, classe IV (11. SJ): matematica, italiano, inglese</p> <p>In Ticino il monitoraggio nazionale sarà integrato con azioni che avverranno a livello cantonale, tramite delle prove di istituto, prove cantonali e le prove PISA. La prima indagine avrà luogo durante la primavera 2016 e concernerà la matematica. Il campione di allievi testati sarà costituito di allievi all'ultimo anno di scuola obbligatoria (undicesimo anno HarmoS che in Ticino equivale alla quarta media). Nel 2017 sono invece previsti i test concernenti la lingua di scolarizzazione e la prima lingua straniera che verranno somministrati agli allievi dell'8° anno HarmoS (in Ticino prima media). I risultati di queste indagini saranno pubblicati nel rapporto svizzero sull'educazione previsto per il 2018.</p>
UR	Orientierungsarbeiten werden nicht mehr verpflichtend eingesetzt Schuljahr 10 Stellwerk (M, D, E, F,) Schuljahr 11 Stellwerk (M, D, E, F,)	
VD	Epreuves cantonales de référence en fin de 4P (français), 6P (français et mathématiques), 8P (français, mathématiques et allemand) et 10S (français et mathématiques).	<p>4P: résultats pris en compte à titre indicatif complémentaire 6P: résultats ayant la valeur d'un travail significatif 8P: résultats comptant pour 30% de la moyenne annuelle concernée 10S: résultats ayant la valeur d'un travail significatif</p>
VS	Oui/Ja	<p>Examens Cantonaux école primaire 2016/17: F, M (4H), F, M (8H) Examens cantonaux cycle d'orientation 2016/17: F, M, Allemand, science naturelles (11H) Kantonale Prüfungen PS 2016/17: D, M (4. SJ) und D, M (8. SJ) Kantonale Prüfungen OS 2016/17: D, M, F, NW (11. SJ)</p>
ZG	Ja	H10; Stellwerk 8 (M, D, E, F, NW)
ZH	Ja, Stellwerk im 10. Schuljahr	<p>Der Leistungstest Stellwerk 8 wird seit dem Schuljahr 2010/11 in der 2. Klasse der Sekundarstufe (10. Schuljahr nach HarmoS-Zählung) obligatorisch und flächendeckend eingesetzt. Seit dem Schuljahr 2012/13 werden neben M, D, E, F, NW auch die Schreibkompetenzen in Deutsch standardisiert erfasst. Die Resultate dienen der pädagogisch-diagnostischen Förderarbeit und sind nicht selektionswirksam.</p>
FL	Ja	Obligatorische Standard-Überprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik auf der 5., 7., 10. Stufe, zusätzlich Englisch auf Stufe 7 und 10. Auf der Stufe 10 findet

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		obligatorisch Stellwerk 8 statt. Stellwerk 8 ist für die Ober- und Realschule sowie Gymnasialschüler mit einem Promotionsschnitt 4,3 und kleiner obligatorisch.
--	--	---





Integrative Förderung

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

In der integrativen Schulung besuchen Lernende mit besonderem Bildungsbedarf den Regelunterricht, sie werden individuell durch entsprechende pädagogisch-therapeutische Massnahmen wie Logopädie, Psychomotorik etc. und Stützmassnahmen in Form von heilpädagogischer Begleitung unterstützt. Dazu gehört auch die Entwicklung behinderungsspezifischer Lehrmittel und -techniken. Schulische Heilpädagogen und Heilpädagoginnen sind in die Schule integriert und nehmen sonderpädagogische Aufgaben wahr, soweit diese nicht von anderen Fachpersonen übernommen werden.

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) sieht die Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in die Regelschule vor. Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) zieht auch die Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderpädagogik-Konkordat) unter Beachtung des Wohles und der Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes und des Jugendlichen sowie unter Berücksichtigung des schulischen Umfeldes und der Schulorganisation integrative Lösungen separierenden Lösungen vor.

Das Sonderpädagogik-Konkordat sieht im sonderpädagogischen Bereich, für die Kantone, die dem Konkordat beitreten, u.a. folgendes Grundangebot vor: Beratung und Unterstützung, heilpädagogische Früherziehung, Logopädie und Psychomotoriktherapie, sonderpädagogische Massnahmen in Regelklassen, in allfälligen Sonderklassen oder in Sonderschulen sowie Betreuung in Tagesstrukturen oder stationäre Unterbringung in einer sonderpädagogischen Einrichtung.

1. Hauptergebnisse

Die integrative Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen erfolgt in der Regel mit Unterstützung schulischer Heilpädagoginnen / Heilpädagogen.
Die Förderung erfolgt v.a. in Form von Teamteaching, Gruppenunterricht und Einzelunterricht.




2. Ergebnisse im Detail




Frage(n)

Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)

Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)

Rohdaten

Integrative Förderung:
 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
 [Sekundarstufe I](#)

Unterrichtsformen:
 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
 [Sekundarstufe I](#)

Integrativen Förderung / soutien intégratif
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 20: Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 20: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable du soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)	Remarques
AG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AI	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AR	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen; Teamteaching/Differenzierungspensen als grundlegende Unterstützung nicht spezifisch sonderpädagogisch; frühere IV-Sos "verstärkte Massnahme" integrativ umgesetzt auch mit SHP und bei Bedarf durch andere Fachpersonen Früherziehung, Betreuung etc. - individuelle Ressourcenpakete	
BE	Schulische Heilpäd. in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen	Lehrpersonen für Spezialunterricht (Logopädie, Psychomotorik) für die fachspezifische Förderung
BL	schulische Heilpädagog/innen, Therapeut/innen	namentlich Logopäd/innen, Psychomotorik, Sozialpädagog/innen
BS	Schulische Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, Fachpersonal für Logopädie und Psychomotorik	
FR-d	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FR-f	Educatrice spécialisée, thérapeute	
GE	Direction d'établissement et coordination avec la direction de l'enseignement spécialisé (office médico-pédagogique) Autres prestations	Educateur ou enseignant spécialisé, thérapeute
GL	Schulische Heilpädagogen	
GR	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
JU	Enseignants spécialisés, thérapeutes	Enseignants spécialisés, thérapeutes
LU	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
NE	Enseignant-e de soutien pédagogique (pas toujours spécialisé-e) ou enseignant-e spécialisé-e	
NW	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
OW	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SH	Durch die Schulische Heilpädagogin	
SO	Klassenlehrperson, Förderlehrperson (in der Regel schulische Heilpädagogin);	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	schulische Heilpädagogin / IF-Lehrperson / Therapeutin	
TG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
TI	docenti titolari, speciali; servizio di sostegno pedagogico (docenti, operatori e docenti di lingua e integrazione)	
UR	Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge, persönliche Assistenz	
VD	Direction de l'établissement	
VS	Le Chef de service octroie les heures d'enseignement.	
ZG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
ZH	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FL	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	



Integrative Förderung / soutien intégratif
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 53: Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 53: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable du soutien intégratif des élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)	Remarques
AG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AI	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AR	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen; Teamteaching/Differenzierungspensen als grundlegende Unterstützung nicht spezifisch sonderpädagogisch; frühere IV-Sos "verstärkte Massnahme" integrativ umgesetzt auch mit SHP und bei Bedarf durch andere Fachpersonen Früherziehung, Betreuung etc. - individuelle Ressourcenpakete	
BE	Schulische Heilpäd. in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen	
BL	schulische Heilpädagog/innen, Therapeut/innen	weitere Förderung namentlich durch Logopäd/innen, Psychomotorik, Sozialpädagog/innen
BS	Schulische Heilpädagogen/innen, Fachpersonen für Logopädie und Psychomotorik, Fachpersonen für Sozialpädagogik	
FR-d	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FR-f	Educatrice spécialisée, thérapeute	
GE	Direction d'établissement en coordination avec la direction de l'enseignement spécialisé (office médico-pédagogique) Autres prestations	Educateur ou enseignant spécialisé, thérapeute
GL	Schulische Heilpädagogen	
GR	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Pflegepersonal bei Schwerbehinderten
JU	Enseignants spécialisés, thérapeutes	
LU	schulische Heilpädagogin Therapeutin	
NE	Selon les besoins déterminés : soutien pédagogique, soutien langagier, soutien par le mouvement - enseignement spécialisé (classe à effectif réduit). C'est le titulaire de classe qui est le premier responsable du suivi pédagogique des élèves à besoins éducatifs particuliers. Les mesures de soutine sont données par des enseignants spécifiquement formés aux aides pédagogiques.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
OW	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SG	Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge, Therapeutin/Therapeut	
SH	Schulische Heilpädagogen	
SO	Klassenlehrperson, Förderlehrperson (in der Regel schulische Heilpädagogin);	
SZ	schulische Heilpädagogin / IF-Lehrperson / Therapeutin	
TG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
TI	Docenti e docenti di lingua e d' integrazione. Nel caso di allievi con handicap Ufficio dell'educazione speciale	
UR	Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge	
VD	Direction d'établissement	
VS	Le Chef de service octroie les heures d'enseignement.	
ZG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
ZH	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FL	Schulische Heilpädagoge/in	



Integrative Förderung / soutien intégratif
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 86: Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 86: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable du soutien intégratif des élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques ? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)	Remarques
AG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AI	Schulische Heilpädagogin	
AR	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen; Teamteaching/Differenzierungspensen als grundlegende Unterstützung nicht spezifisch sonderpädagogisch; frühere IV-Sos "verstärkte Massnahme" integrativ umgesetzt auch mit SHP und bei Bedarf durch andere Fachpersonen Früherziehung, Betreuung etc. - individuelle Ressourcenpakete	
BE	Schulische Heilpäd. in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen	
BL	schulische Heilpädagog/innen, Therapeut/innen	weitere Förderung namentlich Logopäd/innen, Psychomotorik, Sozialpädagog/innen
BS	Schulische Heilpädagogen/innen, in speziellen Fällen Fachpersonen für Logopädie.	
FR-d	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Amt für Sonderpädagogik SoA (EKSD)
FR-f	Service de l'enseignement spécialisé et des mesures d'aide Appuis pédagogiques	
GE	Direction d'établissement en coordination avec la direction de l'enseignement spécialisé (office médico-pédagogique) Autres prestations	Educateur ou enseignant spécialisé, thérapeute
GL	Schulische Heilpädagogen	
GR	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Pflegepersonal bei Schwerbehinderten
JU	Enseignant-e-s de soutien ambulatoire	
LU	schulische Heilpädagogin Therapeutin	
NE	Les autorités scolaires communales pour les mesures légères de soutien et l'office de l'enseignement spécialisé pour le soutien spécialisé (élèves malentendants, malvoyants, en situation de handicap mental et souffrant de troubles envahissant du développement).	
NW	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

OW	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SG	Schulische Heilpädagogin/Schulischer, Heilpädagoge Therapeutin/Thérapeut	
SH	Schulische Heilpädagogen	
SO	Klassenlehrperson, Förderlehrperson (in der Regel schulische Heilpädagogin);	
SZ	schulische Heilpädagogin / IF-Lehrperson / Therapeutin	
TG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
TI	La direzione scolastica organizza dei corsi di lingua italiana e attività di integrazione per gli allievi alloglotti, che sono seguiti a parte da docenti appositi allo scopo di accelerare il recupero della lingua italiana e favorirne così l'inserimento nel gruppo-classe.	
UR	Schulische Heilpädagogin Therapeutin	Lehrpersonen (zeitlich begrenzter Förderunterricht)
VD	Direction d'établissement	
VS	Le Chef de service octroie les heures d'enseignement.	
ZG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
ZH	schulische Heilpädagogin Therapeutin	
FL	schulische Heilpädagogin	



Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 21: Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 21: Selon la réglementation cantonale, quelles formes d'enseignement sont-elles prévues pour assurer le soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	Situationsbezogene Unterrichtsformen	
AR		
BE	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
BL	Gruppenunterricht und Einzelunterricht im Rahmen der Integrativen Schulungsform (ISF) und der Integrativen Sonderschulung (InSo); Spezielle Förderung im Einzelfall	
BS	Bedarfsgerechte integrative und separative Schulungsformen/Organisationsformen	
FR-d	Durch heilpädagogischen Stützunterricht (HSU). Durch Teil-oder Vollintegration in einer Regelklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen (Integrationskonzept)	
FR-f	Les cours d'appui spécialisés, les aides et conseils apportés aux maîtres, les appuis destinés à la classe et le recours aux services auxiliaires sont les éléments principaux du Concept d'intégration du 23 juin 1999	
GE		
GL	Empfehlungen in den "Umsetzungshilfen Sonderpädagogische Massnahmen": - Teamteaching - Kleingruppen - Einzelunterricht nach vorheriger Absprache und Planung	
GR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	Pflegepersonal bei Schwerbehinderten
JU	Enseignement individuel / Soutien en classe / Autres personnes	
LU	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
NE	Selon le projet pédagogique de l'élève, le soutien peut avoir lieu de manière individuelle, en petit groupe ou directement dans la classe. Pour des élèves en scolarité mixte (école spécialisée et école ordinaire, le soutien à l'intégration a lieu dans la classe).	
NW	Keine Regelung	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

OW		
SG	Keine Regelung	
SH	Einzel- als auch in Gruppenunterricht	
SO	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
SZ	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
TG	Für Unterrichtsformen keine kantonale Regelung. Das lokale Förderkonzept hält die Ausrichtung der Förderung sowie das Zusammenspiel der Förderangebote im Bereich der Stütz- und Fördermassnahmen, der sonderpädagogischen Massnahmen sowie der Massnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung fest. Es bedarf der Bewilligung durch den Kanton.	
TI		
UR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
VD	Enseignement en group, enseignement individuel	Enseignants spécialisés
VS	Teamteaching, enseignement en groupe, enseignement individuel	
ZG	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
ZH	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
FL	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	



Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 54: Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 54: Selon la réglementation cantonale, quelles formes d'enseignement sont-elles prévues pour assurer le soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI		situationsorientierte Unterrichtsformen
AR		
BE	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	Lehrpersonen für Spezialunterricht (Logopädie, Psychomotorik) für die fachspezifische Förderung
BL	Gruppenunterricht und Einzelunterricht im Rahmen der Integrativen Schulungsform (ISF) und der Integrativen Sonderschulung (InSo); Spezielle Förderung im Einzelfall	
BS	verschiedene bedarfsgerechte Organisationsformen (integrierte Förderung im Klassenunterricht, Gruppen- und Einzelförderung)	
FR-d	Durch heilpädagogischen Stützunterricht (HSU). Durch Teil-, oder Vollintegration in einer Regelklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen (Integrationskonzept).	
FR-f	Enseignement individuel, enseignement en groupe, Teamteaching ou classe de soutien	
GE	Aucune réglementation	
GL		Empfehlungen in den "Umsetzungshilfen Sonderpädagogische Massnahmen": - Teamteaching - Kleingruppen - Einzelunterricht nach vorheriger Absprache und Planung
GR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
JU	Enseignement individuel ou en petits groupes / Soutien en classe / Autres personnes	
LU	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
NE	soutien pédagogique (mesure ordinaire), soutien pédagogique spécialisé (mesure renforcée), projet pédagogique individualisé (PPI), orthophonie, mesures d'adaptation, d'aménagement, techniques en classe	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
OW		
SG	Keine Regelung	
SH	Einzelunterricht, Gruppenunterricht oder Teamteaching	
SO	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
SZ	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
TG	Für Unterrichtsformen keine kantonale Regelung	
TI		
UR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
VD	Enseignement en groupe / Enseignement individuel	Soutien spécialisé
VS	Mesures pédago-thérapeutiques	
ZG	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
ZH	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
FL		



Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 87: Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 87: Selon la réglementation cantonale, quelles formes d'enseignement sont-elles prévues pour assurer le soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	situationsorientierte Unterrichtsformen	
AR		
BE	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	Lehrpersonen für Spezialunterricht (Logopädie, Psychomotorik) für die fachspezifische Förderung
BL	Gruppenunterricht und Einzelunterricht im Rahmen der Integrativen Schulungsform (ISF) und der Integrativen Sonderschulung (InSo); Spezielle Förderung im Einzelfall	
BS	Verschiedene bedarfsgerechte Organisationsformen (integrierte Förderung im Klassenunterricht, Gruppen- und Einzelförderung).	
FR-d	Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Teamteaching oder Sonderklasse	
FR-f	Enseignement individuel, enseignement en groupe, Teamteaching ou classe de soutien	
GE	Aucune réglementation	
GL	Andere Unterrichtsformen	Empfehlungen in den "Umsetzungshilfen Sonderpädagogische Massnahmen": - Teamteaching - Kleingruppen - Einzelunterricht nach vorheriger Absprache und Planung
GR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
JU	Autres formes d'enseignement	Adaptation, différenciation, appui, soutien (à l'intérieur de la classe), co-enseignement (sections de classe).
LU	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
NE	Il existe un arrêté cantonal relatif aux mesures d'adaptation et de compensation destinées aux élèves de la scolarité obligatoire ayant des besoins éducatifs particuliers. Cette réglementation ne donne cependant pas d'indication sur les formes d'enseignement possibles.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
OW		
SG	Keine Regelung	
SH	Einzelunterricht, Gruppenunterricht oder Teamteaching	
SO	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
SZ	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
TG	Für Unterrichtsformen keine kantonale Regelung.	
TI		
UR	Andere Unterrichtsformen	Integrative Förderung (IF) / pädagog. Therapeutische Massnahmen
VD	Enseignement en groupe / Enseignement individuel	Enseignement spécialisé
VS	Teamteaching, enseignement en groupe, enseignement individuel	
ZG	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
ZH	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	Spitalschulen, Sonderschulung als Einzelunterricht
FL	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Förderangebote für Leistungsschwache

Betroffene Stufe(n): Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Nationaler Kontext

Das Berufsbildungsgesetz sieht für Lernende mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit der Verlängerung der Dauer der beruflichen Grundbildung sowie für Lernende der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit Berufsattest (EBA) eine fachkundige individuelle Begleitung vor. Die zweijährige berufliche Grundbildung ermöglicht vorwiegend praktisch begabten Jugendlichen einen anerkannten Berufsabschluss mit einem eigenständigen Bildungsprofil.

1. Hauptergebnisse

In fast allen Kantonen werden Stützkurse angeboten. Weiter erwähnt werden in einzelnen Kantonen Massnahmen und Angebote wie individuelle Betreuung, Aufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitungskurse und eine Verlängerung der Lehrzeit.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?

Rohdaten

 [Förderangebote für Leistungsschwache: Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)

Schulische Förderangebote für Leistungsschwache / offres de soutien pour les apprenant(e)s ayant des difficultés scolaires
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Schulische Förderung von Leistungsschwachen: Frage 135: Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?
Canton	Soutien aux apprenti(e)s ayant des difficultés scolaires: Question No 135: Quelles sont les possibilités de soutien scolaire existantes pour les apprenti(e)s qui ont des difficultés scolaires?
AG	Gesundheitlich-soziales: Stützkurse und gezielte Betreuung von Defiziten KV/Detailhandel: Stützkurse Sektion GI: Stützkurse
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Beratung; Lernatelier; Stützkurse
BE	Stützkurse, Coaching für Lernende der zweijährigen Grundbildung Beratung von Lernenden an Berufsfachschulen
BL	Kantonales Konzept für den Stützunterricht an Berufsfachschulen; Fib gemäss neuem BBG für Attestlernende; "E Lehr mit Kick" - ein Projekt im Rahmen der Lehrstellenförderung
BS	Vorbereitungskurse auf die Berufsmaturität, Fachkundige individuelle Betreuung, Stütz- und Förderkurse, Prüfungsvorbereitungskurse
FR-d	
FR-f	La loi du 13 décembre 2007 sur la formation professionnelle (LFP) prévoit plusieurs dispositions en relation avec l'encadrement et l'accompagnement
GE	Effectif de classe à 13 Cours différenciés Appuis organisés à la demande des maîtres Aide financière de l'école pour un soutien par un répétiteur privé.
GL	Stützunterricht
GR	Stützkurse, Deutsch für Fremdsprachige, e-learning und blended learning, fachkundige individuelle Begleitung
JU	Une personne chargée de l'accompagnement et du suivi des apprenti(e)s a été engagée + Case manager II (accompagnateur-trice de projet)
LU	Stützkurse, Förderung im Rahmen des Unterrichts, Verlängerung der Lehrzeit, Fachkundige individuelle Begleitung (FiB) für Lernende in der Attestbildung
NE	Lutte contre l'échec dans les écoles professionnelles en investissant les BAC (bilan annuel de connaissances) en vue d'une remédiation ciblée
NW	Stützkurse, Lernatelier, Schulische Begleitung im Rahmen der fachkundigen individuellen Begleitung
OW	Förderkurse, Fachliche individuelle Begleitung= FiB, kombinierte Brückenangebote mit Individual-Coaching, Case Management
SG	Stützunterricht (in der Regel 1-2 Lektionen pro Woche während einer beschränkten Zeit, max. während eines Semesters); ergänzender Unterricht im Rahmen der Fachkundigen Individuellen Begleitung (FiB); "Aufgabenhilfen" und Lernateliers an mehreren Berufsfachschulen
SH	Stützkurse, FiB für Lernende in der zweijährigen Grundbildung mit Attest EBA, Case Management bei Mehrfachproblematik
SO	Stützunterricht
SZ	Frei- und Coachingkurse, individuelle Unterstützung im regulären Unterricht, Fachkundige individuelle Begleitung
TG	FiB für Lernende in zweijährigen Berufslehren mit Attestabschluss.
TI	Le misure sono previste dall'art 12 della legge sulla formazione professionale, e sono attivate attraverso il servizio di sostegno individuale dell'Istituto della transizione e del sostegno (ITS).
UR	Aufgabenhilfe, Stützkurse, Fachkundige Individuelle Begleitung, Lerncoaching
VD	RLVFP art.51. Les écoles organisent des cours d'appui destinés aux élèves présentant des difficultés. individualisé (art. 77-78 LVLFP)
	App-App TEM Appuis

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Cours d'appui organisés dans les écoles professionnelles (collectifs). Cours d'appui organisés dans les communes (cours privés à effectifs réduits voir cours individuels). L'encadrement individuel spécialisé est mis en place pour la formation professionnelle initiale de deux ans (projet pilote).
ZG	Fachkundige individuelle Begleitung für Attest-Ausbildungen sowie Stützkurse gemäss Art. 21 BBG. GIBZ zusätzlich: Coachings und Lernendenberatung WMS: Beratung durch Fach- und Klassenlehrpersonen und durch die Schülerberatung; Case-Management Berufsbildung des Kantons Zug
ZH	Stützkurse; Fachkundige individuelle Begleitung bei Grundbildung mit Attest
FL	keine





Förderangebote für Fremdsprachige

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Nationaler Kontext

Kulturell und muttersprachlich heterogen zusammengesetzte Klassen machen einen differenzierten Unterricht notwendig. Dabei sind didaktische und methodische Herausforderungen zu lösen. Die diesbezüglichen Bestrebungen der Kantone und Gemeinden basieren auf verschiedenen Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). Die angestrebten Grundsätze gehen von einer bestmöglichen Integration der Kinder mit Migrationshintergrund – ab dem Kindergarten – ins Bildungswesen aus, unter Sicherstellung der Pflege ihrer heimatlichen Sprache und Kultur. Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) unterstützen die Kantone, die dem Konkordat beigetreten sind, durch organisatorische Massnahmen die von den Herkunftsländern und den verschiedenen Sprachgemeinschaften durchgeführten Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur.

Es gibt verschiedene Massnahmen für fremdsprachige Kinder und Jugendliche: Je nachdem werden für neu zugezogene fremdsprachige Lernende für eine begrenzte Zeit Unterricht in Klassen angeboten, in denen die Jugendlichen auf den Besuch der Regelschule vorbereitet werden. Es gibt Kantone, in denen keine speziellen Klassen für Fremdsprachige geführt werden, die Lernenden besuchen unterstützt durch ambulante Förderangebote die Regelklassen. Oft besuchen fremdsprachige Lernende die Fremdsprachigenklasse nur in bestimmten Fächern. Um neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I den Übertritt in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Schulen zu erleichtern, stehen besondere Ausbildungsangebote zur Verfügung. So werden Jugendliche in spezifischen Integrationsprogrammen in ihrer Berufsfindung und ihrer Integration in die Arbeitswelt unterstützt.

1. Hauptergebnisse

Förderung in der Unterrichtssprache: Im Kindergarten (Schuljahre 1-2) sowie auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I existieren in allen Kantonen Fördermassnahmen in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder. Meistens handelt es sich dabei um Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Spezielle Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) sind weniger stark verbreitet (im Kindergarten (Schuljahre 1-2) nur in wenigen Kantonen, auf Primarstufe (Schuljahre 3-8) in knapp der Hälfte und auf Sekundarstufe I in mehr als der Hälfte der Kantone). In den Berufsfachschulen bestehen in rund der Hälfte der Kantone Fördermassnahmen in der Unterrichtssprache.

Maximaler Umfang: Der maximale Umfang variiert nach Art des Förderangebots: Es gibt sowohl kurze Angebote (einige Wochen bis Monate) mit hoher Wochenlektionszahl als auch längerfristige Angebote (ein bis mehrere Jahre) mit geringer Wochenlektionszahl (oft zwischen 1-3 Wochenlektionen).

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Lernende in der Unterrichtssprache gefördert?

Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr).

Rohdaten

Förderformen:

- Kindergarten / Jahre 1-2
- Primarstufe / Jahre 3-8
- Sekundarstufe I
- Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Umfang:

- Kindergarten / Jahre 1-2
- Primarstufe / Jahre 3-8
- Sekundarstufe I
- Berufliche

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 22: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Kinder in der Unterrichtssprache gefördert?	Bemerkungen
Canton	Soutien aux enfants allophones: Question No 22: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les enfants allophones dans le domaine de la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AI	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE	Förderung durch Deutsch (resp. Französisch) als Zweitsprache in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform, in Intensivkursen oder in Aufbaukursen	Erfolgt nicht ergänzend sondern integrativ
BL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Gruppen (2-6 Schüler/innen) während 2 Lektionen pro Woche; Intensivkurs in Deutsch als Zweitsprache (Gruppen von 2-4 Schüler/innen) 4 Lektionen pro Schulwoche; Einzelunterricht im Einzelfall
BS	Förderung der Unterrichtssprache im Rahmen seines Förderkonzepts mit doppelt besetzten Kindergartenstellen (sog. Förderlektionen). Die Zahl der Förderlektionen pro Woche hängt vom Sozialindex ab.	
FR-d	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse.	
FR-f	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement (FLS)	
GE	LIP Art. 26 Elèves allophones Afin de permettre aux élèves allophones d'acquérir en priorité des connaissances et compétences suffisantes en français, le département délivre des prestations complémentaires d'enseignement dans cette discipline et prend les mesures d'organisation adaptées selon les degrés d'enseignement, telles que les cours complémentaires de français ou des classes d'accueil.	Les élèves allophones 1P-2P sont intégrés dans une classe régulière. Ils peuvent bénéficier de cours d'appui pour l'acquisition du français.
GL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
GR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
JU	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	Pour les degrés primaires, il n'y a pas de classe d'accueil pour enfants allophones. Les enfants concernés sont pris en charge pour un enseignement d'appui en français dispensé par un-e enseignant-e auxiliaire. Pour les degrés secondaires, ces élèves sont en principe admis pour une année dans une classe d'accueil pour élèves allophones dispensant un enseignement du français de manière intensive.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

LU	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	
NW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Es gibt Empfehlungen.
OW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die integrative Heilpädagogische Förderung ist Poolfinanziert (1 Vollpensum für 80 bis 100 Volksschulkinder)
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SO	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Unterricht in der Umgangssprache
SZ	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TI	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
VD	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (groupes d'accueil) Cours intensifs de français Cours intensifs d'allemand Cours intensifs d'anglais	
VS	Ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	
ZG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (wenn möglich integrativ).	
FL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	



Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 55: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Kinder in der Unterrichtssprache gefördert?	Bemerkungen
Canton	Soutien aux élèves allophones: Question No 55: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les enfants allophones dans le domaine de la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AI	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE	Förderung durch Deutsch (resp. Französisch) als Zweitsprache in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform, in Intensivkursen oder in Aufbaukursen	Soutien de "français langue seconde", soit dans la classe régulière, soit par des cours intensifs puis par des cours d'approfondissement. (dès 1.8.09)
BL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse, maximal drei Jahre (§ 44 und § 45 Verordnung Kindergarten und Primarschule): Deutsch als Zweitsprache (Gruppen von 2 bis 6 Schüler/innen; 2 Wochenlektionen); Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (Gruppen von 2 bis 4 Schüler/innen; 4 bis 6 Wochenlektionen in der 1. und 2. Klasse der Primarschule; 4 bis 8 Wochenlektionen in der 3. bis 5. Klasse der Primarschule; Dauer ein Jahr); Integrationsklassen an der Primarschule für Schüler/innen ohne Deutschkenntnisse (Dauer in der Regel ein Jahr); Möglichkeit der Bewilligung von Einzelunterricht durch die Schulleitung	Zusatzlektionen für Integrative Schulung in der Primarschule: bei 1 oder 2 geförderten Schülerinnen und Schülern in einer Klasse 4-6 Lektionen; für jede weitere geförderte Schülerin und jeden weiteren geförderten Schüler in einer Klasse 2 Lektionen
BS	Förderung in speziellen Gruppen für Fremdsprachige und Förderkurse ergänzend zum resp. anstelle von Unterricht in der Regelklasse	
FR-d	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Art. 94 RSchG
FR-f	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement et/ou soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.).	RLS, art 94.
GE	dès la 4P : soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classe ordinaire avec enseignement différencié, classes d'accueil, etc.). /	Les élèves allophones fréquentent simultanément à temps partiel une classe d'accueil et une classe ordinaire. Dès que le niveau de maîtrise de la langue d'enseignement le permet, ils rejoignent à temps plein la classe ordinaire, en cas de doute sur des difficultés, ils peuvent être évalués dans leur langue. La durée de prise en charge en classe d'accueil est en principe limitée à 12 mois à partir du début de la scolarisation à Genève. Ce délai peut être prolongé en cas de

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		nécessité sur la base d'une analyse de la situation pédagogique de l'élève
GL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die Schulleitungen können die Verlängerung der Förderung bewilligen.
GR	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
JU	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Il ne s'agit pas de cours supplémentaires mais de mesures d'appui intégré dans le programme ordinaire des élèves.
LU	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
NW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	es gibt Empfehlungen
OW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse bei direkter Integration nach Absprache	
SO	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Intensivkurse und Aufbaukurse, in einzelnen Schulgemeinden Klasse für Fremdsprachige
SZ	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TI	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	tutti gli allievi di altra lingua e cultura possono fruire di corsi di lingua italiana pur essendo inseriti nelle classi regolari.
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Der grundsätzliche Anspruch kann jedoch im Falle von illegal oder mit Touristenvisum anwesenden Kindern im Einzelfall rechtlich nicht immer durchgesetzt werden.
VD	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes ou grouped'accueil) / Cours intensifs de français / Cours intensifs d'allemand / Cours intensifs d'anglais	classes seulement depuis la 5P
VS	Ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
ZG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.).	
FL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 88: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtssprache gefördert?	Bemerkungen
Canton	Soutien aux élèves allophones: Question No 88: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les enfants allophones dans le domaine de la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Rechtlicher Anspruch besteht nur bei Quereinsteigenden, resp. spät Zugezogenen
AI	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE	Förderung durch Deutsch (resp. Französisch) als Zweitsprache in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform, in Intensivkursen oder in Aufbaukursen	
BL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen); Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Deutsch als Zweitsprache)	
BS	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
FR-d	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.). Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	RSchG Art. 94
FR-f	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	RLS, art 94.
GE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'accueil et classes d'alphabétisation)	
GL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse.	2 Lektionen DAZ während 2 Jahren, sofern der Übertritt aus der Deutsch-Intensivklasse erfolgt.
GR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
JU	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	Pour les élèves de degrés 9 à 12, il est prévu une classe d'intégration à plein temps.
LU	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	Ces deux solutions sont possibles selon les cas.
NW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse.	
OW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SH	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SO	Förderkurse	Intensivkurs 3-5 Lektionen pro Woche während längstens 2 Semestern; Klassen für Fremdsprachige möglich bei genügend Schülerinnen und Schülern; Aufbaukurs (an Intensivkurs anschliessend) während längstens 2 Jahren; ausschliesslich Aufbaukurs: während längstens 3 Jahren
SZ	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TI	Se sono rispettate alcune condizioni di base per gli allievi sono previste lezioni mirate di lingua italiana.	
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
VD	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes ou groupes d'accueil). Cours intensifs de français Cours intensifs d'allemand Cours intensifs d'anglais	
VS	Ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	
ZG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	DaZ-Unterricht kann in Aufnahmeklassen oder in speziellen Lektionen angeboten werden.
FL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 136: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Lernende in der Unterrichtssprache gefördert?	Bemerkungen
Canton	Soutien aux apprenti(e)s allophones: Question No 136: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les élèves allophones dans le domaine de la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch.	
BE	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	gemeint sind berufsvorbereitende Schuljahre Praxis und Integration
BL	Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen für fremdsprachige Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren; Stützkurse während der beruflichen Grundbildung; Schulprogramme mit Massnahmen für fremdsprachige Lernende	
BS	AGS: Über Förderunterricht (Stützkurse, "Tandemkurse"; KV: keinen Förderunterricht aber Stützkurse Deutsch.	
FR-d		
FR-f		
GE	soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. Offres individualisées ponctuelles	
GL	Keine Regelung	KBS: Individuelle Fördermassnahmen durch Fachlehrpersonen. GiB: freiwillige Weiterbildungskurse in der Erwachsenenbildung am Abend.
GR	Keine Regelung	
JU	Aucune réglementation.	Des classes pour élèves allophones sont ouvertes au niveau de l'école obligatoire, car un élève ne parlant pas français ne pourrait pas entrer dans une école du secondaire II.
LU		
NE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenti(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). Accès à des cours d'appui gratuits.	
NW	keine Regelung	
OW	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) /Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	keine Regelung	im Bereich der Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung führt der Kanton Schaffhausen Integrationsklassen für fremdsprachige Lernende. Es besteht jedoch kein Anspruch darauf von Seiten der Lernenden. Desweiteren gibt es ein Angebot von Stützangeboten und Freifächern.
SO	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	
SZ	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse bzw. Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige	Gemäss kantonaler Gesetzgebung
TG	Frei- und Stützkurse ergänzend zum Pflichtunterricht.	Vorgaben BBG
TI	soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	Alle können eine sogenannte Integrationsvorlehre während eines Jahres besuchen.
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
VD	Aucune réglementation particulière en ce qui concerne les écoles professionnelles. Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'accueil, classes profil accueil de l'école de la transition, etc.). Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement (français et français langue étrangère). RLVLFPr art. 135 al. 2, L'école de la transition dispose d'offre de formation pour l'accueil de jeunes migrants RLVFPPr art.51. Des cours de français intensifs sont organisés dans les écoles pour les élèves allophones. Des cours de français langue étrangères (FLE) sont organisés. App-App TEM Appuis individualisé (art. 77-78 LVLFPPr)	
VS	soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux jeunes allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.).	Dans certains cas des cours d'appui dans les langues nationales sont organisés, mais ils sont ouverts à tous les apprentis. Des classes d'accueil pour jeunes étrangers sont ouvertes. Il s'agit d'une formation scolaire pouvant intégrer une partie de pratique professionnelle.
ZG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse WMS: Stützkursangebot DaF der Kantonsschule Zug	Die Früherfassung basiert auf ersten schriftlichen Arbeiten aus dem Unterricht und bei Bedarf eine validierte Prüfung des Niveaus A2/B1 nach GER Förderung durch Begleitung von Lernenden mit hohem ausgewiesenen sprachlichen Förderbedarf mit zwei Modellen, nämlich: - integratives Modell mit der Schulischen Begleitung SB in Attestklassen - separatives Modell mit zusätzlichem DaZ
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
FL	keine Berufsfachschulen	Antwort bezieht sich nur auf Berufsmaturitätsschule.

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 23: Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 23: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les enfants allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Während max. 4 Jahren (2 Jahre Kindergarten und 2 Jahre Primarschule). Wochenlektionen pro Jahr: 3 WL für 3-4 SuS / 4 WL für 5 -7 SuS / 6 WL für 8 - 11 SuS etc.
AI	bedarfsgerecht mit 2 - 8 Lektionen
AR	Besuch einer Deutschklasse für neu zugezogene fremdsprachige Kinder ist optional möglich oder Intensivförderung Deutsch mit paralleler Integration in Regelklasse
BE	Kein Maximalumfang. Der Umfang der Förderung ergibt sich aus dem Bedarf (gemäss Abklärung und Zuweisung) und den vor Ort verfügbaren Ressourcen.
BL	Kurse Deutsch als Zweitsprache (DaZ) 2 Lektionen pro Schulwoche während 2 Jahren; Intensivkurse Deutsch als Zweitsprache 4 Lektionen pro Schulwoche während 1 Jahr
BS	nicht definiert
FR-d	Pro Kind höchstens 8 Lektionen. Diese Lektionen werden auf maximal 4 Jahre verteilt.
FR-f	2-3 leçons pendant 1 ou 2 années
GE	Pas de cours supplémentaires, mais insertion maximale dans la classe ; pas de limitation précise, les élèves sont insérés à plein temps dans une classe ordinaire dès que leur maîtrise de la langue est suffisante, au plus tard après 12 mois à moins qu'une prolongation s'avère nécessaire.
GL	Die Schulleitungen können die Verlängerung der Förderkurse bewilligen.
GR	1 bis 2 Lektionen pro Woche.
JU	Enveloppe de 40 leçons renouvelable sur décision du Service.
LU	2-5,5 Wochenlektionen pro Schuljahr in Gruppen von max. 6 Lernenden. Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt und richtet sich nach dem Bedarf.
NE	1 à 2 leçons hebdomadaires pour une durée de 20 semaines renouvelable une fois selon les besoins.
NW	4-8 Lektionen
OW	Mindestens 2 Lektionen pro Woche, keine Beschränkung der Zeitspanne.
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	zweimal eine halbe Lektion pro Woche.
SO	2-3 x 30 Minuten pro Woche max. 2 Jahre
SZ	Maximum im Einzelfall ist nicht definiert; für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind max. 0.08 Lektionen im Penspool bereitzustellen.
TG	Der Umfang des Förderunterrichts wird örtlich auf Grund der Situation im Ort geregelt und von der Schulaufsicht überprüft.
TI	nessuno
UR	Der Stützunterricht beträgt pro Woche 1 bis 2 Lektionen
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires en fonction du niveau et de l'âge de l'élève

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures, en principe durant deux ans.
ZG	2-3 mal eine halbe Stunde pro Woche während einem bis zwei Schuljahren
ZH	0.75 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Unterricht im Kindergarten (Lektionenpool), solange der Bedarf ausgewiesen ist.
FL	Nach Bedarf. Die Schulleitung verfügt über ein Gesamtkontingent der Fördermassnahmen, inkl. DaZ-Unterricht, welches sie bedarfsgerecht verteilt. In der Regel endet der DaZ-Unterricht auf Ende Schuljahr. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inkl. Zweites Kindergartenjahr)



Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 56: Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 56: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les enfants allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	3. und 4. Schuljahr: 2 Wochenlektionen über 2 Jahre. Intensivunterricht für Neueinsteiger: 4-6 Wochenlektionen über 1 Jahr. Anschliessend Stützunterricht: 1-2 Lektionen pro Woche über 3 Jahre.
AI	Umfang der Förderung definiert sich über den Sprachstand des einzelnen Kindes, im Normalfall maximal 8 Lektionen pro Woche.
AR	4 Lekt./Woche während einem Jahr
BE	Kein Maximalumfang. Der Umfang der Förderung ergibt sich aus dem Bedarf (gemäss Abklärung und Zuweisung) und den vor Ort verfügbaren Ressourcen.
BL	1. und 2. Klasse Primarschule: 4-6 Wochenlektionen (in Gruppen von 2-4 Schüler/innen); 3.-5. Klasse Primarschule: 4-8 Wochenlektionen (in Gruppen von 2-4 Schüler/innen); Kurse in Deutsch als Zweitsprache (höchstens während zusätzlichen 3 Jahren in Gruppen von 2-6 Schüler/innen): 2 Wochenlektionen
BS	rund 2 Wochenlektionen im 1. Jahr und 1 Wochenlektion im 2. Jahr
FR-d	Je nach Bedürfnis, in der Regel 2 bis 3 Wochenlektionen (max. 8) während 3 Jahren.
FR-f	2-3 leçons par semaine pendant 3 ans
GE	Pas de cours supplémentaires, mais insertion maximale dans la classe ; pas de limitation précise, les élèves sont insérés à plein temps dans une classe ordinaire dès que leur maîtrise de la langue est suffisante, au plus tard après 12 mois à moins qu'une prolongation s'avère nécessaire.
GL	2 WL über 2 Jahre.
GR	5-10 Wochenlektionen. Die Anzahl Lektionen kann nach vier Monaten schrittweise reduziert werden.
JU	En principe, 2 leçons hebdomadaires pendant un semestre avec possibilité de renouvellement en fonction des besoins.
LU	2-5,5 Wochenlektionen pro Schuljahr in Gruppen von max. 6 Lernenden. Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt und richtet sich nach dem Bedarf.
NE	2-4 périodes hebdomadaires de soutien langagier pendant 20 semaines avec possibilité de prolonger la mesure une fois (20 semaines)
NW	4-8 Lektionen pro Woche
OW	DaZ-Intensivunterricht: mindestens fünf Lektionen pro Woche, in der Regel ein Jahr DaZ-Aufbauunterricht mindestens zwei Lektionen pro Woche, nach Bedarf
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Unterricht in den DeutschIntensivklassen bis Integration in Regelklasse möglich, 1 Jahr (ausnahmsweise auch länger); 2 Wochenlektionen DaZ während 2 Jahren
SO	Intensivkurs 3-5 Lektionen pro Woche während längstens 2 Semestern; Klassen für Fremdsprachige möglich bei genügend Schülerinnen und Schülern; Aufbaukurs (an Intensivkurs anschliessend) während längstens 2 Jahren; ausschliesslich Aufbaukurs: während längstens 3 Jahren
SZ	Maximum im Einzelfall ist nicht definiert; für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind max. 0.08 Lektionen im Penspool bereitzustellen.
TG	Keine Vorgaben bezüglich Lektionen. Massnahmen den besonderen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst. Empfehlung des Kantons: Förderunterricht sollte höchstens 3 Jahre dauern.
TI	Da una a più ore alla settimana secondo la necessità, il numero di allievi e l'intensità definite dal docente. Vedi linee guida allievi allogliotti
UR	Intensivunterricht für neuzugezogene ohne Deutschkenntnisse: 4 bis 8 Lektionen während min. eines halben Jahres

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Stützunterricht: 2 bis 4 Lektionen während maximal zwei Jahren (mit der Möglichkeit der semesterweisen Verlängerung in begründeten Fällen)
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires en fonction de son âge et de son niveau
VS	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques et l'inspecteur, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures par semaine, en principe durant deux ans
ZG	Daz-Anfangsunterricht mit 8-10 Lektionen
ZH	2 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Anfangsunterricht im ersten Jahr (Lektionenpool). 0.75 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Aufbauunterricht (Lektionenpool), solange der Bedarf ausgewiesen ist.
FL	Nach Bedarf. Die Schulleitung verfügt über ein Gesamtkontingent der Fördermassnahmen, inkl. DaZ-Unterricht, welches sie bedarfsgerecht verteilt. In der Regel endet der DaZ-Unterricht auf Ende Schuljahr. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inkl. Zweites Kindergartenjahr)



Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 89: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen der maximale Umfang des Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 89: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les enfants allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Intensivunterricht für Neueinsteiger: 4-6 Lektionen pro Woche über 1 Jahr. Stützunterricht: 1-2 Lektionen pro Woche über 3 Jahre. Variante 2: Integrationskurs (schulisches Vollangebot gemäss Stundentafel) bis zu 1 Jahr. Mischvariante auf kommunaler Ebene.
AI	Umfang der Förderung definiert sich über den Sprachstand des einzelnen Kindes, im Normalfall maximal 8 Lektionen pro Woche.
AR	6 Lekt./Woche während einem Jahr
BE	Kein Maximalumfang. Der Umfang der Förderung ergibt sich aus dem Bedarf (gemäss Abklärung und Zuweisung) und den vor Ort verfügbaren Ressourcen.
BL	Integrationsklasse max. 1 Jahr; Intensivkurs DaZ 1 Jahr mit 6-8 Lektionen; DaZ max. 3 Jahre mit 2 Lektionen
BS	nicht def.
FR-d	Je nach Bedürfnis, in der Regel 2-3 Wochenlektionen während einem Schuljahr.
FR-f	2-3 leçons hebdomadaires pendant 1 année
GE	Les directions mettent un soutien pédagogique à disposition des élèves qui rencontrent des difficultés spécifiques dans une discipline, ou sur un plan particulier affectant éventuellement plusieurs disciplines. Ce soutien peut prendre la forme de divers dispositifs tels que, par exemple, dépannage, appui, rattrapage, cercle d'étude, méthodes de travail, tutorat scolaire et études surveillées.
GL	Intensivunterricht: max. 1 Lektion pro Tag während eines Jahres / DaZ-Unterricht: während 2 Jahren 2 Lektionen pro Woche / Deutsch-Intensivklasse während 1 Jahr
GR	5-10 Wochenlektionen. Die Anzahl Lektionen kann nach vier Monaten schrittweise reduziert werden.
JU	En principe, deux leçons hebdomadaires intégrées dans le pensum des élèves durant 20 semaines avec possibilité de prorogation de la mesure.
LU	2-5,5 Wochenlektionen pro Schuljahr in Gruppen von max. 6 Lernenden. Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt und richtet sich nach dem Bedarf.
NE	En général, une à deux périodes quotidiennes durant 10 semaines ; Les périodes de soutien langagier adressées aux élèves allophones dépendent du profil des élèves eux-mêmes. Généralement placés temporairement dans des classes d'accueil, ils sont ensuite suivis par un soutien individualisé. Le nombre de périodes est variable.
NW	4-8 Lektionen pro Woche während einem halben Jahr
OW	DaZ-Intensivunterricht: mindestens fünf Lektionen pro Woche, in der Regel ein Jahr DaZ-Aufbauunterricht mindestens zwei Lektionen pro Woche, nach Bedarf
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Unterricht in der Deutsch-Intensiv-Klasse bis Integration in Regelklasse möglich, 1 Jahr (ausnahmsweise auch länger) Deutsch Stützunterricht zusätzlich zum Unterricht in der Regelklasse bis 2 Jahre 3 Lektionen pro Tag
SO	2 Jahre, wenn Intensivkurs besucht wurde; 3 Jahre bei Aufbaukursen je nach Gruppengrösse
SZ	Für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind maximal 0,08 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	Keine Vorgaben bezüglich Lektionen. Massnahmen den besonderen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst. Empfehlung des Kantons: Förderunterricht sollte höchstens 3 Jahre dauern.
TI	di regola da 2 a 4 ore lezioni settimanali o più concentrate all'inizio dell'anno scolastico e poi meno frequenti verso la fine secondo necessità
UR	Intensivunterricht für Neuzugezogene ohne Deutschkenntnisse: 4 bis 8 Lektionen während min. eines halben Jahres - Stützunterricht: 2 bis 4 Lektionen während maximal zwei Jahren (mit der Möglichkeit der semesterweisen Verlängerung in begründeten Fällen)
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires
VS	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures par semaine, durant deux ans.
ZG	5 - 10 Lektionen pro Woche während eines Schuljahres
ZH	2 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Anfangsunterricht im ersten Jahr (Lektionenpool). 0.75 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Aufbauunterricht (Lektionenpool), solange Bedarf ausgewiesen ist..
FL	4 Wochenlektionen In der Regel endet der DaZ-Zusatzunterricht auf Ende eines Schuljahres. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inklusive dem zweiten Kindergartenjahr.



Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 137: Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Lernende? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 137: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les élèves allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Nicht geregelt
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Kein rechtlicher Anspruch
BE	11 Wochenlektionen Sprache / Kommunikation in berufsvorbereitenden Schuljahren Praxis und Integration
BL	Nicht geregelt
BS	An der AGS in der Regel 2 Wochenlektionen während einem Jahr. BFS Basel: individuell, je nach gewählten Angeboten (die auch mit solchen ausserhalb der Schule kombiniert werden können)
FR-d	
FR-f	Un demi-jour de cours facultatif par semaine. Pour les cours d'appui, 10 à 20 périodes.
GE	
GL	GiB: keine Regelung zum Umfang. Lernende bezahlen nur ein Materialgeld.
GR	0
JU	Une offre de cours d'appui est proposée sur le 2e semestre et l'apprenti-e choisit les cours qui l'intéressent. Pas de restriction.
LU	Es besteht kein rechtlicher Anspruch
NE	Ils sont intégrés dans des classes particulières (classes JET=jeunes en transit) pendant toutes l'année scolaire. Si les progrès sont suffisants, ils peuvent réintégrer à n'importe quel moment les classes normales. Accès à des cours d'appui gratuits.
NW	0
OW	2 Wochenlektionen während einem Jahr
SG	Kein rechtlicher Anspruch, daher keine festgelegte Obergrenze.
SH	Kein rechtlicher Anspruch. Stützkurse werden im Umfang von 2 Wochenlektionen angeboten. Der Integrationskurs (Brückenangebot) ist ein einjähriges Angebot.
SO	Individuell je nach Integrationskurs
SZ	Nicht geregelt
TG	Vorgaben BBG
TI	Non sono previsti corsi supplementari di lingua. Eventuali bisogni sono valutati dai singoli istituti.
UR	Nicht geregelt
VD	4 leçons hebdomadaires de français langue étrangère durant toute la durée de la formation
VS	Rien à ce jour
ZG	Keine generelle Aussage möglich, stark vom einzelnen Angebot abhängig.
ZH	Es gibt keine solchen Angebote
FL	



Förderangebote für Begabte

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Nationaler Kontext

Seit Anfang der 1990er Jahre hat die Diskussion um die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern eingesetzt. Für besonders begabte Lernende besteht die Möglichkeit früher eingeschult zu werden oder eine Klasse zu überspringen (Akzeleration). Zunehmend werden auch weiter reichende Massnahmen angeboten: Enrichment-Massnahmen basieren auf einer vertiefenden und intensiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff bspw. durch individuelle Aufgabenstellungen innerhalb des ordentlichen Unterrichts. Dazu dient Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können bspw. einen Teil des Unterrichts in höheren Klassen besuchen oder sie werden durch so genannte Mentoren neben der Regellehrperson zusätzlich gefördert. Sind solche Massnahmen nicht ausreichend, können die Schülerinnen und Schüler auch Klassen oder Schulen für besonders begabte Lernende besuchen oder sie nehmen an schulhausübergreifenden Programmen teil, in denen sie speziell gefördert werden.

1. Hauptergebnisse

Kindergarten (Schuljahre 1-2):

In fast allen Kantonen bestehen Regelungen, wonach besonders begabte Kindergartenkinder frühzeitig in die Primarstufe (Jahr 3) eintreten können und individuell (Binnendifferenzierung) gefördert werden.

Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I:

Es besteht in allen Kantonen die Möglichkeit des Überspringens einer Klasse und es werden Massnahmen der individuellen Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) angeboten. Zunehmend verbreitet sind auch Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Selten werden Begabte in besondere Klassen eingeteilt.

Berufliche Grundbildung (schulischer Teil):

In einer Minderheit der Kantone gibt es keine kantonalen Regelungen bezüglich schulische Förderangebote für besonders begabte Lernende. Ansonsten wird auf verschiedene existierende Angebote hingewiesen wie individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), Frei- und Zusatzkurse sowie die Berufsmaturitätsschule.

Fachmittelschulen, Gymnasiale Maturitätsschulen:

In einer Minderheit der Kantone gibt es keine kantonalen Regelungen bezüglich schulische Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Bei den Kantonen mit entsprechenden Regelungen handelt es sich vor allem um individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), um Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse sowie um die Möglichkeit des Überspringens einer Klasse. Bei den gymnasialen Maturitätsschulen verweisen einzelne Kantone zudem auf die bilinguale Maturität sowie auf die Kunst- und Sportgymnasien.







2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?

Rohdaten

Förderangebote für Begabte:

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 24: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Kinder?	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des enfants particulièrement doués: Question No 24: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants particulièrement doués?	Remarques
AG	Frühzeitiger Übertritt in die Primarschule	
AI	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
AR	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
BE	Frühzeitiger Übertritt in die Primarstufe, individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) spezielle Förderangebote mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrperson / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Pull-Out-Programme).	Die Gemeinden sind verpflichtet, die speziellen Förderangebote spätestens ab 1.8.2011 zur Verfügung zu stellen.
BL	Frühzeitiger Übertritt in die Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung); Förderung besonderer kognitiver, musischer oder sportlicher Leistungsfähigkeit gemäss § 42 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule (SGS 641.11)	
BS	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (differenzierter Unterricht) / Überspringen einer Stufe	
FR-d	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung).	
FR-f	Passage précoce à l'école primaire / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe)	
GE	Autres mesures	Saut de classe (1P->3P ou 2P->4P)
GL	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
GR	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Bei Bedarf bieten die Schulträgerschaften spezielle Angebote für besonders begabte Kinder an.
JU	Possibilité d'aménager le parcours scolaire (sauts de classe ou promotions anticipées). Structure d'accueil à temps partiel (Session d'enrichissement).	Les élèves reconnus comme surdoués ou à haut potentiel sont réunis à raison d'une demi-journée par semaine pour une prestation intitulée "Session d'enrichissement".
LU	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	Begabtenförderung im Rahmen der Integrativen Förderung
NE	Avancement scolaire ou différenciation de l'enseignement au sein de la classe.	
NW	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
OW	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
SH	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe	
SO	Frühzeitiger Übertritt in die Primarschule (Beschleunigung), individuelle Förderung (schulische Heilpädagogin)	
SZ	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
TG	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	Lehrkräfte können sich durch eine Fachperson beraten lassen, wie sie Hochbegabte binnendifferenziert fördern können. Es werden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.
TI	differenziazione pedagogica; valutazione per un eventuale salto di classe	Ci sono le direttive appena emanate dal DECS inerenti gli allievi intellettualmente precoci.
UR	Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe	
VD	Passage précoce au degré primaire / Différenciation en classe(sous forme d'un soutien individuel ou de projets pédagogiques individuels ou en groupe) / Appui individuel	Dès la 3P, un soutien individuel (différenciation au sein de la classe) est également prévu. Fréquentation d'un groupe de HPI en général de 2 périodes par semaine dans certains établissements
VS	Différenciation en classe ordinaire. Accélération du programme. Enseignants ressources.	Intervention de l'enseignante d'appui. Recours à une enseignante ressource pour enfants à haut potentiel intellectuel. Regroupement d'enfants HPI dans le Haut-Valais.
ZG	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. / Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	Bemerkung zu frühzeitiger Übertritt in Primarstufe: Gilt nicht nur für "ausgewiesen besonders begabte" Kinder sondern alle, die frühzeitig "schulbereit" sind. Begabungsförderung im Allgemeinen ist Grundauftrag der Regelschule, erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Gemäss neuem Volksschulgesetz (insbesondere Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11. Juli 2007) ist die Begabtenförderung Teil der Integrativen Förderung (Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen). Koordination durch Förderlehrperson in Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, evtl. externen Fachpersonen und Absprache mit Eltern. Die Gemeinden können für Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägter Begabung auf eigene Kosten Angebote zur Verfügung stellen; gemäss Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen.
FL	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Begabtenförderung (je nach Schulkonzept)	

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 57: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonderes begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 57: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AI	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BE	Arbeit nach erweiterten individuellen Lernzielen, Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) spezielle Förderangebote mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrperson / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Pull-Out-Programme).	Ces mesures s'adressent aux élèves à haut potentiel intellectuel (procédure de sélection) (dès 1.8.09) Die Gemeinden sind verpflichtet, die speziellen Förderangebote spätestens ab 1.8.2011 zur Verfügung zu stellen.
BL	Massnahmen: Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Andere schulische Förderangebote: Wenn das Amt für Volksschulen eine besondere kognitive, musische oder sportliche Leistungsfähigkeit bestätigt, können die Erziehungsberechtigten ein Gesuch für eine besondere Form des Schulbesuchs an die zuständige Schulleitung richten. Das Amt für Volksschulen kann zusätzlich Lektionen für die gruppenweise Förderung von Kindern mit besonderer kognitiver Leistungsfähigkeit bewilligen, sofern die Kostengutsprache des Gemeinderats vorliegt.
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Förderzentren, Pullout-Angebote
FR-d	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung).	
FR-f	- Programme individualisé - Programme d'enseignement spécial - Raccourcissement de cycle	art. 90 du RLS
GE	Possibilité de sauter une classe Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) cours supplémentaires	Cours supplémentaires : Cours Euler, EPFL
GL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	U.a Förderkurse ergänzend zum Unterricht möglich. Kleinheit des Kantons schränkt Möglichkeiten ein.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	In einzelnen Schulen Pullout-Angebote.	
GR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Bei Bedarf bieten die Schulträgerschaften spezielle Angebote für besonders begabte Kinder an.
JU	Possibilité d'aménager le parcours scolaire (sauts de classe ou promotions anticipées). Structure d'accueil à temps partiel (Session d'enrichissement).	Le Département a édicté un ensemble de mesures destinées à prendre en compte la problématique des enfants à haut potentiel intellectuel. Ce dispositif comprend : - différenciation de l'enseignement - soutien pédagogique ambulatoire - promotion anticipée - saut de classe - intégration à raison d'une demi-journée par semaine dans une prestation intitulée "session d'enrichissement"
LU	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Possibilité d'avancement scolaire ou différenciation de l'enseignement au sein de la classe.	Les enseignants tentent de répondre à ce type de situation par un enseignement adapté/différencié au sein de la classe; une collaboration avec les parents, voire d'autres intervenants, extérieurs à l'école a parfois lieu
NW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
OW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Die Gemeinden sind frei, weitere Angebote zur Verfügung zu stellen.
SG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Fachstelle Begabungsförderung
SO	a)Binnendifferenzierung; b) Massnahmen der Speziellen Förderung wie Überspringen einer Klasse, individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse, Beschleunigung, Compacting, Enrichement, bei Bedarf erweiterte Lernziele	
SZ	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Beratung durch Fachstelle. Unterstützung mit Konzept und Materialien.
TI	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative. / Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Le decisioni sono prese dalle autorità scolastiche secondo le loro competenze	
UR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die Förderung erfolgt als Mentorat oder Gruppenangebot
VD	Possibilité de sauter une classe / Différenciation en classe(sous forme d'un soutien individuel ou de projets pédagogiques en individuel ou en groupe) / Appui individuel	Regroupement 1/2 jour par semaine pour des activités spéciales Fréquentation d'un groupe de HPI en général de 2 périodes par semaine dans certains établissements

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Différenciation en classe ordinaire / Accélération du programme. Enseignants ressources.	Intervention de l'enseignante d'appui. Recours à une enseignante ressource pour enfants à haut potentiel intellectuel. Regroupement d'enfants HPI dans le Haut-Valais.
ZG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Einteilung in besondere Klassen / Andere schulische Förderangebote	
ZH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Begabungsförderung im Allgemeinen weiterhin Grundauftrag der Regelschule, erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Gemäss neuem Volksschulgesetz (insbesondere Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11. Juli 2007) ist die Begabtenförderung Teil der Integrativen Förderung (Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen). Koordination durch Förderlehrperson in Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, evtl. externen Fachpersonen und Absprache mit Eltern. Gemeinden können weiterhin zusätzliche Angebote zur Begabtenförderung durchführen, die über die Möglichkeiten der Integrativen Förderung hinausgehen.
FL	Andere schulische Förderangebote gemäss bewilligtem Konzept der Schule im Rahmen einer Kontingentlösung (zusätzliche Lektionen)	



Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 90: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 90: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Nachwuchsförderung Leistungssport mittels Teildispensationen und ergänzenden schulischen Massnahmen.
AI	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BE	Arbeit nach erweiterten individuellen Lernzielen, Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse, (Binnendifferenzierung) spezielle Förderangebote mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrperson / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Pull-Out-Programme).	Ces mesures s'adressent aux élèves à haut potentiel intellectuel (procédure de sélection) (dès 1.8.09) Die Gemeinden sind verpflichtet, die speziellen Förderangebote spätestens ab 1.8.2011 zur Verfügung zu stellen.
BL	Frühzeitiger Übertritt in die Sekundarschule; individuelle Förderung (Binnendifferenzierung); Möglichkeit der Förderung von Schüler/innen mit besonderer kognitiver oder musischer Leistungsfähigkeit (§ 21 Verordnung für die Sekundarschule) (SGS 642.11)	
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Förderzentren, Pull Outs
FR-d	Überspringen einer Klasse / Andere schulische Förderangebote	Durchlässigkeit zwischen den Leistungsgruppen
FR-f	Possibilité de sauter une classe / Autres mesures	Suivre des cours au degré supérieur
GE	Possibilité de sauter une classe / Cours supplémentaires	Possibilité de sauter une classe : rarement utilisée / Cours supplémentaires : Cours Euler (EPFL)
GL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Progymnasium; In zwei Schulen z.T. Lernstandsgruppen in einzelnen Fächern
GR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Bei Bedarf bieten die Schulträgerschaften spezielle Angebote für besonders begabte Kinder an.
JU	Il n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués. Possibilité de soutien ambulatoire dans quelques cas.	
LU	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend	Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ein Langzeitgymnasium zu besuchen, das im Kanton Luzern an sechs Standorten in

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	zum Unterricht in der Regelklasse	verschiedenen Regionen angeboten wird.
NE	Possibilité de sauter une classe	Participation au cours Euler de l'EPFL pour quelques élèves très doués en mathématiques.
NW	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	nur Mittelschule: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen
OW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Die Gemeinden sind frei weitere Angebote bereit zu stellen
SG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	organisiert durch Kantonale Fachstelle für Begabungsförderung
SO	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	erweiterte Lernziele; Talentförderklassen für sportlich und musisch begabte Schülerinnen und Schüler
SZ	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
TG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Beratung durch Fachstelle. Unterstützung mit Konzept und Materialien.
TI	Il DECS ha emanato delle misure per facilitare la scolarizzazione degli allievi con alto potenziale cognitivo; tra queste vi è la possibilità del salto di classe.	
UR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Mentorat; Gruppenangebote
VD	Possibilité de sauter une classe / Différenciation en classe(sous forme d'un soutien individuel ou de projets pédagogiques en individuel ou en groupe) / Appui individuel	Participation au cours Euler à l'EPFL / Fréquentation d'un groupe HPI
VS	Différenciation en classe ordinaire.Accélération du programme. Enseignants ressources.	Intervention de l'enseignante d'appui / Recours à une enseignante ressource pour enfants à haut potentiel intellectuel /Regroupement d'enfants HPI dans le Haut-Valais.
ZG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Überspringen einer Klasse / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Einteilung in besondere Klassen	
ZH	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Begabungsförderung im Allgemeinen weiterhin Grundauftrag der Regelschule, erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Gemäss neuem Volksschulgesetz (insbesondere Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11. Juli 2007) ist die Begabtenförderung Teil der Integrativen Förderung (Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen). Koordination durch Förderlehrperson in Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, evtl. externen Fachpersonen und Absprache mit Eltern. Gemeinden können weiterhin zusätzliche Angebote zur Begabtenförderung durchführen, die über die Möglichkeiten der Integrativen Förderung hinausgehen. Zu "Einteilung in besondere Klassen": Zwei kantonale Schulangebote für besonders begabte

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		Lernende: Kunst- und Sportschule (K&S) Zürich / Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland
FL	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	



Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 138: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Lernende?	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des apprenti(e)s particulièrement doués: Question No 138: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les apprenti(e)s particulièrement doués?	Remarques
AG	Lehrzeitverkürzungen gemäss Art. 18 Abs. 1 BBG und Merkblätter DBK, bzw. SBBK. Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern gemäss RRB Nr. 2005-001392 vom 28. Sep. 2005	Sportabteilung HKV Aarau / Sportförderung an BS Aarau
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
BE	Einteilung in besondere Klassen	Klasse für Sportler an der Berufsschule für Verwaltung in Bern, Projekte Sportlerförderung BBZ Biel zusammen mit Magglingen, sowie am BZI Interlaken. Projekte auch an der BFE Burgdorf/Langnau. Die Lehrwerkstätten Bern haben spezielle Angebote für Leistungssportler
BL	Einteilung in besondere Klassen (Sportklassen an KV und WMS), Binnendifferenzierung; Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Für begabte Lernende besteht das Angebot der Berufsmaturität
BS	Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Frei- und Zusatzkurse (z.B. Erwerb von Sprach- und Informatikzertifikaten)
FR-d	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués.	Il n'y a pas de réglementation cantonale en la matière.
FR-f	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués.	Il n'y a pas de réglementation cantonale en la matière.
GE	Il n'y a pas de mesures spécifiques prévues pour les apprenant-e-s particulièrement doué-e-s. Il existe des classes rapides dans certains CFC et la possibilité de sauter des degrés, en fonction des résultats scolaires et non d'un diagnostic de haut potentiel. En plus, des aménagements spéciaux sont possibles pour des apprentis, sportifs de haut niveau. Des activités de formation continue sont par ailleurs proposées aux enseignants sur cette problématique.	Dispense partielle ou totale de cours de langue seconde pour les allophones Possibilité de raccorder au degré supérieur sur la base d'une étude sur dossier (dispense d'âge C 1 10.18 / Certificat médical / examen d'admission).
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Besonders begabten Lernenden wird empfohlen die Berufsmaturität zu absolvieren Sporttalente werden über die Lenkungsstelle Leistungssport und Berufsbildung und an verschiedenen Berufsfachschulen mit individuellen Massnahmen betreut.
JU	Possibilité de sauter une classe	
LU	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bilingualer Unterricht, Talents School, KV Business English, Austauschprogramme nach Deutschland und England im Rahmen des Mobilingua Programms
NE	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. / Possibilité de sauter une classe	Il y a bien la possibilité de sauter une classe sans toutefois qu'il n'y ait de réglementation cantonale à ce sujet.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
OW	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Möglichkeit für Freifachkurse in Sprachen und Informatik (unentgeltlich; nur Gebühr Fr. 25.-)
SG	Grundsätzlich in Regelklassen integriert / z.T werden Leistungsklassen gebildet	Kantonales Konzept wird seit Schuljahr 2013/14 umgesetzt.
SH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Spezifische Freifachangebote, Besuch der Berufsmaturitätslehrgänge
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Freikurse Individuelle Förderung z.B. durch besondere Aufgabenstellungen
TG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	BMS
TI	Possibilité de sauter une classe / Cours supplémentaires /	Sono valutati i casi di riduzione della durata del tirocinio, considerata la formazione precedente.
UR	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) und Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
VD	Mesures individualisées selon l'art.18 de la LFPr	FPA (formation professionnelle accélérée) selon l'art. 18 LFPr. Réduction d'une année en école à plein temps (écoles de métiers)
VS	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenti(e)s particulièrement doué(e)s.	
ZG	Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	Freifächer, Berufsmaturität, Angebote für internationale Sprachdiplome, KV Business English GIBZ: Begabungsförderung (Talentschmiede, Talentkurse, Tutoriate und Mobilität) und Freikurse in den Berufsfeldern Gesundheit/Dienstleistungen, Technik/Informatik, Bau, ABU, BM und Sport gemäss BBG Art. 21 KBZ: Freifächer, Berufsmaturität, Angebote für internationale Sprachdiplome, KV Business English WMS: Freifächer der Kantonsschule Zug, Möglichkeit zum internationalen Sprachdiplom auf C1-Niveau
ZH	Einteilung in besondere Klassen (Leistungsklassen, bilinguale Klassen), Förderkurse ergänzend zum Unterricht	Freikurse / Besuch der Berufsmaturitätslehrgänge. Massnahmen im Rahmen des Konzeptes "Beratung - Förderung - Begleitung"
FL	Es bestehen keine entsprechenden Regelungen.	Antwort bezieht sich nur auf Berufsmaturitätsschule.

Förderung von Begabten / Accompagnement des élèves particulièrement doués
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 167: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Lernende?	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 167: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
AG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Andere schulische Förderangebote. Für Sport im Spezifischen: Individuelle Förderung in der Regelklasse	Spitzenförderung Musik (zusätzlicher Instrumentalunterricht und Übungszeit, Workshops). Leistungssportförderung FMS: individuelle Stundenentlastungen
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BL	Binnendifferenzierung; keine spezielle Regelung für die Fachmittelschule	
BS	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
FR-d	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
FR-f	Pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués	
GE	Aménagement scolaire pour les élèves sportifs et musiciens particulièrement doués	
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
GR	Mit Inkrafttreten des teilrevidierten Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden wird ab 1. August 2015 für Schülerinnen und Schüler, welche einen von der Regierung bewilligten Förderkurs an den privaten Mittelschulen besuchen, eine Talentpauschale entrichtet.	
JU	Possibilité de sauter une classe	
LU	Überspringen einer Klasse, Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Possibilité de sauter une classe	Cette possibilité est réservée aux élèves ayant déjà terminé une autre filière de formation du secondaire 2.
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen; es wird situativ entschieden.	
SH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. Die Schule sucht bei Bedarf individuelle Lösungen.	
SO	Begabungsförderungskonzepte im Rahmen des Bildungsraums Nordwestschweiz	Freifachangebote

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	(Kantone AG, BL, BS, SO)	
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
TG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Umteilung ins Gymnasium
TI	nessuna	
UR		Keine Fachmittelschule
VD	Possibilité de sauter une classe	
VS	Il n'y a pas de mesures standard prévues pour les élèves particulièrement doués.	
ZG	Keine Regelung	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
FL	Keine Fachmittelschule	



Förderung von Begabten / Accompagnement des élèves particulièrement doués
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 194: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 194: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
AG	Einteilung in besondere Klassen / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Spitzenförderung Musik (zusätzlicher Instrumentalunterricht und Übungszeit, Workshops) Sportabteilung an der Alten Kantonsschule Aarau. Leistungssportförderung, Schulzeitverlängerung um 1 Jahr, Spezialstundenplan, Morgentraining und zusätzliche Sportlektionen oder Ergänzungstraining möglich Doppelabschluss MAR + International Baccalaureate an der Neuen Kantonsschule Aarau und der Kantonsschule Wettingen Schülerstudium (Schülerinnen und Schüler werden für den Besuch von Veranstaltungen an Hochschulen freigestellt) Individuell zusammengestellte Begabungsförderungen
AI	Es bestehen keine kantonalen Regelungen.	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE	Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BL	Überspringen einer Klasse, Einteilung in besondere Klassen (Sportklasse), Binnendifferenzierung; Begabtenförderung: Bilinguale Matur mit Englisch oder Französisch; Talentpool für Bildnerisches Gestalten; naturwissenschaftlicher Talentpool zur Vorbereitung von Wissenschaftswettbewerben; individuelle Lernarrangements bei besonderen musikalischen oder sportlichen Begabungen; Kurse an der Universität	
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Schülerstudenten / Mitwirken bei nationalen Wettbewerben	
FR-d	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
FR-f	Pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués	
GE	affectation dans des classes particulières pour les sportifs et les musiciens particulièrement doués	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GL	Es bestehen keine entsprechenden Regelungen.	
GR	Mit Inkrafttreten des teilrevidierten Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden wird ab 1. August 2015 für Schülerinnen und Schüler, welche einen von der Regierung bewilligten Förderkurs an den privaten Mittelschulen besuchen, eine Talentpauschale entrichtet.	-
JU	Possibilité de sauter une classe	Un groupe d'enseignants est formés à l'accopmagement des élèves à haut potentiel.
LU	Überspringen einer Klasse, Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Zweisprachige Maturitätslehrgänge sind an zwei Standorten vorhanden und ein Standort bietet eine Sport- und Musikklasse an.
NE	Possibilité de sauter une classe	Cette possibilité est réservée aux élèves ayant déjà terminé une autre filière de formation du secondaire 2.
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
OW	keine Regelung, aber es bestehen Förderkurse ergänzend zum Regelunterricht und individuelle Förderung	
SG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen; es wird situativ entschieden, teilweise Einteilung in besondere Klassen / Schulen	
SH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. Die Schule sucht bei Bedarf individuelle Lösungen.	
SO	Begabungsförderungskonzepte im Rahmen des Bildungsraums Nordwestschweiz (Kantone AG, BL, BS, SO)	Freifachangebote
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Bilinguale Maturität
TG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Freifachkurse, Immersion/ externe Angebote, wie "ETH unterwegs"/ Schülerstudenten
TI	Possibilità di saltare una classe	
UR	Keine	
VD	Possibilité de sauter une classe	
VS	Des mesures particulières peuvent être envisagées avec l'autorisation du département.	
ZG	Schulspezifische Angebote	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Besondere Begabungen musisch-künstlerisch und sportlich: Kunst- und Sportgymnasium, Liceo Artistico
FL	Es bestehen keine entsprechende Regelungen; Überspringen einer Klasse möglich, Einteilung in eine besondere Klasse (Bilingualer Unterricht)	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Im Zusammenhang mit Schul- und Bildungsqualität hat die Beurteilung von Lehrpersonen an Bedeutung gewonnen. Entsprechend sehen fast alle Kantone eine oder mehrere Instanzen für die Beurteilung von Lehrpersonen vor.

1. Hauptergebnisse

Die Beurteilung der Lehrpersonen wird von der obligatorischen Schule bis zur Sekundarstufe II in der Mehrheit der Kantone durch die Schulleitung vorgenommen, zum Teil zusammen mit den Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat).

Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler sind gemäss kantonalen Regelungen selten und ausschliesslich auf der Sekundarstufe II an der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt. Im Rahmen von schulinternen Qualitätsentwicklungsverfahren können allerdings Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen bei der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt sein.



2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?

Rohdaten

Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen:

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 26: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 26: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulleitung, Schulrat, Schulinspektorat)	
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Schulleitung	§72 Abs.1 Bildungsgesetz (SGS 640)
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Responsable d'établissement	
GE	Direction d'établissement	La responsabilité de l'évaluation des enseignants appartient au directeur d'établissement. Un coordinateur pédagogique, et non un formateur (ce corps professionnel n'existe plus à l'enseignement primaire genevois), suit l'enseignant en période probatoire (2 premières années d'activité) mais l'évaluation certificative est effectuée par le directeur d'établissement
GL	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Schulrat; Schulleitung
JU	La loi sur le personnel de l'Etat prévoit cette évaluation. Rien n'est fixé actuellement.	Les conseillers pédagogiques sont chargés par la loi de contrôler la qualité de l'enseignement. Il n'y a pas à proprement parlé d'évaluation des enseignants.
LU	Schulleitung	
NE	La direction du centre scolaire.	
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
SH	Schulbehörde	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	direttore in collaborazione con l'ispettore	Collaborazione con le Direzioni.
UR	Schulleitung	
VD	Direction d'établissement	Evaluation prévue mais pas en place
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (direction d'école, inspecteur, Service)	
ZG	Schulleitung	https://bgs.zg.ch
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege)	Mitwirkung der Schulleitung
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	



Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 59: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 59: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	Keine Beurteilung, sondern Standortbestimmung im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs
BL	Schulleitung	Beurteilung der Schulleitungen durch den Schulrat und im Unterricht durch das Amt für Volksschulen
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Responsable d'établissement	
GE	Direction d'établissement	La responsabilité de l'évaluation des enseignants appartient au directeur d'établissement. Un coordinateur pédagogique, et non un formateur (ce corps professionnel n'existe plus à l'enseignement primaire genevois), suit l'enseignant en période probatoire (2 premières années d'activité) mais l'évaluation certificative est effectuée par le directeur d'établissement
GL	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Q2E: Qualitätssicherung durch Evaluation und Entwicklung. Die kantonale Schulaufsicht führt externe Evaluationen durch und stellt die Evaluationsergebnisse den Schulträgerschaften und Schulen im Sinne einer Förderplanung zur Verfügung.
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, conseillers pédagogiques, etc.)	Conformément à la loi, le conseiller pédagogique surveille et contrôle la qualité de l'enseignement dispensé. Il n'y a pas à proprement parlé d'évaluation des enseignants.
LU	Schulleitung	
NE	La direction du centre scolaire.	Le canton a mis sur pied depuis 2014 une procédure qui est généralisée dans tous les mcentres scolaires (cadre de référence des compétences professionnelles des enseignants et entretiens de développement)
NW	Schulleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

OW	Schulleitung	
SG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
SH	Schulaufsichtsbehörde	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	Direction d'établissement	Collaborazione con Ispettorato
UR	Schulleitung	
VD	Direction d'établissement	Evaluation prévue mais pas encore en place
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (direction d'école, inspectorat, etc.)	
ZG	Schulleitung	https://bgs.zg.ch/frontend/versions/1530
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege.)	Mitwirkung der Schulleitung
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	



Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 92: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 92: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	Schulleitung
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)
AR	Schulleitung	Schulleitung
BE	Schulleitung	Schulleitung
BL	Schulleitung	Schulleitung
BS	Schulleitung	Schulleitung
FR-d	Schuldirektion	Schuldirektion
FR-f	Direction d'établissement	Direction d'établissement
GE	Direction d'établissement	Direction d'établissement
GL	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich.	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich.
GR	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, conseillers pédagogiques, etc.)	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, conseillers pédagogiques, etc.)
LU	Schulleitung	Schulleitung
NE	La direction du centre scolaire.	La direction du centre scolaire.
NW	Schulleitung / Andere Instanzen	Schulleitung / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter -Bemerkungen.)
OW	Schulleitung	Schulleitung
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.
SH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /
SO	Schulleitung	Schulleitung
SZ	Schulleitung	Schulleitung
TG	Schulleitung	Schulleitung
TI	La direzione scolastica	La direzione scolastica
UR	Schulleitung	Schulleitung
VD	Direction d'établissement	Direction d'établissement



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.)	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.)
ZG	Schulleitung	Schulleitung
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege.)	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege.)
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	Schulleitung, Schulinspektorat



Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 141: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 141: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Schulleitung
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Schulleitung
BE	Schulleitung
BL	Schulleitung
BS	1) Schulleitung 2) Schulaufsichtsbehörde: Schulkommission
FR-d	Schulleitung
FR-f	Direction d'établissement
GE	Direction d'établissement.
GL	Schulleitung
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.
JU	Direction d'établissement
LU	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Lernende
NE	Direction d'établissement / Apprenant(e)s
NW	Schulleitung
OW	Schulleitung / Lernende / Andere Instanzen: Rektor; Lernende durch Befragungen, Lehrbetriebe durch Befragungen
SG	Schulleitung
SH	Schulleitung und Schulaufsichtsbehörde, Befragung der Lernenden
SO	Schulleitung
SZ	Schulleitung
TG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)
TI	Direction d'établissement / Apprenant(e)s
UR	Schulleitung
VD	Direction d'établissement
VS	Direction d'établissement
ZG	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Lernende / Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. WMS: Rektor
ZH	Schulleitung/Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission)
FL	Schulleitung/Schulaufsichtsbehörde (Abteilung Mittel- und Hochschulwesen, Schulamt) / Unterrichtskommission bestehend aus externen Fachexperten



Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 168: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 168: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Schulleitung	
BE	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
BL	Schulleitung	
BS	1) Schulleitung 2) Schulaufsichtsbehörde: Schulkommission	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung / Schülerinnen und Schüler	
GR	Schulleitung, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	keine gesamtantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	Direction d'établissement	
LU	Schulleitung	
NE	Direction d'établissement	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	
SG	Schulleitung	
SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Schülerinnen und Schüler	
SO	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler	Beurteilung durch Kollegen/innen und Schüler/innen im Rahmen PQ-LEBO-Konzept.
SZ	Schulleitung	Seit dem Schuljahr 2014/15 wird die FMS im Kanton Schwyz nicht nur an einer privaten Mittelschule geführt, sondern auch an einer kantonalen Mittelschule. Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Beurteilung und Besoldung der Lehrpersonen; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen. Bei beiden Schulen ist die Schulleitung zuständig für die Beurteilung.
TG	Schulleitung	auch unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	Direction d'établissement / Elèves	Les élèves dans le cadre du système de gestion de la qualité ISO 9001:2000
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative.	
VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.)	Il n'y a pas de commission scolaire pour les écoles cantonales.
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulinspektorat etc.)	
FL	Keine Fachmittelschule	



Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 195: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 195: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
AR	Schulleitung	
BE	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
BL	Schulleitung	
BS	1) Schulleitung 2) Schulaufsichtsbehörde: Schulkommission	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung / Schülerinnen und Schüler	Mit der neuen Lohnverordnung werden die Lehrpersonen wie die Kantonsangestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; der automatische Stufenanstieg wird abgeschafft. Innerhalb dieses Bandes sind Lohnerhöhungen wie bei den Kantonsangestellten aufgrund eines Mitarbeiterzielsetzungs- und Leistungsbeurteilungssystems vorgesehen. Die Grundlagen der neuen Lohnverordnung sind erarbeitet. Mit der Umsetzung wurde im Schuljahr 2014/15 begonnen.
GR	Schulleitung, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	Direction d'établissement	
LU	Schulleitung	
NE	Direction d'établissement	
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	
SG	Schulleitung	
SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
SO	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler	Beurteilung durch Kollegen/innen und Schüler/innen im Rahmen PQ-LEBO-



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		Konzept.
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	auch unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler
TI	Direttori d'istituto / Esperti di materia	Direction d'établissement / experts (prof. universitaires)
UR	Schulleitung	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative.	
VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.), entretiens périodiques entre direction et enseignants.	Il n'y a pas de commission scolaire au Secondaire II général
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulinspektorat etc.)	
FL	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Abteilung Mittelschulwesen im Schulamt/ Unterrichtskommission)	Das Schulamt kann die Durchführung der Personalgespräche am Gymnasium der Schulleitung übertragen. Die Beurteilung erfolgt unter Beizug eines Mitgliedes der Unterrichtskommission. Als Instrumente der Selbstbeurteilung bilden die Lehrpersonen Tandems für den kollegialen Austausch. Ausserdem sind sie angehalten, regelmässige Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler einzuholen.





Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren

Betroffene Stufe(n):	Kindergarten (Jahre 1-2) Primarstufe (Jahre 3-8) Sekundarstufe I Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) Fachmittelschulen Gymnasiale Maturitätsschulen
----------------------	---

Nationaler Kontext

Die Beurteilungs- und Beobachtungsinstrumente für die Beurteilung von Lehrpersonen variieren. Je nach Komplexität des Beurteilungskonzepts werden standardisierte Formulare für die Beurteilung sowie Kriterien erarbeitet, anhand derer die Lehrpersonen beurteilt werden. Bereiche wie Klassenführung, Unterrichtsgestaltung, Engagement für das Lehrerinnen- und Lehrerteam oder Nutzung von Weiterbildungsangeboten können beurteilt werden. Diese werden in den Berufsaufträgen festgehalten.

1. Hauptergebnisse

Auf allen Stufen gibt es in fast allen Kantonen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen. Als Beurteilungsverfahren dienen oft Unterrichtsbesuche durch die beurteilende Instanz und - im Anschluss daran - Auswertungs- und Qualifikationsgespräche (Mitarbeitergespräche, Standortgespräche) mit den beurteilten Lehrpersonen. In einzelnen Kantonen werden Rückmeldungen von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie von Kolleginnen und Kollegen mit in das Verfahren einbezogen. In einzelnen Kantonen erfolgt die Beurteilung im Rahmen von Qualitätsentwicklungssystemen.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?

Rohdaten

Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen:

- [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
- [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
- [Sekundarstufe I](#)
- [Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)
- [Fachmittelschulen](#)
- [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 27: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?	Bemerkungen
Canton	Question No 27: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Unterrichtsbesuch, -beobachtung	
AR	Mitarbeitergespräche auf Basis Unterrichtsbesuchen und standardisiert durch Schulleitung	
BE	Mitarbeitendengespräch	
BL	Mitarbeitendengespräch und Unterrichtsbesuche	§72 Abs.1 Bildungsgesetz (SGS 640)
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, -beobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation Visite de classe, observation de classe	
GE	Entretien d'évaluation, visite de classe, observation de classe.	Une procédure départementale précise les modalités d'application des entretiens d'évaluation et de développement du personnel enseignant.
GL	Die konkrete Umsetzung der Grundlagen ist Sache der Gemeinden. Vorgesehen sind: - Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung - Unterrichtsbesuch und Unterrichtsgespräch durch die Schulleitung - Einholen von Feedback bei Kolleginnen/ Kollegen, Schülerinnen/Schülern sowie Eltern.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	
JU	Visite de classe, observation de classe En projet : entretien d'évaluation	
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Visite de classe; observation de classe; entretien	
NW	Mitarbeitergespräch Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
OW	Mitarbeitendengespräch Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SH	Verfahren heisst Beurteilung LP (BL): Es gibt mindestens alle 4 Jahre ein Qualifikationsgespräch. Unterrichtsbesuche gehören zu diesem Verfahren.	
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
SZ	jährlicher Unterrichtsbesuch jährliches Mitarbeitergespräch durch die Schul- oder Teamleitung	
TG	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	Mitarbeitendengespräch jährlich; alle zwei Jahre Mitarbeitendenbeurteilung mit Zielvereinbarungen
TI	visite regolari in classe secondo un protocollo	
UR	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
VD	Entretien d'évaluation	
VS	visites de classe, observation de la classe, et entretien d'évaluation	
ZG	Mitarbeitergespräche MAG: Zielvereinbarungsgespräch Beurteilungsgespräch Unterrichtsgespräch	https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/amt-fur-gemeindliche-schulen/inhalte-ags/strukturen-zur-qualitatsentwicklung/mitarbeitergespraeche-mag
ZH	Unterrichtsbesuche und Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	



Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 60: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?	Bemerkungen
Canton	Question No 60: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
AR	Mitarbeitergespräche auf Basis Unterrichtsbesuchen und standardisiert durch Schulleitung	
BE	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	
BL	Unterrichtsbesuche und Mitarbeitendengespräch	§72 Bildungsgesetz (SGS 640)
BS	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuche, -beobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	
GE	Entretien d'évaluation, visite de classe, observation de classe.	Une procédure départementale précise les modalités d'application des entretiens d'évaluation et de développement du personnel enseignant.
GL	Die konkrete Umsetzung der Grundlagen ist Sache der Gemeinden. Vorgesehen sind: - Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung - Unterrichtsbesuch und Unterrichtsgespräch durch die Schulleitung - Einholen von Feedback bei Kolleginnen/ Kollegen, Schülerinnen/Schülern sowie Eltern.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
JU	Visites de classe, observation de classes En projet : entretien d'évaluation	
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Visite de classe et entretien individuel.	ARA
NW	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
OW	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Jährliches Personalgespräch und mind. alle 3 Jahre ein Beurteilungs-, Fördergespräch basierend auf Unterrichtsbesuch und Selbst-/Fremdevaluation
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
SH	Verfahren heisst Beurteilung LP (BL): Es gibt mindestens alle 4 Jahre ein Qualifikationsgespräch. Unterrichtsbesuche gehören zu diesem Verfahren.	
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
SZ	Jährlicher Unterrichtsbesuch, Jährliches Mitarbeitergespräch durch die Schul- oder Teamleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	Alle zwei Jahre Mitarbeiterbeurteilung mit Zielvereinbarungen
TI	Nessuna regolamentazione	visite regolari in classe secondo un protocollo
UR	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
VD	Entretien d'évaluation	
VS	Aucune réglementation spécifique, mais un entretien individuel au terme d'une visite de classe.	
ZG	Mitarbeitergespräche MAG: Zielvereinbarungsgespräch Beurteilungsgespräch Unterrichtsgespräch	vgl. www.zug.ch Suchbegriff 'Mitarbeitergespräch'
ZH	Unterrichtsbesuche und Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuche	



Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 93: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?	Bemerkungen
Canton	Question No 93: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
AR	Mitarbeitergespräche auf Basis Unterrichtsbesuchen und standardisiert durch Schulleitung	
BE	Mitarbeitendengespräch	
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuch	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuche, -beobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	
GE	Entretien d'évaluation / visite de classe, observation de classe.	
GL	Die konkrete Umsetzung der Grundlagen ist Sache der Gemeinden. Vorgesehen sind: - Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung - Unterrichtsbesuch und Unterrichtsgespräch durch die Schulleitung - Einholen von Feedback bei Kolleginnen/ Kollegen, Schülerinnen/Schülern sowie Eltern.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
JU	Visites de classe, observation de classes. En projet : entretien d'évaluation	
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Entretien d'évaluation, visite de classe et observation de classe.	
NW	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
OW	Mitarbeitendengespräch Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	mind. alle 3 Jahre ein Beurteilungs-, Fördergespräch basierend auf Unterrichtsbesuch und Selbst-/Fremdevaluation
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
SH	Verfahren heisst Beurteilung LP (BL): Es gibt mindestens alle 4 Jahre ein Qualifikationsgespräch. Unterrichtsbesuche gehören zu diesem Verfahren.	
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
SZ	jährlicher Unterrichtsbesuch / jährliches Mitarbeitergespräch / durch die Schul- oder Teamleitung	
TG	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	Alle zwei Jahre Mitarbeiterbeurteilung mit Zielvereinbarungen
TI	visite e osservazione in classe	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
VD	Entretien d'appréciation	
VS	Visites de classe suivies d'entretiens	
ZG	Mitarbeitergespräche MAG: Zielvereinbarungsgespräch / Beurteilungsgespräch / Unterrichtsgespräch / vgl. www.zug.ch Suchbegriff 'Mitarbeitergespräch'	
ZH	Unterrichtsbesuche und Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbeobachtung	Einbezug Schulleitung



Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 142: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?	Bemerkungen
Canton	Question No 142: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fremdbeurteilung durch Lernende, Selbstbeurteilung, Intevision
BE	Mitarbeitendengespräch	Das Mitarbeitendengespräch dient nicht der Beurteilung sondern der Personalentwicklung. Verschiedene Grundlagen für das Mitarbeitendengespräch (Unterrichtsbesuch, Rückmeldung der Lernenden, usw.)
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuche	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuche, -beobachtung	
FR-d	Entretien annuel, entretien d'évaluation périodique, autoévaluation, rapport de non-conformité à disposition des élèves/classes, évaluation périodique de l'enseignement par les élèves, questionnaire de satisfaction.	
FR-f	Entretien annuel, entretien d'évaluation périodique, autoévaluation, rapport de non-conformité à disposition des élèves/classes, évaluation périodique de l'enseignement par les élèves, questionnaire de satisfaction.	
GE	Entretiens d'évaluation périodiques fondés sur l'observation de l'ensemble des prestations, notamment visites de classes.	
GL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Befragung der Lernenden und Selbstbeurteilung durch die Lehrenden
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
JU	Entretien d'évaluation périodique	Selon la nouvelle Loi sur le personnel entrée en vigueur au 01.01.2011, un entretien d'évaluation devrait être mené chaque année. La périodicité sera probablement revue car pas tenable. Attention : actuellement en période transitoire. De plus, à la suite de l'introduction d'un système qualité, les enseignant-e-s doivent également effectuer une auto-évaluation.
LU	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch/-beobachtung	
NE	Aucune réglementation cantonale spécifique	Les centres de formation professionnels neuchâtelois étant certifiés ISO 9001, une évaluation par les élèves se fait dans ce cadre-là.
NW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen.	
OW	Mitarbeitendengespräch inkl. Unterrichtsbesuch	
SG	Andere Verfahren	Systematische Lohnwirksame Leistungsbeurteilung (SLL) gemäss separaten Weisungen des Amtes für Berufsbildung und basierend auf einem Berufsauftrag, bestehend aus



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarungsgespräch - vorgegebene Beurteilungskriterien - Berufsdokumentation der Lehrperson - Unterrichtsbesuchen - Verfügung über Bestehen und Lohnklassenwechsel
SH	Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Unterrichtsbesuche durch Schulleitung und Aufsichtskommission, Befragung der Lernenden, Mitarbeitergespräche, Selbstbeurteilung
SO	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtbeobachtung	
SZ	Mitarbeitergespräch Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
TG	Jährliche MA Gespräche, Unterrichtsbesuche durch Schulleitung und Schulbehörden	
TI	Si, colloquio periodico di valutazione, visite in classe o osservazioni in classe	
UR	Mitarbeitendengespräche / Unterrichtsbesuche	
VD	Aucune réglementation cantonale spécifique.	
VS	Aucune réglementation cantonale spécifique. Dans la pratique cela se fait par des visites et l'observation de classe.	L'évaluation peut se faire également par l'inspecteur de l'enseignement professionnel et de l'apprentissage. De plus dans le cadre des systèmes de qualité des écoles professionnelles, les enseignants procèdent périodiquement à une évaluation de leur enseignement par les apprentis, à une entraide pédagogique (visite d'un collègue...) et à une visite de classe et évaluation par la direction.
ZG	Mitarbeitergespräch mit Unterrichtsbesuch und Unterrichtsbeobachtung.	WMS: Visitation, Standortbestimmung, Mitarbeitergespräch, Qualifikationsverfahren GIBZ: Auswertungsgespräch Zielvereinbarungsgespräch
ZH	Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung, Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch/Leistungsdialog (inkl. Selbstreflexion und Fremdbeurteilung durch Unterrichtskommissionsmitglied) Unterrichtsbesuch, -beobachtung	

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 169: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?	Bemerkungen:
Canton	Question No 169: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	Unterrichtsbesuche der Schulleitung fliessen in das Mitarbeitendengespräch ein. Alle anderen Formen der kollegialen Hospitation dienen der gemeinsamen Qualitätsentwicklung, aber nicht der Mitarbeitendenbeurteilung
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Qualifizierungsgespräche, Intervision
BE	Mitarbeitergespräch	Die Mitarbeitergespräche dienen nicht der Beurteilung, sondern der Personalentwicklung.
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuche	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation périodique Visites de classe, observation de classes	
GE	Entretiens d'évaluation périodiques fondés sur l'observation de l'ensemble des prestations, notamment visites de classes	
GL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fragebogenerhebung bei Lernenden, Selbst- und Fremdbeurteilung (Schulleitung) der ausserunterrichtlichen Tätigkeit. Alle Elemente fliessen in eine Gesamtbeurteilung ein. Wegleitung "Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen an kantonalen Schulen" Februar 2014.
GR	Mitarbeitendengespräch und Unterrichtsbesuche, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	
JU	Entretien d'évaluation périodique	Selon la nouvelle Loi sur le personnel entrée en vigueur au 01.01.2011, un entretien d'évaluation devrait être mené chaque année. La périodicité se probablement revue car pas tenable. Attention : actuellement en période transitoire. De plus, à la suite de l'introduction d'un système qualité, les enseignant-e-s doivent également effectuer une auto-évaluation.
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Aucune réglementation cantonale spécifique	
NW		

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

OW	keine Fachmittelschule	
SG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Zusätzlich "BEKOM": Beurteilung und Kompetenzentwicklung der Mittelschul-Lehrpersonen.
SH	Unterrichtsbesuch/-beobachtung, Mitarbeitergespräch	
SO	Mitarbeitergespräch Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
SZ	Mitarbeitendengespräch sowie Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
TG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch / Unterrichtsbeobachtung / Andere Verfahren	Regelmässige Standortbestimmung
TI	Si, colloquio periodico di valutazione, visite in classe o osservazioni in classe	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Aucune réglementation cantonale spécifique	
VS	Aucune réglementation n'est prévue à ce sujet. Par contre, les directions d'écoles et l'inspectorat cantonal ont pour mission d'évaluer les compétences des enseignants.	
ZG	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
ZH	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	
FL	Keine Fachmittelschule	



Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 196: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?	Bemerkungen:
Canton	Question No 196: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	Unterrichtsbesuche der Schulleitung fliessen in das Mitarbeitendengespräch ein. Alle anderen Formen der kollegialen Hospitation dienen der gemeinsamen Qualitätsentwicklung, aber nicht der Mitarbeitendenbeurteilung
AI	Unterrichtsbesuch, -beobachtung	Externe Unterrichtsevaluation
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Qualifizierungsgespräche, Intersision
BE	Mitarbeitergespräch	Die Mitarbeitergespräche dienen nicht der Beurteilung, sondern der Personalentwicklung.
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuche	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation périodique Visites de classe, observation de classes	
GE	Entretiens d'évaluation périodiques fondés sur l'observation de l'ensemble des prestations, notamment visites de classes	
GL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fragebogenerhebung bei Lernenden. Selbst- und Fremdbeurteilung (Schulleitung) der ausserunterrichtlichen Tätigkeit. Alle Elemente fliessen in eine Gesamtbeurteilung ein. Wegleitung "Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen an kantonalen Schulen" Februar 2014.
GR	Mitarbeitendengespräch und Unterrichtsbesuche, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	
JU	Entretien d'évaluation périodique	Selon la nouvelle Loi sur le personnel entrée en vigueur au 01.01.2011, un entretien d'évaluation devrait être mené chaque année. La périodicité sera probablement revue car pas tenable. Attention : actuellement en période transitoire. De plus, à la suite de l'introduction d'un système qualité, les enseignant-e-s doivent également effectuer une auto-évaluation.
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
NE	Aucune règlement cantonal spécifique	
NW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen.	
OW	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung (Hospitationen)	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Zusätzlich "BEKOM": Beurteilung und Kompetenzentwicklung der Mittelschul-Lehrpersonen.
SH	Unterrichtsbesuch/-beobachtung, Mitarbeitergespräch, zusätzlich Schülerinnen und Schüler	
SO	Mitarbeitergespräch Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
SZ	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch / Unterrichtsbeobachtung	
TG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch / Unterrichtsbeobachtung / Andere Verfahren	Regelmässige Standortbestimmung.
TI	visite in classe, osservazioni da parte del direttore e dell'esperto	
UR	Mitarbeitendengespräche / Unterrichtsbesuche	
VD	Aucune réglementation cantonale spécifique	
VS	Aucune modalité particulière n'est prévue.	Les directions des établissements et l'inspectorat cantonal ont pour mission d'évaluer le travail des enseignants.
ZG	Mitarbeitergespräch und Unterrichtsbesuch	
ZH	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	
FL	Mitarbeitergespräch Unterrichtsbesuch, -beobachtung	An sogenannten Meilensteinen gibt es lohnrelevante, formalisierte Personalgespräche





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Die Ergebnisse der Beurteilung von Lehrpersonen können lohnwirksam werden beispielsweise dadurch, dass eine Lehrperson in die nächst höhere Besoldungsklasse befördert bzw. nicht befördert wird oder dass ihr ein Leistungsbonus ausbezahlt bzw. verweigert wird.

1. Hauptergebnisse

Auf allen Schulstufen hat die Beurteilung der Lehrpersonen nur in einer Minderheit der Kantone einen Einfluss auf die Besoldung. In der obligatorischen Schule ist eine lohnwirksame Beurteilung der Lehrpersonen etwas weniger verbreitet als auf der Sekundarstufe II.







2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?

Rohdaten

Besoldungsrelevanz der
Lehrerbeurteilung:

-  [Kindergarten \(Jahre 1-2\)](#)
-  [Primarstufe \(Jahre 3-8\)](#)
-  [Sekundarstufe I](#)
-  [Berufliche Grundbildung
\(schulischer Teil\)](#)
-  [Fachmittelschulen](#)
-  [Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 28: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 28: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? (réglementation cantonale)	Remarques
AG	Nein	Evtl. Ausrichtung einer Prämie
AI	Nein	
AR	Nein	Aussetzung Stufenanstieg im Einzelfall
BE	Nein	
BL	Nein	Leistungsprämie gemäss §25 Personaldekret möglich (SGS 150.1)
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1).
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja: Gemäss Art. 1 Abs. 2 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' richten sich die Auswirkungen der Förderung und Beurteilung der Lehrpersonen nach dem für die entsprechenden Arbeitgeber geltenden Personalrecht. Umfang und Methode einer allfälligen Lohnwirksamkeit regelt jedoch bei der Volksschule das kommunale Besoldungsrecht (Arbeitgeber).	Die Gemeinden sind Anstellungsinstanz der Lehrpersonen. Diese sind wie alle Angestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; es gibt keinen automatischen Stufenanstieg. Über die Lohnwirksamkeit entscheidet der Arbeitgeber nach dem für ihn geltenden Recht.
GR	Nein	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	
VS	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	(§ 24 Lehrpersonalverordnung)
FL	Ja	



Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
 Primarstufe (Jahre 3-8)/ degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 61: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 61: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	Evtl. auf Prämien
AI	Nein	
AR	Teilweise ja. Der Besoldungsklassenwechsel setzt eine aktive Beförderung aufgrund einer genügenden Beurteilung voraus. Der Stufenwechsel erfolgt "automatisch", kann aber bei ungenügenden Leistungen ausgesetzt werden.	Aussetzung Stufenanstieg im Einzelfall
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja: Gemäss Art. 1 Abs. 2 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' richten sich die Auswirkungen der Förderung und Beurteilung der Lehrpersonen nach dem für die entsprechenden Arbeitgeber geltenden Personalrecht. Umfang und Methode einer allfälligen Lohnwirksamkeit regelt jedoch bei der Volksschule das kommunale Besoldungsrecht (Arbeitgeber).	Die Gemeinden sind Anstellungsinstanz der Lehrpersonen. Diese sind wie alle Angestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; es gibt keinen automatischen Stufenanstieg. Über die Lohnwirksamkeit entscheidet der Arbeitgeber nach dem für ihn geltenden Recht.
GR	Nein	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	La procédure mise en place n'a aucune incidence sur le salaire.	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Ja	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	Non	
UR	Nein	
VD	Non	Evaluation prévue mais pas encore en place
VS	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	
FL	Ja	



Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 94: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 94: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	evtl. auf Prämien
AI	Nein	
AR	Teilweise ja. Der Besoldungsklassenwechsel setzt eine aktive Beförderung aufgrund einer genügenden Beurteilung voraus. Der Stufenwechsel erfolgt "automatisch", kann aber bei ungenügenden Leistungen ausgesetzt werden.	Aussetzen Stufenanstieg im Einzelfall
BE	Nein	
BL	Nein	Leistungsprämie gemäss § 25 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 89 StPG, 122.70.1).
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja: Gemäss Art. 1 Abs. 2 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' richten sich die Auswirkungen der Förderung und Beurteilung der Lehrpersonen nach dem für die entsprechenden Arbeitgeber geltenden Personalrecht. Umfang und Methode einer allfälligen Lohnwirksamkeit regelt jedoch bei der Volksschule das kommunale Besoldungsrecht (Arbeitgeber).	Die Gemeinden sind Anstellungsinstanz der Lehrpersonen. Diese sind wie alle Angestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; es gibt keinen automatischen Stufenanstieg. Über die Lohnwirksamkeit entscheidet der Arbeitgeber nach dem für ihn geltenden Recht.
GR	Nein	
JU	Il ny a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Ja	
TI	Non	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	Nein	
VD	Non	
VS	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	
FL	ja	



Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 143: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 143: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Ja	bei Wechsel der Besoldungsklasse relevant
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Nein	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Non	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Im Prinzip Ja	Arbeitsgruppe aller Sek.II Schulen erarbeitet Gesamtkonzept lohnwirksame Beurteilung. Einführung beginnt im August 2010.
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	Systematische Lohnwirksame Leistungsbeurteilung (SLL) gemäss separaten Weisungen des Amtes für Berufsbildung und basierend auf einem Berufsauftrag, bestehend aus - Vereinbarungsgespräch - vorgegebene Beurteilungskriterien - Berufsdokumentation der Lehrperson - Unterrichtsbesuchen - Verfügung über Bestehen und Lohnklassenwechsel
SH	Ja	letztjährige Angabe war falsch (geregelt in SHR 410.408)
SO	Ja	
SZ	Ja	Beförderung in Lohnstufen abhängig von Beurteilung
TG	Ja	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	Non	
UR	Ja	
VD	Non	
VS	Non	En cas de fautes, il peut y avoir sanction sur le salaire (cas très rares).
ZG	Ja	
ZH	Ja	
FL	Ja	für Beurteilung im Rahmen des Leistungsdialogs



Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 170: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 170: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Ja	Ein Stufensprung kann verweigert oder beschleunigt werden. Ein Klassensprung kann verweigert werden.
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: keine Auswirkung auf Besoldung
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Ja	
SH	Ja	Beurteilung alle 4 Jahre. Besoldungssauswirkung entsprechend für 4 Jahre gültig (wenn positiv) Negative Beurteilungen führen zu einer erneuten Beurteilung nach 1 Jahr.
SO	Ja	Bestimmungen des GAV (Art. 139).
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Non	En cas de faute, il peut y avoir sanction sur le salaire. (Cas très rares)
ZG	Ja, eine Negativbeurteilung hat einen Aufschub des Stufenanstieges zur Folge.	
ZH	Ja	
FL	Keine Fachmittelschule	



Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 197: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 197: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Ja	
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Für Bündner Kantonsschule: kein Einfluss auf die Besoldung
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	Beurteilung alle 4 Jahre <input type="checkbox"/> > Besoldungssauswirkung entsprechend für 4 Jahre gültig (wenn positiv) Negative Beurteilungen führen zu einer erneuten Beurteilung nach 1 Jahr.
SO	Ja	Bestimmungen des GAV (Art. 139)
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Ja	Eine schlechte Beurteilung kann zur Verweigerung des Stufenanstieges führen.
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Non	En cas de faute, il peut y avoir sanction sur le salaire dans des cas très rares.
ZG	Ja	
ZH	Ja	
FL	Ja	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Lehrpersonen: Anstellungsbehörden

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Lehrpersonen der obligatorischen Schule sind in der Regel Angestellte der Gemeinde. Jedoch tragen für alle Schulen, die in der kantonalen Gesetzgebung vorgesehen sind, die Kantone die letzte Verantwortung. In der Regel verzichtet der Kanton bei der Ernennung von Lehrpersonen an kommunalen Schulen zu Gunsten der Gemeinden, teilweise obliegen die kommunalen Beschlüsse der kantonalen Genehmigung. Im Rahmen einer stärkeren Autonomie der Einzelschule kann die Schulleitung bestimmte Kompetenzen erhalten. Demnach können folgende Organe bzw. Personenkreise für die Anstellung der Lehrpersonen zuständig sein: kommunale Exekutive, lokale Schulbehörde, Gesamtheit der Stimmberechtigten, kantonale Aufsichtsbehörde, kantonale Exekutive, Erziehungsdepartement bzw. Bildungsdirektion, Schulleitung.

Lehrpersonen der Sekundarstufe II Allgemeinbildung sind in der Regel Angestellte der Kantone. Für die Anstellung von Lehrpersonen können die kantonale Exekutive, Erziehungsdepartement bzw. Bildungsdirektion, die unmittelbare Aufsichtsbehörde (Schulkommission) oder die Schulleitung zuständig sein. In der Sekundarstufe II Berufsbildung obliegt die Führung der Berufsfachschulen unterschiedlichen Trägern (Kanton, Gemeinde, Verbände, andere Organisationen, Betriebe). Dementsprechend differiert die Befugnis, Lehrpersonen anzustellen. Dabei ist die Delegation auf die unmittelbare Aufsichtsbehörde (Schulkommission) und Schulleitung verbreitet, kann aber auch durch die kantonale Exekutive oder die kantonale Verwaltung geschehen.

1. Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:

In der Regel sind lokale Behörden wie Schulpflege, Schulkommission, Schulrat, Schulgemeinde, Gemeinderat etc. zuständig für die Anstellung von Lehrpersonen. Die Schulleitung ist in knapp einem Drittel der Kantone Anstellungsinstanz, oft zusammen mit den lokalen Behörden.

Sekundarstufe II:

Auf der Sekundarstufe II sind in der Regel die Schulleitungen zuständig für die Lehreranstellung. In einzelnen Kantonen werden die Lehrpersonen von kantonalen Behörden angestellt.







2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?

Rohdaten

Anstellungsbehörden:

-  Kindergarten / Jahre 1-2
-  Primarstufe / Jahre 3-8
-  Sekundarstufe I
-  Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
-  Fachmittelschulen
-  Gymnasiale Maturitätsschulen

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 29: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 29: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulpflege oder Schulleitung (bei befristeten Verträgen)	
AI	Lokale Schulbehörde	
AR	Schulträger (Gemeinden) mit Möglichkeit der Kompetenzdelegation an Schulkommission oder Schulleitung - noch verschiedene Praxis in Gemeinden	
BE	Schulleitung oder lokale Schulbehörde	
BL	Befristete Verträge: Schulleitung, unbefristete Verträge: Schulrat Die Verträge werden administrativ zentral durch die Bildungsdirektion in Verbindung mit dem Dienstleistungszentrum des Personalamtes ausgestellt.	
BS	Schulleitung. VSL genehmigt Wechsel von befristeter zu unbefristeter Anstellung	
FR-d	Kantonale Instanzen	Amt für Ressourcen RA (EKSD)
FR-f	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur de l'instruction publique, qui peut déléguer cette compétence au Service des ressources
GE	Direction d'établissement; autres instances	Autre instance : direction générale de l'enseignement obligatoire
GL	Schulkommission	Heilpädagogische Tagesschule etc. = Anstellungsinstanzen sind in den Spezialvorschriften geregelt.
GR	Lokale Schulbehörde	
JU	Département pour les CDI et Service de l'enseignement pour les CDD	
LU	Schulleitung	
NE	Le Conseil communal et le comité scolaire ou par délégation, la direction du centre scolaire.	
NW	Lokale Schulbehörde	Die lokale Schulbehörde kann die Anstellungskompetenz an die Schulleitung delegieren.
OW	Lokale Schulbehörde	Oft an Schulleitungen delegiert
SG	Schulträger	
SH	Schulbehörden führen Verfahren und Auswahl durch. Die Anstellung erfolgt gemeinsam durch die Schulbehörde der Gemeinde und durch den Kanton.	
SO	Schulleitung	
SZ	Lokale Schulbehörde	In der Regel Gemeinderat; die Anstellungskompetenz kann ganz oder teilweise



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		dem Schulrat übertragen werden.
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	Comuni	
UR	Lokale Schulbehörde	
VD	Direction d'établissement	
VS	Le Conseil municipal désigne sur préavis de la commission scolaire , puis le Département engage formellement.	
ZG	Lokale Schulbehörde	
ZH	Lokale Schulbehörde (=Schulpflege)	Hinweis: Bei Vikarinnen und Vikaren ist das kantonale Volksschulamt die Anstellungsbehörde.
FL	Schulleitung und Kantonale Instanzen (Anstellung); Lokale Schulbehörde (Stellungnahme)	Als "kantonale Instanz" gilt das Schulamt, die Regierung entscheidet bei Uneinigkeit



Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 62: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 62: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?	Remarques
AG	Lokale Schulbehörde	Schulleitung bei befristeten Verträgen
AI	Lokale Schulbehörde	
AR	Schulträger (Gemeinden) mit Möglichkeit der Kompetenzdelegation an Schulkommission oder Schulleitung - noch verschiedene Praxis in Gemeinden	
BE	Lokale Schulbehörde	Delegation an Schulleitung möglich
BL	Befristete Verträge: Schulleitung Unbefristete Verträge: Schulrat Die Verträge werden zentral durch das Amt für Volksschulen ausgestellt.	
BS	Anstellung durch SL, Genehmigung der zu besetzenden Stelle durch VSL	
FR-d	Kantonale Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen)	Amt für Ressourcen RA (EKSD)
FR-f	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur de l'instruction publique, qui peut déléguer cette compétence au Service des ressources
GE	Direction d'établissement Autres instances	Autres instances : la direction générale de l'enseignement obligatoire
GL	Schulkommission	kantonale Schulen und Heilpädagogische Tagesschule etc. = Anstellungsinstanzen sind in den Spezialvorschriften geregelt.
GR	Lokale Schulbehörde	
JU	Service et Département	
LU	Schulleitung	
NE	Le Conseil communal et le comité scolaire ou par délégation, la direction du centre scolaire.	
NW	Lokale Schulbehörde	Die lokale Schulbehörde kann die Anstellungskompetenz an die Schulleitung delegieren.
OW	Lokale Schulbehörde	oft an die Schulleitungen delegiert
SG	Schulträger	
SH	Schulbehörden führen Verfahren und Auswahl durch. Die Anstellung erfolgt gemeinsam durch die Schulbehörde der Gemeinde und durch den Kanton.	
SO	Schulleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	Lokale Schulbehörde	In der Regel Gemeinderat; die Anstellungskompetenz kann ganz oder teilweise dem Schulrat oder der Schulleitung übertragen werden.
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	Comuni	
UR	Lokale Schulbehörde	
VD	Directeur d'établissement	
VS	Le Conseil municipal désigne sur préavis de la commission scolaire, puis le Département engage formellement.	
ZG	Lokale Schulbehörde	
ZH	Lokale Schulbehörde (=Schulpflege)	Hinweis: Bei Vikarinnen und Vikaren ist das kantonale Volksschulamt die Anstellungsbehörde.
FL	Schulleitung und Kantonale Instanzen (Anstellung); Lokale Schulbehörde (Stellungnahme)	Als "kantonale Instanz" gilt das Schulamt, die Regierung entscheidet bei Uneinigkeit



Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 95: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 95: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?	Remarques
AG	Lokale Schulbehörde	Schulleitung bei befristeten Verträgen
AI	Lokale Schulbehörde	
AR	Schulträger (Gemeinden) mit Möglichkeit der Kompetenzdelegation an Schulkommission oder Schulleitung - noch verschiedene Praxis in Gemeinden	
BE	Lokale Schulbehörde	Delegation an Schulleitung möglich
BL	Befristete Verträge: Schulleitung. Unbefristete Verträge: Schulrat. Die Verträge werden zentral durch das Amt für Volksschulen ausgestellt.	
BS	Schulleitung	
FR-d	Kantonale Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen)	Amt für Ressourcen RA (EKSD)
FR-f	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur de l'instruction publique, qui peut déléguer cette compétence au Service des ressources
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulkommission	
GR	Lokale Schulbehörde	
JU	Service et Département	
LU	Schulleitung	
NE	Le Conseil communal et le comité scolaire ou par délégation, la direction du centre scolaire.	
NW	Volksschule: Lokale Schulbehörde. Untergymnasium: Schulleitung	Die lokale Schulbehörde kann die Anstellungskompetenz an die Schulleitung delegieren.
OW	Lokale Schulbehörde	oft an die Schulleitungen delegiert
SG	Schulträger	
SH	Schulbehörden führen Verfahren und Auswahl durch. Die Anstellung erfolgt gemeinsam durch die Schulbehörde der Gemeinde und durch den Kanton.	
SO	Schulleitung	
SZ	Lokale Schulbehörde	In der Regel Bezirksrat; Anstellungskompetenz kann ganz oder teilweise dem Schulrat übertragen werden.
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	istanze cantonali	Il Consiglio di Stato



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	Lokale Schulbehörde	
VD	Directeur d'établissement	
VS	Le Conseil municipal/le conseil d'administration désigne sur préavis de la commission scolaire/direction d'école, puis le Département engage formellement.	Conseil d'administration de l'établissement avec approbation du Département
ZG	Lokale Schulbehörde	
ZH	Lokale Schulbehörde (=Schulpflege)	Hinweis: Bei Vikarinnen und Vikaren ist das kantonale Volksschulamt die Anstellungsbehörde.
FL	Kantonale Instanzen und Schulleitung	Als "kantonale Instanz" gilt das Schulamt, die Regierung entscheidet bei Uneinigkeit



Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 144: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 144: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Schulrat	unbefristete Anstellung: Schulrat; befristete Anstellung: Schulleitung
BS	Schulleitung	
FR-d	L'autorité d'engagement est le Conseiller d'Etat en charge de la Direction de l'économie et de l'emploi. Les propositions d'engagement émanent des directions d'établissement; elles sont préavisées par le Service de la formation professionnelle qui les soumet à la Direction susmentionnée	
FR-f	L'autorité d'engagement est le Conseiller d'Etat en charge de la Direction de l'économie et de l'emploi. Les propositions d'engagement émanent des directions d'établissement; elles sont préavisées par le Service de la formation professionnelle qui les soumet à la Direction susmentionnée.	
GE	Directions d'établissements selon directives du département	
GL	Schulleitung	Aufsichtskommission
GR		Die Berufsfachschulen haben nur teilweise eine kantonale Trägerschaft. Es ist Sache der Schulträgerschaft zu bestimmen, wer die Anstellungskompetenz hat. In der Regel ist dies der Schulrat.
JU	CDI + CCD > 12 mois : Chef de département. CDD < ou = à 12 mois : Service (Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF)	Service = Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF
LU	Schulleitung	
NE	Direction d'établissement	La direction procède à l'engagement, mais la nomination, qui intervient après 2 ans, est de la compétence du Conseil d'Etat
NW	Schulleitung	
OW	Rektor	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG	Lokale Schulbehörde	Die Berufsfachschulkommission (lokale Schulbehörde) legt im Schulreglement die Kompetenz zur Anstellung von Lehrpersonen fest bzw. kann diese an Rektor, Schulleitung oder Abteilungsleitungen delegieren (in der Regel abhängig vom Beschäftigungsgrad).
SH	Schulleitung	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	cantone	
UR	Schulleitung / Schulkommission	
VD	Le chef de service (Directeur général)	
VS	Engagement des enseignants par le Chef du Département de la formation et de la sécurité sur la proposition des directions d'école, après mise au concours. Pour des engagements de durée déterminée (1 année renouvelable une fois), le Chef du Service de la formation professionnelle est compétent.	Délégation possible au Service compétent.
ZG	Schulleitung	WMS: Direktor KSZ
ZH	Schulkommission; Schulleitung bei Lehrpersonen mit befristeter Anstellung	
FL	Nationale Instanz	Schulamt in Zusammenwirken mit der Schulleitung



Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 171: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?	Bemerkungen:
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 171: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Schulleitung für befristete Anstellungen, Schulrat für unbefristete Anstellungen	
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	Die Auswahl der Lehrer ist durch die Schulleitung gemacht, aber die Verträge sind durch das Amt für Ressource der EKSD festgelegt.
FR-f	Direction d'établissement	Le choix des enseignants est fait par la direction de l'école, mais les contrats sont établis par le Service des ressources de la Direction de l'instruction publique
GE	Directions d'établissements selon directives du département	
GL	Kantonsschulrat zusammen mit Rektor	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	Private Mittelschulen: Schulleitung und Trägerschaft FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	CDI + CCD > 12 mois : Chef de département. CDD < ou = à 12 mois : Service (Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF)	Service = Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF
LU	Schulleitung	An der FMS Luzern wählt der Rektor. An der FMS Seetal / FMS Sursee wählt - auf Antrag der Schulleitung - die Schulkommission die Lehrpersonen. Für zeitlich begrenzte Anstellungen ist die Schulleitung zuständig. Hinweis: Das Gymnasialgesetz wird aktuell revidiert und die Kompetenz wird zukünftig auch im Seetal und in Sursee vollumfänglich bei den Schulleitungen liegen.
NE	Commission du Lycée Jean-Piaget, dans le cas de l'Ecole Supérieure Numaz-Droz	La nomination est de la compétence du Conseil d'Etat
NW		
OW	keine Fachmittelschule	
SG	Schulleitung. Anstellung bedarf der Genehmigung durch das Bildungsdepartement	
SH	Schulleitung	
SO	Schulleitung	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	cantone	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Directeur général	
VS	Les enseignants sont engagés et nommés par le Chef du Département (tâche déléguée par le Conseil d'Etat) sur proposition des directions des écoles de culture générale	
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulkommission für unbefristete Anstellung von Lehrpersonen	
FL	Keine Fachmittelschule	



Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 198: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?	Bemerkungen:
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 198: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung	
AI		Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE	Schulleitung	
BL	Schulleitung für befristete Anstellungen, Schulrat für unbefristete Anstellungen	
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	Die Auswahl der Lehrer ist durch die Schulleitung gemacht, aber die Verträge sind durch das Amt für Ressource der EKSD festgelegt.
FR-f	Direction d'établissement	Le choix des enseignants est fait par la direction de l'école, mais les contrats sont établis par le Service des ressources de la Direction de l'instruction publique
GE	Directions d'établissements selon directives du département	
GL	Kantonsschulrat	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	Private Mittelschulen: Schulleitung und Trägerschaft FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	CDI + CCD > 12 mois : Chef de département. CDD < ou = à 12 mois : Service (Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF)	Direction du Centre jurassien d'enseignement et de formation et Département
LU		Die Schulkommission wählt die Lehrpersonen auf Antrag der Schulleitung. Für kurzfristige, zeitlich begrenzte Anstellungen: Schulleitung. Hinweis: Das Gymnasialgesetz wird aktuell revidiert und die Kompetenz soll zukünftig vollumfänglich bei den Schulleitungen liegen.
NE	Commission de lycée	La nomination est de la compétence du Conseil d'Etat
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	
SG	Schulleitung	Anstellung bedarf der Genehmigung durch das Bildungsdepartement
SH	Schulleitung	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	Cantone	
UR	Schulleitung / Mittelschulrat	
VD	Directeur général.	
VS	engagement des enseignants et nomination par le Conseil d'Etat sur proposition des directions d'écoles	
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulkommission für unbefristete Anstellung von Lehrpersonen	Schulkommission (unbefristete Anstellungen)
FL	Nationale Instanz	Schulamt in Zusammenwirken mit der Schulleitung





Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung

Betroffene Stufe(n):	Kindergarten (Jahre 1-2) Primarstufe (Jahre 3-8) Sekundarstufe I Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) Fachmittelschule Gymnasiale Maturitätsschulen
----------------------	--

Nationaler Kontext

Die Kantone erteilen den Lehrpersonen einen Berufsauftrag. Dieser umfasst alle Bereiche des Schulbetriebs wie z.B. die Planung und Durchführung des Unterrichts, die Mitarbeit bei administrativen Arbeiten und der Schulentwicklung, die Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie die Weiterbildung. Die Kantone legen die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen fest. Die Jahresarbeitszeit setzt sich zusammen aus der Unterrichtszeit sowie aus der für die übrigen Bereiche des Berufsauftrags aufzuwendenden Arbeitszeit. Der Beschäftigungsgrad und damit auch die Entlohnung wird durch die Anzahl der Wochenlektionen bestimmt. Die Kantone definieren in ihrer Personalgesetzgebung die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum in Lektionen oder Stunden (Pflichtlektionen). Lehrpersonen, die eine Klassenlehrerfunktion ausüben und/oder ein bestimmtes Alter erreicht haben, werden von dieser Unterrichtsverpflichtung teilweise um eine definierte Anzahl Lektionen bzw. Stunden entlastet (Pensenreduktion).

1. Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:

Im Kindergarten (Schuljahre 1-2) bewegt sich die Zahl der Pflichtlektionen zwischen 20 und 32. Am häufigsten liegt sie zwischen 25 und 29 Lektionen. Auf der Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11) liegt die Zahl der Pflichtlektionen in praktisch allen Kantonen zwischen 27 und 30.

Eine Entlastung für die Klassenlehrerfunktionen kennt im Kindergarten (Schuljahre 1-2) knapp die Hälfte der Kantone, auf der Primar- und Sekundarstufe (Schuljahre 3-11) sind es gut zwei Drittel. Die Entlastung beträgt in der Regel 1 Wochenlektion.

Fast alle Kantone gewähren den Lehrpersonen eine Altersentlastung. Sie setzt bei unterschiedlichen Altersjahren ein (frühestens ab dem 50. Altersjahr) und beläuft sich je nach Altersgruppe auf 1 bis 3 Lektionen.

Sekundarstufe II:

Die Unterrichtsverpflichtung auf der Sekundarstufe liegt in der Regel zwischen 22 und 26 Lektionen.

Eine Entlastung für die Klassenlehrerfunktion gibt es in den Berufsfachschulen nur selten. In den Fachmittelschule und gymnasialen Maturitätsschulen gewähren gut zwei Drittel der Kantone den Klassenlehrpersonen eine Pensenreduktion um eine halbe oder ganze Wochenlektion.

Auch auf der Sekundarstufe II kennen fast alle Kantone eine Altersentlastung. Die Modalitäten sind ähnlich wie in der obligatorischen Schule.


2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum?

Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.

Rohdate(n)

Unterrichtsverpflichtung:
 Kindergarten / Jahre 1-2
 Primarstufe / Jahre 3-8
 Sekundarstufe I
 Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
 Fachmittelschulen
 Gymnasiale Maturitätsschulen

Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor?

Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?

Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor?

Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?

Entlastung

Klassenlehrerfunktion:

 Kindergarten / Jahre 1-2

 Primarstufe / Jahre 3-8

 Sekundarstufe I

 Berufliche

Grundbildung (schulischer Teil)

 Fachmittelschulen

 Gymnasiale

Maturitätsschulen

Altersentlastung:

 Kindergarten / Jahre 1-2

 Primarstufe / Jahre 3-8

 Sekundarstufe I

 Berufliche

Grundbildung (schulischer Teil)

 Fachmittelschulen

 Gymnasiale

Maturitätsschulen

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 30: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (ohne schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 30: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (sans les enseignants/enseignantes spécialistes et les enseignants/enseignantes spécialisés)? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	28 Lektionen	
AI	28 Lektion à 45 Min. (davon 1 L. für Klassenlehrperson + 1 L. für Pausenbetreuung) => 26 L. Unterricht	
AR	Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 22.5 Stunden (à 60 Minuten), das entspricht 30 Lektionen à 45 Minuten. Der Unterrichtsverpflichtung angerechnet wird die Pausenaufsicht, welche in der Regel 135 Minuten pro Woche oder 3 Lektionen à 45 Minuten beträgt.	
BE	29 Lektionen	38 Schulwochen
BL	28 Lektionen	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	32 Lektionen	
FR-d	28 Lektionen	
FR-f	28 Lektionen	
GE	24 heures	Y compris les temps d'accueil et les surveillances des récréations
GL	28 Lektionen	Regelung auf Gemeindeebene im Kindergarten: bspw. Umfang der Auffanglektionen.
GR	24 Lektionen	Die Unterrichtszeit für die Kindergartenstufe beträgt mindestens 20 Stunden.
JU	28 leçons	Y compris les récréations et les pauses à raison de deux leçons
LU	29 Lektionen	Die Unterrichtsverpflichtung wird auf Schuljahr 2017/18 auf 30 Lektionen erhöht.
NE	25 leçons	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	29 Lektionen	
OW	29 Lektionen	
SG	28 Lektionen	
SH	23 plus 1 Lektion für Sonstiges	
SO	29 Lektionen	
SZ	29 Lektionen	
TG	27 Lektionen	
TI	32	senza refezione
UR	27 Lektionen	
VD	28 leçons	
VS	32 périodes	
ZG	21 Lektionen	Stunden
ZH	23 Stunden	inkl. Pausen und Auffangzeit
FL	30 Lektionen	Enthalten ist darin eine Lektion für Teamarbeit für Pensen grösser als 40%.



Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 63: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (nur Klassenlehrpersonen, ohne Fachlehrpersonen und schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 63: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (sans les enseignants/enseignantes spécialistes et les enseignants/enseignantes spécialisés)? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	28 Lektionen	gemäss VALL
AI	31 Lektionen	
AR	Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 22.5 Stunden (à 60 Minuten), das entspricht 30 Lektionen à 45 Minuten. Diese Zeit ist ausschliesslich für den Unterricht vorgesehen, es sind keine weiteren Tätigkeiten oder Aufgaben wie Präsenzzeiten, Teamarbeit usw. darin eingeschlossen.	
BE	29 Lektionen bei 38 Schulwochen	
BL	28 Lektionen	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	28 Lektionen	
FR-d	28 Lektionen	
FR-f	28 leçons	
GE	24 heures	Y compris les temps d'accueil et les surveillances des récréations
GL	28 Lektionen	Regelung auf Gemeindeebene bspw. Umfang der Präsenzlektionen bei Teilzeitanstellung oder Entlastung bei Übernahme von aufwändigen Spezialfunktionen.
GR	29 Lektionen	
JU	28 leçons	Les pauses et les récréations ne son pas incluses
LU	29. Die Schulleitung kann max. 10 % der Nettoarbeitszeit (ca. 190 Stunden) vorgeben. Dafür dürfen max. 10 Arbeitstage in den Schulferien angesetzt werden.	Die Unterrichtsverpflichtung wird auf Schuljahr 2017/18 auf 30 Lektionen erhöht.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	29 pour les enseignants de 3e à 6e années et 28 pour les enseignants de 7e et 8e années.	
NW	29 Lektionen	
OW	28 Lektionen	
SG	28 Lektionen	
SH	29 Lektionen Unterricht + 1 Teamstunde + 1 Lektion für Klassenlehrerfunktion	
SO	29 Lektionen	
SZ	28 plus 1 Lektion für Sonstiges	
TG	30 Lektionen	
TI	32	senza refezione
UR	29 Lektionen	
VD	28 Lektionen	pour les maîtres généralistes
VS	30 périodes	
ZG	30, davon 2 oder 3 Lektionen Entlastung (s. unten)	
ZH	29 in 1. bis 3. Klasse 28 in 4. bis 6. Klasse	
FL	29	Enthalten ist darin eine Lektion für Teamarbeit für Pensen grösser als 40%



Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
 Sekundarstufe I / secondaire I

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 96: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (Klassenlehrpersonen, Fächergruppenlehrpersonen und Fachlehrpersonen, ohne schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)? Bitte unterscheiden Sie wo zutreffend zwischen den Schultypen (z.B. Sekundarschule, Realschule, progymnasiale Schulen). Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 96: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (sans les enseignants/enseignantes spécialisés)? Prière d'indiquer, si cela s'applique, les différences entre les filières (p. ex.: voie pré-gymnasiale, générale, exigences de base) Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	28	gemäss VALL
AI	Sekundar- und Realschule: 29 Lektionen Untergymnasium: 28 Lektionen	
AR	Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 22.5 Stunden (à 60 Minuten), das entspricht 30 Lektionen à 45 Minuten. Diese Zeit ist ausschliesslich für den Unterricht vorgesehen, es sind keine weiteren Tätigkeiten oder Aufgaben wie Präsenzzeiten, Teamarbeit usw. darin eingeschlossen.	
BE	28 Lektionen bei 39 Schulwochen	
BL	27 (Vollzeitpensum Lehrpersonen aller Schultypen Sekundarstufe I); 26 (Klassenlehrpersonen)	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	25	
FR-d	Klassenlehrpersonen und Fächergruppenlehrpersonen: 26. Fachlehrpersonen: 28	
FR-f	26/28	28 pour enseignant-e-s d'éducation physique, musicale, activités créatrices et

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		dessin
GE	20 à 24 périodes	
GL	28 Lektionen, 23 im Untergymnasium	Weitere Regelung auf Gemeindeebene, bspw. Umfang der Präsenzlektionen bei Teilzeit-anstellung oder Entlastung bei Übernahme von aufwändigen Spezialfunktionen.
GR	29. Untergymnasium: keine kantonale Regelung, für UG der BKS 27 Lekt. à 40 Min	
JU	28	Les pauses et les récréations ne son pas incluses
LU	Volksschule: 28 Lektionen. Fachlehrpersonen: 29 Lektionen Die Schulleitung kann max. 10 % der Nettoarbeitszeit (ca. 190 Stunden) vorgeben. Dafür dürfen max. 10 Arbeitstage in den Schulferien angesetzt werden. Untergymnasium: 25 Lektionen Siehe Personalverordnung, Anhang 1 http://srl.lu.ch/frontend/versions/1920	Auf das Schuljahr 2017/18 wird die Unterrichtsverpflichtung um 1 Lektion erhöht. An der Volksschule gelten dann 29 Lektionen für Klassen- und 30 für Fachlehrpersonen. Am Untergymnasium 26 Lektionen.
NE	28 pour les enseignant-e-s généralistes et enseignant-e-s de branches littéraires et scientifiques. 30 pour les enseignant-e-s d'éducation physique et sportive et des branches d'éveil	
NW	Orientierungsschule: 28. Untergymnasium: 25 bei 37 Schulwochen	
OW	28	
SG	28 Lektionen	
SH	28 plus 2 Lektionen für Sonstiges. Fachlehrperson: 29 plus 1 Lektion	
SO	29	ja, 1 Lektion
SZ	28 plus 1 Lektion für Sonstiges. Fachlehrpersonen: 29 Lektionen	
TG	29	
TI	25 o 28 a dipendenza delle discipline	
UR	29. Untergymnasium: 25	
VD	25 pour enseignant-e-s porteurs-ses d'une licence universitaire 28 pour enseignant-e-s non porteurs-ses d'une licence universitaire	
VS	26 périodes	
ZG	29, davon 2 Lektion Entlastung für Klassenlehrerfunktion	
ZH	28	Untergymnasium: 24 bis 29 Kurzlektionen (à 40 Min.). Der Durchschnitt für ein Vollpensum liegt bei 24.1 Lektionen
FL	28	Enthalten ist darin eine Lektion für Teamarbeit für Pensen grösser als 40%

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 145: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (Lehrpersonen mit eidg. Diplom, Lehrpersonen an Berufsmaturitätsschulen und nebenamtliche Lehrkräfte für Berufskunde)? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 145: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (enseignants/enseignantes avec diplôme fédéral, enseignants/enseignantes en école de maturité professionnelle et enseignants/enseignantes exerçant à titre accessoire pour les branches spécifiques à la profession)? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	BFS 24 Lektionen BM 24 Lektionen Arbeitszeit verteilt sich wie folgt: 85% "Unterricht und Klasse" 15% "Schülerinnen und Schüler", "Lehrpersonen" und "Schule". BFS 24 Lektionen BM 24 Lektionen Arbeitszeit verteilt sich wie folgt: 85% "Unterricht und Klasse" 15% "Schülerinnen und Schüler", "Lehrpersonen" und "Schule".	keine eigentlichen Berufsmaturitätsschulen
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	25	
BE	26 Berufsmaturitätsschulen: 24	Die Jahresarbeitszeit beträgt 1930 Stunden. Für das Unterrichten, das Erziehen, das Beraten und das Begleiten sind rund 85% einzusetzen, für die Mitarbeit und Zusammenarbeit rund 12% und die Weiterbildung 3%. (Art. 60 LAV)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

BL	24 (Berufsfachschulen); 22 (Berufsmaturitätsschulen; Wirtschaftsmittelschulen; KV)	
BS	25 LP mit eidg. Diplom: 23 LP an Berufsmaturitätsschulen: 21	
FR-d	Für alle Lehrpersonen gültig : - 24 Lektionen/Woche - Sport : 26 Lektionen/Woche Dieser Teil (Unterricht) macht 85% der Arbeitszeit aus. Die restlichen 15% dienen der Begleitung der Lehrlinge, sowie der Weiterbildung und des Schulbetriebs.	
FR-f	Valable pour tout le corps enseignant: - 24 leçons hebdomadaires - 26 leçons hebdomadaires pour le sport. Cette partie (enseignement) représente 85 % du temps de travail. Les 15 % restant sont effectués comme "suivi des personnes en formation", "fonctionnement de l'Ecole" et "formation continue".	
GE	20-24	
GL	26	
GR	25	
JU	Maturité professionnelle : 23 périodes Ecoles professionnelles : 26 périodes	
LU	24 23 für Lehrkräfte an Berufsmaturitätsschulen	
NE	<ul style="list-style-type: none"> • Pour la discipline culture générale: 28 périodes • Pour les branches professionnelles (activité à titre principal ou accessoire): 27 ou 28 en fonction des titres • Pour les branches pratiques: 35 • Pour les branches maturités professionnelles ou les branches commerciales: 24 	
NW	25 Berufsmaturitätsschulen: 23	
OW	25 23 an Berufsmaturitätsschule	
SG	28 für Lehrkräfte Berufskunde (Nebenamt) 25 für Lehrkräfte mit eidg. Diplom und Lehrkräfte an Berufsmaturitätsschule	
SH	26 (für Lehrpersonen in Fächern mit vorwiegend theoretischer Ausrichtung), 28 (für Lehrpersonen in Fächern mit vorwiegend praktischer Ausrichtung sowie für Lehrpersonen in Brückenangeboten)	Keine Teamstunden oder andere Präsenzzeiten
SO	26.5	
SZ	25	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	23 für Lehrkräfte an Berufsmaturitätsschulen bei 38 Wochen	
TG	26 Lekt bei Lehrpersonen mit Diplom für ABU oder Berufskunde; (25 Lekt Unterricht und 1 Lekt für Sonstiges) 23 Lekt bei Lehrpersonen mit Diplom für BM-Unterricht: (22 Lekt Unterricht und 1 Lekt für Sonstiges)	
TI	25	
UR	25 23 bei Lehrkräften an Berufsmaturitätsschulen	
VD	25 périodes pour les cours théoriques. 37,5 périodes pour les cours pratiques en atelier ou en laboratoire (art. 167 RLVLFP)	
VS		
ZG	26 (Fächer Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten, Angewandtes Gestalten) 24 (übrige Fächer)	
ZH	25 oder 26	
FL	22	nur Berufsmaturitätsschule



Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 172: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 172: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	23	Gilt für die wissenschaftlichen Fächer. In Sport, BiG, Musik, Instrumentalunterricht gelten andere Normalpensen, die ebenfalls um eine Lektion erhöht wurden.
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	23	
BE	24	
BL	22	
BS	21	
FR-d	– 24 Lektionen für die Lehrpersonen der allgemeinen Fächer; – 26 Lektionen für die Lehrpersonen der übrigen Sonderfächer (Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten, Musik).	
FR-f	– 24 unités pour les enseignants et enseignantes des branches générales ; – 26 unités pour les enseignants et enseignantes des branches spéciales (éducation physique, arts visuels et musique).	
GE	20-24	
GL	23	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für FMS der Bündner Kantonsschule 27 Lektionen	
JU	Enseignement normal : 23 périodes Enseignement "petits groupes" (< 5 élèves) : 25 périodes	
LU	23	Die Unterrichtsverpflichtung wird für das Schuljahr 2017/18 um eine Lektion auf 24 Lektionen erhöht.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	Périodes de théorie : 24 Périodes de pratique: 30	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	23-28 je nach Fach 94% ist für Unterricht, 6% für den erweiterten Berufsauftrag vorgesehen.	
SH	24 (28 für Musik- und Sportlehrpersonen)	
SO	23.5	24.5 bei nicht wissenschaftlichen Fächern
SZ	23	
TG	<p>1. 23 für Deutsch, Alte Sprachen, moderne Fremdsprachen, Mathematik, naturwissenschaftliche sowie geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer, Religion, Lebenskunde, Informatik, Allgemeine Didaktik, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer ohne Anteil Instrumentalunterricht;</p> <p>2. * 26 für Sport, Bildnerisches Gestalten, Gestaltungslehre, Textiles und Nichttextiles Werken, Musik, Chor, Orchester, Rhythmik, Musik im Klassenunterricht, Bürokommunikation, Schreiben;</p> <p>3. 28 für Instrumentalunterricht an der Pädagogischen Maturitätsschule;</p> <p>4. 29 für Instrumentalunterricht an den übrigen Mittelschulen, für Hauswirtschaft und Bürotechnik.</p> <p>Darin sind auch Konvente und Fachschaftssitzungen enthalten. Separat abgerechnet werden Aufnahme-, Schlussprüfungen, Projekte, Maturaarbeiten.</p>	
TI	25	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	22 périodes	
VS	23 périodes semaine pour tous les enseignants, à l'exception des professeurs d'éducation physique (26 périodes hebdomadaires)	
ZG	26 (Fächer Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten, Angewandtes Gestalten) 24 (übrige Fächer)	
ZH	22 bis 26 Normallektionen (à 45 Min.) je nach Unterrichtsfach	24 bis 29 Kurzlektionen (à 40 Min.). Der Durchschnitt für ein Vollpensum liegt bei 24.1 Lektionen
FL	Keine Fachmittelschule	



Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 199: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 199: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	23	Gilt für die wissenschaftlichen Fächer. In Sport, BiG, Musik, Instrumentalunterricht gelten andere Normalpensen, die ebenfalls um eine Lektion erhöht wurden.
AI	23	
AR	23	
BE	23	
BL	22	
BS	21	
FR-d	– 24 Lektionen für die Lehrpersonen der allgemeinen Fächer; – 26 Lektionen für die Lehrpersonen der übrigen Sonderfächer (Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten, Musik).	
FR-f	– 24 unités pour les enseignants et enseignantes des branches générales ; – 26 unités pour les enseignants et enseignantes des branches spéciales (éducation physique, arts visuels et musique).	
GE	20-24	
GL	23	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für Bündner Kantonsschule 27 Lektionen	
JU	Enseignement normal : 23 périodes Enseignement "petits groupes" (< 5 élèves) : 25 périodes	
LU	Die Unterrichtsverpflichtung wird für das Schuljahr 2017/18 um eine Lektion auf 24 Lektionen für das Obergymnasium (MAR) und auf 26 Lektionen für das	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Untergymnasium erhöht.	
NE	Périodes de théorie : 24 Périodes de pratique: 30	
NW	23	
OW	Untergymnasium 25 Lektionen Obergymnasium 23 Lektionen	Vollpensum Chemie, Biologie, Physik: 21 Lektionen; Sport und Hauswirtschaft 25 Lektionen
SG	23-28 je nach Fach 94% ist für Unterricht, 6% für den erweiterten Berufsauftrag vorgesehen.	
SH	24	
SO	23.5	24.5 bei nicht wissenschaftlichen Fächern
SZ	23	
TG	1. 23 für Deutsch, Alte Sprachen, moderne Fremdsprachen, Mathematik, naturwissenschaftliche sowie geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer, Religion, Lebenskunde, Informatik, Allgemeine Didaktik, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer ohne Anteil Instrumentalunterricht; 2. * 26 für Sport, Bildnerisches Gestalten, Gestaltungslehre, Textiles und Nichttextiles Werken, Musik, Chor, Orchester, Rhythmik, Musik im Klassenunterricht, Bürokommunikation, Schreiben; 3. 28 für Instrumentalunterricht an der Pädagogischen Maturitätsschule; 4. 29 für Instrumentalunterricht an den übrigen Mittelschulen, für Hauswirtschaft und Bürotechnik. Darin sind auch Konvente und Fachschaftssitzungen enthalten. Separat abgerechnet werden Aufnahme-, Schlussprüfungen, Projekte, Maturaarbeiten.	
TI	24 ore lezione in generale, opzioni complementari comprese. 27 ore lezione per i docenti di educazione fisica e sportiva, arti visive, musica strumentale.	
UR	Untergymnasium: 25 Lektionen Obergymnasium: 23 Lektionen	
VD	22 périodes.	
VS	23 périodes semaine pour tous les enseignants, à l'exception des professeurs d'éducation physique (26 périodes hebdomadaires)	
ZG	29 (Hauswirtschaft) 26 (Fächer Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten, Angewandtes Gestalten) 24 (übrige Fächer)	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	22 bis 26 Normallektionen (à 45 Min.) je nach Unterrichtsfach	24 bis 29 Kurzlektionen (à 40 Min.), je nach Unterrichtsfach
FL	22-25	



Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 31: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 31: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	1 Wochenlektion	
AI	Ja, 1 Lektion für die Klassenlehrperson	
AR	1 Wochenlektion	
BE	1 Wochenlektion	
BL	Nein, ausgewiesener Teil des Berufsauftrags.	
BS	Es ist keine Entlastung vorgesehen	
FR-d		
FR-f		
GE	Non	
GL	Nein	Auf kommunaler Ebene wird bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion eine Lektion Entlastung gewährt.
GR	Nein	
JU	Non	
LU	2 Wochenlektionen	
NE	1 période socio-éducative hebdomadaire	
NW	Nein, im Kindergarten gibt es keine Entlastung für Klassenlehrpersonen	
OW	Nein	
SG	1 Lektion	
SH		
SO	ja, 1 Lektion	
SZ	nein	
TG	1	
TI	No	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	1 Wochenlektion	
VD	1	
VS		
ZG	Ja	0.66 Stunden
ZH	Nein	
FL	1 Lektion	



Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 64: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 64: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	1 Wochenlektion	
AI	1 Wochenlektion	
AR	1 Wochenlektion	
BE	1 Wochenlektion	
BL	ja, Arbeitszeitpauschale von 65 Arbeitsstunden pro Klasse und Jahr	§ 9 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Nein	
FR-d		
FR-f		
GE	non	
GL	Nein	Auf kommunaler Ebene wird bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion eine Lektion Entlastung gewährt.
GR	1 Wochenlektion	
JU	Non.	
LU	2 Lektionen	
NE	1 période hebdomadaire de la 3e à la 8e	
NW	1 Lektion 5./6. Klasse	
OW	1 Lektion (siehe 126)	
SG	1 Lektion	
SH	1	
SO	ja, 1 Lektion	
SZ	1 Wochenlektion	
TG	1	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	No	
UR	1 Wochenlektion	
VD	1	
VS	Jährlicher Pauschalbeitrag von Fr. 1'440.- für die Ausübung der Klassenlehrerfunktion.	
ZG	1. bis 5. Klasse: 2 Lektion Entlastung Klassenlehrperson 6. Klasse: 2 Lektion Entlastung Klassenlehrperson plus 1 Lektion Entlastung Übertritt	
ZH	Nein	
FL	Ja, 1 Lektion.	



Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 97: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 97: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	1 Wochenlektion	
AI	1 Lektion	
AR	1 Wochenlektion	
BE	1 Wochenlektion	
BL	ja, Arbeitszeitpauschale von 65 Arbeitsstunden pro Klasse und Jahr	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1); § 9 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Nein	
FR-d	1 Lektion pro Klassenlehrerfunktion	RPens, art. 24
FR-f	Une unité par maîtrise de classe	RPens, art. 24
GE	Oui, une décharge de 0,5 à 1 période hebdomadaire en fonction du regroupement ou de la section, ainsi qu'une indemnité annuelle de 4'221,50 francs.	
GL	Nein	Auf kommunaler Ebene wird bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion eine Lektion Entlastung gewährt.
GR	Untergymnasium: keine kantonale Regelung, für UG der BKS 1 Wochenlektion	
JU	Oui, 1 leçon hebdomadaire par module.	
LU	Volksschule: 2 Wochenlektionen. Untergymnasium: 1 Wochenlektion. Siehe Personalverordnung (SRL 52) Anhang 1 http://srl.lu.ch/frontend/versions/1920	
NE	1 période hebdomadaire en 9e, 10e et 11e années	
NW	1 Lektion	
OW	1 Lektion (siehe 126)	
SG	1 Lektion	
SH	1 Lektion	
SO	ja, 1 Lektion	
SZ	1 Wochenlektion	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	1	
TI	È previsto il riconoscimento di un'ora-lezione settimanale	
UR	1 Wochenlektion	
VD	1	
VS	1 Wochenlektion	
ZG	2 Wochenlektionen	
ZH	Nein	
FL	1 Lektion	



Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
 Berufliche Grundbildung / formation professionnelle

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 146: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 146: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	Liegt in der Kompetenz der Schulleitung.	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	1/3 einer Lektion	
BE	1/2 Wochenlektion pro duale Klasse 1 Wochenlektion pro Vollzeitklasse	dual: 1/2 Lektion Entlastung
BL	Ja, Vereinbarung der Schulleitung mit dem Konvent entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Schule	Entlastung von einer halben Lektion pro Klasse (§ 5 Abs. 1ter Personaldekret (SGS 150.1))
BS	Keine	
FR-d	Ja. Je nach Anzahl Lehrlinge, Schuljahr und Schultyp (Dual oder Vollzeit) : zwischen 0,5 (Dual) und 1 Lektion (Vollzeit)	
FR-f	Oui. Elle est octroyée sur la base du nombre d'apprentis, de l'année scolaire et du type d'école (dual/plein-temps). La décharge se situe entre 0.5 leçons (dual) et 1 leçon (plein-temps).	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Nein	
JU	Non	
LU	keine	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 22. Une période par classe ou deux périodes dans certaines catégories de maîtres de l'enseignement professionnelle.	
NW	Nein	
OW	Nein	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SG		ab Schuljahr 2016/17 12 Lektionen pro Klasse
SH	Nein	In den arbeitsbegleitenden Modellen der Berufsvorbereitungsjahre ist eine Lektion als Klassenlehrerlektion eingesetzt.
SO	z.Z. sistiert infolge Sparmassnahmen	
SZ	Nein	
TG	1/3 Lekt pro Klasse mit Wochenunterricht; 1 Lekt pro Klasse bei Unterricht in Vollzeitangeboten.	
TI	1 ora per classe a tempo pieno.	
UR	Nein, finanzielle Abgeltung	
VD		
VS		
ZG	Nein (Berufsfachschulen) WMS: 1	
ZH	Entlastung nur für Berufsschullehrpersonen ohne besonderen Auftrag möglich. BLP mbA erhalten keine Entlastung.	
FL		



Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 173: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 173: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	1 Lektion in den ersten zwei Jahren, 1/3 einer Lektion in den letzten zwei Jahren	
BE	1 Lektion	
BL	Ja, Vereinbarung der Schulleitung mit dem Konvent entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Schule	Unterrichtsverpflichtung Klassenlehrpersonen 21 Lektionen (Entlastung von einer Lektion pro Klasse gemäss § 5 Abs. 1ter Personaldekret) (SGS 150.1)
BS	Nein	
FR-d	Ja. Die Klassenlehrperson der Sekundarstufe 2 wird um eine wöchentliche Unterrichtseinheit entlastet.	
FR-f	Oui. La maîtrise du secondaire du deuxième degré donne droit à une décharge d'une unité d'enseignement hebdomadaire.	
GE	Oui. 1 leçon	
GL	1. Klasse 1 Lektion 2. und 3. Klasse 0.5 Lektionen	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für FMS der Bündner Kantonsschule 1 Lektion	
JU	Non	
LU	1/2 Lektion	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 22: Une période par classe.	
NW	keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

OW	keine Fachmittelschule	
SG	ja, in der Regel 0.5 JWL	
SH	ja, 0.5 Lektionen im 1. Schuljahr	
SO	z.Z. sistiert infolge Sparmassnahmen	
SZ	Nein	
TG	1 Lektion	
TI	1 ora per classe a tempo pieno.	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	1 période	
VS	Celle-ci peut varier en fonction de l'état des finances cantonales. Pour 2014/15 la décharge a été fixée à 1/2 période par semaine	
ZG	1	
ZH	nur für Mittelschullehrpersonen ohne besonderen Auftrag (obA) können Entlastungen gesprochen werden.	
FL	Keine Fachmittelschule	



Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 200: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 200: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein. Finanziell entschädigt (0.5-1 Lektion)	
AR	1 Lektion in den ersten beiden Jahren, 1/3 einer Lektion in den letzten zwei Jahren	
BE	1 Lektion	
BL	Ja, Vereinbarung der Schulleitung mit dem Konvent entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Schule	Unterrichtsverpflichtung Klassenlehrpersonen 21 Lektionen
BS	Einführung per Schuljahr 2017/2018 beschlossen	
FR-d	Ja. Die Klassenlehrperson der Orientierungsschule und der Sekundarstufe 2 wird um eine wöchentliche Unterrichtseinheit entlastet.	
FR-f	Oui. La maîtrise du secondaire du deuxième degré donne droit à une décharge d'une unité d'enseignement hebdomadaire.	
GE	Non	
GL		
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für Bündner Kantonsschule 1 Lektion	
JU	Non	
LU	Ja, siehe SRL 52: Verordnung zum Personalgesetz, Anhang 1. Klassenlehrperson am Untergymnasium (7. und 8. Schuljahr) sowie am Obergymnasium (9. Schuljahr) und in der 1. Klasse Kurzzeitgymnasium (9. Schuljahr): Entlastung von 1 Lektion pro Woche und Klasse. Klassenlehrperson am Kurzzeitgymnasium ab der 2. Klasse (10. Schuljahr) und am Obergymnasium ab der 4. Klasse (10. Schuljahr): 1/2 Lektion pro Woche und Klasse.	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 22.: Une période par classe ou deux périodes dans certaines catégories de maîtres de l'enseignement professionnelle.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	Nein	
OW	Ja. 1.-3. Klasse (obligatorische Schulzeit) je 1 Lektion	
SG	ja, in der Regel 0.5 JWL	
SH	Keine Entlastung	
SO	z.Z. sistiert infolge Sparmassnahmen	
SZ	Nein	
TG	1 Lektion	
TI	Regolamento della Legge della scuola, art. 57 cpv. 3: al docente di classe è riconosciuto lo sgravio previsto delle norme di applicazione. Le direzioni scolastiche definiscono la misura dello sgravio.	
UR	Nein, aber Klassenlektion	
VD	1 période	
VS	Celle-ci peut varier en fonction de l'état des finances cantonales. Pour 2014/15 la décharge a été fixée à 1/2 période par semaine	
ZG	1	Unterstufe zusätzlich obligatorische Klassenstunde
ZH	Entlastung nur für Mittelschullehrpersonen ohne besondere Aufgaben möglich. MLP mbA erhalten keine Entlastung.	
FL	Ja, 1 Lektion	



Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 32: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 32: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 60-65: 1	
AI	ab vollendetem 57. Altersjahr bei 70 - 100% zwei Wochenlektionen / bei 40 - 69% eine Wochenlektion	
AR	Keine	
BE	4% nach zurückgelegtem 50., 8% nach 54. und 12% nach 58. Altersjahr	
BL	Ja; 2 Wochenlektionen ab 55 Jahren (analoge Reduktion Jahresarbeitszeit wie übrige Mitarbeitende mit Ferien; Umwidmung für andere Arbeitsbereiche zugunsten der Schule)	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	2 Lektionen bei Vollpensum ab 57, 1 Lektion bei Teilpensum zwischen 50 und 99%	
FR-d	50-54: 2 55-59: 2 60-65: 2	RPens, Art. 23
FR-f	50 ans révolus / décharge de 2 unités	RPens, Art. 23
GE	Oui, 1/2 journée par quinzaine dès 57 ans, pour un temps plein.	
GL	60-65: 2 Lektionen	
GR	55-59: 2 60-65: 3	
JU	Oui, dès 50 ans. Une à deux leçons hebdomadaires en fonction du taux d'activité.	
LU	50-54: 2.2% 55-59: 2.2% 60-65: 4.4%	
NE	Oui. Pour les enseignants/enseignantes à temps complet, il y a 1 période dès l'âge de 55 ans révolus, 2 périodes dès l'âge 58 révolus et 3 périodes dès l'âge de 62	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	ans révolus. Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (75-99%) il y a 1 période dès l'âge de 58 ans révolus et 2 périodes dès l'âge 62 révolus. Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (50-74%) il y a 1 période dès l'âge de 62 ans révolus.	
NW	55-57: 1 Lektion 58-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion 55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SG	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SH	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
TG	max. 3 Lektionen Altersentlastung ab 58 Jahren	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	bei Vollpensum, bei Teilpensum eine Lektion weniger
VD	Pour une activité à plein temps exercée durant les sept dernières années précédant le droit à la retraite, six périodes hebdomadaires peuvent être répartie sur les trois dernières années scolaires entières précédant l'âge effectif de la retraite.	
VS	3 périodes dès 58 ans	mesure suspendue pour l'instant
ZG	55-59: 2 60-65: 3	
ZH	2 Wochenstunden ab Beginn des Schuljahres, in welchem die Lehrperson das 57. Altersjahr vollendet.	
FL	55-59: 1 60-65: 1	unter 70% Beschäftigung eine halbe Lektion, unter 40 % Beschäftigung keine Entlastung

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 65: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 65: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 60-65: 1	
AI	ab vollendetem 57. Altersjahr bei 70 - 100% zwei Wochenlektionen / bei 40 - 69% eine Wochenlektion	
AR	Keine	
BE	4% nach zurückgelegtem 50., 8% nach 54. und 12% nach 58. Altersjahr	
BL	Ja; 2 Wochenlektionen ab 55 Jahren	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	Ab Alter 57, 1 Lek. für Anstellung 50 - 99%, 2 Lek. für Anstellung 100%	
FR-d	50-54: 2 55-59: 2 60-65: 2	RPens, Art. 23
FR-f	50 ans révolus / décharge de 2 unités	RPens, Art. 23
GE	oui, 1/2 journée par quinzaine dès 57 ans, pour un temps plein.	
GL	60-65: 2 Lektionen	
GR	55-59: 2 60-65: 3	
JU	Oui, dès 50 ans. Une à deux leçons hebdomadaires en fonction du taux d'activité.	
LU	50-54: 2.2% 55-59: 2.2% 60-65: 4.4%	
NE	Oui. Pour les enseignants/enseignantes à temps complet, il y a 1 période dès l'âge de 55 ans révolus et 3 périodes dès l'âge de 60 ans révolus (au prorata du taux	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	d'activité pour les enseignants/enseignantes qui bénéficient d'une retraite partielle). Pas de décharge d'âge pour les enseignants à temps partiel.	
NW	55-57: 1 Lektion 58-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion 55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SG	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SH	57-60: 2 Lektionen 60+: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
TG	max. 3 Lektionen Altersentlastung ab 58 Jahren	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	bei Vollpensum, bei Teilpensum eine Lektion weniger
VD	Pour une activité à plein temps exercée durant les sept dernières années précédant le droit à la retraite, six périodes hebdomadaires peuvent être répartie sur les trois dernières années scolaires entières précédant l'âge effectif de la retraite.	
VS		
ZG	55-59: 2 60-65: 3	
ZH	2 Wochenlektionen ab Beginn des Schuljahres, in welchem die Lehrperson das 57. Altersjahr vollendet.	
FL	55-59: 1 60-65: 1	unter 70% Beschäftigung eine halbe Lektion, unter 40 % Beschäftigung keine Entlastung

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 98: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 98: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 60-65: 1	
AI	ab vollendetem 57. Altersjahr bei 70 - 100% zwei Wochenlektionen / bei 40 - 69% eine Wochenlektion	
AR	Keine	
BE	4% nach zurückgelegtem 50., 8% nach 54. und 12% nach 58. Altersjahr	
BL	Ja; 2 Wochenlektionen ab 55 Jahren	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	2 Stunden bei Vollpensum ab 57	
FR-d	50-54: 2, 55-59: 2, 60-65: 2	RPens, Art. 23
FR-f	50 ans révolus / décharge de 2 unités	RPens, Art. 23
GE	Non	Dès la rentrée 2018, une diminution de la charge de travail en fin de carrière des enseignants du secondaire sera instaurée dès 60 ans, à hauteur d'une période sur 22.
GL	60-65: 2 Lektionen	
GR	Keine kantonale Regelung für Untergymnasium, für UG der BKS: ab 58 Jahre 2 Lekt. ; ab 61 Jahre 4 Lekt.	
JU	Oui, dès 50 ans. Une à deux leçons hebdomadaires en fonction du taux d'activité.	
LU	50-54: 2.2%, 55-59: 2.2%, 60-65: 4.4%	
NE	Oui. Pour les enseignants/enseignantes à temps complet, il y a 1 période dès l'âge de 55 ans révolus, 2 périodes dès l'âge 58 révolus et 3 périodes dès l'âge de 62 ans révolus. Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (75-99%) il y a 1 période dès l'âge de 58 ans révolus et 2 périodes dès l'âge 62 révolus. Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (50-74%) il y a 1 période dès	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	l'âge de 62 ans révolus.	
NW	55-57: 1 Lektion, 58-59: 2 Lektionen, 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion, 55-59: 2 Lektionen, 60-65: 3 Lektionen	
SG	55-59: 2 Lektionen, 60-65: 3 Lektionen	
SH	55-59: 2 Lektionen, 60-65: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	55-59: 2 Lektionen, 60-65: 3 Lektionen	
TG	max. 3 Lektionen Altersentlastung ab 58 Jahren	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen, 60-65: 3 Lektionen	bei Vollpensum, bei Teilpensum eine Lektion weniger
VD	Pour une activité à plein temps exercée durant les sept dernières années précédant le droit à la retraite, six périodes hebdomadaires peuvent être répartie sur les trois dernières années scolaires entières précédant l'âge effectif de la retraite.	
VS	3 Lektionen ab dem 58. Altersjahr	Im Zuge der Sparmassnahmen aufgehoben
ZG	55-59: 2. 60-65: 3	
ZH	2 Wochenlektionen ab Beginn des Schuljahres, in welchem die Lehrperson das 57. Altersjahr vollendet.	
FL	55-59: 1, 60-65: 1	unter 70% Beschäftigung eine halbe Lektion, unter 40 % Beschäftigung keine Entlastung



Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 147: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 147: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 60-65: 1	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR		
BE	Ab 50: 4% Ab 54: 8% Ab 58: 12%	
BL	Ja; 2 Wochenlektionen ab 55 Jahren	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	55-59: 2 Lektionen 60-65: 2 Lektionen	
FR-d	Ja. 2 Pflichtlektion ab dem vollendeten 50. Altersjahr	
FR-f	Oui. 2 leçons hebdomadaires dès 50 ans révolus.	
GE	non	
GL	2 Lektionen ab 60	
GR	2 Lektionen ab 55, 4 Lektionen ab 60	
JU	Actuellement, 2 périodes d'allégement pour un temps complet et en proportion pour un taux d'activité de 25 à 99%.	
LU	50-59: 2.2% 60-65: 4.4%	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21. Une période hebdomadaire dès l'âge de 55 ans révolus et trois périodes hebdomadaires dès l'âge de 60 ans révolus.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NW	55-57: 1 Lektion 58-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion 55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SG	12% bei einem Beschäftigungsgrad von 100% ansonsten anteilmässig während 5 Jahren. Bezug ist ab 58 Jahren möglich	
SH	Ab vollendetem 57. Altersjahr: 2 Lektionen; ab vollendetem 60. Altersjahr: 3 Lektionen Entlastung	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	1 Lektion ab 58, 2 Lektionen ab 60 und 3 Lektionen ab 62	
TG	max. 3 Lektionen ab 58	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	bei Vollpensum, bei Teilzeit 1 Lektion weniger
VD	0 à 6 périodes suivant le taux d'activité. (art. 137 RLS)	Les périodes sont réparties les 3 dernières années.
VS		
ZG	55-59: 2 60-65: 3	
ZH	Reduktion ab 57. Altersjahr	
FL	Ab 55 1 Lektion	Berufsmaturitätsschule



Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 174: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 174: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 60-65: 1	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR		
BE	Ab 50: 4% Ab 54: 8% Ab 58: 12%	
BL	Ja; 2 Wochenlektionen ab 55 Jahren	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	55-59: 2 Lektionen 60-65: 2 Lektionen	
FR-d	Ja. Lehrpersonen, die für mindestens ein Jahr und mehr angestellt sind, wird vom Schuljahr an, das auf ihr vollendetes 50. Altersjahr folgt, eine Altersentlastung gewährt. Vollzeitlich angestellte Lehrpersonen haben Anspruch auf eine Reduktion ihrer Unterrichtszeit um zwei Unterrichtseinheiten pro Woche.	
FR-f	Oui. Une décharge pour raison d'âge est accordée aux enseignants et enseignantes engagés pour un an et plus à partir du début de l'année scolaire qui suit la date où ils ont 50 ans révolus. Les enseignants et enseignantes engagés à plein temps ont droit à une décharge de deux unités hebdomadaires.	
GE	non	
GL	2 Lektionen ab 60	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für FMS der Bündner Kantonsschule ab 58 Jahre: 2 Lektionen ab 61 Jahre: 4 Lektionen	
JU	Actuellement, 2 périodes d'allégement pour un temps complet et en proportion pour un taux d'activité de 25 à 99%.	
LU	50-59: 2.2% 60-65: 4.4%	SRL 52: Verordnung zum Personalgesetz §81. Abs. 1: Lehrpersonen erhalten ab dem Schuljahr, in dem sie das 50. Alterjahr erfüllen, eine Altersentlastung, die einer Woche der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht. Ab dem Schuljahr, in dem sie das 60. Altersjahr erfüllen, erhalten sie eine Altersentlastung, die zwei Wochen der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht.
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21. Une période hebdomadaire dès l'âge de 55 ans révolus et trois périodes hebdomadaires dès l'âge de 60 ans révolus.	Selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21.
NW	keine Fachmittelschule	
OW	keine Fachmittelschule	
SG	3 Lektionen ab 60	Vorbezug ab 58 möglich
SH	57 - 59: 2 Lektionen 60 - 65: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	1 Lektion ab 58; 2 Lektionen ab 60 und 3 Lektionen ab 62	
TG	In Planung: 10% ab einem Pensum von 50%.	
TI	No	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	La Loi scolaire du 12 juin 1984 prévoit un dispositif de décharges de fin de carrière (art. 76a). Pour une activité à plein temps durant les 7 dernières années avant sa retraite, l'enseignant peut obtenir 6 périodes de décharge cumulées sur ses 3 dernières années d'activité.	
VS	non	A partir de 57 ans révolus, les enseignants peuvent par contre diminuer de 20% leur charge de travail sans que cela ne pèjore leur caisse de retraite, l'Etat prenant aussi à sa charge la part de cotisation de l'employé
ZG	55-59: 2 60-65: 3	
ZH	Pensenreduktion ab 57. Altersjahr	
FL	Keine Fachmittelschule	

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 201: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 201: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 60-65: 1	
AI	Ab 57. Altersjahr bei 40% - 69%: 1 Wochenlektion ab 70%: 2 Wochenlektionen	
AR	nein	
BE	Ab 50: 4% Ab 54: 8% Ab 58: 12%	
BL	Ja; 2 Wochenlektionen ab 55 Jahren	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	neu erst ab Alter 57 (bis 65) 2 Lektionen	
FR-d	Ja. Lehrpersonen, die für mindestens ein Jahr und mehr angestellt sind, wird vom Schuljahr an, das auf ihr vollendetes 50. Altersjahr folgt, eine Altersentlastung gewährt. Vollzeitlich angestellte Lehrpersonen haben Anspruch auf eine Reduktion ihrer Unterrichtszeit um zwei Unterrichtseinheiten pro Woche.	
FR-f	Oui. Une décharge pour raison d'âge est accordée aux enseignants et enseignantes engagés pour un an et plus à partir du début de l'année scolaire qui suit la date où ils ont 50 ans révolus. Les enseignants et enseignantes engagés à plein temps ont droit à une décharge de deux unités hebdomadaires.	
GE	non	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GL	2 Lektionen ab 60	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für Bündner Kantonsschule ab 58 Jahre: 2 Lektionen ab 61 Jahre: 4 Lektionen	
JU	Actuellement, 2 périodes d'allègement pour un temps complet et en proportion pour un taux d'activité de 25 à 99%.	
LU	50-59: 2.2% 60-65: 4.4%	SRL 52: Verordnung zum Personalgesetz §81. Abs. 1: Lehrpersonen erhalten ab dem Schuljahr, in dem sie das 50. Alterjahr erfüllen, eine Altersentlastung, die einer Woche der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht. Ab dem Schuljahr, in dem sie das 60. Altersjahr erfüllen, erhalten sie eine Altersentlastung, die zwei Wochen der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht.
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21. Une période hebdomadaire dès l'âge de 55 ans révolus et trois périodes hebdomadaires dès l'âge de 60 ans révolus.	
NW	55-57: 1 Lektion 58-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion 55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	
SG	3 Lektionen ab 60	Vorbezug ab 58 möglich
SH	57-59: 2 Lektionen 60 - 65: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	1 Lektion ab 58; 2 Lektionen ab 60 und 3 Lektionen ab 62	
TG	In Planung 10% ab einem Pensum von 50%.	
TI		
UR	55-59: 2 Lektionen 60-65: 3 Lektionen	bei Vollpensum, bei Teilzeit 1 Lektion weniger
VD	La Loi scolaire du 12 juin 1984 prévoit un dispositif de décharges de fin de carrière (art. 76a). Pour une activité à plein temps durant les 7 dernières années avant sa retraite, l'enseignant peut obtenir 6 périodes de décharge cumulées sur ses 3 dernières années d'activité.	
VS	non	A partir de 57 ans révolus, les enseignants peuvent par contre diminuer de 20% leur charge de travail sans que cela ne pèse sur leur caisse de retraite, l'Etat prenant aussi à sa charge la part de cotisation de l'employé
ZG	55-59: 2 60-65: 3	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	Pensenreduktion ab 57. Altersjahr	
FL	Ab 55 1 Lektion	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Lehrerweiterbildung

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschule
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Die Kantone erteilen den Lehrpersonen einen Berufsauftrag. Dieser umfasst alle Bereiche des Schulbetriebs wie z.B. die Planung und Durchführung des Unterrichts, die Mitarbeit bei administrativen Arbeiten und der Schulentwicklung, die Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie die Weiterbildung. Die Weiterbildung zielt in der Regel auf den Erhalt und die Erweiterung der fachlichen, pädagogischen, didaktischen und persönlichen Kompetenzen, aber auch auf die Verbesserung der Teamarbeit und auf die Weiterentwicklung der Schule als Organisation.

In der Kantonsumfrage wird erhoben, ob die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht vorsehen und falls ja, ob eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt ist.

1. Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:

Die grosse Mehrheit der Kantone sieht eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor. In den meisten Fällen wird dabei auch eine Mindestdauer festgelegt (z.B. 5% der Jahresarbeitszeit).

Sekundarstufe II:

Auf der Sekundarstufe II wird den Lehrpersonen etwas seltener eine Weiterbildungspflicht auferlegt als in der obligatorischen Schule. Auch eine Mindestdauer wird weniger häufig vorgeschrieben.

2. Ergebnisse im Detail







Frage(n)

Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor?

Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?

Rohdate(n)

Weiterbildungspflicht:

-  Kindergarten / Jahre 1-2
-  Primarstufe / Jahre 3-8
-  Sekundarstufe I
-  Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
-  Fachmittelschulen
-  Gymnasiale Maturitätsschulen

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 33: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 33: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Ja, aber es ist keine Mindestdauer festgelegt.	
AI	Bei 40% bis 100%: 12 Tage innert 3 Jahren Bis 39%: 5 Tage innert 3 Jahren	
AR	Der Berufsauftrag beschreibt im Sinne einer Richtgrösse ein Zeitfenster für die Weiterbildung. Eine explizite Weiterbildungsverpflichtung oder konkrete zeitliche Vorgaben existieren aber nicht. Die Weiterbildung wird im Rahmen des Mitarbeitenden-Gesprächs festgelegt.	
BE	Ja, 3% der Jahresarbeitszeit	Jahresarbeitszeit beträgt 1930 Stunden
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Keine zeitliche Vorgabe, aber Orientierungswert auf der Grundlage der Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen. 5% der Jahresarbeitszeit	
FR-d	3-5% ihres Arbeitspensums	RPens, Art. 31
FR-f	Formation obligatoire, en partie collective. Formation facultative, choisie individuellement parmi les cours proposés par la HEP Fribourg. Formation librement gérée par l'enseignant(e)	RPens, Art.31
GE	La réglementation cantonale prévoit une formation continue obligatoire (recyclage) pour des changements importants de programmes ou de moyens d'enseignements.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	La formation continue non-obligatoire est prise hors temps d'enseignement (sauf exception) et est financée par le département	
GL	Nein	Die Gemeinden als Anstellungsinstanz haben eine Weiterbildungspflicht festgelegt.
GR	Ja. 5 (Tage/Jahr)	
JU	La formation continue est encouragée.	Des cours sont parfois obligatoires dans le cadre de certaines branches.
LU	Ja. 5 % der Arbeitszeit im mehrjährigen Mittel für schulinterne und individuelle Weiterbildung	
NE	Oui. La loi sur l'organisation scolaire (LOS), du 28 mars 1984 prévoit, à son article 44, que les membres de la direction et du personnel enseignant sont tenus au perfectionnement professionnel propre à assurer l'efficacité de leur travail. La HEP-BEJUNE organise des cours, des stages et des conférences à cet effet. Il n'y a pas de durée minimale fixée dans la loi.	
NW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
OW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
SG	Gemäss Berufsauftrag 3% der Anstellung.	
SH		
SO	Ja, gemäss §349 GAV vom 25. Oktober 2004 kann sowohl die Kantonale Aufsicht, wie die Schulleitung die Lehrpersonen zu Weiterbildung verpflichten. Es ist weder eine Mindestdauer noch ein Richtwert festgelegt.	
SZ	Ja, fünf Tage pro Jahr (bei Vollpensum)	
TG	Ja; keine Mindestdauer vorgeschrieben	
TI	No	
UR	Ja, ca. 5 Prozent	gemäss Berufsauftrag
VD		
VS	Oui, sans durée minimale	
ZG	Ja. In der Broschüre "Berufsauftrag und Arbeitszeitmodell" wird die "Evaluation der eigenen Tätigkeit" und die " individuelle Weiterbildung " mit ca. 4 % der Jahresarbeitszeit (= ca. 78 Stunden) angegeben. Davon abgeleitet macht die Weiterbildung ca. 2% der Jahresarbeitszeit aus.	
ZH	Der Bildungsrat kann Weiterbildungen als obligatorisch erklären. Dies erfolgt selten und dann nur punktuell (z.B. Lehrmitteleinführung). Eine jährlich zu absolvierende Weiterbildungspflicht gibt es nicht.	
FL	Ja. Keine Mindestdauer festgelegt.	



Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 66: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 66: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Ja, aber es ist keine Mindestdauer festgelegt.	
AI	Bei 40% bis 100%: 12 Tage innert 3 Jahren Bis 39%: 5 Tage innert 3 Jahren	
AR	Der Berufsauftrag beschreibt im Sinne einer Richtgrösse ein Zeitfenster für die Weiterbildung. Eine explizite Weiterbildungsverpflichtung oder konkrete zeitliche Vorgaben existieren aber nicht. Die Weiterbildung wird im Rahmen des Mitarbeitenden-Gesprächs festgelegt.	
BE	3% der Jahresarbeitszeit	Die JAZ beträgt 1930 Stunden
BL	mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Keine zeitliche Vorgabe, aber Orientierungswert auf der Grundlage der Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen. 5% der Jahresarbeitszeit	
FR-d	3 - 5 %	RPens, Art.31
FR-f	Formation obligatoire, en partie collective. Formation facultative, choisie individuellement parmi les cours proposés par la HEP Fribourg. Formation librement gérée par l'enseignant(e)	RPens, Art.31
GE	La réglementation cantonale prévoit une formation continue obligatoire (recyclage) pour des changements importants de programmes ou de moyens d'enseignements.	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	La formation continue non-obligatoire est prise hors temps d'enseignement (sauf exception) et est financée par le département	
GL	nein	Die Gemeinden als Anstellungsinstanz haben eine Weiterbildungspflicht festgelegt.
GR	Ja. 5 (Tage/Jahr)	
JU	La formation continue est encouragée.	Des cours sont parfois obligatoires dans le cadre de certaines branches.
LU	Ja. 5 % der Arbeitszeit im mehrjährigen Mittel für schulinterne und individuelle Weiterbildung	
NE	Oui. La loi sur l'organisation scolaire (LOS), du 28 mars 1984 prévoit, à son article 44, que les membres de la direction et du personnel enseignant sont tenus au perfectionnement professionnel propre à assurer l'efficacité de leur travail. La HEP-BEJUNE organise des cours, des stages et des conférences à cet effet. Il n'y a pas de durée minimale fixée dans la loi.	
NW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
OW	ja: 5% der Arbeitsszeit	
SG	3% gemäss Berufsauftrag	
SH	12 Tage in 4 Jahren	
SO	ja, gemäss §349 GAV vom 25. Oktober 2004 kann sowohl die Kantonale Aufsicht, wie die Schulleitung die Lehrpersonen zu Weiterbildung verpflichten. Es ist weder eine Mindestdauer noch ein Richtwert festgelegt.	
SZ	Ja, fünf Tage pro Jahr (bei Vollpensum)	
TG	Ja; keine Mindestdauer vorgeschrieben	
TI	8 giorni di attività di formazione continua riconosciute sull'arco di quattro anni. Cfr. Legge sulla formazione continua dei docenti, (del 19 giugno 1990). Titolo modificato dalla L 23.2.2015; in vigore dal 1.8.2015 e Regolamento sulla formazione continua dei docenti (del 9 giugno 2015).	
UR	ja ca. 5 Prozent	gemäss Berufsauftrag
VD		
VS	Ja, bei den durch den Kanton obligatorisch erklärten Kursen.	
ZG	Ja. In der Broschüre "Berufsauftrag und Arbeitszeitmodell" wird die "Evaluation der eigenen Tätigkeit" und die " individuelle Weiterbildung " mit ca. 4 % der Jahresarbeitszeit (= ca. 78 Stunden) angegeben. Davon abgeleitet macht die Weiterbildung ca. 2% der Jahresarbeitszeit aus.	
ZH	Der Bildungsrat kann Weiterbildungen als obligatorisch erklären. Dies erfolgt selten und dann nur punktuell (z.B. Lehrmitteleinführung). Eine jährlich zu absolvierende Weiterbildungspflicht gibt es nicht.	
FL	Ja. Keine Mindestdauer.	

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 99: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 99: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Ja, aber es ist keine Mindestdauer festgelegt	
AI	Bei 40% bis 100%: 12 Tage innert 3 Jahren Bis 39%: 5 Tage innert 3 Jahren	
AR	Der Berufsauftrag beschreibt im Sinne einer Richtgrösse ein Zeitfenster für die Weiterbildung. Eine explizite Weiterbildungsverpflichtung oder konkrete zeitliche Vorgaben existieren aber nicht. Die Weiterbildung wird im Rahmen des Mitarbeitenden-Gesprächs festgelegt.	
BE	3 % der JAZ	JAZ = 1930 Stunden
BL	mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Nein	
FR-d	3 - 5 %	RPens, Art.31
FR-f	Formation obligatoire, en partie collective. Formation facultative, choisie individuellement parmi les cours proposés par la HEP Fribourg. Formation librement gérée par l'enseignant(e)	RPens, Art.31
GE	La réglementation cantonale prévoit une formation continue obligatoire (recyclage) pour des changements importants de programmes ou de moyens d'enseignements. La formation continue non-obligatoire est prise hors temps d'enseignement (sauf exception) et est financée par le département	En cas de changements importants de programmes, méthodes ou de moyens d'enseignement, le perfectionnement peut être rendu obligatoire.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GL	Volksschule: Nein Untergymnasium: 2% im Rahmen des Berufsauftrags.	Volksschule: Die Gemeinden als Anstellungsinstanz haben eine Weiterbildungspflicht festgelegt.
GR	Ja, 5 (Tage/Jahr)	
JU	La formation continue est encouragée.	Des cours sont parfois obligatoires dans le cadre de certaines branches.
LU	Ja 5 % der Arbeitszeit im mehrjährigen Mittel für schulinterne und individuelle Weiterbildung Verordnung zur Weiterbildung: http://srl.lu.ch/frontend/versions/209	
NE	Oui. La loi sur l'organisation scolaire (LOS), du 28 mars 1984 prévoit, à son article 44, que les membres de la direction et du personnel enseignant sont tenus au perfectionnement professionnel propre à assurer l'efficacité de leur travail. La HEP-BEJUNE organise des cours, des stages et des conférences à cet effet. Il n'y a pas de durée minimale fixée dans la loi.	
NW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
OW	ja: 5% der Arbeitsszeit	
SG	Gemäss Berufsauftrag 3%	
SH	10 Tage in 4 Jahren	
SO		
SZ	Ja, fünf Tage pro Jahr (bei Vollpensum)	
TG	Ja; keine Mindestdauer vorgeschrieben	
TI	8 giorni di attività di formazione continua riconosciute sull'arco di quattro anni. Cfr. Legge sulla formazione continua dei docenti, (del 19 giugno 1990). Titolo modificato dalla L 23.2.2015; in vigore dal 1.8.2015 e Regolamento sulla formazione continua dei docenti (del 9 giugno 2015).	
UR	ja ca. 5 Prozent	gemäss Berufsauftrag
VD		
VS		
ZG	Ja. In der Broschüre "Berufsauftrag und Arbeitszeitmodell" wird die "Evaluation der eigenen Tätigkeit" und die "individuelle Weiterbildung" mit ca. 4 % der Jahresarbeitszeit (= ca. 78 Stunden) angegeben. Davon abgeleitet macht die Weiterbildung ca. 2% der Jahresarbeitszeit aus.	
ZH	Der Bildungsrat kann Weiterbildungen als obligatorisch erklären. Dies erfolgt selten und dann nur punktuell (z.B. Lehrmitteleinführung). Eine jährlich zu absolvierende Weiterbildungspflicht gibt es nicht.	
FL	Ja. Keine Mindestdauer.	



Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 148: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 148: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR		
BE	Die Erziehungsdirektion kann Weiterbildungsveranstaltungen als obligatorisch erklären (Art. 68 LAV). Die Lehrpersonen sind angehalten, sich im Rahmen von 3% der Jahresarbeitszeit weiterzubilden	
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Keine	
FR-d	Ja. 3-5% des Pensum.	
FR-f	Oui. 3-5 % du taux d'activité.	
GE	oui, dans le cadre des entretiens, les durées et contenus fixés d'entente avec la direction, pas durée minimale.	
GL		
GR	Nein	
JU	Non	
LU	ja, 95 Stunden bzw. 5% der Jahresarbeitszeit von 1900 Stunden im Vollpensum	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction	Le département détermine dans quelle mesure ces derniers ont lieu durant le temps d'enseignement et en fixe les modalités.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	publique dans l'enseignement (RSten) Art. 24. Pas de durée minimale fixée.	
NW	Ja, im Umfang von rund 5 Prozent des Pensums, die sich zu etwa gleichen Teilen auf institutionalisierte (Weiterbildungskurse, schulinterne Weiterbildung, Kaderkurse und Zusatzqualifikationen) und nicht institutionalisierte (individuelle Auseinandersetzung mit fach- und berufsbezogenen Fragen insbesondere im Rahmen von Konferenzen, Kommissionen, Fachgremien oder Arbeitsgruppen und das Studium von Fachliteratur) Aktivitäten verteilen.	
OW	ja: 5% der Arbeitszeit	
SG	keine fixe Zahl	
SH	Die Schulleitungen können Lehrpersonen verpflichten, sich weiterzubilden (SHR 410.411). Die Schulen legen einen Richtwert in der Schulordnung fest (bei einem 100%-Pensum 5 werden Weiterbildungstage pro Jahr erwartet).	
SO	ja, aber ohne Richtwert (gemäss Auftrag Lehrpersonen, GAV § 456 Abs. 6; BGS 126.3)	
SZ	Nein	
TG	ja	
TI	La durata minima è fissata solo per un numero limitato di materie	
UR	ja ca. 5 %	gemäss Berufsauftrag
VD	non	
VS		
ZG	WMS: ja (keine Änderung, war jedoch zuvor nicht angegeben)	
ZH	Ja, Mittelschul- und Berufsschullehrervollzugsverordnung § 20 Abs 4 zwischen dem 12 und 20 Jahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung; vor Erreichen des 58 Lebensjahres 10 Wochen Dauer in der Regel	
FL	Ja	Keine Regelung der Mindestdauer



Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 175: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 175: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Die Schulleitung kann individuelle Weiterbildungen anordnen.	Die Schulleitung spricht mit den Lehrpersonen deren konkrete Weiterbildungsvorhaben nach Massgabe der institutionellen und individuellen Bedürfnisse ab
AI	Keine Fachmittelschule	
AR		
BE	3% der Arbeitszeit	
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Nein	
FR-d	Ja (3–5 %)	
FR-f	Oui (3–5 %)	
GE	La législation cantonale prévoit un perfectionnement professionnel obligatoire lorsque des changements importants sont apportés aux plans d'études, aux programmes, aux méthodes ou aux moyens d'enseignement. Il n'y a pas de durée minimale. Le perfectionnement professionnel volontaire vise l'approfondissement de la formation de base ou spécialisée par l'acquisition de connaissances dans les domaines pédagogiques, scientifiques et culturels. Le perfectionnement volontaire est organisé majoritairement en dehors du temps de travail.	
GL	Ja	Regelung im Berufsauftrag
GR	Nein	
JU	Non	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

LU	Ja, siehe SRL 497: Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen. §3 Recht und Pflicht: Abs. 2: Sie soll im mehrjährigen Mittel fünf Prozent der Arbeitszeit einer Lehrperson umfassen und je nach Angebot während der Unterrichtszeit oder während der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Die interne Weiterbildung findet ausserhalb der Unterrichtszeit statt. Abs. 3: Die Art der Weiterbildung wird im Gespräch der Lehrperson mit der Schulleitung festgelegt. In der Regel sind pro Schuljahr acht bis zehn Halbtage für die institutionalisierte Weiterbildung einzusetzen.	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 24. Pas de durée minimale fixée.	Le département détermine dans quelle mesure ces derniers ont lieu durant le temps d'enseignement et en fixe les modalités.
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Ja, keine zeitlichen Vorgaben	
SH	keine Weiterbildungspflicht	Weiterbildungspflicht wird im neuen Berufsauftrag festgehalten sein
SO	ja, aber ohne Richtwert (gemäss Auftrag Lehrpersonen, GAV § 406 Abs. 6; BGS 126.3)	
SZ	Nein	
TG	Weiterbildungspflicht. Kein Richtwert	
TI	Si	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Il n'y a pas de base légale établissant formellement l'obligation de la formation continue.	
VS	Non, sauf si le canton décide une action collective de formation continue pour raisons de nouveaux programmes, etc.	Par contre les enseignants ont droit à 5 jours de formation continue par année scolaire
ZG	Ja, im Rahmen des Berufsauftrags. Keine Mindestdauer, kein Richtwert.	
ZH	Ja, Mittelschul- und Berufsschullehrevollzugsverordnung § 20 Abs 4 zwischen dem 12 und 20 Jahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung; vor Erreichen des 58 Lebensjahres 10 Wochen Dauer in der Regel	
FL	Keine Fachmittelschule	

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 202: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 202: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Die Schulleitung kann individuelle Weiterbildungen anordnen.	Die Schulleitung spricht mit den Lehrpersonen deren konkrete Weiterbildungsvorhaben nach Massgabe der institutionellen und individuellen Bedürfnisse ab
AI	Ja, aber keine Richtwerte	
AR		
BE	3% der Arbeitszeit	
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Nein	
FR-d	Ja (3–5 %)	
FR-f	Oui (3–5 %)	
GE	La législation cantonale prévoit un perfectionnement professionnel obligatoire lorsque des changements importants sont apportés aux plans d'études, aux programmes, aux méthodes ou aux moyens d'enseignement. Il n'y a pas de durée minimale. Le perfectionnement professionnel volontaire vise l'approfondissement de la formation de base ou spécialisée par l'acquisition de connaissances dans les domaines pédagogiques, scientifiques et culturels. Le perfectionnement volontaire est organisé majoritairement en dehors du temps de travail.	
GL		
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	
JU	Non	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

LU	Ja, siehe SRL 497: Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen. §3 Recht und Pflicht: Abs. 2: Sie soll im mehrjährigen Mittel fünf Prozent der Arbeitszeit einer Lehrperson umfassen und je nach Angebot während der Unterrichtszeit oder während der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Die interne Weiterbildung findet ausserhalb der Unterrichtszeit statt. Abs. 3: Die Art der Weiterbildung wird im Gespräch der Lehrperson mit der Schulleitung festgelegt. In der Regel sind pro Schuljahr acht bis zehn Halbtage für die institutionalisierte Weiterbildung einzusetzen.	
NE	Oui, selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 24. Pas de durée minimale fixée.	Le département détermine dans quelle mesure ces derniers ont lieu durant le temps d'enseignement et en fixe les modalités.
NW	Ja, im Umfang von rund 5 Prozent des Pensums, die sich zu etwa gleichen Teilen auf institutionalisierte (Weiterbildungskurse, schulinterne Weiterbildung, Kaderkurse und Zusatzqualifikationen) und nicht institutionalisierte (individuelle Auseinandersetzung mit fach- und berufsbezogenen Fragen insbesondere im Rahmen von Konferenzen, Kommissionen, Fachgremien oder Arbeitsgruppen und das Studium von Fachliteratur) Aktivitäten verteilen.	
OW	Ja: 5% der Arbeitszeit	
SG	Ja, aber keine zeitlichen Vorgaben	
SH	Es besteht keine Weiterbildungspflicht	
SO	Ja, aber ohne Richtwert (gemäss Auftrag Lehrpersonen, GAV § 406 Abs. 6; BGS 126.3)	
SZ	Nein	
TG	Kein Richtwert	
TI	Ora no. Si a partire dal prossimo anno scolastico.	
UR	Ja, ca. 5 %	gemäss Berufsauftrag
VD	Il n'y a pas de base légale établissant formellement l'obligation de la formation continue.	
VS	Non, sauf si le canton décide une action collective de formation continue pour raisons de nouveaux programmes, etc...	Par contre les enseignants ont droit à 5 jours de formation continue par année scolaire
ZG	Ja, in Rahmen des dreifachen Berufsauftrags, aber ohne Mindestdauer	
ZH	Ja, Mittelschul- und Berufsschullehrevollzugsverordnung § 20 Abs 4 zwischen dem 12 und 20 Jahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung; vor Erreichen des 58 Lebensjahres 10 Wochen Dauer in der Regel	
FL	Ja	Keine Regelung zur Mindestdauer, keine Richtwerte





Berufseinführung

Betroffene Stufe(n):	Kindergarten (Jahre 1-2) Primarstufe (Jahre 3-8) Sekundarstufe I Fachmittelschulen Gymnasiale Maturitätsschulen
----------------------	---

Nationaler Kontext

Auf die mit Diplom abgeschlossene Grundausbildung als Lehrerin oder Lehrer folgt die Phase des Einstiegs ins Berufsleben. Der Schritt in die volle Verantwortung für den Unterricht in einer Klasse wird von den Berufseinsteigenden in der Regel als beträchtliche Herausforderung wahrgenommen. Eine gute Berufseinführung kann helfen, diese Herausforderung zu meistern. Sie kann beispielsweise die Weiterbildung der fachlichen Kompetenzen, die Unterstützung in der Rollenfindung, die Reflexion des Berufsalltags in Gruppen sowie die Einführung am Arbeitsplatz und die Integration ins Lehrerkollegium vor Ort beinhalten. Ziel ist es, zum Gelingen des Berufseinstiegs beizutragen und nicht zuletzt auch ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf zu verhindern.

1. Hauptereignisse

Für die Lehrpersonen der obligatorischen Schule kennt die Hälfte der Kantone eine obligatorische Berufseinführung. In einer Minderheit der Kantone gibt es entweder eine freiwillige Berufseinführung oder eine teils obligatorische, teils freiwillige Berufseinführung. Nur einzelne Kantone kennen gar keine Berufseinführung. In der Hälfte der Kantone, die eine Berufseinführung kennen, wird diese durch die Pädagogischen Hochschulen durchgeführt, meist in Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen. Etwas weniger häufig führt sie die kantonale Bildungsverwaltung durch.

Für die Lehrpersonen der Fachmittelschulen und der gymnasialen Maturitätsschulen ist in knapp der Hälfte der Kantone keine Berufseinführung vorgesehen. Viele Kantone verweisen aber auf Einführungen oder Mentorate durch erfahrene Kolleginnen oder Kollegen in den Schulen vor Ort. Eine beträchtliche Minderheit der Kantone kennt aber auch für die Lehrpersonen der Fachmittelschulen und der gymnasialen Maturitätsschulen eine obligatorische Berufseinführung. In jenen Kantonen, die eine Berufseinführung für Lehrpersonen der Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen kennen, wird diese meist durch die kantonale Bildungsverwaltung oder die lokale Schulleitung (Mentorate) durchgeführt. Die Pädagogischen Hochschulen sind nur in einzelnen Kantonen involviert.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor?

Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?

Rohdaten

Berufseinführung:

Kindergarten / 1-2
Jahre

Primarstufe / Jahre 3-
8

Sekundarstufe I

Fachmittelschule

Gymnasiale

Maturitätsschulen

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 34: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor?	Frage 35: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 34: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence?	Question 35: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction?	Remarques
AG	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AI	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schule	
BE	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung (Amt für Volksschulen); Schulleitungen	verbindliche Veranstaltungen (kantonale Themen) und freiwilliges modulares Angebot (Themen der Schul- und Unterrichtspraxis); Praxisaustausch und Praxisberatung in Kooperation mit der Fachstelle Erwachsenenbildung (FEBL)
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-f	Oui, introduction à la profession obligatoire	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
GE	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	1 Anlass mit externer Fachperson
GR	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und	Schulinspektorat (Leitung) in Zusammenarbeit mit Pädagogischer	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Wahlangeboten)	Hochschule, Schulpsychologischem Dienst sowie lokalen Schulen (Kantonales Konzept)	
JU	Oui, introduction à la profession facultative	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
LU	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	Ab Sommer 2017 ist die Berufseinführung obligatorisch.
NE	Non	Aucune	
NW	ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung (mit zusätzlichen Wahlangeboten)	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Pädagogische Hochschulen	
SG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule	Für wiedereinsteigende, ausländische oder ausserkantonale Lehrpersonen, die neu im Kanton St. Gallen unterrichten, findet eine Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen durch die kantonale Bildungsverwaltung statt.
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SO	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten).	Pädagogische Hochschule	
SZ	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TI	Non, aucune introduction à la profession est prévue		Ci sono le pratiche professionali durante la formazione alla SUPSI
UR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
VD			
VS	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles et la HEP	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Andere Instanzen	Erfahrene Kolleginnen und Kollegen beraten und begleiten Berufseinsteiger in pädagogischer, didaktischer und administrativer Hinsicht.
ZH	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	Für Junglehrpersonen (direkt nach Ausbildung) und Lehrpersonen, welche neu in den liechtensteinischen Schuldienst eintreten.

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 67: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor?	Frage 68: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 67: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence?	Question 68: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction?	Remarques
AG	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AI	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BE	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung (Amt für Volksschulen); Schulleitungen	verbindliche Veranstaltungen (kantonale Themen) und freiwilliges modulares Angebot (Themen der Schul- und Unterrichtspraxis); Praxisaustausch und Praxisberatung in Kooperation mit der Fachstelle Erwachsenenbildung (FEBL)
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-f	Oui, introduction à la profession obligatoire	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
GE	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	1 Anlass mit externer Fachperson
GR	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und	Schulinspektorat (Leitung) in Zusammenarbeit mit Pädagogischer	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Wahlangeboten)	Hochschule, Schulpsychologischem Dienst sowie lokalen Schulen (Kantonales Konzept)	
JU	Oui, introduction à la profession facultative	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
LU	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	Ab Sommer 2017 ist die Berufseinführung obligatorisch.
NE	Non	Aucune	
NW	ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung (mit zusätzlichen Wahlangeboten)	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Pädagogische Hochschulen	
SG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule	Für wiedereinsteigende, ausländische oder ausserkantonale Lehrpersonen, die neu im Kanton St. Gallen unterrichten, findet eine Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen durch die kantonale Bildungsverwaltung statt.
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SO	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschule	
SZ	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TI	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Ci sono le pratiche professionali durante la formazione presso il Dipartimento Formazione e Apprendimento della SUPSI
UR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
VD			
VS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der PH	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Andere Instanzen	Erfahrene Kolleginnen und Kollegen beraten und begleiten Berufseinsteiger in pädagogischer, didaktischer und administrativer Hinsicht.
ZH	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	für Junglehrpersonen (direkt nach Ausbildung) und Lehrpersonen, welche neu in den liechtensteinischen Schuldienst eintreten.

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 100: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor?	Frage 101: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 100: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence?	Question 101: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction?	Remarques
AG	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AI	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BE	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung (Amt für Volksschulen); Schulleitungen	verbindliche Veranstaltungen (kantonale Themen) und freiwilliges modulares Angebot (Themen der Schul- und Unterrichtspraxis); Praxisaustausch und Praxisberatung in Kooperation mit der Fachstelle Erwachsenenbildung (FEBL)
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		Jede OS regelt dies selber.
FR-f	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Sujet en discussion à la CDCO
GE	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les directions scolaires	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	1 Anlass mit externer Fachperson

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GR	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) Untergymnasium: keine kantonale Regelung betr. Berufseinführung; Bündner Kantonsschule: Mentorat durch ältere Lehrpersonen	Schulinspektorat (Leitung) in Zusammenarbeit mit Pädagogischer Hochschule, Schulpsychologischem Dienst sowie lokalen Schulen (Kantonales Konzept)	
JU	Oui, introduction à la profession facultative	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
LU	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	Ab Sommer 2017 ist die Berufseinführung obligatorisch.
NE	Non	Aucune	
NW	ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung (mit zusätzlichen Wahlangeboten)	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Pädagogische Hochschulen	
SG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule	Für wiedereinsteigende, ausländische oder ausserkantonale Lehrpersonen, die neu im Kanton St. Gallen unterrichten, findet eine Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen durch die kantonale Bildungsverwaltung statt.
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SO	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	pädagogische Hochschule	
SZ	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TI	Oui, introduction à la profession obligatoire pour les nouveaux enseignants	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
UR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
VD			
VS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Bildungsverwaltung gemeinsam mit der PH Wallis	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Andere Instanzen	Erfahrene Kolleginnen und Kollegen beraten und begleiten Berufseinsteiger in pädagogischer, didaktischer und administrativer Hinsicht.
ZH	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	Wahlangeboten)		
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	für Junglehrpersonen (direkt nach Ausbildung) und Lehrpersonen, welche neu in den liechtensteinischen Schuldienst eintreten.



Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 176: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor?	Frage 177: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 176: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence?	Question 177: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction?	Remarques
AG	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Andere Instanzen	Die Berufseinführung ist nicht rechtlich verankert. In der Regel werden die neuen und/oder wiedereinsteigenden Lehrpersonen durch erfahrene Lehrpersonen mentoriert
AI	Keine Fachmittelschule		
AR	Die Schulleitung führt neue Lehrpersonen in ihren Beruf ein. Zudem wird jeder neuen Lehrperson für ihr erstes Jahr an unserer Schule eine bewährte Lehrperson als Mentor/-in zur Seite gestellt.	Eine oder ein von der Schulleitung eingesetzte Mentorin / Mentor.	
BE	Nein, keine Berufseinführung		Die Schulen führen Mentorate für die Begleitung von Berufseinsteigenden.
BL	keine Daten	keine Daten	
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
FR-f	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
GE	Un-e maître-esse adjoint-e référent-e pour la formations auprès des directions des établissements scolaires (RF-DIR) est chargé-e dans chaque établissement du secondaire II de l'accueil et du suivi des remplaçant-e-s de longue durée, des suppléant-e-s et des suppléant-e-s auxiliaire-s.	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung		Obligatorisches Mentorat während eines Semsters. 5 Lektionen Unterrichtsbesuch und Gegenbesuch mit

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

			Schlussbericht.
GR	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		für Bündner Kantonsschule: Mentorat durch ältere Lehrperson
JU	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Cependant, dans le cadre de la certification ISO, il a été décidé qu'un "enseignant-ressource" soit désigné lors de l'engagement d'un nouvel enseignant.
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen (bzw. die lokale Schule führt durch mit zum Teil leicht unterschiedlichen Mentoratskonzepten).	SRL 497 - Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen, §11: Die Berufseinführung soll die berufliche Kompetenz der Lehrpersonen in der Phase des Berufseinstiegs oder des Wiedereinstiegs festigen und die Weiterentwicklung ihres professionellen Denkens und Handelns sicherstellen.
NE	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
NW	Keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschulen	
SG	nein		Mentorate durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Lokale Schule, in Form eines Mentorats	
SO	nein, keine kantonale Regelung		Die Berufseinführung erfolgt individuell an den Schulen.
SZ	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung.	Andere Instanzen	Die Schule gemäss Mentoratskonzept.
TI	Oui, introduction à la profession obligatoire pour les nouveaux enseignants exclusivement	Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle EHB IFFP IUFPF	
UR	Keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
VD	Aucune		
VS	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale (Service de l'enseignement) en collaboration avec la HEP et les écoles	
ZG	Ja.	Andere Instanzen	Die lokale Schule im Rahmen eines Mentorats sowie das zuständige Mitglied der Schulleitung bei begleitenden Gesprächen/Hospitationen.
ZH	nein		
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	



Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 203: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor?	Frage 204: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 203: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence?	Question 204: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction?	Remarques
AG	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Andere Instanzen	Die Berufseinführung ist nicht rechtlich verankert. In der Regel werden die neuen und/oder wiedereinsteigenden Lehrpersonen durch erfahrene Lehrpersonen mentoriert
AI	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
AR	Die Schulleitung führt neue Lehrpersonen in ihren Beruf ein. Zudem wird jeder neuen Lehrperson für ihr erstes Jahr an unserer Schule eine bewährte Lehrperson als Mentor/-in zur Seite gestellt.	Eine oder ein von der Schulleitung eingesetzte Mentorin / Mentor.	
BE	Nein, keine Berufseinführung		Die Schulen führen Mentorate für die Begleitung von Berufseinsteigenden.
BL			
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen-FHNW in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen (obligatorisches Einführungspraktikum)	
FR-d	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
FR-f	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
GE	Un-e maître-sse adjoint-e référent-e pour la formations auprès des directions des établissements scolaires (RF-DIR) est chargé-e dans chaque établissement du secondaire II de l'accueil et du suivi des remplaçant-e-s de longue durée, des suppléant-e-s et des suppléant-e-s auxiliaire-s.	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung		Obligatorisches Mentorat während eines Semsters. 5

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

			Lektionen Unterrichtsbesuch und Gegenbesuch mit Schlussbericht.
GR	Nein, keine Berufseinführung		für Bündner Kantonsschule: Mentorat durch ältere Lehrperson
JU	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Cependant, dans le cadre de la certification ISO, il a été décidé qu'un "enseignant-ressource" soit désigné lors de l'engagement d'un nouvel enseignant.
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen (bzw. die lokale Schule führt durch mit zum Teil leicht unterschiedlichen Mentoratskonzepten). Die schulischen Mentorinnen und Mentoren können für ihre Aufgabe eine Weiterbildung, z.B. an der PH besuchen	SRL 497 - Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen, §11: Die Berufseinführung soll die berufliche Kompetenz der Lehrpersonen in der Phase des Berufseinstiegs oder des Wiedereinstiegs festigen und die Weiterentwicklung ihres professionellen Denkens und Handelns sicherstellen.
NE	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
NW	Ja, freiwillige Berufseinführung	Andere Instanzen	Schulleitung
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SG	nein		Mentorate durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Lokale Schule, in Form eines Mentorats	
SO	nein, keine kantonale Regelung		Die Berufseinführung erfolgt individuell an den Schulen.
SZ	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung.	Andere Instanzen	Schule gemäss Mentoratskonzept
TI	Oui, introduction à la profession obligatoire pour les nouveaux enseignants exclusivement	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
UR	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		Fallweise wird ein Mentorat durch eine erfahrene Lehrperson eingerichtet.
VD	Aucune introduction n'est prévue.		
VS	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale (Service de l'enseignement) en collaboration avec la HEP et les écoles	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Schulleitung	
ZH	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung (Schulamt)	



Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Schulsozialarbeit

Betroffene Stufe(n):
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Nationaler Kontext

Bei Schwierigkeiten innerhalb der Schulklasse können Lehrpersonen sich an ihre Schulinspektorinnen und -inspektoren oder an die lokale Schulbehörde wenden oder Unterstützung beim Schulpsychologischen Dienst oder von Schulsozialarbeitern bzw. -arbeiterinnen holen.

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungs- und Präventionsangebot. Sie ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Schulsozialarbeiter und -arbeiterinnen sind direkt im Schulhaus tätig und beraten Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Familien und Behörden.

Die Ausbildung zum Schulsozialarbeiter/zur Schulsozialarbeiterin wird in der Regel in einer Weiterbildung im Bereich Schulsozialarbeit nach der Ausbildung als Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin absolviert. Die Ausbildung zum Sozialarbeiter/zur Sozialarbeiterin erfolgt an einer Fachhochschule oder an einer universitären Hochschule.

1. Hauptergebnisse

Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11):

Auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) werden in rund drei Vierteln der Kantone Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eingesetzt, meistens nur in einer Minderheit der Gemeinden.

Auf der Sekundarstufe I (Schuljahre 9-11) werden in fast allen Kantonen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eingesetzt: in rund der Hälfte der Kantone ist dies in mehr als der Hälfte der Gemeinden der Fall.

Sekundarstufe II:

Auf der Sekundarstufe II werden in einer grossen Mehrheit der Kantone Formen der sozialen Unterstützung angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit). In der Regel stehen solche Angebote an allen oder fast allen Schulen zur Verfügung.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden, in denen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt werden?

In wie vielen Schulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Schülerinnen und Schüler angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)?

Rohdaten

Schulsozialarbeit:

[Primarstufe / Jahre 3-8](#)

[Sekundarstufe I](#)

Schulsozialarbeit:

[Berufliche Grundbildung \(schulischer Teil\)](#)

[Fachmittelschulen](#)

[Gymnasiale Maturitätsschulen](#)

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 58: Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden, in denen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt werden?
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 58: Quel est le pourcentage de communes employant des conseillers sociaux / médiateurs scolaires?
AG	In 51% bis 75% aller Gemeinden
AI	1 - 25% aller Gemeinden
AR	bis 25% (kommunal eingesetzt, keine kantonal gesetzliche Regelung)
BE	26 % aller Gemeinden, damit haben rund 55 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton Bern Zugang zur Schulsozialarbeit.
BL	1% bis 25% der Gemeinden (16 Gemeinden mit Schulsozialarbeit in Primarschulen)
BS	Mitarbeitende der Schulsozialarbeit sind in zwei von drei Gemeinden im Kanton beschäftigt. Basel Stadt: 19 Standorte (PS inklusive KG) / Riehen: drei Standorte (PS inklusive KG) / Bettingen: keine SSA / Dies entspricht einem Anteil von 51% bis 75% aller Gemeinden im Kanton. Bemerkung: die Gemeinde Bettingen ist im Vergleich eine kleine Gemeinde. Die angegebenen Prozentzahlen vermitteln somit ein ungenaues Bild. Auf der Primarstufe haben 76% bis 99% aller Kinder Zugang zu den Angeboten der SSA.
FR-d	In 1% bis 25% aller Gemeinden
FR-f	de 1 à 25% de toutes les communes
GE	de 1 à 25% de toutes les communes Dans les établissements du réseau d'enseignement prioritaire (mis en place en 2006) travaillent des éducateurs sociaux employés par le canton et non par les communes. Cela représente le 22% des établissements scolaires. Par ailleurs, pour les établissements n'appartenant pas au REP, des éducateurs régionaux peuvent intervenir dans des situations nécessitant un encadrement socio-éducatif, et ce pour une durée limitée. De plus, un éducateur spécialisé dans l'accompagnement des familles migrantes est attaché à un établissement proche d'un centre de requérants d'asile.
GL	In 100% aller Gemeinden
GR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
JU	1-25 % de toutes le communautés scolaires
LU	76 % bis 99 % aller Gemeinden
NE	Tous les centres scolaires régionaux disposent de services sociaux-éducatifs.
NW	36%
OW	In 76% bis 99% aller Gemeinden
SG	In 51% bis 75% aller Gemeinden.
SH	1-25% der Gemeinden, die aber 50 Prozent der Schüler abdecken (Stadt Schaffhausen deckt dabei bereits 50% des Kantons ab ...)
SO	keine Daten
SZ	In 76% bis 99% aller Gemeinden
TG	1-25 % aller Gemeinden



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TI	0% de toutes les communes
UR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
VD	Pas de données disponibles
VS	1% bis 25% aller Gemeinden - Keine Kostenbeteiligung durch den Kanton, weil es keine gesetzliche Grundlage für die Schulsozialarbeit gibt.
ZG	In 76% bis 99% aller Gemeinden
ZH	In 76% bis 99% aller Gemeinden
FL	in 0% aller Gemeinden



Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 91: Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden, in denen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt werden?
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 91: Quel est le pourcentage de communes employant des conseillers sociaux / médiateurs scolaires?
AG	In 76% bis 99% aller Gemeinden
AI	1% bis 25%
AR	20%
BE	26 % aller Gemeinden, damit haben rund 55 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton Bern Zugang zur Schulsozialarbeit.
BL	100%; Schulsozialarbeit für alle Schulstandorte bzw. Gemeinden. Schulsozialarbeit: 2015/2016 8'600 Beratungen und Gespräche in der Einzelfallhilfe; rund 1'300 Beratungen von und Arbeiten mit Gruppen und Klassen; 2413 Kontakte/Anlässe für Vernetzung mit der Schule und schulischen Diensten; 1'395 Stellenprozente, 26 Schulsozialarbeiter/innen; 20 Schulstandorte
BS	Die Sekundarstufe I (WBS und Sek) besteht in 1 von 3 Gemeinden (Basel Stadt). Die Schulsozialarbeit ist an allen 10 Standorten vertreten, dies entspricht somit 100%.
FR-d	In 100% aller Gemeinden
FR-f	Médiation scolaire mise en place à 100% . Travail social en milieu scolaire présent dans 26% à 50% des communes
GE	A Genève, l'enseignement secondaire 1 ne dépend pas des communes, mais du canton. Chaque établissement scolaire du secondaire 1 est doté par le canton de conseillers sociaux et de psychologues qui peuvent jouer le rôle de médiateurs scolaires.
GL	In 100% aller Gemeinden
GR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
JU	100% des communautés scolaires
LU	In 100% aller Gemeinden
NE	Tous les centres scolaires régionaux disposent de services sociaux-éducatifs ou sont sur voie d'en mettre un sur pied.
NW	In 51 - 75 % aller Gemeinden.
OW	In 76% bis 99% aller Gemeinden
SG	in 51% bis 75% der Gemeinden (Trägerschaft politische Gemeinden)
SH	26-50% der Gemeinden, die aber 50 Prozent der Schüler abdecken (Stadt Schaffhausen deckt dabei bereits 50% des Kantons ab)
SO	keine Daten
SZ	In 76% bis 99% aller Bezirke
TG	In 51% bis 75% aller Gemeinden
TI	Dopo una fase sperimentale, a partire dall'anno scolastico 2010/2011 è stata inserita la figura dell'educatore regionale.
UR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
VD	Le médiateur scolaire est rattaché à un établissement scolaire, non à une commune. Tous les établissements secondaires ont un médiateur.
VS	100% (médiateur scolaire)



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

	In 1% bis 25% aller Gemeinden - Der Kanton beteiligt sich nicht. Für die Schulsozialarbeit fehlt die gesetzliche Grundlage.
ZG	In 51% bis 75% aller Gemeinden
ZH	In 76% bis 99% aller Gemeinden
FL	Alle Standorte der Sekundarstufe I



Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
 Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 140: In wie vielen Berufsfachschulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Lernende angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 140: Combien d'écoles professionnelles et d'écoles de maturité professionnelle proposent un encadrement social à leurs apprenti(e)s (conseiller social, médiateur scolaire, service social scolaire)? (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)
AG	Alle Schulen mit Attestklassen stellen den Schülern eine entsprechend ausgebildete Lehrperson für die Fachkundige individuelle Begleitung zur Verfügung
AI	Keine Berufsfachschule
AR	1 von insgesamt 1 Schule
BE	Jede Schule verfügt über eine niederschwellige Anlauf-, Erstberatungs- und Triagestelle. Eine eigentliche Schulsozialarbeit ist selten.
BL	5 von 5 Berufsfachschulen
BS	0
FR-d	5 écoles pour un total de 5.
FR-f	5 écoles pour un total de 5.
GE	Toutes y compris le centre de transition professionnelle dispose désormais d'un service social.
GL	100%
GR	3 von insgesamt 10 Schulen
JU	9 écoles sur un total de 9.
LU	Alle Berufsfachschulen können neben eigenen Angeboten die Dienstleistung der Schulberatung in Anspruch nehmen.
NE	Toutes les écoles professionnelles et de maturité professionnelle
NW	in keiner Schule
OW	0 von 1
SG	9 von 9 Schulen (in Zusammenarbeit mit den beiden Landeskirchen)
SH	An 2 von 2 Schulen, auch in Zusammenarbeit mit Case Management Berufsbildung
SO	2 von 2
SZ	4 von 4: Psychologische Erstberatung. Bedingung ist, dass der Lehrort des/der Lernenden im Kanton Schwyz liegt.
TG	Alle Berufsfachschulen verfügen für Lernende über ein Angebot mit sozialer Unterstützung. Regelung im Auftragsverhältnis.
TI	Toutes les écoles du degré secondaire II.
UR	kein Angebot
VD	Toutes les écoles
VS	Toutes les écoles professionnelles ont des médiateurs scolaires.
ZG	Ja, 4 von 4 Schulen (Lernendenberatung, Schülerinnen- und Schülerberatung)
ZH	Psychologische Beratungsangebote 4 von 17, bei KV Schulen 3 von 4 bieten Online-Beratung an.
FL	Keine Berufsfachschulen



Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
 Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 166: In wie vielen Fachmittelschulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Schülerinnen und Schüler angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 166: Combien d'écoles de culture générale proposent un encadrement social à leurs élèves (conseiller social, médiateur scolaire, service social scolaire)? (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?
AG	An allen Fachmittelschulen
AI	Keine Fachmittelschule
AR	1 von insgesamt 1 Schulen
BE	6 von 6 (teilweise von dafür ausgebildeten Lehrkräften)
BL	in vier von insgesamt vier Fachmittelschulen
BS	0
FR-d	3 von insgesamt 3 Schulen
FR-f	3 écoles sur un total de 3
GE	100%
GL	Schülerinnen- und Schülerberatung durch dipl. Psychologin (Angebot der Schule bez. von der Schule nach Aufwand)
GR	keine Daten
JU	1 sur 1
LU	Alle Fachmittelschulen können neben eigenen Angeboten die Dienstleistung der Schulberatung in Anspruch nehmen.
NE	L'école de culture générale propose un encadrement social
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	in allen Schulen
SH	Institutionell in 0 von 1 Fachmittelschule; diese Aufgabe wird von den Klassenlehrpersonen und der Schulleitung übernommen bzw. koordiniert (auch in Zusammenarbeit mit externen Stellen).
SO	2 von 2
SZ	2 von 2
TG	2 von 2
TI	Tutte le scuole professionali hanno un docente mediatore.
UR	Keine Fachmittelschule
VD	Toutes



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VS	Toutes les écoles de culture générale offrent les services d'un médiateur scolaire. L'attribution d'heures à des enseignants formés à cet effet est fixée par des directives du Département.
ZG	1 von 1
ZH	0
FL	Keine Fachmittelschule



Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
 Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 193: In wie vielen gymnasialen Maturitätsschulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Schülerinnen- und Schüler angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 193: Combien d'écoles de maturité proposent un encadrement social à leurs élèves (conseiller social, médiateur scolaire, service social scolaire)? (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?
AG	An allen 7 Mittelschulen im Kanton Aargau
AI	1 von 1
AR	1 von insgesamt 1 Schulen
BE	10 von 10 kantonalen Schulen (teilweise von dafür ausgebildeten Lehrkräften)
BL	5 von 5 Maturitätsschulen
BS	Alle Gymnasien haben eine direkte Ansprechperson beim Schulpsychologischen Dienst des Kantons; dieser bietet in der Regel alle zwei Wochen eine offene Sprechstunde vor Ort an.
FR-d	5 von insgesamt 5 Schulen
FR-f	5 écoles sur un total de 5
GE	Toutes
GL	Schülerinnen- und Schülerberatung durch dipl. Psychologin (Angebot der Schule bez. von der Schule nach Aufwand)
GR	Keine Daten
JU	1 sur 1
LU	An einigen Schulen gibt es schulinterne Beratungsstellen.
NE	Toutes
NW	In 1 von 1
OW	0 von 1
SG	in allen Schulen
SH	Institutionell in 0 von 1 Maturitätsschule; diese Aufgabe wird von den Klassenlehrpersonen und den Schulleitungen übernommen bzw. koordiniert (auch in Zusammenarbeit mit externen Stellen).
SO	2 von 2
SZ	5 von 5
TG	4 von 4
TI	6 sedi su 6
UR	Keine
VD	Toutes
VS	Toutes les écoles peuvent compter sur les services d'un médiateur scolaire. Cette activité est régie par des directives du Département (x heures de médiation pour x élèves).



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZG	Schülerinnen- und Schülerberatung
ZH	0 von 20 (im Ausnahmefall möglich)
FL	1 von 1 (100%)





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Blockzeiten

Betroffene Stufe(n): Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)

Nationaler Kontext

Mit der Gestaltung der Zeitstrukturen in Form von Blockzeiten kann die Schule einen Beitrag leisten an die Vereinfachung der familialen Kinderbetreuung und der Organisation ausserschulischer Betreuungsangebote.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht die Unterrichtsorganisation auf der Primarstufe (Schuljahre 1-8) vorzugsweise in Blockzeiten vor.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff Blockzeiten folgendermassen definiert: Umfassende Blockzeiten im Kindergarten (Schuljahre 1-2): Alle Kinder stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut der Kindergartenlehrpersonen.

Umfassende Blockzeiten auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8): Alle Schülerinnen und Schüler stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) und an einem bis vier Nachmittagen unter der Obhut der Lehrpersonen.

1. Hauptergebnisse

Die meisten Kantone führen Schulen mit umfassenden Blockzeiten. Im Kindergarten (Schuljahre 1-2) und auf der Primarstufe (Jahre 3-8) liegt der Anteil Schulen mit umfassenden Blockzeiten (gemessen an allen Schulen der betreffenden Stufe) in gut drei Vierteln der Kantone zwischen 76% und 100%.

In Kantonen mit einem tiefen Anteil an Schulen mit umfassenden Blockzeiten kommen oft Modelle mit weniger umfassenden Blockzeiten zur Anwendung.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten? Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.

Rohdaten

Blockzeiten:
 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)

Blockzeiten / horaire bloc
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Blockzeiten: Frage 36: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten? Definition Umfassende Blockzeiten: Alle Kindern stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut der Kindergartenlehrperson.	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Horaire bloc: Question No 36: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines qui proposent un horaire bloc? Définition horaire bloc: Tous les enfants sont placés sous la responsabilité d'un enseignant ou d'une enseignante (gratuitement) durant cinq matinées par semaine pour un minimum de trois heures et demie (ou de quatre leçons)	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
AG	76% bis 99% aller Kindergärten		
AI	0%		an drei Halbtagen / 100%
AR	100%		
BE	100%	Blockzeiten sind im ganzen Kanton umgesetzt.	
BL	100%	Blockzeiten 08.00-12.00 (§ 5 Abs. 2 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule; SGS 641.11)	
BS	100% aller Kindergärten		
FR-d	100% aller Kindergärten		Die Unterrichtszeiten des Kindergartens sind an diejenigen der Primarschule angepasst.
FR-f	100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2		Durant les demi-journées d'école enfantine, l'horaire est identique à celui de l'école primaire
GE	100%		Prise en charge 4 matins et 4 après-midis par semaine. Aucune prise en charge le

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

			mercredi (pas d'école)
GL	100% aller Kindergärten		
GR	100% aller Kindergärten	Die Blockzeit auf der Kindergartenstufe beträgt mindestens 3 Stunden.	
JU	100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2	Les dérogation sont accordées sur demande de l'autorité scolaire locale.	Conforme au modèle défini ci-dessus (cinq matinées de 4 l.) à l'exception du degré 1P (3 matinées de 4 l.)
LU	100% aller Kindergärten		
NE	de 76% à 99%.		Les élèves de 1ère année se rendent 16 périodes par semaine à l'école (4 matinées de 4 périodes); les élèves de 2e année vont à l'école 4/5 matinées et 2/5 après-midi.
NW	100% aller Kindergärten		
OW	100% aller Kindergärten	Diese Regelung gilt seit Schuljahr 2007/08	
SG	100% aller Kindergärten		
SH	100% aller Kindergärten		
SO	100% aller Kindergärten für das zweite Kindergartenjahr.		1. Klasse Kindergarten: mind. 3 Vormittage zu je 3 1/2 Stunden; 2. Klasse Kindergarten: mind. 5 Vormittagsblöcke zu je 3 1/2 Stunden
SZ	100% aller Kindergärten		
TG	1% bis 25% aller Kindergärten		Blockzeiten im Kindergarten wahlweise drei oder dreieinhalb Stunden
TI	100% de toutes les écoles enfantines		mattino e pomeriggio dal lunedì al venerdì Mercoledì pomeriggio vacanza
UR	100% aller Kindergärten		
VD	Nous ne connaissons pas les horaires des établissements.	En règle générale: 18 périodes d'enseignement en 1P, 26 périodes d'enseignement en 2P.	
VS	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	Estimation ne relevant pas de statistique officielle. Im Oberwallis: 76% - 99% aller 1H-2H	
ZG	76% bis 99% aller Kindergärten	Im freiwilligen Kindergartenjahr: unterschiedliche gemeindliche Regelungen; im obligatorischen Kindergartenjahr: 34 % aller Kindergärten sind Halbtageskindergärten (jeden Morgen von 08.00 bis 12.00, Nachmittags frei), alle restlichen Kindergärten haben umfassende Blockzeiten (an mindestens 4 Vormittagen eine minimale Unterrichtsdauer von drei Stunden, exkl. Auffangzeit)	3 Stunden an 4 Vormittagen



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

ZH	100% aller Kindergärten		
FL	100% aller Kindergärten		



Blockzeiten / horaire bloc
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Blockzeiten: Frage 69: Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten? Definition Umfassende Blockzeiten: Alle Schülerinnen und Schüler stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) und an einem bis vier Nachmittagen unter der Obhut der Lehrpersonen.	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Horaire bloc: Question No 69: Quel est le pourcentage d'écoles primaires qui proposent un horaire bloc? Définition horaire bloc: Tous les enfants sont placés sous la responsabilité d'un enseignant ou d'une enseignante (gratuitement) durant cinq matinées par semaine pour un minimum de trois heures et demie (ou de quatre leçons)	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
AG	76% bis 99% aller Primarschulen		Zusätzlich zum 4-Lektionenmodell auch 3 Lektionen mit unentgeltlicher Randstundenbetreuung
AI	0% aller Primarschulen		Drei Vormittage oder zwei Vormittage und ein Nachmittag
AR	100%		
BE	100% aller Primarschulen	Ab Schuljahr 2009/10 obligatorisch	Ab Schuljahr 2009/10 obligatorisch im oben definierten Sinn.
BL	100%	Blockzeiten an 5 Vormittagen und bis zu 4 Nachmittagen (§ 5 Abs. 2 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule; SGS 641.11)	
BS	100% aller Primarschulen		
FR-d	100% aller Primarschulen		
FR-f	100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8		

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

GE	100%	Horaire bloc appliqué les lundi, mardi, mercredi matin, jeudi et vendredi. Pas d'école le mercredi après-midi	
GL	100% aller Primarschulen		
GR	100%	Auf der Primarstufe beträgt die Blockzeit mindestens vier aufeinander folgende Lektionen am Vormittag. Am Nachmittag keine Blockzeiten.	
JU	De 76 à 99% de toutes les classes primaires		
LU	100% aller Primarschulen		
NE	100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8	Les élèves de 3e année vont à l'école 5 matinées de 4 périodes et 3 a.-m. de 2-3 périodes; les élèves de 4e année vont à l'école 5 matinées de 4 périodes et 3 a.-m. de 2-3 périodes. A partir de la 5e année HarmoS, tous les élèves sont placés sous la responsabilité de l'école durant 4 périodes par matinée.	
NW	100% aller Primarschulen		
OW	100% aller Primarschulen	Diese Regelung gilt ab Schuljahr 2007/08	Es gelten umfassende Blockzeiten.
SG	100% aller Primarschulen		
SH	100% aller Primarschulen		
SO	100% aller Primarschulen (5 Vormittage zu mind. 3 1/2 Stunden)		
SZ	100% aller Primarschulen		
TG	100%		
TI	100% de toutes les écoles primaires		
UR	100% aller Primarschulen		
VD	100%		
VS	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires Im Oberwallis: 76% - 99% aller Primarschulen		
ZG	100 % aller Primarschulen	kantonale Regelung seit Schuljahr 2008/09	an 5 Vormittagen mindestens 4 Zeiteinheiten (à 45 Minuten)
ZH	100% aller Primarschulen		
FL	100% aller Primarschulen		





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Mittagstisch

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Mittagstische gehören zu den schulergänzenden Betreuungsmassnahmen für Kinder ausserhalb der eigentlichen Unterrichtszeit. Diese Betreuungsmassnahmen zählen zu den Tagesstrukturen.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht vor, dass für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen geschaffen wird, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff Mittagstisch als betreute Mittagsverpflegung im Kindergarten bzw. in der Schule definiert.

1. Hauptergebnisse

In einer grossen Mehrheit der Kantone gibt es Angebote für die betreute Mittagsverpflegung. In allen untersuchten Stufen (Kindergarten bis Sekundarstufe I) liegt der Anteil der Schulen mit Mittagstisch in der Regel unter 50%, wobei der Anteil auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) und der Sekundarstufe I leicht höher ist als im Kindergarten.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten / Schulen, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten?

Rohdaten

Mittagstisch:
 [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
 [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
 [Sekundarstufe I](#)

Mittagstisch / pause de midi
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Mittagstisch: Frage 37: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten? Definition Mittagstisch: Betreute Mittagsverpflegung im Kindergarten	Bemerkungen
Canton	Pause de midi: Question No 37: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines accueillant effectivement les enfants pendant la pause de midi? Définition pause de midi: Accueil avec encadrement des enfants, de la fin de la matinée à la reprise des leçons, repas de midi inclus	Remarques
AG	26 bis 50% aller Kindergärten	
AI	0% aller Kindergärten	
AR	75%	
BE	85 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).	Die Tagesschulangebote in den Gemeinden des Kantons Bern sind offen für alle Schülerinnen und Schüler ab Stufe Kindergarten bis 9. Klasse. Die Gemeinden sind verpflichtet, Angebote zu führen, die von mehr als zehn Kindern besucht werden.
BL	1% bis 25% aller Kindergärten	22 % aller 86 Gemeinden haben im Kindergarten Mittagsverpflegung.
BS	51 bis 75%	
FR-d	0% aller Kindergärten	Zuständigkeit Gemeinde
FR-f	0% de toutes les écoles enfantines	Structure mise en place par les communes ou des associations (ce ne sont pas les écoles)
GE	100%	Tous les parents qui en font la demande peuvent inscrire leur enfant au parascolaire à midi. S'il souhaitent la prestation, la présence de l'élève est alors contractuelle. Les restaurants scolaires et les prises en charge du midi sont regroupés dans une école du quartier.
GL	Keine Daten	76% bis 99% können Angebote der Schule an einem zentralen Ort zu nutzen.
GR	51% bis 75% aller Kindergärten	
JU	1-25% Cycle primaire 1	Les structures d'accueil ne dépendent pas de l'organisation scolaire
LU	100% aller Kindergärten	Die Schulen bieten seit 1.1.2013 in so genannten Tagesstrukturen Ganztagesbetreuung (inkl. Mittagstisch) an.



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

NE	Pas de données disponibles	L'accueil parascolaire dépend de l'organisation des communes.
NW	51% bis 75% (genaue Angabe: 23 von 39 Abteilungen = 59%) aller Kindergärten	
OW	51% bis 75% aller Kindergärten	Die Mittagstische sind im Aufbau begriffen.
SG	Keine Daten	
SH	ca. 5%	
SO	keine Daten	
SZ	26% bis 50% aller Kindergärten	
TG	26% bis 50% aller Kindergärten	In Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden
TI	de 76% à 99%	
UR	1% bis 25% aller Kindergärten	
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétence communale, non cantonale. Pas de données disponibles	
VS	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	Estimation ne relevant pas de statistique officielle
ZG	1% bis 25% aller Kindergärten	
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	1% bis 25% aller Kindergärten	



Mittagstisch / pause de midi
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Mittagstisch: Frage 70: Wie hoch ist der Anteil der Primarschulen, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten? Definition Mittagstisch: betreute Mittagsverpflegung in der Schule	Bemerkungen
Canton	Pause de midi: Question No 70: Quel est le pourcentage d'écoles du degré primaire 3-8 accueillant effectivement les enfants pendant la pause de midi? Définition pause de midi: Accueil avec encadrement des élèves, de la fin de la matinée à la reprise des leçons, repas de midi inclus	Remarques
AG	51% bis 75% aller Primarschulen	
AI	0% aller Primarschulen	
AR	51% bis 75% aller Primarschulen	
BE	85 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Angebot.	Die Tagesschulangebote in den Gemeinden des Kantons Bern sind offen für alle Schülerinnen und Schüler ab Stufe Kindergarten bis 9. Klasse. Die Gemeinden sind verpflichtet, Angebote zu führen, die von mehr als zehn Kindern besucht werden.
BL	26% bis 50% aller Primarschulen	
BS	0	
FR-d	1% bis 25% aller Primarschulen	Zuständigkeit Gemeinde
FR-f	de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 3-8	Structure mise en place par les communes ou des associations (ce ne sont pas les écoles)
GE	100%	Tous les parents qui en font la demande peuvent inscrire leur enfant au parascolaire à midi. S'il souhaitent la prestation, la présence de l'élève est alors contractuelle. Les restaurants scolaires et les prises en charge du midi sont regroupés dans une école du quartier. Cet accueil à midi n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	76% bis 99% aller Primarschulen	
GR	51% bis 75% aller Primarschulen	Gemäss ab Schuljahr 2013/14 geltendem Schulgesetz sind die Schulträgerschaften verpflichtet, Tagesstrukturen anzubieten. Neu liegen deshalb

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		kantonale Zahlen vor.
JU	1% à 25 % de toutes les écoles primaires	
LU	76% bis 99% aller Primarschulen	Die Angebote sind bedarfsorientiert, d.h. die Schulgemeinden bieten Mittagstisch und/oder andere Tagesstrukturen an, wenn Bedarf besteht.
NE	Pas de données disponibles.	
NW	1% bis 25 % aller Primarschulen	
OW	51% bis 75% aller Primarschulen	
SG	Keine Daten	Die Schulträger sind verpflichtet, bei Bedarf einen Mittagstisch anzubieten
SH	1% bis 25% aller Primarschulen	
SO	keine Daten	
SZ	26% bis 50% aller Primarschulen	
TG	26% bis 50% aller Primarschulen	In Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden
TI	De 26% à 50% de toutes les écoles primaires	Sempre maggior richiesta e quindi maggior offerta del servizio mensa.
UR	51 bis 75% aller Primarschulen	
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétence communale, non cantonale. Pas de données disponibles	
VS	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires	
ZG	51 bis 75 % aller Primarschulen	
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	26% bis 50% aller Primarschulen	



Mittagstisch / pause de midi
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Mittagstisch: Frage 102: Wie hoch ist der Anteil der Sekundarschulen, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten? Definition Mittagstisch: betreute Mittagsverpflegung in der Schule	Bemerkungen
Canton	Pause de midi: Question No 102: Quel est le pourcentage d'établissement du secondaire I accueillant effectivement les enfants pendant la pause de midi? Définition pause de midi: Accueil avec encadrement des élèves, de la fin de la matinée à la reprise des cours, repas de midi inclus	Remarques
AG	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
AI	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
AR	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
BE	Der Kanton Bern führt keine spezifischen Tagesschulen an der Sekundarstufe I. 85 % aller Schülerinnen und Schüler (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).	Die Tagesschulangebote in den Gemeinden des Kantons Bern sind offen für alle Schülerinnen und Schüler ab Stufe Kindergarten bis 9. Klasse. Die Gemeinden sind verpflichtet, Angebote zu führen, die von mehr als zehn Kindern besucht werden.
BL	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	15 Sekundarschulen; Verordnung über den Mittagstisch an der Sekundarschule (SGS 642.15)
BS	100% aller Schulen der Sekundarstufe I	
FR-d	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
FR-f	100% de tous les établissements du degré secondaire I	
GE	de 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	Les 19 établissements proposent des activités pendant la pause de midi: repas et/ou activités artistiques ou sportives et/ou soutien pédagogique. Aucune de ces activités n'est cependant obligatoire et la présence des élèves n'est pas contractuelle.
GL	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
GR	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I	
JU	De 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I	Il s'agit en fait d'une offre qui n'est assurée que dans les établissements de Porrentruy et Delémont pour une petite partie des élèves.
LU	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I	Die Angebote sind bedarfsorientiert, d.h. die Schulgemeinden bieten Mittagstisch und/oder andere Tagesstrukturen an, wenn Bedarf besteht.
NE	de 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	La grande majorité des élèves du secondaire I rentrent dîner à la maison.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

		Quelques établissements donnent la possibilité aux élèves de rester à l'école pendant la pause de midi, mettent à disposition des locaux pour cela (réfectoires), parfois équipés de fours micro-ondes, mais il n'y a pas d'encadrement assumé par du personnel.
NW	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
OW	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I	
SG	Keine Daten	Die Schulträger sind verpflichtet, bei Bedarf einen Mittagstisch anzubieten
SH	0% aller Schulen der Sekundarstufe I	
SO	keine Daten	
SZ	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
TG	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	In Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden
TI	Da 76% a 99% di tutti gli istituti scolastici del secondario I	La pausa di mezzogiorno é organizzata secondo le necessità segnalate
UR	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétence communale, non cantonale. Pas de données disponibles	
VS	De 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	Estimation ne relevant pas de statistiques officielles
ZG	26 % bis 50 % aller Schulen der Sekundarstufe I	
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Tagesschulen

Betroffene Stufe(n): Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Tagesschulen gehören wie Mittagstische zu den schulergänzenden Betreuungsmassnahmen bzw. Tagesstrukturen.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen vor, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist.

In der Kantonsumfrage wurden die Begriffe Tageskindergarten bzw. Tagesschule definiert als Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche.

1. Hauptergebnisse

Tageskindergärten und Tagesschulen im umfassenden Sinn (ganztägige Betreuungsangeboten inklusive Mittagsverpflegung an mehreren Tagen pro Woche) sind in den Kantonen wenig verbreitet. In der Regel beschränkt sich das Angebot auf einige wenige Schulen pro Kanton. Einzig in den Kantonen AR, BE, BS, GE, TI und - weniger ausgeprägt - in BL, GL, NW, VD und ZH besteht ein grösseres Angebot an Tagesschulen.



2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie viele Kindergärten / Schulen werden als Tagesschulen geführt?

Rohdaten

Tagesschulen:

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)

Tageskindergärten / horaire continu
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Tageskindergärten: Frage 38: Wie viele Kindergärten werden als Tageskindergärten geführt? Definition Tageskindergärten: Kindergärten mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche
Canton	Horaire continu: Question No 38: Combien d'écoles enfantines pratiquent l'horaire continu? Définition horaire continu: Les écoles à horaire continu offrent un encadrement des enfants en dehors des heures d'enseignement et durant toute la journée (repas de midi, voire goûter y compris), et ce plusieurs jours par semaine.
AG	0
AI	keine
AR	10
BE	85 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).
BL	Tageskindergärten Allschwil, Oberwil
BS	88
FR-d	keine
FR-f	aucune
GE	100 % L'accueil à midi n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	1
GR	Ca. 1 %. Genaue Zahlen liegen nicht vor.
JU	Aucune
LU	Alle Schulen. Die Kindergärten bieten Ganztagesbetreuung an, jedoch nicht integriert, sondern additiv oder Kindergärten mit Betreuung.
NE	Pas de données disponibles.
NW	16 (von 39) Kindergartenabteilungen haben – an mehreren Tagen pro Woche - Zugang zu ganztägigen Betreuungsangeboten. (=> 41%)
OW	ein privater Tageskindergarten
SG	Keine Daten
SH	1 Kindergarten. Solche Angebote sind Sache der Gemeinde, die Eltern müssen die zusätzliche Betreuung mitfinanzieren.
SO	nur in Sonderschulen

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	Zwei (an den heilpädagogischen Zentren)
TG	ca. 5
TI	90%
UR	keine
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS	2 écoles dans le Valais romand (Vercorin et Vissoie)
ZG	1
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich
FL	2



Tagesschulen / horaire continu
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Tagesschulen: Frage 71: Wie viele Primarschulen werden als Tagesschulen geführt? Definition Tagesschulen: Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche
Canton	Horaire continu: Question No 71: Combien d'écoles primaires pratiquent l'horaire continu? Définition horaire continu: Les écoles à horaire continu offrent un encadrement des élèves en dehors des heures d'enseignement et durant toute la journée (repas de midi, voire goûter y compris), et ce plusieurs jours par semaine
AG	1
AI	Keine
AR	60% der Schulen führen Tagesstrukturangebote, für die Lernenden ist der Besuch fakultativ. Es bestehen keine obligatorischen Tagesschulen.
BE	85 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).
BL	Tagesschulen in Aesch, Allschwil, Binningen, Bottmingen, Oberwil, Reinach
BS	20 (von 20)
FR-d	0
FR-f	aucune
GE	100 % Cet accueil n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	in allen Gemeinden bestehen Angebote.
GR	0
JU	Aucune
LU	2
NE	Pas de données disponibles.
NW	In 4 Gemeinden gibt es Angebote.
OW	drei private Tagesschulen
SG	Keine Daten
SH	1
SO	Gemäss kommunalen Angeboten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

SZ	zwei Heilpädagogische Zentren
TG	Ca. 5
TI	50% ca.
UR	Keine
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS	2 (1 dans le Valais romand, 1 dans le Haut-Valais)
ZG	1
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich
FL	zwei Primarschulen



Tagesschulen / horaire continu
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Tagesschulen: Frage 103: Wie viele Schulen der Sekundarstufe I werden als Tagesschulen geführt? Definition Tagesschulen: Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche
Canton	Horaire continu: Question No 103: Combien d'établissements du degré secondaire I pratiquent l'horaire continu? Définition horaire continu: Les établissements à horaire continu offrent un encadrement des élèves en dehors des heures d'enseignement et durant toute la journée (repas de midi y compris), et ce plusieurs jours par semaine.
AG	0
AI	1
AR	0% als reine Tagesschule.
BE	Der Kanton Bern führt keine spezifischen Tagesschulen an der Sekundarstufe I. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben Zugang zu den Tagesschulen, welche für alle Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis 9. Schuljahr offen sind.
BL	Sekundarschule Allschwil
BS	10
FR-d	0
FR-f	25%
GE	0%
GL	0
GR	0
JU	Aucun
LU	keine
NE	Aucun
NW	5
OW	eine private Schule
SG	Keine Daten
SH	keine
SO	keine Daten erhoben
SZ	keine
TG	ca. 5
TI	76% à 100 % secondo effettive richieste



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

UR	es werden keine eigentlichen Tagesschulen geführt. für einen Teil der Schüler/innen bestehen aber tagesschulähnliche Strukturen.
VD	Projet en voie d'élaboration
VS	1 à Vissoie (Valais romand)
ZG	Keine Daten
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich
FL	0





Startseite > Basis-Wissen Bildungssystem CH > Kantonsumfragen > Kantonsumfrage
2016/2017 > Kantonsumfrage 2016/2017 >

Andere Tagesstruktur-Angebote

Betroffene Stufe(n):
Kindergarten (HarmoS 1-2)
Primarstufe (HarmoS 3-8)
Sekundarstufe I

Nationaler Kontext

Die Mittagsbetreuung (Mittagstisch), andere Tagesstruktur-Angebote (wie Auffangzeiten und betreute Aufgabenhilfe) und die umfassenden Angebote von Tagesschulen zählen zu den Tagesstrukturen. Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht vor, dass für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen geschaffen wird, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff "andere Tagesstruktur-Angebote" von der Mittagsbetreuung einerseits und von dem umfassenden Angebot von Tagesschulen andererseits abgegrenzt.

1. Hauptergebnisse




Tagesstruktur-Angebote wie Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe etc. sind in den Kantonen deutlich weiter verbreitet als die ganztägigen Betreuungsangebote in Form von Tagesschulen. In rund einem Fünftel der Kantone sind Tagesstruktur-Angebote bereits weit verbreitet, d.h. in der Mehrheit der Schulen dieser Kantone bestehen solche Angebote. In rund der Hälfte der Kantone bestehen zwar Tagesstruktur-Angebote, aber nur in einer Minderheit der Schulen. Nur sehr wenige Kantone geben an, dass überhaupt keine entsprechenden Angebote bestehen.

2. Ergebnisse im Detail

Frage(n)

Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten / Schulen, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)?

Rohdaten

-  [Kindergarten / Jahre 1-2](#)
-  [Primarstufe / Jahre 3-8](#)
-  [Sekundarstufe I](#)

Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tageskindergärten) / Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu
 Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tageskindergärten): Frage 39: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)?
Canton	Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu: Question No 39: Quel est le pourcentage d'écoles du degré primaire 1-2 proposant d'autres structures de jour (p. ex. prise en charge payante des enfants avant et après les cours, devoirs surveillés, structure de garde pour les demi-journées sans enseignement etc.)?
AG	Keine Daten
AI	0% aller Kindergärten
AR	50%
BE	85 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).
BL	keine Prozentangaben (vgl. https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/soziales/kind-und-jugend/kinderbetreuung/kindertagesstatten)
BS	keine
FR-d	0% aller Kindergärten
FR-f	0% de toutes les écoles enfantines
GE	100 % L'accueil, exception faite des devoirs surveillés, n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	76% bis 99% aller Kindergärten
GR	100% aller Kindergärten
JU	100% de toutes les écoles du cycle primaire 1. Les devoirs surveillés et les permanences (temps de prise en charge des élèves sans activité scolaire) sont offerts par tous les cercles scolaires et organisés selon les besoins. Il existe par ailleurs une offre de cours facultatifs (arts, sport, culture).
LU	100% aller Kindergärten
NE	Pas de données disponibles.
NW	Auffangzeiten: 100% aller Kindergärten
OW	76% bis 99% aller Kindergärten
SG	Keine Daten
SH	Eine Auffangzeit von 20 Minuten gehört am Morgen zum Kindergartenprogramm. Diese Auffangzeit ist aber im Pensum der Kindergärtnerin inbegriffen und kann somit nicht als Teil einer Tagesstruktur gewertet werden.
SO	keine Daten
SZ	26% bis 50% aller Kindergärten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

TG	1% bis 25% aller Kindergärten
TI	L'offerta è indipendente dalla scuola: la refezione è assicurata nel 90% delle sezioni
UR	1% bis 25% aller Kindergärten
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS	entre 1 et 25% de toutes les écoles enfantines
ZG	Keine Daten
ZH	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht schulergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	51-75%



Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch/Tagesschulen) / Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu
 Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tagesschulen): Frage 72: Wie hoch ist der Anteil der Primarschulen, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)?
Canton	Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu: Question No 72: Quel est le pourcentage d'écoles du degré primaire 3-8 proposant d'autres structures de jour (p. ex. prise en charge payante des enfants avant et après les cours, devoirs surveillés, structure de garde pour les demi-journées sans enseignement etc.)?
AG	Keine Daten
AI	1 - 25% aller Primarschulen
AR	20%
BE	Die in Frage 72 definierten Angebote "Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht" und "Aufgabenbetreuung" sind im Kanton Bern in den Tagesschulen gemäss Frage 71 enthalten.
BL	Keine Daten
BS	Keine
FR-d	51% bis 75% aller Primarschulen
FR-f	de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 3-8
GE	100 %. Les devoirs surveillés sont proposés par les établissements scolaires; les autres mesures sont fournies par les communes.
GL	76% bis 99% aller Primarschulen
GR	26% bis 50% aller Primarschulen
JU	100% de toutes les écoles primaires : offre de devoirs surveillés et de permanences
LU	76% bis 99% aller Primarschulen
NE	Sur l'ensemble du canton, sur les 99 collèges qui accueillent des enfants du cycle 2, 80 proposent un accueil avant l'école, à midi et après l'école. 77 subventionnés, 3 non subventionnés. Ce qui représente 81% des écoles du cycle 2 Les structures d'accueil pour les élèves de l'école primaire (issus essentiellement du cycle 1) sont gérées par les communes, indépendamment des écoles.
NW	Keine Daten
OW	51% bis 75% aller Primarschulen
SG	Keine Daten
SH	1% bis 25% aller Primarschulen
SO	k Keine Daten
SZ	26% bis 50% aller Primarschulen
TG	26-50% aller Primarschulen
TI	Servizio separato dall'offerta scolastica. Secondo le effettive necessità l'offerta riguarda il 26-50%
UR	1% bis 25% aller Primarschulen



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
 Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS	de 1 à 25% de toutes les écoles primaires
ZG	Keine Daten
ZH	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht schulergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein. Anhand des Monitoringberichts familien- und unterrichtsergänzende Betreuung (erscheint erstmals 2018) werden künftig für die Stufen Kindergarten und Primar Zahlen zum TS-Angebot im Kanton Zürich verfügbar sein
FL	100% aller Primarschulen (v.a. betreute Aufgabenhilfe)



Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tagesschulen) / Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu
 Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tagesschulen): Frage 104: Wie hoch ist der Anteil der Sekundarschulen, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)?
Canton	Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu: Question No 104: Quel est le pourcentage d'établissements du degré secondaire I proposant d'autres structures de jour (p. ex.. prise en charge payante des enfants avant et après les cours, devoirs surveillés, structure de garde pour les demi-journées sans enseignement, etc.)?
AG	keine Daten
AI	1 - 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
AR	über 75%
BE	Die "Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht" und "Aufgabenbetreuung" sind im Kanton Bern in den Tagesschulen gemäss Frage 103 enthalten.
BL	keine Daten
BS	100% aller Schulen der Sekundarstufe I
FR-d	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
FR-f	De 76% à 99% de tous les établissements du degré secondaire I
GE	100 % de tous les établissements du degré secondaire I
GL	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
GR	1-25% aller Schulen der Sekundarstufe I
JU	100% de tous les établissements du degré secondaire I : offre de devoirs surveillés et de permanences
LU	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I
NE	Pas de données à jour pour la présente année scolaire
NW	Keine Angaben
OW	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I
SG	keine Daten
SH	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
SO	Keine Angaben
SZ	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I
TG	26-50% aller Schulen der Sekundarstufe I
TI	Da 51% a 75% di tutti gli istituti scolastici del secondario I
UR	Keine Daten



EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2016-2017 / Etat: année scolaire 2016-2017

VD	Ces structures sont de la compétence communale. Pas de données disponibles.
VS	estimation : 51 à 75% de tous les établissements du degré secondaire I
ZG	keine Daten
ZH	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	0% aller Schulen der Sekundarstufe I

